



2017.

DER JAHRESABSCHLUSS.

Zahlen, Daten, Fakten zum Jahr 2017 im Überblick.



Impressum

Große Kreisstadt Riesa
Fachbereich Finanzen
Rathausplatz 1
01589 Riesa
fon +49 3525 700 241
fax +49 3525 700 456
finanzen@stadt-riesa.de

Aufstellung Zahlenwerk: 27. Juni 2018
Redaktionsschluss: 29. März 2019

INHALTSVERZEICHNIS

I	Jahresabschluss	7
	1 Vermögensrechnung	7
	2 Ergebnisrechnung und Planvergleich des Gesamthaushaltes	9
	3 Finanzrechnung und Planvergleich des Gesamthaushaltes	11
	4 Teilhaushalte nach Ergebnis- und Finanzrechnung	13
II	Anhang	37
	A Angaben zu den Rechtsgrundlagen	37
	B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	38
	C Darstellung der Posten der Vermögensrechnung	40
	1 Entwicklung des Anlagevermögens	40
	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	40
	1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	40
	1.3 Sachanlagevermögen	41
	1.4 Finanzanlagevermögen	46
	2 Entwicklung des Umlaufvermögens	48
	2.1 Vorräte	48
	2.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	49
	2.3 Privatrechtliche Forderungen	50
	2.4 Liquide Mittel	50
	3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	51
	4 Erläuterung der Kapitalposition und Entwicklung des Basiskapitals	52
	5 Entwicklung der Sonderposten	53
	5.1 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	53
	5.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	54
	5.3 Sonderposten für Gebührenaussgleich	54
	5.4 Sonstige Sonderposten	55
	6 Entwicklung der Rückstellungen	56
	7 Entwicklung der Verbindlichkeiten	57
	7.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	57
	7.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58
	7.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	58
	7.4 Sonstige Verbindlichkeiten	58
	8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	59
	D Darstellung der Posten der Ergebnisrechnung	60
	1 Entwicklung der Ordentlichen Erträge	60
	1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	60
	1.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten	61
	1.3 Sonstige Transfererträge	62
	1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62
	1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	63
	1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63
	1.7 Finanzerträge	64
	1.8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	64
	1.9 Sonstige ordentliche Erträge	65
	2 Entwicklung der Ordentlichen Aufwendungen	66
	2.1 Personalaufwendungen und Vorsorgeaufwendungen	66
	2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68
	2.3 Planmäßige Abschreibungen	70
	2.4 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	70
	2.5 Transferaufwendungen	71
	2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	73
	3 Entwicklung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	74
	4 Ergebnisentwicklung und Verwendung des Jahresergebnisses	75
	E Erläuterungen zur Finanzrechnung	76
	1 Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	76
	2 Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	77
	3 Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	80

F	Sonstige Angaben	82
1	Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre und übertragene Ermächtigungen	82
2	Verpflichtungen gegenüber den ausgegliederten Rechtseinheiten	84
3	Weitere Angaben	85
G	Anlagen	87
1	Anlagenübersicht	87
2	Forderungsübersicht	91
3	Sonderpostenübersicht	93
4	Rückstellungsübersicht	95
5	Verbindlichkeitenübersicht	96
6	Übersicht über die Derivate	97
7	Übersicht über die von der Gemeinde eingegangenen kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und übernommenen Bürgschaften sowie diesen gleichkommenden Verpflichtungen	98
8	Übersicht zu den Verpflichtungen aus Leasingverträgen	99
9	Übersicht über weiche Patronatserklärungen	100
10	Übersicht über die Höhe der Anteile an anderen Organisationen oder juristischen Personen	101
11	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	102
12	Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	104
13	Übersicht über die Mitgliedschaften in Vereinen und sonstigen Organisationseinheiten	131
14	Freiwillige Leistungen	133
III	Rechenschaftsbericht	139
1	Allgemeine Lage der Großen Kreisstadt Riesa	139
1.1	Bevölkerung und Demografie	139
1.2	Allgemeine Haushaltslage	140
1.3	Umsetzung der Hinweise aus der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2016	141
2	Einschätzung über den Verlauf der Haushaltswirtschaft	144
2.1	Erläuterungen zur Zielerreichung	144
2.2	Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	146
2.3	Planfortschreibung im Haushaltsjahr	146
2.3.1	Planfortschreibung im ordentlichen Ergebnis	147
2.3.2	Planfortschreibung bei der laufenden Verwaltungstätigkeit	149
2.3.3	Planfortschreibung bei der Investitionstätigkeit	150
2.4	Bewertung des Jahresabschlusses	152
2.4.1	Vermögensrechnung	152
2.4.2	Ergebnisrechnung mit Plan-Ist-Vergleich	154
2.4.3	Finanzrechnung mit Plan-Ist-Vergleich	160
2.4.4	Auswertung der Schlüsselprodukte	169
3	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltsjahres	171
4	Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken	172
5	Mitgliedschaften der Bürgermeister und Stadträte	173

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Entwicklung der Liquidität 2017	51
Abbildung 2: Entwicklung der Personalaufwendungen und der VZÄ-Stellen von 2010 bis 2017	67
Abbildung 3: Auszahlungen für Baumaßnahmen 2017	80
Abbildung 4: Entwicklung der Einwohnerzahlen 2000-2017.....	139
Abbildung 5: Altersaufbau in Riesa 2000 und 2017 im Vergleich.....	140

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Immaterielle Vermögensgegenstände 2017	40
Tabelle 2: Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen 2017	40
Tabelle 3: Sachanlagevermögen 2017	41
Tabelle 4: Unbebaute Grundstücke 2017	42
Tabelle 5: Bebaute Grundstücke 2017	42
Tabelle 6: Infrastrukturvermögen 2017	43
Tabelle 7: Kunstgegenstände und Kunstdenkmäler 2017	44
Tabelle 8: Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge 2017	44
Tabelle 9: Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017.....	45
Tabelle 10: Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 2017	45
Tabelle 11: Anteile an verbundenen Unternehmen 2017	46
Tabelle 12: Beteiligungen 2017	47
Tabelle 13: Wertpapiere 2017.....	48
Tabelle 14: Vorräte 2017.....	48
Tabelle 15: Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen 2017	49
Tabelle 16: Privatrechtliche Forderungen 2017	50
Tabelle 17: Liquide Mittel 2017	50
Tabelle 18: Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 2017	51
Tabelle 19: Kapitalposition 2017.....	52
Tabelle 20: Entwicklung der Kapitalposition 2017	52
Tabelle 21: Sonderposten 2017.....	53
Tabelle 22: Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen 2017.....	53
Tabelle 23: Sonderposten für Gebührenausschlag 2017	54
Tabelle 24: Sonstige Sonderposten 2017.....	55
Tabelle 25: Rückstellungen 2017.....	56
Tabelle 26: Verbindlichkeiten 2017.....	57
Tabelle 27: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 2017	58
Tabelle 28: Passive Rechnungsabgrenzungsposten 2017.....	59
Tabelle 29: Steuern und ähnliche Abgaben 2017.....	60
Tabelle 30: Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten 2017	61
Tabelle 31: Sonstige Transfererträge 2017	62
Tabelle 32: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 2017	62
Tabelle 33: Privatrechtliche Leistungsentgelte 2017	63
Tabelle 34: Kostenerstattungen und Kostenumlagen 2017.....	63
Tabelle 35: Finanzerträge 2017	64
Tabelle 36: Aktivierte Eigenleistungen 2017.....	64
Tabelle 37: Sonstige ordentliche Erträge 2017.....	65
Tabelle 38: Personalaufwendungen 2017	66
Tabelle 39: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2017.....	68
Tabelle 40: Planmäßige Abschreibungen 2017	70
Tabelle 41: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 2017	70
Tabelle 42: Transferaufwendungen 2017	71
Tabelle 43: Investive Zuschüsse an freie Kita-Träger 2017	72
Tabelle 44: Sonstige ordentliche Aufwendungen 2017	73
Tabelle 45: Außerordentliche Erträge 2017.....	74
Tabelle 46: Außerordentliche Aufwendungen 2017.....	74
Tabelle 47: Ergebnisentwicklung 2017	75
Tabelle 48: Veränderung des Finanzmittelbestandes 2017	76
Tabelle 49: Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit 2017	76
Tabelle 50: Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit 2017.....	77
Tabelle 51: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2017.....	78
Tabelle 52: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2017.....	79

Tabelle 53: Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit 2017	80
Tabelle 54: Geplante und bewirtschaftete Verpflichtungsermächtigungen 2015 bis 2017.....	82
Tabelle 55: Übertragung der neuen Reste 2017 nach 2018.....	83
Tabelle 56: Übertragung von offenen Posten 2017 nach 2018	83
Tabelle 57: Übersicht über Verpflichtungen gegenüber den ausgegliederten Rechtseinheiten 2017	84
Tabelle 58: Planfortschreibung im ordentlichen Ergebnis 2017	147
Tabelle 59: Planfortschreibung laufende Verwaltungstätigkeit 2017	149
Tabelle 60: Planfortschreibung Investitionstätigkeit 2017.....	150
Tabelle 61: Kennzahlen zur Vermögenslage 2015-2017.....	152
Tabelle 62: Kennzahlen zur Ertragslage 2015-2017	154
Tabelle 63: Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge 2017	159
Tabelle 64: Kennzahlen zur Finanzlage 2015-2017	160
Tabelle 65: Kennzahlen zum Schlüsselprodukt Brandschutz (126000) 2013-2017.....	169
Tabelle 66: Kennzahlen zum Schlüsselprodukt Gemeindestraßen (541000) 2013-2017	169
Tabelle 67: Kennzahlen zum Schlüsselprodukt Kreisstraßen (542000) 2013-2017	170
Tabelle 68: Kennzahlen zum Schlüsselprodukt Staatsstraßen (543000) 2013-2017	170
Tabelle 69: Kennzahlen zum Schlüsselprodukt Bundesstraßen (544000) 2013-2017	170

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AiB	Anlagen im Bau
ATZ	Altersteilzeit
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
DKB	Deutsche Kreditbank AG
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EÖB	Eröffnungsbilanz
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FVG	Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH
GemO	Gemeindeordnung
GTA	Ganztagsangebote
GWG	Geringwertiges Wirtschaftsgut
i. H. v.	in Höhe von
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Kita	Kindertagesstätte/Kindereinrichtung
KA/KG	Kontenart/Kontengruppe
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
LBBW	Landesbank Baden-Württemberg
PB	Produktbereich
PD	Produkt
RPA	Rechnungsprüfungsamt
SAB	Sächsische Aufbaubank – Förderbank
SIB	Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
SBA	Stadtbauamt
SMI	Staatsministerium des Inneren
UVB	Untere Verkehrsbehörde
VE	Verpflichtungsermächtigung
v. H.	vom Hundertsatz
VZÄ	Vollzeitäquivalent
VwV	Verwaltungsvorschrift
ZVK	Zusatzversorgungskasse

I Jahresabschluss

1 Vermögensrechnung

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016
	in EUR	
1. Anlagevermögen	307.439.550,76	298.945.228,16
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	834.621,35	833.980,79
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	2.095.319,27	2.392.789,80
c) Sachanlagevermögen	153.763.512,93	148.741.450,40
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	4.684.428,19	4.308.954,27
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	51.906.107,89	51.729.132,78
cc) Infrastrukturvermögen	84.179.139,44	85.882.775,38
dd) Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.796,60	5.012,41
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	574.613,68	534.658,42
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.820.561,42	3.049.867,85
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.093.973,11	1.237.121,45
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.499.892,60	1.993.927,84
d) Finanzanlagevermögen	150.746.097,21	146.977.007,17
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	127.593.529,27	125.231.689,02
bb) Beteiligungen	21.652.507,94	21.745.258,15
cc) Sondervermögen	0,00	0,00
dd) Ausleihungen	60,00	60,00
ee) Wertpapiere	1.500.000,00	0,00
2. Umlaufvermögen	37.988.138,72	25.982.674,85
a) Vorräte	4.015.272,36	5.429.075,18
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	22.511.600,54	7.760.629,80
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	215.536,94	446.582,94
d) Liquide Mittel	11.245.728,88	12.346.386,93
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	48.869,48	39.090,35
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	<u>345.476.558,96</u>	<u>324.966.993,36</u>

Passiva	31.12.2017	31.12.2016
	in EUR	
1. Kapitalposition	201.384.304,60	194.964.373,16
a) Basiskapital	168.013.511,81	167.915.710,70
b) Rücklagen	33.370.792,79	27.048.662,46
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	15.304.477,22	8.622.187,95
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	18.066.315,57	18.426.474,51
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Fehlbeträge	0,00	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
d) nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
2. Sonderposten	74.386.318,85	75.289.287,59
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	58.100.485,48	57.737.351,63
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	6.843.277,21	6.917.917,44
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.450.328,83	4.204.581,73
d) Sonstige Sonderposten	5.992.227,33	6.429.436,79
3. Rückstellungen	5.964.841,86	5.763.755,77
a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	872.302,80	1.021.011,95
b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	1.717.474,18	1.723.871,18
d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs nach § 25 a Sächs. FAG	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	495,77
f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	1.244.006,25	1.323.863,13
g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	5.000,00	0,00
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	1.304.475,19	1.304.475,19
i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
j) Sonstige Rückstellungen	821.583,44	390.038,55
4. Verbindlichkeiten	63.693.155,65	48.896.306,12
a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	36.471.572,48	38.242.198,49
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.951.680,22	1.785.160,48
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	117.486,06	374.825,15
f) Sonstige Verbindlichkeiten	24.152.416,89	8.494.122,00
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	47.938,00	53.270,72
SUMME PASSIVA	<u>345.476.558,96</u>	<u>324.966.993,36</u>

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltjahre:

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften 0,00 Euro;

Bürgschaften 0,00 Euro;

Gewährverträge 60.428,22 Euro

in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen 4.579.515,43

übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen 7.427.462,58 Euro.

2 Ergebnisrechnung und Planvergleich des Gesamthaushaltes

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	28.170.919,25	27.274.900	27.291.731,59	30.008.246,67	2.716.515,08
	darunter: Grundsteuer A und B	3.684.025,90	3.681.600	3.681.600,00	3.731.848,20	50.248,20
	Gewerbesteuer	15.358.236,73	13.800.000	13.816.831,59	16.352.020,07	2.535.188,48
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	7.208.716,53	7.444.900	7.444.900,00	7.567.211,02	122.311,02
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.737.542,33	2.167.400	2.167.400,00	2.163.545,20	-3.854,80
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	19.710.208,65	19.830.100	19.854.769,29	20.517.044,66	662.275,37
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	11.476.739,00	11.950.400	11.950.400,00	11.949.688,00	-712,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	285.921,42	284.700	284.700,00	284.759,70	59,70
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	2.773.783,16	2.735.000	2.735.000,00	2.812.472,46	77.472,46
3	+ sonstige Transfererträge	556.230,05	244.400	585.316,22	426.757,70	-158.558,52
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.405.921,76	5.269.100	5.285.100,00	5.408.235,75	123.135,75
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	876.815,46	753.700	789.296,72	847.355,61	58.058,89
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	981.244,11	791.500	791.500,00	994.544,15	203.044,15
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	515.368,72	12.000	12.000,00	28.308,20	16.308,20
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	72.402,43	129.400	129.400,00	54.351,72	-75.048,28
9	+ sonstige ordentliche Erträge	3.110.159,78	2.974.300	2.974.300,00	5.891.409,20	2.917.109,20
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	59.399.270,21	57.279.400	57.713.413,82	64.176.253,66	6.462.839,84
11	Personalaufwendungen	9.224.621,18	9.648.600	9.648.600,00	9.476.335,12	-172.264,88
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	244.453,76	127.800	127.800,00	148.187,79	20.387,79
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.602.735,81	13.078.500	14.025.674,54	11.320.923,25	-2.704.751,29
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	8.628.413,87	8.708.100	8.708.100,00	7.702.769,73	-1.005.330,27
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.664.078,83	1.608.500	1.604.106,00	1.567.446,23	-36.659,77
16	+ Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	22.270.232,69	22.948.600	23.294.516,22	24.153.016,99	858.500,77
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	3.611.542,62	3.134.400	3.338.882,02	3.273.473,07	-65.408,95
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	56.001.625,00	59.126.700	60.619.878,78	57.493.964,39	-3.125.914,39
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	3.397.645,21	-1.847.300	-2.906.464,96	6.682.289,27	9.588.754,23
20	außerordentliche Erträge	191.540,83	64.900	64.900,00	237.094,28	172.194,28
21	außerordentliche Aufwendungen	690.491,40	135.400	135.400,00	597.253,22	461.853,22
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	-498.950,57	-70.500	-70.500,00	-360.158,94	-289.658,94
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	2.898.694,64	-1.917.800	-2.976.964,96	6.322.130,33	9.299.095,29
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0,00
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0,00
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0,00
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Planansatz 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		1	2	3	4	5
		EUR				
28	= verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummern 23 + 26 +27) ./. (Nummer 24 + 25)]	2.898.694,64	-1.917.800	-2.976.964,96	6.322.130,33	9.299.095,29
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0	0,00	0,00	0,00
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00	0	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich: **Verwendung des Jahresergebnisses**

1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	6.682.289,27
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	360.158,94
6	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

3 Finanzrechnung und Planvergleich des Gesamthaushaltes

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	Planansatz 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	28.503.122,28	27.274.900	27.318.621,50	29.695.310,90	2.376.689,40
	darunter: Grundsteuer A und B	3.698.538,00	3.681.600	3.681.600,00	3.740.314,28	58.714,28
	Gewerbesteuer	15.733.935,09	13.800.000	13.843.721,50	16.056.589,60	2.212.868,10
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	7.143.897,63	7.444.900	7.444.900,00	7.602.193,67	157.293,67
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.735.387,85	2.167.400	2.167.400,00	2.103.514,91	-63.885,09
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	17.303.242,68	16.799.700	17.385.612,91	17.412.792,83	27.179,92
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	11.476.739,00	11.655.000	11.655.000,00	11.655.071,00	71,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	285.921,42	284.700	284.700,00	284.759,70	59,70
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	493.300,00	244.400	686.566,22	340.916,22	-345.650,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	5.125.174,07	5.269.100	5.397.035,35	5.249.836,18	-147.199,17
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	898.647,95	753.700	813.976,81	853.424,36	39.447,55
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.051.500,87	791.500	895.927,45	1.005.084,54	109.157,09
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	247.266,35	12.000	12.000,00	288.769,73	276.769,73
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.451.457,88	1.438.100	1.610.366,92	1.561.720,10	-48.646,82
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	55.073.712,08	52.583.400	54.120.107,16	56.407.854,86	2.287.747,70
10	Personalauszahlungen	9.139.546,06	9.771.300	9.771.522,23	9.530.866,56	-240.655,67
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.530.128,87	13.239.300	14.712.497,46	11.494.208,90	-3.218.288,56
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.351.206,44	1.611.500	1.644.558,76	1.571.894,15	-72.664,61
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.050.038,17	22.642.400	23.010.226,36	23.367.667,80	357.441,44
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.352.202,28	3.142.800	3.362.557,78	3.200.394,77	-162.163,01
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	46.423.121,82	50.407.300	52.501.362,59	49.165.032,18	-3.336.330,41
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	8.650.590,26	2.176.100	1.618.744,57	7.242.822,68	5.624.078,11
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.310.747,03	7.768.000	10.225.070,48	4.385.541,62	-5.839.528,86
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	25.857,13	52.500	52.500,00	66.148,30	13.648,30
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	122,00	122,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	129.488,00	64.900	73.886,05	1.333.656,43	1.259.770,38
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.212,00	0	108,00	273,00	165,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	537,85	537,85
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	290.378,57	0	0,00	0,00	0,00
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	2.757.682,73	7.885.400	10.351.686,53	5.786.279,20	-4.565.407,33
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	34.872,60	36.800	91.225,81	73.547,16	-17.678,65
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	411.407,33	180.000	753.012,37	1.082.723,51	329.711,14
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.485.042,55	11.882.800	17.589.813,81	8.293.376,93	-9.296.436,88

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Planansatz 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
29 + Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	487.594,43	223.500	361.662,46	247.519,66	-114.142,80
30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.215.633,45	1.157.600	1.157.600,00	2.656.978,72	1.499.378,72
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	21.730,35	20.000	1.387,65	0,00	-1.387,65
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	5.656.280,71	13.500.700	19.954.702,10	12.354.145,98	-7.600.556,12
nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0	0,00	0,00	0,00
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	-2.898.597,98	-5.615.300	-9.603.015,57	-6.567.866,78	3.035.148,79
35 = veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	5.751.992,28	-3.439.200	-7.984.271,00	674.955,90	8.659.226,90
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	1.100.000	1.100.000,00	7.767.377,02	6.667.377,02
37 + Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
38 – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	1.763.908,86	1.770.700	1.770.700,00	9.538.003,03	7.767.303,03
39 + Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 36 37) ./ (Nummer 38 + 39)	-1.763.908,86	-670.700	-670.700,00	-1.770.626,01	-1.099.926,01
41 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	3.988.083,42	-4.109.900	-8.654.971,00	-1.095.670,11	7.559.300,89
42 Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
43 – Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
44 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	47.460.362,41	0	31.086,08	72.057.673,46	72.026.587,38
45 – Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	47.639.456,46	0	4.208,76	72.062.661,40	72.058.452,64
46 = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	-179.094,05	0	26.877,32	-4.987,94	-31.865,26
47 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	3.808.989,37	-4.109.900	-8.628.093,68	-1.100.658,05	7.527.435,63
48 Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
49 – Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
50 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	3.808.989,37	-4.109.900	-8.628.093,68	-1.100.658,05	7.527.435,63
51 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	8.537.397,56	12.346.300	12.346.300,00	12.346.386,93	86,93
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	326.489,92	0	0,00	147.395,87	147.395,87
52 = Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	12.346.386,93	8.236.400	3.718.206,32	11.245.728,88	7.527.522,56
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	147.395,87	0	26.877,32	142.407,93	115.530,61

4 Teilhaushalte nach Ergebnis- und Finanzrechnung

Teilhaushalt 01 Bereich OB verantwortlich: Amt 10		
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung, 52 Bau- und Grundstücksordnung	57 Wirtschaft und Tourismus 28 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	43.380,55	7.000	7.000	14.517,87	7.518
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	223.783,72	113.300	113.300	235.209,16	121.909
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.938,60	7.000	7.000	12.218,15	5.218
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.352,00	2.200	2.200	2.032,43	-168
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	15.696,40	100	100	-4.435,76	-4.536
2	= anteilige ordentliche Erträge	298.151,27	129.600	129.600	259.541,85	129.942
3	anteilige Personalaufwendungen	1.337.061,59	1.481.300	1.481.300	1.434.276,52	-47.023
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.692,29	148.200	148.200	152.229,27	4.029
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	9.041,48	10.200	10.200	10.235,07	35
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	140.617,09	139.600	139.600	137.917,09	-1.683
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	221.745,49	282.900	277.900	263.679,89	-14.220
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.799.157,94	2.062.200	2.057.200	1.998.337,84	-58.862
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.501.006,67	-1.932.600	-1.927.600	-1.738.795,99	188.804
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	11.697,20	18.600	18.600	9.843,00	-8.757
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	1.520,00	800	800	1.064,00	264
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	10.177,20	17.800	17.800	8.779,00	-9.021
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-1.490.829,47	-1.914.800	-1.909.800	-1.730.016,99	179.783

Teilfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	43.380,55	7.000	7.000	14.028,49	7.028
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	237.661,93	113.300	116.181	226.815,96	110.635
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.550,09	7.000	8.083	12.139,99	4.057
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.672,90	2.200	2.200	2.032,43	-168
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	12.528	2.429,11	-10.099
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	297.265,47	129.500	145.993	257.445,98	111.453
3	anteilige Personalauszahlungen	1.365.071,83	1.480.900	1.480.900	1.416.386,36	-64.514
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74.981,07	148.200	159.313	155.699,93	-3.613
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.708,00	128.600	128.600	127.008,00	-1.592
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	232.434,58	282.900	282.289	242.423,83	-39.865
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.802.195,48	2.040.600	2.051.102	1.941.518,12	-109.584
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.504.930,01	-1.911.100	-1.905.109	-1.684.072,14	221.037
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	922.900	972.900	0,00	-972.900
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	2,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2,00	922.900	972.900	0,00	-972.900
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	699,72	800	800	1.687,42	887
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.016.300	1.016.300	24.804,36	-991.496
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.499,00	900	4.500	701,30	-3.799
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.198,72	1.018.000	1.021.600	27.193,08	-994.407
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-2.196,72	-95.100	-48.700	-27.193,08	21.507
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	66.500	0	0,00	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	22.100	0	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-1.507.126,73	-1.961.800	-1.953.809	-1.711.265,22	242.544

Teilhaushalt 02 RPA verantwortlich: Amt 14	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0
3	anteilige Personalaufwendungen	155.309,34	226.600	226.600	121.343,48	-105.257
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.040,65	6.900	6.900	4.122,90	-2.777
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	239,59	200	200	406,78	207
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	1.281,84	4.600	4.600	872,36	-3.728
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	160.871,42	238.300	238.300	126.745,52	-111.554
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-160.871,42	-238.300	-238.300	-126.745,52	111.554
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	862,50	7.300	7.300	3.308,40	-3.992
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	862,50	7.300	7.300	3.308,40	-3.992
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-160.008,92	-231.000	-231.000	-123.437,12	107.563

Teilfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
3	anteilige Personalauszahlungen	151.662,73	226.600	226.600	125.083,06	-101.517
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.040,65	6.900	6.900	4.122,90	-2.777
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.278,22	4.600	4.655	872,58	-3.782
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	156.981,60	238.100	238.155	130.078,54	-108.076
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-156.981,60	-238.100	-238.155	-130.078,54	108.076
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1,00	0	0	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	833,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	833,00	0	0	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-832,00	0	0	0,00	0
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0,00	0
9	– anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	100	0	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-157.813,60	-238.200	-238.155	-130.078,54	108.076

Teilhaushalt 03 HA verantwortlich: Amt 10	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung 31 Soziale Hilfen

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	92.804,77	74.800	74.800	11.438,39	-63.362
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.323,03	700	700	3.782,55	3.083
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.783,35	2.900	2.900	13.460,72	10.561
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.191,41	21.800	21.800	20.334,80	-1.465
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	8.849,92	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	3.266,16	0	0	4.469,45	4.469
2	= anteilige ordentliche Erträge	152.218,64	100.200	100.200	53.485,91	-46.714
3	anteilige Personalaufwendungen	1.031.257,49	1.167.900	1.167.900	1.124.247,59	-43.652
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	569.492,64	248.300	251.573	199.868,91	-51.704
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	199.346,79	174.100	174.100	122.852,56	-51.247
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	180.418,58	225.700	225.700	225.341,18	-359
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.980.515,50	1.816.000	1.819.273	1.672.310,24	-146.963
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.828.296,86	-1.715.800	-1.719.073	-1.618.824,33	100.249
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	172.306,60	171.000	171.000	153.112,20	-17.888
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	1.394,95	4.000	4.000	500,00	-3.500
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	170.911,65	167.000	167.000	152.612,20	-14.388
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-1.657.385,21	-1.548.800	-1.552.073	-1.466.212,13	85.861

Teilfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	4.220,92	4.221
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	3.302,13	700	724	3.806,45	3.083
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.292,91	2.900	8.704	17.734,88	9.031
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.183,19	21.800	30.595	29.099,93	-1.495
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.778,23	25.400	40.023	54.862,18	14.840
3	anteilige Personalauszahlungen	1.071.296,55	1.207.900	1.207.900	1.159.774,51	-48.125
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	547.720,13	248.300	284.452	255.547,52	-28.905
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.005,34	225.700	218.310	226.822,23	8.512
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.795.022,02	1.681.900	1.710.662	1.642.144,26	-68.518
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.747.243,79	-1.656.500	-1.670.640	-1.587.282,08	83.357
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	3,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3,00	0	0	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	15.170,31	8.500	59.475	55.226,69	-4.248
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	125.590,49	12.700	97.060	88.679,50	-8.380
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	140.760,80	21.200	156.535	143.906,19	-12.628
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-140.757,80	-21.200	-156.535	-143.906,19	12.628
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	14.700	0	0,00	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	162.800	0	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-1.888.001,59	-1.825.800	-1.827.174	-1.731.188,27	95.986

Teilhaushalt 04 Fachbereich Finanzen verantwortlich: Amt 20		
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 53 Ver- und Entsorgung	55 Natur- und Landschaftspflege 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	28.170.919,25	27.274.900	27.291.732	30.008.246,67	2.716.515
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	12.411.229,09	12.883.400	12.883.400	12.891.785,10	8.385
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.800,69	3.000	3.000	4.088,15	1.088
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	98,42	0	0	135,14	135
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.582,28	53.700	53.700	56.718,71	3.019
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	515.368,72	12.000	12.000	28.308,20	16.308
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	1.629.127,63	1.710.900	1.710.900	4.422.132,79	2.711.233
2	= anteilige ordentliche Erträge	42.782.126,08	41.937.900	41.954.732	47.411.414,76	5.456.683
3	anteilige Personalaufwendungen	992.519,12	1.022.900	1.022.900	901.223,78	-121.676
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.180,29	72.700	67.630	49.178,34	-18.452
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	3.048.165,09	3.105.400	3.105.400	2.062.142,80	-1.043.257
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.662.220,02	1.593.500	1.593.500	1.566.876,48	-26.624
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsför- dermaßnahmen	12.399.498,12	12.918.600	12.918.600	13.697.401,61	778.802
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	160.471,60	111.900	124.000	192.287,94	68.288
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	18.300.054,24	18.825.000	18.832.030	18.469.110,95	-362.919
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Num- mer 2 ./ Nummer 4)	24.482.071,84	23.112.900	23.122.702	28.942.303,81	5.819.602
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	482.186,50	408.900	408.900	375.211,00	-33.689
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	482.186,50	408.900	408.900	375.211,00	-33.689
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	24.964.258,34	23.521.800	23.531.602	29.317.514,81	5.785.913

Teilfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	28.503.122,28	27.274.900	27.318.622	29.695.310,90	2.376.689
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	11.763.839,42	11.940.800	11.940.800	11.949.778,43	8.978
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	3.656,97	3.000	3.253	4.143,65	891
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	166,96	0	98	185,60	87
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.723,78	53.700	54.385	54.027,00	-358
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	247.266,35	12.000	12.000	288.769,73	276.770
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.028.737,34	1.120.000	1.230.851	1.248.850,57	17.999
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.599.513,10	40.404.400	40.560.009	43.241.065,88	2.681.057
3	anteilige Personalauszahlungen	985.314,83	1.022.900	1.022.900	912.900,65	-109.999
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.301,78	72.700	73.544	50.437,87	-23.106
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.349.347,63	1.596.500	1.596.500	1.571.324,40	-25.176
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.864.083,26	12.918.600	12.918.600	13.414.778,88	496.179
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	756.677,69	111.900	124.477	232.771,15	108.294
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.990.725,19	15.722.600	15.736.021	16.182.212,95	446.192
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	25.608.787,91	24.681.800	24.823.988	27.058.852,93	2.234.865
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.808.300	1.808.300	0,00	-1.808.300
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	1.715.400	1.715.400	0,00	-1.715.400
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	3,00	0	0	15,00	15
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	537,85	538
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3,00	1.808.300	1.808.300	552,85	-1.807.747
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.094,00	14.800	14.800	229,67	-14.570
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie-
		2016	2017	Ansatz	2017	bener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.469,00	3.600	4.189	3.393,70	-795
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	34.433,45	26.400	26.400	25.778,72	-621
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	40.996,45	44.800	45.389	29.402,09	-15.986
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-40.993,45	1.763.500	1.762.912	-28.849,24	-1.791.761
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	163.000	0	0,00	0
9	– anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	20.700	0	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	25.567.794,46	26.587.600	26.586.899	27.030.003,69	443.104

Teilhaushalt 05 Bürgeramt verantwortlich: Amt 30	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 35 Soziale Hilfen 71 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Zentrale Verwaltung"

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	209.019,44	72.700	75.301	107.751,36	32.450
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	622.634,32	543.700	559.700	625.333,22	65.633
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	35.419,56	34.900	34.900	44.072,15	9.172
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.304,21	120.300	120.300	242.604,80	122.305
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	376.503,58	318.500	318.500	362.823,47	44.323
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.392.881,11	1.090.100	1.108.701	1.382.585,00	273.884
3	anteilige Personalaufwendungen	2.788.611,90	2.738.100	2.738.100	2.816.122,81	78.023
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	579.601,98	553.300	573.501	498.537,41	-74.964
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	116.521,65	110.800	110.800	115.990,95	5.191
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	74.276,55	74.400	74.400	86.276,55	11.877
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	112.785,66	88.800	88.800	80.061,45	-8.739
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	3.671.797,74	3.565.400	3.585.601	3.596.989,17	11.388
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-2.278.916,63	-2.475.300	-2.476.900	-2.214.404,17	262.496
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	161.310,33	161.900	161.900	159.720,48	-2.180
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	545.185,70	467.900	467.900	429.015,80	-38.884
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-383.875,37	-306.000	-306.000	-269.295,32	36.705
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-2.662.792,00	-2.781.300	-2.782.900	-2.483.699,49	299.201

Teilfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	143.606,65	7.700	10.301	42.609,13	32.308
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	618.994,42	543.700	574.480	620.240,53	45.760
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	41.069,67	34.900	35.260	44.273,94	9.014
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.311,37	120.300	147.883	210.322,40	62.440
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	308.862,43	318.100	366.795	300.675,56	-66.119
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.244.844,54	1.024.700	1.134.719	1.218.121,56	83.403
3	anteilige Personalauszahlungen	2.672.962,06	2.808.000	2.808.222	2.818.546,96	10.325
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	598.991,77	553.300	618.511	512.963,28	-105.548
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.366,41	74.400	96.310	96.186,69	-123
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.335,38	88.800	91.206	77.645,87	-13.560
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.445.655,62	3.524.500	3.614.249	3.505.342,80	-108.907
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-2.200.811,08	-2.499.800	-2.479.530	-2.287.221,24	192.309
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	170.000	170.000	7.157,70	-162.842
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	5,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5,00	170.000	170.000	7.157,70	-162.842
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.341,31	2.200	2.200	1.163,61	-1.036
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	95.879	3.613,35	-92.266
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	78.684,41	73.200	105.230	23.106,45	-82.123
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	82.025,72	75.400	203.309	27.883,41	-175.425
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-82.020,72	94.600	-33.309	-20.725,71	12.583
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	97.800	0	0,00	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	303.200	0	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-2.282.831,80	-2.610.600	-2.512.839	-2.307.946,95	204.892

Teilhaushalt 06 Amt für Bildung, Kultur und Soziales
verantwortlich: Amt 40

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	21 Schulträgeraufgaben 22 Schulträgeraufgaben 24 Schulträgeraufgaben 25 Kultur und Wissenschaft 26 Kultur und Wissenschaft 27 Kultur und Wissenschaft	28 Kultur und Wissenschaft 29 Kultur und Wissenschaft 33 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 42 Sportförderung 57 Wirtschaft und Tourismus
---	--	--

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	4.685.228,18	4.815.000	4.815.000	4.432.945,47	-382.055
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	275.095,83	83.600	83.600	82.827,42	-773
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	113.428,58	24.200	24.200	23.745,42	-455
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	618.691,60	217.100	217.100	292.711,77	75.612
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	34.909,37	0	0	17.113,31	17.113
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	23.405,21	20.300	20.300	60.193,41	39.893
2	= anteilige ordentliche Erträge	5.750.758,77	5.160.200	5.160.200	4.909.536,80	-250.663
3	anteilige Personalaufwendungen	1.120.053,50	1.088.800	1.088.800	1.107.375,93	18.576
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.912.844,02	1.076.400	1.131.068	1.053.859,63	-77.208
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	1.445.129,76	1.490.900	1.490.900	674.740,58	-816.159
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	569,75	570
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	8.493.280,14	8.990.400	8.995.400	9.187.998,01	192.598
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	479.638,68	446.200	445.200	487.777,82	42.578
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	16.450.946,10	13.092.700	13.151.368	12.512.321,72	-639.046
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-10.700.187,33	-7.932.500	-7.991.168	-7.602.784,92	388.383
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	2.876,46	1.900	1.900	651,80	-1.248
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-2.876,46	-1.900	-1.900	-651,80	1.248
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-10.703.063,79	-7.934.400	-7.993.068	-7.603.436,72	389.631

Teilfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	4.099.022,88	4.170.900	4.283.440	4.117.629,39	-165.811
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	109.508,83	83.600	113.403	60.162,17	-53.240
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	115.855,55	24.200	27.086	25.274,10	-1.812
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	670.847,39	217.100	229.888	304.007,22	74.119
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	11,31	11
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.995.234,65	4.495.800	4.653.817	4.507.084,19	-146.733
3	anteilige Personalauszahlungen	1.106.008,35	1.107.700	1.107.700	1.127.187,82	19.488
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.774.549,98	1.088.700	1.269.208	1.276.804,87	7.597
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	37.453	569,75	-36.883
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.299.270,57	8.967.000	8.972.000	9.002.663,86	30.664
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	478.362,31	446.200	456.109	488.064,98	31.956
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.658.191,21	11.609.600	11.842.469	11.895.291,28	52.822
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-9.662.956,56	-7.113.800	-7.188.652	-7.388.207,09	-199.555
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	812.130,21	1.000.800	1.017.910	74.294,96	-943.615
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	267.649,50	0	0	75.952,31	75.952
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	112,00	0	108	258,00	150
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	812.242,21	1.000.800	1.018.018	74.552,96	-943.465
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.993,80	0	0	6.155,18	6.155
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	542.503,50	542.504

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	997.421,40	2.494.400	3.272.370	1.953.608,33	-1.318.762
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	271.204,40	125.500	142.610	124.839,52	-17.770
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.181.200,00	1.131.200	1.131.200	1.131.200,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-35.969,65	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.417.849,95	3.751.100	4.546.180	3.758.306,53	-787.873
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.605.607,74	-2.750.300	-3.528.162	-3.683.753,57	-155.592
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	175.200	0	0,00	0
9	– anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	1.022.700	0	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-11.268.564,30	-10.711.600	-10.716.814	-11.071.960,66	-355.147

Teilhaushalt 07 SBA verantwortlich: Amt 60		
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	51 Räumliche Planung und Entwicklung 52 Bau- und Grundstücksordnung 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr 55 Natur- und Landschaftspflege	57 Wirtschaft und Tourismus 71 Besondere Schadensereignisse im Bereich „Zentrale Verwaltung“ 72 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Schulen und Kultur" 74 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Gesundheit und Sport" 75 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Gestaltung der Umwelt"

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	2.214.666,66	1.924.400	1.924.400	2.559.687,96	635.288
	+ anteilige sonstige Transfererträge	556.230,05	244.400	585.316	426.757,70	-158.559
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.266.075,44	4.336.500	4.336.500	4.266.842,77	-69.657
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.364,13	7.700	7.700	8.229,25	529
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.573,92	92.400	92.400	74.424,95	-17.975
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	24.328,50	117.900	117.900	28.898,42	-89.002
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	932.310,79	924.500	924.500	1.029.511,80	105.012
2	= anteilige ordentliche Erträge	8.111.549,49	7.647.800	7.988.716	8.394.352,85	405.637
3	anteilige Personalaufwendungen	1.446.450,81	1.553.900	1.553.900	1.461.900,67	-91.999
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.102.178,33	6.262.900	6.821.527	4.823.216,09	-1.998.310
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	3.629.577,50	3.637.600	3.637.600	3.646.590,97	8.991
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.858,81	15.000	10.606	0,00	-10.606
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	1.156.072,63	819.100	1.160.016	1.036.963,02	-123.053
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	2.058.526,39	1.574.600	1.660.760	1.575.003,26	-85.757
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	12.394.664,47	13.863.100	14.844.409	12.543.674,01	-2.300.735
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-4.283.114,98	-6.215.300	-6.855.693	-4.149.321,16	2.706.372
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	662.920,27	691.600	691.600	21.602,70	-669.997
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	936.209,70	981.900	981.900	281.565,45	-700.335
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-273.289,43	-290.300	-290.300	-259.962,75	30.337
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-4.556.404,41	-6.505.600	-7.145.993	-4.409.283,91	2.736.709

Teilfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	1.253.393,18	673.300	1.122.003	1.279.682,40	157.679
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	493.300,00	244.400	686.566	340.916,22	-345.650
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	4.140.825,56	4.336.500	4.398.495	4.277.733,94	-120.761
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.775,61	7.700	19.629	14.968,47	-4.661
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.878,39	92.400	143.042	97.106,68	-45.936
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162,28	0	162	162,45	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.025.335,02	5.354.300	6.369.898	6.010.570,16	-359.328
3	anteilige Personalauszahlungen	1.402.732,04	1.519.100	1.519.100	1.434.505,95	-84.594
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.123.148,99	6.411.400	7.348.384	4.808.360,11	-2.540.024
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.858,81	15.000	10.606	0,00	-10.606
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	698.121,77	547.300	888.216	720.569,66	-167.647
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.198.645,29	1.583.000	1.671.135	1.521.654,97	-149.480
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.424.506,90	10.075.800	11.437.441	8.485.090,69	-2.952.351
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.399.171,88	-4.721.500	-5.067.543	-2.474.520,53	2.593.022
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.403.366,82	3.558.700	5.908.660	3.927.970,56	-1.980.690
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	964.534,09	0	0	1.004.631,13	1.004.631
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	25.857,13	52.500	52.500	66.148,30	13.648
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.006,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	290.378,57	0	0	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.720.608,52	3.611.200	5.961.160	3.994.118,86	-1.967.042
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.573,46	0	3.451	3.520,98	70
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	14.438,78	37.300	43.592	2.238,28	-41.354

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.414.869,09	7.883.100	12.492.536	5.727.702,65	-6.764.833
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	719,18	1.800	1.800	1.402,59	-397
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	57.700,00	20.000	1.388	0,00	-1.388
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.496.300,51	7.942.200	12.542.767	5.734.864,50	-6.807.902
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-775.691,99	-4.331.000	-6.581.606	-1.740.745,64	4.840.860
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	2.255.100	0	0,00	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	4.645.500	0	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-2.174.863,87	-11.442.900	-11.649.149	-4.215.266,17	7.433.883

Teilhaushalt 08 Immobilienmanagement		
verantwortlich: Kaufmännisches und technisches Immobilienmanagement		
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 21 Schulträgeraufgaben 22 Schulträgeraufgaben 25 Kultur und Wissenschaft 27 Kultur und Wissenschaft	28 Kultur und Wissenschaft 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 42 Sportförderung 55 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	53.879,96	52.800	74.868	498.918,51	424.050
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.208,73	188.300	188.300	190.152,48	1.852
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	685.782,82	677.000	712.597	745.494,78	32.898
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.548,69	284.000	284.000	305.716,69	21.717
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	4.314,64	11.500	11.500	8.339,99	-3.160
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	129.850,01	0	0	16.714,04	16.714
2	= anteilige ordentliche Erträge	911.584,85	1.213.600	1.271.265	1.765.336,49	494.072
3	anteilige Personalaufwendungen	353.357,43	369.100	369.100	509.844,34	140.744
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	306.705,61	4.709.800	5.025.276	4.539.910,70	-485.365
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	180.392,01	178.900	178.900	1.069.810,02	890.910
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	6.488,16	6.500	6.500	6.460,71	-39
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	396.674,38	399.700	511.922	448.449,17	-63.472
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.243.617,59	5.664.000	6.091.698	6.574.474,94	482.777
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-332.032,74	-4.450.400	-4.820.433	-4.809.138,45	11.294
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	2.417,20	12.300	12.300	1.822,00	-10.478
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	6.513,79	15.100	15.100	11.822,73	-3.277
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-4.096,59	-2.800	-2.800	-10.000,73	-7.201
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-336.129,33	-4.453.200	-4.823.233	-4.819.139,18	4.093

Teilfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		1	2	3	4	5
		Euro				
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	22.068	4.844,07	-17.224
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	11.224,23	188.300	190.500	56.933,48	-133.567
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	708.937,16	677.000	715.116	738.847,38	23.731
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.883,85	284.000	287.934	308.488,88	20.555
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	113.695,83	0	30	9.591,10	9.561
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	863.741,07	1.149.300	1.215.649	1.118.704,91	-96.944
3	anteilige Personalauszahlungen	384.497,67	398.200	398.200	536.481,25	138.281
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	371.394,50	4.709.800	4.952.185	4.430.272,42	-521.913
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.488,16	6.500	6.500	6.460,71	-39
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	387.463,47	399.700	514.378	410.139,16	-104.239
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.149.843,80	5.514.200	5.871.263	5.383.353,54	-487.910
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-286.102,73	-4.364.900	-4.655.614	-4.264.648,63	390.966
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	95.250,00	307.300	347.300	376.118,40	28.818
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	80.790,40	80.790
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	122	122,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	129.488,00	64.900	73.886	1.333.656,43	1.259.770
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	224.738,00	372.200	421.308	1.709.896,83	1.288.589
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	10.500	10.500	5.563,61	-4.936

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	396.968,55	142.700	709.420	537.981,73	-171.438
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.752,06	489.000	712.729	583.648,24	-129.081
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.594,95	5.800	6.275	5.396,60	-878
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	475.315,56	648.000	1.438.924	1.132.590,18	-306.334
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-250.577,56	-275.800	-1.017.616	577.306,65	1.594.923
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	58.200	0	0,00	0
9	– anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	1.171.600	0	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-536.680,29	-5.754.100	-5.673.231	-3.687.341,98	1.985.889

II Anhang

A Angaben zu den Rechtsgrundlagen

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 wurden folgende Rechtsvorschriften in ihrer jeweils aktuellen Fassung angewendet:

- a) Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 626) geändert worden ist – gültig vom 31. Dezember 2016 bis 31. Dezember 2017;
- b) Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik vom 10. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 910), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 (SächsGVBl. S. 504) geändert worden - gültig vom 31. Dezember 2013 bis 31. Dezember 2017;
- c) VvV Kommunale Haushaltssystematik vom 31. Juli 2012 (SächsABl. SDr. S. 562), die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 21. Dezember 2015 (SächsABl. 2016 S. 54) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 01. Dezember 2016 (SächsABl. SDr. S. 639) – gültig vom 31. Juli 2012 bis 31. Dezember 2017;
- d) Sächsisches Finanzausgleichsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 95), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 639) geändert worden - gültig ab 1. Januar 2017;
- e) Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. November 2016 (BGBl. I S. 2613) geändert worden ist,
- f) Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 30. Januar 2009 (SächsGVBl. S. 41), die zuletzt durch die Verordnung vom 2. Februar 2015 (SächsGVBl. S. 257) geändert worden ist – gültig ab 01. Januar 2015;
- g) Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Grundsätze der kommunalen Haushalt- und Wirtschaftsführung und die rechtsaufsichtliche Beurteilung der kommunalen Haushalte zur dauerhaften Sicherung der kommunalen Aufgabenerledigung nach den Regeln der Doppik/VwV Kommunale Haushaltswirtschaft-Doppik in der Fassung vom 10. Dezember 2013 (SächsABl. 2014 S. 104) – gültig bis 31. Dezember 2017.

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten sowie Aufwendungen und Erträge enthalten. Für die Ergebnisrechnung gilt das Realisations- oder Abgrenzungsprinzip, es regelt den Ausweis der Aufwendungen und Erträge entsprechend dem Zeitpunkt ihrer wirtschaftlichen Verursachung.

Die jeweiligen Bilanzposten sind vorsichtig und überwiegend einzeln sowie unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung bewertet worden. Die bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Jahresrechnung bekannt gewordenen Risiken wurden bei der Bewertung berücksichtigt.

1. Die immateriellen Vermögensgegenstände sind in Höhe der Anschaffungskosten, einschließlich der entstandenen Nebenkosten aktiviert worden. Bei der Software wird die entsprechende Nutzungsdauer und bei den Lizenzen die entsprechende Gültigkeitsdauer für die Berechnung der Abschreibungen verwendet.
2. Die Stadt Riesa macht seit 2012 von dem Bilanzierungswahlrecht Gebrauch, aktive Sonderposten für investive Zuschüsse an Dritte i. H. v. über 100 TEUR zu bilden. Die Sonderposten werden linear entsprechend Ihrer Zweckbindung abgeschrieben
3. Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Abnutzbare Sachanlagen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden entsprechend der Abschreibungstabelle gemäß der Anlage § 44 Abs. 3 KomHVO-Doppik abgeschrieben. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Nutzungsdauer (lineare Abschreibung). Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde demnach mit den um die Abschreibungen geminderten Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen. Bei fehlenden Anschaffungskosten findet eine Ersatzbewertung statt.
4. Abnutzbare geringwertige bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis einschließlich 410,00 EUR zum Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung sind in voller Höhe aufwandswirksam zu buchen. Für diese Vermögensgegenstände ist seit 1. Januar 2014 nach § 34 Abs. 1 und 3 SächsKomHVO-Doppik die Inventarisierungspflicht entfallen.
5. Für Berichtigungen der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse wurde gemäß § 62 SächsKomHVO-Doppik eine Wesentlichkeitsgrenze in der Dienstanweisung zur Bewertung und Inventarisierung vom 1. Dezember 2014 festgelegt. Es erfolgen Berichtigungen der Wertansätze aus der EÖB und den Jahresabschlüssen, wenn eine Änderung ab einem Betrag von 50 TEUR des Restbuchwertes zum EÖB-Stichtag 01.01.2010 vorliegt. Für spätere Anschaffungen gilt als Wertgrenze der Restbuchwert zum Stichtag 31.12. des Anschaffungsjahres.
6. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Beteiligungen sowie der Sondervermögen erfolgte mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals nach der Eigenkapital-Spiegelmethode auf der Grundlage der aktuellen Jahresabschlüsse der Gesellschaften.
7. Die Bewertung der Vorräte erfolgte gemäß § 34 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum Bodenrichtwert. Die entsprechenden Zu- und Abschreibungen wurden als außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen verbucht und sind somit im Sonderergebnis enthalten.
8. Die Forderungen wurden gemäß § 38 Abs. 4 SächsKomHVO-Doppik mit dem durch die Berichtigung verminderten Nominalbetrag angesetzt. Die Bewertung erfolgte nach den

Regelungen der Dienstanweisung über die Bewertung und Bewirtschaftung von Forderungen. Offene Forderungen mit einem Betrag ab 5.000,00 EUR wurden auf ihre Einbringbarkeit und Werthaltigkeit überprüft und bewertet. Die risikobehafteten Forderungen mit einer Fälligkeit bis zum 30.09.2017 sind einzeln wertberichtigt worden. Forderungen, die ausgesetzt waren, wurden mit einem Ausfallrisiko von 75 % eingeschätzt und berichtigt. Der bereinigte Gesamtforderungsbestand wurde mit einem Ausfallrisiko bewertet und bei öffentlich-rechtlichen Forderungen mit einem Wertberichtigungssatz von 2,01% und bei privat-rechtlichen Forderungen mit einem Satz von 0,49% pauschal wertberichtigt.

9. Die liquiden Mittel wurden mit dem Nominalwert (Nennwert) ausgewiesen und durch die Kontoauszüge der Banken belegt.
10. Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
11. Die Rücklagen werden nach ihrem Entstehungsgrund unterschieden. Gemäß §§ 23, 48 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik i. V. m. § 85 SächsGemO ist der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses und der Überschuss des Sonderergebnisses im laufenden Haushaltsjahr der entsprechenden Rücklage zuzuführen.
12. Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für bereits fertig gestellte Vermögensgegenstände. Deren Bilanzierung korrespondiert mit der Aktivierung des betreffenden Vermögensgegenstandes. Der Sonderposten ist dem bezuschussten Vermögensgegenstand sachgerecht zuzuordnen und erfolgswirksam analog der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufzulösen.
13. Die Rückstellungen wurden nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Abschlusses bekannt geworden sind, gebildet. Sie sind nur in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer und finanzwirtschaftlicher Beurteilung notwendig ist (§ 85a Abs. 1, § 89 Abs. 5 S. 3 SächsGemO).
14. Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

C Darstellung der Posten der Vermögensrechnung

1 Entwicklung des Anlagevermögens

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Kauf von Software	84,2	83,7	0,5
Grunddienstbarkeiten	748,7	748,7	0,0
Dienstbarkeiten	1,7	1,6	0,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	834,6	834,0	0,6

Tabelle 1: Immaterielle Vermögensgegenstände 2017

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen gehören Lizenzen, Software, ähnliche Rechte und sonstiges immaterielles Vermögen.

Im Jahr 2017 wurden für insgesamt 69,7 TEUR neue immaterielle Vermögensgegenstände angeschafft. Darunter fallen insbesondere drei Lizenzpakete für Windows-Server-Lizenzen (28,7 TEUR) und SQL-Server-Lizenzen (26,1 TEUR). Außerdem hat die Verwaltung für die Anwendung Archikart die Lizenzierung neu gestaltet (5,6 TEUR) sowie eine Wort-/Bildmarke für den Tiergarten Riesa (1,8 TEUR) erworben. Im Übrigen wurden insbesondere Lizenzen für den Unterricht angeschafft.

Die Abschreibungen betragen im Jahr 2017 69,0 TEUR, sodass sich der Restbuchwert des immateriellen Vermögens auf 834,6 TEUR beläuft.

1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Kindertagesstätte "Kunterbunter Schmetterling"	465,5	488,8	-23,3
Wirtschaftsförderung für den Verkauf eines Grundstückes	64,5	75,5	-10,9
Ersatzneubau Brücke Paul-Greifzu-Straße	1.267,5	1.477,9	-210,4
Bahnüberführung Oelsitzer Weg	61,9	73,2	-11,3
Ausbau der B 182 (Strehlaer Straße)	235,9	277,5	-41,6
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	2.095,3	2.392,8	-297,5

Tabelle 2: Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen 2017

Nach § 36 Abs. 8 SächsKomHVO-Doppik können Zuwendungen und Umlagen, Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionen aktiviert werden.

Im Jahr 2017 wurden keine investiven Zuschüsse über 100,0 TEUR gewährt. Ein Zugang von 9,5 TEUR erfolgte auf die 2015 fertiggestellte Eisenbahnüberführung „Paul-Greifzu-Straße“, da

ein Rechtsstreit nunmehr mittels Vergleich beendet wurde. Die bestehenden aktiven Investitionszuwendungen wurden planmäßig abgeschrieben (in der Regel über zehn Jahre, siehe Abschnitt D Kapitel 2.5).

1.3 Sachanlagevermögen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte an solchen	4.684,4	4.309,0	375,5
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte an solchen	51.906,1	51.729,1	177,0
Infrastrukturvermögen	84.179,1	85.882,8	-1.703,6
Bauten auf fremden Grund und Boden	4,8	5,0	-0,2
Kunstgegenstände und Kunstdenkmäler	574,6	534,7	40,0
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.820,6	3.049,9	-229,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.094,0	1.237,1	-143,1
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.499,9	1.993,9	6.506,0
Sachanlagevermögen	153.763,5	148.741,5	5.022,1

Tabelle 3: Sachanlagevermögen 2017

Sachanlagen sind materielle Vermögensgegenstände, die dem öffentlichen Bereich längerfristig zur Verfügung stehen sollen. Die Vermögensgegenstände werden entsprechend § 44 Abs. 4 KomHVO-Doppik linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Ermittlung der Nutzungsdauer erfolgt entsprechend der Abschreibungstabelle der Stadt Riesa sowie in Anlehnung an die Abschreibungstabelle der KomHVO-Doppik.

Insgesamt hat sich das Sachvermögen im Haushaltsjahr 2017 um 5.022,1 TEUR auf 153.763,5 TEUR erhöht. Dem Substanzverlust durch Abschreibungen (5.754,3 TEUR) und Anlagenabgängen (1.245,8 TEUR) stehen Sachanlagenzugänge in Höhe von 10.825,6 TEUR gegenüber. Im Rahmen von Korrekturen der Vorjahre (8,1 TEUR), Umbuchungen in das Umlaufvermögen (17,3 TEUR) und Auflösungen von Abschreibungen (1.171,1 TEUR) erhöht sich das Sachanlagevermögen außerdem um 1.196,6 TEUR.

a) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Zu den unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zählen die kommunalen Grünflächen, Ackerland, Wald, Forsten und sonstige unbebaute Grundstücke einschließlich aller Grundstücke, die im Erbbaurecht vergeben wurden.

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Grünflächen	1.187,9	1.187,9	0,0
Ackerland	1.093,0	1.093,0	0,0
Wald und Forsten	74,5	74,5	0,0
Schutz- und Ausgleichsflächen	185,8	185,8	0,0
Gewässer	164,0	164,0	0,0
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.979,3	1.603,9	375,5
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	4.684,4	4.309,0	375,5

Tabelle 4: Unbebaute Grundstücke 2017

Veränderungen ergaben sich im Jahr 2017 wie im Vorjahr ausschließlich bei den sonstigen unbebauten Grundstücken. Die Zugänge in Höhe von 389,5 TEUR ergaben sich hauptsächlich aufgrund der im Jahr 2017 vollzogenen teilweisen Rückabwicklung eines Tauschgeschäftes mit einer städtischen Tochtergesellschaft aus dem Jahr 2009. Vier der fünf an die Stadt zurück übertragenen Grundstücke sind als sonstige unbebaute Grundstücke mit einem Restbuchwert von 389,3 TEUR auszuweisen. Ein Abgang (1,2 TEUR) war zu verzeichnen, da das Flurstück als Wohnungsbaugrundstück verkauft wurde. Die Restbuchwerte von zwei Flurstücken (12,8 TEUR) wurden wegen konkreter Verkaufsabsicht in das Umlaufvermögen umgebucht.

b) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Wohnbauten	258,8	316,9	-58,1
Soziale Einrichtungen	3.526,4	3.118,7	407,7
Schulen	16.968,5	16.489,2	479,3
Kulturanlagen	12.076,1	12.307,4	-231,3
Sportanlagen	7.549,2	7.837,5	-288,3
Gartenanlagen	2.593,5	2.596,6	-3,1
Verwaltungsgebäude	2.486,4	2.534,4	-48,0
Sonstige Gebäude	6.447,2	6.528,5	-81,2
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	51.906,1	51.729,1	177,0

Tabelle 5: Bebaute Grundstücke 2017

Hierunter zählen der Grund und Boden mit den sich darauf befindlichen Gebäuden und anderen Bauwerken sowie die grundstücksgleichen Rechte.

Aus der Bilanzposition Wohnbauten wurden zwei Flurstücke der Gemarkung Merzdorf und zwei Grundstücke der Gemarkung Gröba mit einem Gewinn von 7,2 TEUR verkauft. Die Abschreibungen (2,2 TEUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Bei den sozialen Einrichtungen konnte im Dezember 2017 die Maßnahme „Ertüchtigung Brandschutz und Sanierung von technischen Anlagen“ der Freizeitinsel mit einem Aktivierungswert von 542,0 TEUR fertiggestellt werden. Damit sind die Brandschutzanlagen und alle anderen technischen Anlagen nach dem erforderlichen Standard gegeben. Die Baumaßnahme wurde unter anderem aus Haushaltsmitteln des Landkreises Meißen, aus Zuwendungen der De-minimis-Beihilfe gemäß EU-Verordnung Nr. 360/2012 und des Fördervereins Freizeitinsel Riesa e. V. zu rund 70% gefördert. Im Oktober erfolgte der Abbruch des ehemaligen Jugendclubs U-Punkt auf der Greizer Straße. Nach der bereits im Jahr 2016 erfolgten teilweisen außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 57,2 TEUR war der verbliebene Restbuchwert (58,2 TEUR) auszubuchen.

Im Bereich der Schulen erfolgten Aktivierungen in Höhe von 1.122,1 TEUR. Davon wurden allein rund 567,2 TEUR für die Erweiterung des Brandschutzes bei der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ verwendet. So wurde das Gebäude u. a. mit drei Fluchttreppen ausgestattet. Außerdem war im Jahr 2017 aufgrund der Rückabwicklung des Grundstückstauschvertrages aus dem Jahr 2009 der Zugang des Grundstückes der Grundschule Magdeburger Straße (542,5 TEUR) zu verzeichnen.

Im Jahr 2017 erfolgten bei den Gebäuden Abschreibungen über insgesamt 1.437,7 TEUR.

c) Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	4.696,6	4.845,1	-148,5
Stromversorgungsanlagen	4,0	4,0	0,0
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	27.373,1	26.818,7	554,4
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	50.567,0	52.632,2	-2.065,2
Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.538,5	1.582,9	-44,3
Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	84.179,1	85.882,8	-1.703,6

Tabelle 6: Infrastrukturvermögen 2017

Das Infrastrukturvermögen setzt sich aus Grundstücken und Bauwerken zusammen. Es enthält neben den Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen auch Ingenieurbauten sowie Ver- und Entsorgungsanlagen.

Mit Beginn des Ersatzneubaus der Brücke über die DB AG, Strecke Riesa-Chemnitz wurden die beiden Bestandsbauwerke (Bauwerk 8) abgebrochen. Es fielen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 61,7 TEUR an. Die planmäßigen Abschreibungen betragen 88,7 TEUR.

Im Bereich Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen wurden 1.304 TEUR für die Erneuerung der Anlagen eingesetzt. Im Rahmen der Beseitigung von Hochwasserschäden wurden Kanäle im Stadtteil Gröba auf der Lauchhammerstraße, der Spinnereistraße und der Hafestraße erneuert. Für den Bau von Schmutzwasserkanälen und den Bau eines Schmutzwasserpumpwerkes auf der Nickritzer Straße wurden 199,6 TEUR verwendet. Des Weiteren entstanden mehrere kleine Anschlusskanäle und ein Mischwassersammler auf der Dr.-Scheider-Straße. Bauarbeiten

auf der Kirchstraße konnten aufgrund von Differenzen mit dem Bauunternehmen nicht wie geplant in diesem Jahr beendet werden. Die Abschreibungen beliefen sich auf 769,4 TEUR.

Bei den Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen konnten im Jahr 2017 mehrere Investitionen für rund 580,3 TEUR fertiggestellt werden. Insbesondere der Straßenbau Dr.-Scheider-Straße (274,5 TEUR) und die LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf diversen Straßen (122,5 TEUR) sind zu nennen. Außerdem wurden auf der Breitscheidstraße der Geh- und Radweg ausgebaut (42,3 TEUR) und Schaltschränke für die Straßenbeleuchtung in Mergendorf, auf der Merzdorfer Straße und der Leutewitzer Straße (55,7 TEUR) erneuert. Als Ergebnis der durchgeführten Inventuren der Straßenbeleuchtung wurden fehlende Masten, Leuchten und Zähler-schränke ergebniswirksam nacherfasst. Der Werteverzehr betrug 2.648,5 TEUR.

Im Bereich des sonstigen Infrastrukturvermögens wurde der Spielplatz am Poppitzer Platz mit einer Fachwerkpyramide ausgestattet. Über eine Balancier-Schlange dürften sich hingegen die Kinder freuen, die den Spielplatz in Jahnishausen aufsuchen. In Nickritz entstand eine neue War-tehalle und für den Breitbandausbau wurde ein Leerrohr im Bereich des Radweges Prausitz-Nickritz verlegt. Der Zuwachs im sonstigen Infrastrukturvermögen belief sich auf 47,6 TEUR. Die Abschreibungen beliefen sich auf 92,6 TEUR.

d) Kunstgegenstände und Kunstdenkmäler

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Kunstgegenstände, Musikinstrumente, künstlerische Gestal-tungen	368,0	328,0	40,0
Bodendenkmäler	186,1	186,1	0,0
Sonstige Denkmäler	20,5	20,5	0,0
Kunstgegenstände und Kunstdenkmäler	574,6	534,7	40,0

Tabelle 7: Kunstgegenstände und Kunstdenkmäler 2017

Vor dem Haus am Poppitzer Platz wurde eine Bronze-Stele aus der Benno-Werth-Sammlung aufgestellt, die die Stadt als Dauerleihgabe vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW in Aachen erhalten hat (77,0 TEUR).

e) Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Fahrzeuge	482,4	549,9	-67,4
Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	2.338,1	2.500,0	-161,9
Maschinen und technische Anlagen GWG-Pool Sammelposten	0,0	0,0	0,0
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.820,6	3.049,9	-229,3

Tabelle 8: Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge 2017

Für die Einrichtung einer ortsfesten Landesfunkstelle in der Feuerwehrhauptwache Riesa wurden 8,8 TEUR abgerechnet. Mit der Brandschutzbaumaßnahme an der Freizeitinsel Riesa wurde eine

Mastenleuchte mit LED-Leuchtmittel in Höhe von 13,5 TEUR errichtet. Die Abschreibungen betragen 256,9 TEUR.

f) Betriebs- und Geschäftsausstattung

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Schulausstattung bewegliches Anlagevermögen	582,5	645,4	-62,9
Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten	0,7	0,8	-0,1
Betriebs- und Geschäftsausstattung	510,8	590,9	-80,1
BGA GWG-Pool Sammelposten	0,0	0,0	0,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.094,0	1.237,1	-143,1

Tabelle 9: Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören Vermögensgegenstände, die nicht unmittelbar in den Leistungserstellungsprozess eingebunden sind, die aber dem langfristigen Betrieb der Verwaltung dienen. Dazu gehören u. a. Büromaschinen, PCs, Einrichtungsgegenstände für Büros, Schulen, Werkstätten und Kindergärten sowie Medienausstattungen.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden Zugänge in Höhe von 178,3 TEUR gebucht. Davon entfallen 113,6 TEUR auf die Digitalisierung an den Schulen. Die gesamten Abschreibungen betragen 333,4 TEUR.

g) Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,2	2,7	-2,5
Anlagen im Bau	8.499,7	1.991,2	6.508,5
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.499,9	1.993,9	6.506,0

Tabelle 10: Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 2017

Als geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen sind Anzahlungen auf noch nicht gelieferte oder erstellte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens auszuweisen. Anlagen im Bau bilden den Wert noch nicht fertiggestellter Sachanlagen mit den gesamten Aufwendungen (Fremd- und Eigenleistungen) für die Herstellung ab. Nach der Fertigstellung sind die Anlagen im Bau in die entsprechenden Posten des Sachanlagevermögens umzugliedern und planmäßig abzuschreiben.

Die Zugänge der Anlagen im Bau fielen im Jahr 2017 mit 9.588,0 TEUR fast drei Mal so hoch aus als im Vorjahr (3.636,6 TEUR). Die größten Zugänge stellen sich folgendermaßen dar:

- Lange Straße / Grenzstraße: Ersatzneubau Brücke 2.715,8 TEUR
- Erneuerung von Abwasseranlagen 2.144,7 TEUR
- Straßenbau 1.404,1 TEUR
- Umbau der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ 971,7 TEUR
- Sanierung der 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“ 713,4 TEUR

– Umbau Schulgebäude Alleestraße	429,0 TEUR
– Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	192,7 TEUR

Nach Fertigstellung von als Anlage im Bau geführten Maßnahmen konnten im Jahr 2017 insbesondere folgende Vermögensgegenstände fertiggestellt und zur Nutzung übergeben werden:

– Abwasserkanäle	748,9 TEUR
– Abwasserkanäle – Hochwasser	577,9 TEUR
– Brandschutz Oberschule „Am Merzdorfer Park“	567,2 TEUR
– Brandschutz Freizeitinsel	555,9 TEUR
– Straßenbau Dr.-Scheider-Straße	274,5 TEUR
– Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	178,1 TEUR

Außerplanmäßige Abschreibungen wegen Investitionsverzichtes sind in Höhe von 30,1 TEUR angefallen. In weitere außerplanmäßige Aufwendungen wurden 21,7 TEUR im Zusammenhang mit der Beseitigung von Hochwasserschäden umgebucht. Als laufende Unterhaltungsaufwendungen wurden 53,5 TEUR eingestuft.

1.4 Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen und Wertpapiere, welche als langfristige Anlage geplant sind, sind im Finanzanlagevermögen auszuweisen. Das Finanzanlagevermögen beläuft sich im Jahr 2017 auf insgesamt 150.746,1 TEUR.

a) Anteile an verbundenen Unternehmen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
FVG Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH	2.582,7	2.972,1	-389,3
Stadtwerke Riesa GmbH	29.989,0	27.061,2	2.927,9
Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH	3.245,0	3.095,5	149,5
Wohnungsgesellschaft Riesa mbH	91.776,8	92.102,9	-326,2
Anteile an verbundenen Unternehmen	127.593,5	125.231,7	2.361,8

Tabelle 11: Anteile an verbundenen Unternehmen 2017

Mit 84,6 % entfällt der größte Anteil am Finanzanlagevermögen nach wie vor auf die Tochterunternehmen der Stadt Riesa (verbundene Unternehmen). Zur Bewertung nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode lagen zum Bilanzstichtag die geprüften Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen vor.

b) Beteiligungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa	7.070,0	7.070,0	0,0
Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO i. A.	0,0	0,6	-0,6
Regionaler Zweckverband kommunale Wasserversorgung Riesa / Großenhain	14.080,8	14.154,1	-73,3
Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH	479,9	502,5	-22,6
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH	18,5	18,1	0,4
KISA - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen - KdöR	3,2	0,0	3,2
Beteiligungen	21.652,5	21.745,3	-92,8

Tabelle 12: Beteiligungen 2017

Das anteilige Eigenkapital der Beteiligungen entspricht 14,4 % des Finanzanlagevermögens. Bei der Bewertung wurde in der Regel auf geprüfte Jahresabschlüsse 2017 abgestellt. Die Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH erstellte wegen des abweichenden Wirtschaftsjahres eine Zwischenbilanz zum 31.12.2017. Für den Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa war zum Zeitpunkt der Aufstellung des städtischen Jahresabschlusses noch kein Jahresabschluss 2017 aufgestellt. Es wurden die Werte aus dem Jahresabschluss 2016 beibehalten.

In der Regel bildet die Veränderung des Finanzanlagenbestandes das Ergebnis aus der Bewertung nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode (Zu- oder Abschreibung) ab. Erläuterungen dazu finden sich im Abschnitt D in den Kapiteln 1.9 und 2.3.

Die FVG Riesa mbH erhielt auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes 2017 und der Haushaltsatzung der Stadt Riesa 2017 eine Ausgleichsleistung von 1.131,2 TEUR, die der Kapitalrücklage der Gesellschaft zugeführt wurde. Entnahmen aus der Kapitalrücklage der FVG erfolgten in Höhe von 1.131,2 TEUR und 430,7 TEUR zur Deckung des Bilanzverlustes aus dem Vorjahr. Ebenso wurde bei der WRM GmbH unterjährig die Umlage der Stadt Riesa zur Einbringung in die Kapitalrücklage in Höhe von 17,7 TEUR gebucht. Nach Entnahmen aus der Kapitalrücklage der Gesellschaft verbleibt eine Erhöhung des anteiligen Eigenkapitals um 0,4 TEUR. Die Umlage an die KISA betrug 8,1 TEUR. In 2017 kann die KISA nach Sanierungsmaßnahmen wieder Eigenkapital nachweisen, sodass sich der anteilige Beteiligungswert vom Erinnerungswert auf 3,2 TEUR erhöhte.

Das anteilige Eigenkapital an der Stadtwerke Riesa GmbH erhöhte sich in Höhe des Jahresüberschusses der Gesellschaft um 2.927,9 TEUR.

Die Veränderungen des Finanzanlagevermögens durch die Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (-326,2 TEUR) und der Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH (+149,5 TEUR) sind auf den Jahresfehlbetrag bzw. Jahresüberschuss der Gesellschaften zurückzuführen.

c) Ausleihungen

Neben den Anteilen an verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen wird weiterhin der Genossenschaftsanteil an der Volksbank Riesa e. G. i. H. v. 60,00 EUR geführt.

d) Wertpapiere

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
langfristige Geldanlagen	1.500,0	0,0	1.500,0
Wertpapiere	1.500,0	0,0	1.500,0

Tabelle 13: Wertpapiere 2017

Am 22. Juni 2017 liefen zwei von der Stadt Riesa bei der Deutschen Bank AG angelegten Festgelder mit einem Volumen von jeweils 250 TEUR aus. Nach Prüfung der Festgeldkonditionen wurden diese zwei Festgelder nochmals bei der Deutschen Bank AG für einen Zeitraum von 15 Monaten bis zum 24. September 2018 mit einem Zinssatz von 0,03 % angelegt.

Am 22. September 2017 liefen noch zwei weitere Festgelder in Höhe von jeweils 250 TEUR bei der Deutschen Bank AG aus. Die Banken haben positive Zinsen erst ab einer Laufzeit von mindestens zwei Jahren angeboten. Die Stadt Riesa hat sich für eine Geldanlage bei der Deutschen Kreditbank mit einer Laufzeit von 6 Jahren entschieden. Am 25. September 2017 wurde der Betrag von 1 Mio. EUR mit einer anfänglichen Verzinsung in den ersten zwei Jahren von 0,03 % angelegt. Die ordentliche Kündigung des Vertrages ist erstmals zum Ablauf einer festen Laufzeit von 24 Monaten zulässig. Eine vorzeitige Verfügung ist innerhalb dieser zwei Jahre nicht vorgesehen.

Auf Grund der beabsichtigten Mittelbindung von mehr als einem Jahr zählen die vorgenannten Geldanlagen nicht mehr zu dem Umlaufvermögen sondern zu dem Anlagevermögen. Sie sind in der Bilanz unter der Position Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen auszuweisen.

2 Entwicklung des Umlaufvermögens

2.1 Vorräte

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Grundstücke und Rechte Industrie- und Gewerbegebiet RIO	1.562,8	1.571,5	-8,8
Gewerbebrache "Robert-Koch-Straße"	1.798,9	1.978,1	-179,2
Gewerbegebiet "Glogauer Straße" ("Rostocker Straße")	641,4	679,3	-37,9
unfertige Leistungen	12,2	1.199,4	-1.187,2
Abriss Gebäude (RHT-Gelände und U-Punkt)	0,0	0,8	-0,8
Vorräte	4.015,3	5.429,1	-1.413,8

Tabelle 14: Vorräte 2017

Bei den RIO-Grundstücken gab es aufgrund der Ausübung von Ankaufsrechten aus dem Jahr 2007 Zugänge im Wert von 69,9 TEUR. Dies betrifft drei Flurstücke der Gemarkung Mautitz mit einer Fläche von insgesamt 21.743 m². Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf den zum Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Bodenrichtwert betragen 78,7 TEUR. Damit ergibt sich ein Buchwert von 1.562,8 TEUR.

Durch den Abriss des Gebäudes 13 in der Gewerbebrache „Robert-Koch-Straße“ sind Kosten in Höhe von 48,1 TEUR entstanden, welche als Revitalisierungskosten dem Flurstück zugeschrieben wurden. Außerdem erhöhte die Nachholung von Abrisskosten aus den Jahren 2008 und 2009 in Höhe von 97,8 TEUR den Buchwert. Unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips waren außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 325,0 TEUR erforderlich, sodass sich der Buchwert auf 1.798,9 TEUR reduzierte.

Für das Gewerbegebiet „Glogauer Straße“ war im Jahr 2017 Zugänge von insgesamt 1,2 TEUR für Vermessungskosten zur Flurstücksbildung und Löschungen von Leitungsrechten zu verzeichnen. Umbuchungen in das Anlagevermögen erfolgten in Höhe von 39,1 TEUR.

Innerhalb der Position unfertige Leistungen wurden Vermögensgegenstände mit einem Buchwert von 1.199,4 TEUR ausgebucht, da zu diesen Flächen der Rücktausch an die WGR mbH beschlossen wurde. Ein Zugang in Höhe von 12,2 TEUR betraf zwei Flurstücke, welche wegen der konkreten Verkaufsabsicht vom Anlage- in das Umlaufvermögen umgebucht wurden.

2.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	502,3	437,1	65,2
Steuerforderungen	1.142,4	769,6	372,9
Forderungen aus Transferleistungen	20.712,7	6.393,3	14.319,5
Sonstige und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	154,1	160,8	-6,6
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	22.511,6	7.760,6	14.751,0

Tabelle 15: Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen 2017

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen setzen sich vor allem aus Forderungen aus dem Bereich Abwasserbeseitigung i. H. v. 232,0 TEUR sowie den Ablösebeträgen für den 3. Bauabschnitt des Wohnungsbaustandortes „Am Kalkberg“ (133,3 TEUR) und den Straßenbaubeiträgen für die Mozartstraße (29,2 TEUR) zusammen. Forderungen in Höhe von 35,0 TEUR betreffen die Endabrechnung der Umlage für Leistungen des Standesamtes 2017, die gegenüber den Kommunen Strehla, Zeithain, Stauchitz und Hirschstein geltend gemacht wurden.

Gegenüber dem Vorjahr war ein um 372,9 TEUR höherer Bestand an Steuerforderungen zu verzeichnen. Mit 848,8 TEUR werden die Steuerforderungen nach wie vor hauptsächlich durch Gewerbesteuerforderungen bestimmt, denen Einzelwertberichtigungen über insgesamt 342,4 TEUR gegenüberstehen. Forderungen aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer bestanden zum 31.12.2017 i. H. v. 355,8 TEUR und aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer i. H. v. 254,7 TEUR.

In den Forderungen aus Transferleistungen in Höhe von 20.712,7 TEUR sind hauptsächlich Forderungen auf Fördermittelzahlungen aus Zuwendungsbescheiden enthalten, wobei allein 55,1% auf Forderungen gegenüber dem Breitbandbüro des Bundes (6.365,6 TEUR) und der Landesdirektion Sachsen (5.052,5 TEUR) aus den Fördermittelzusagen zum Breitbandausbau entfallen. Mit einem Anteil von 29,4% bestehen Forderungen gegenüber der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank (6.094,6 TEUR), wobei 3.444,2 TEUR Sanierungsprojekte an der 1. Grundschule Käthe Kollwitz, der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ und der Grundschule Alleestraße betreffen.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr hat bereits Fördermittel in Höhe von 3.189,4 TEUR (15,4%) zugesagt. 2.048,3 TEUR davon werden für den Ersatzneubau der Brücke Lange Straße/ Grenzstraße eingesetzt.

Die sonstigen und übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen bestimmen sich hauptsächlich durch Nebenforderungen (Mahngebühren, Zinsen, Säumniszuschläge) und Verwarn- und Bußgelder.

2.3 Privatrechtliche Forderungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68,5	137,1	-68,6
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	9,6	49,3	-39,7
Sonstige und übrige privatrechtliche Forderungen	147,0	309,5	-162,5
Privatrechtliche Forderungen	215,5	446,6	-231,0

Tabelle 16: Privatrechtliche Forderungen 2017

Die privatrechtlichen Forderungen der Stadt Riesa bestehen gegenüber einer Vielzahl von Schuldnern und setzen sich regelmäßig aus kleineren Beträgen zusammen.

2.4 Liquide Mittel

Zum 31. Dezember 2017 verfügte die Stadt Riesa über liquide Mittel i. H. v. 11.245,7 TEUR, welche sich folgendermaßen auf Bankguthaben und Barkassenbestand verteilen:

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen	5.732,6	4.341,2	1.391,5
Hausverwalterkonten	109,2	118,3	-9,1
Sonstige Einlagen (Festgeldanlagen)	5.393,0	7.878,1	-2.485,2
Bargeld und Postwertzeichen	11,0	8,8	2,1
Liquide Mittel	11.245,7	12.346,4	-1.100,7

Tabelle 17: Liquide Mittel 2017

Wie auch in den Vorjahren blieb die Liquiditätslage stabil, es wurden keine Kassenkredite in Anspruch genommen. Die entsprechende Entwicklung ist in der folgenden Abbildung dargestellt. Den höchsten Bestand zum 31.12.2017 verzeichnete die Stadt mit 3.329,5 TEUR auf dem Girokonto bei der Deutschen Bank AG. Von den 7.878,1 TEUR zum Jahresbeginn bestehenden Festgeldern liefen Festgelder über insgesamt 3.000,0 TEUR aus. 500,0 TEUR wurden im Jahr als kurzfristige Festgelder neu angelegt. 1.500,0 TEUR wurden langfristig angelegt und sind im Anlagevermögen auszuweisen.

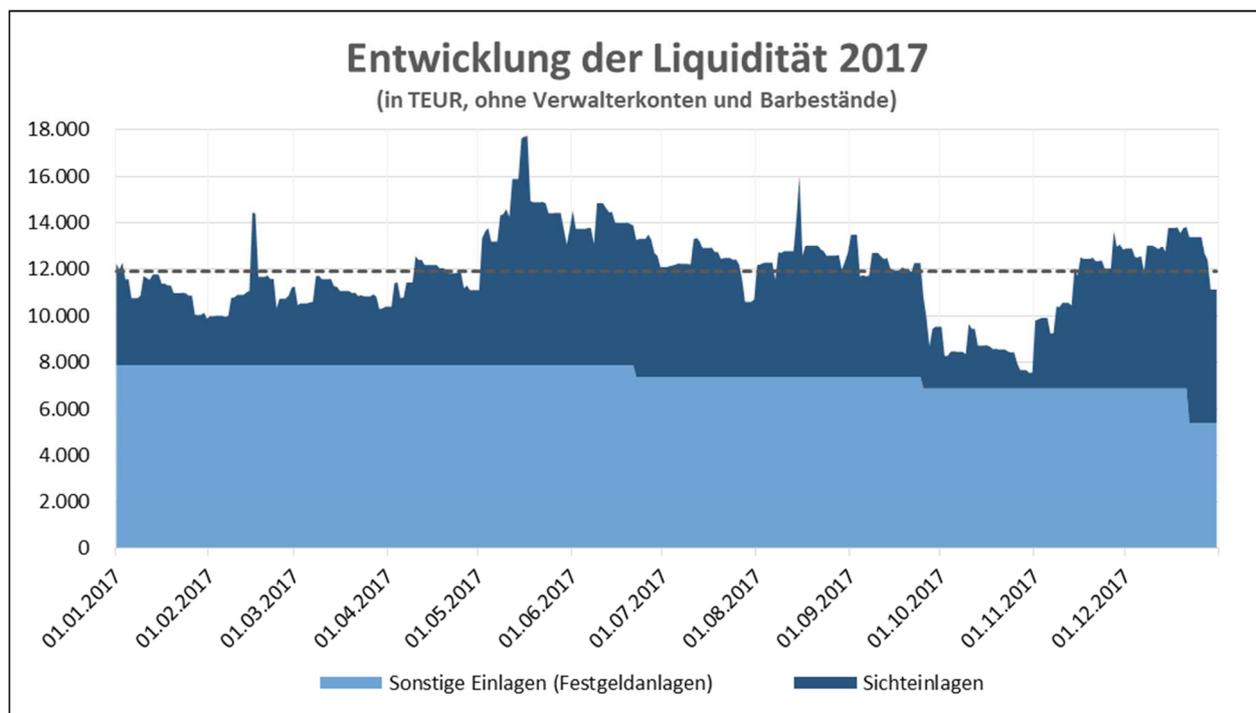


Abbildung 1: Entwicklung der Liquidität 2017

3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	48,9	39,1	9,8
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	48,9	39,1	9,8

Tabelle 18: Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 2017

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 48,9 TEUR beinhalten Sachverhalte, die bereits im Haushaltsjahr 2017 zahlungswirksam wurden, aber erst im nächsten Jahr zu Aufwendungen führen. Darin enthalten sind die Januar-Bezüge für die städtischen Beamten i. H. v. 12,7 TEUR und außerdem Zahlungen für Zeitungs-Jahresabonnements, Wartungs- und Serviceverträge sowie für Lizenzen mit einer Laufzeit über den 31.12.2017 hinaus.

4 Erläuterung der Kapitalposition und Entwicklung des Basiskapitals

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Basiskapital	168.013,5	167.915,7	97,8
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	15.304,5	8.622,2	6.682,3
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	18.066,3	18.426,5	-360,2
Kapitalposition	201.384,3	194.964,4	6.419,9

Tabelle 19: Kapitalposition 2017

Die Veränderungen der Kapitalpositionen beruhen zum einen auf der Durchführung von Korrekturen der Werte der Eröffnungsbilanz nach § 62 SächsKomHVO-Doppik (+97,8 TEUR) und zum anderen auf der Zuführung der Überschüsse aus dem ordentlichen Ergebnis zur Rücklage (6.682,3 TEUR) und der Entnahme aus der Rücklage in Höhe des Sonderergebnisses (-360,2 TEUR).

Angaben in TEUR	Basiskapital	Rücklagen ord. Ergebnis	Rücklagen Sonderergebnis
Anfangsbestand 2017	167.915,7	8.622,2	18.426,5
(1) EÖB-Korrektur: fehlende Abrisskosten aus den Jahren 2008-2009 RHT-Gelände	97,8	0,0	0,0
(2) EÖB-Korrektur: fehlende historische Anschaffungs- und Herstellkosten von Außenanlagen	0,0	0,0	0,0
(3) EÖB-Korrektur: Ausbuchung von Vermögensgegenständen	-0,0	0,0	0,0
Summe der Korrekturen in 2017	97,8	0,0	0,0
Zuführung Rücklage ordentliches Ergebnis 2017	-	6.682,3	-
Entnahme Rücklage Sonderergebnis 2017	-	-	-360,2
Endbestand 2017	168.013,5	15.304,5	18.066,3

Tabelle 20: Entwicklung der Kapitalposition 2017

Im Jahr 2017 erhöhte sich das **Basiskapital** leicht um 97,8 TEUR auf 168,0 TEUR, da im Rahmen einer Korrektur des Eröffnungsbilanzwertes fehlende Abrisskosten erfasst wurden. Aufgrund der Neuregelungen zum Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2018 kommt dem Basiskapital per 31.12.2017 eine besondere Rolle zu. Künftig kann ein negativer Saldo aus Abschreibungen, Zuschreibungen, Erträgen und Aufwendungen aus der Veräußerung und dem Abgang des zum 31.12.2017 festgestellten Anlagevermögens sowie den Erträgen und Aufwendungen aus den diesem zugeordneten passiven Sonderposten mit dem Basiskapital verrechnet werden. Dabei darf ein Drittel des zum 31.12.2017 festgestellten Basiskapitals nicht unterschritten werden. Das ein-griffssichere Basiskapital beläuft sich somit auf 56.004,5 TEUR.

Die **Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** erhöhten sich im Jahr 2017 um 6.682,3 TEUR durch die Zuführung des ordentlichen Jahresergebnisses 2017. In 2017 wurden keine Eröffnungsbilanz- oder Jahresabschlusskorrekturen vorgenommen, die die Rücklage berühren.

Die **Rücklage aus den Überschüssen des Sonderergebnisses** war ebenfalls nicht von Korrekturen betroffen. Der im Jahr 2017 im Sonderergebnis entstandene Fehlbetrag von 360,2 TEUR wurde der Rücklage entnommen, sodass sich ein Endbestand von 18.066,3 TEUR ergibt. Entsprechend des Stadtratsbeschlusses S 115/2013 zur Feststellung des Jahresabschlusses 2012 sind die im Jahr 2012 entstandenen außerordentlichen Erträge aus der Auflösung der Drohverlustrückstellungen wegen Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten nach wie vor auf einem separaten Unterkonto mit einem Bestand von 20.678,6 TEUR ausgewiesen.

5 Entwicklung der Sonderposten

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	58.100,5	57.737,4	363,1
Sonderposten für Investitionsbeiträge	6.843,3	6.917,9	-74,6
Sonderposten für Gebührenaussgleich	3.450,3	4.204,6	-754,3
Sonstige Sonderposten	5.992,2	6.429,4	-437,2
Sonderposten	74.386,3	75.289,3	-903,0

Tabelle 21: Sonderposten 2017

Sonderposten für Investitionen sind ausschließlich für Zuwendungen, Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Geld- und Sachgeschenke zu bilden.

5.1 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Sonderposten für investive Schlüsselzuweisungen	16.464,3	16.787,8	-323,4
Sonderposten für Investitionspauschale	1.094,2	1.031,6	62,6
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	40.453,3	39.827,4	625,9
Abwasserabgabe	88,7	90,6	-1,9
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	58.100,5	57.737,4	363,1

Tabelle 22: Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen 2017

Bei den Sonderposten für Investitionszuwendungen handelt es sich fast ausschließlich um Fördermittel vom Bund oder Land, welche die Stadt Riesa zur Finanzierung ihrer Aufgaben erhalten hat. Die Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen werden analog zur Abschreibung des zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

An investiven Schlüsselzuweisungen erhielt die Stadt im Jahr 2017 1.715,4 TEUR. Für fertiggestellte Vermögensgegenstände, die der infrastrukturellen Grundversorgung dienen, konnten 585,2 TEUR passiviert werden. Davon entfallen 428,4 TEUR auf den Bau von Abwasseranlagen und 156,7 TEUR auf Baumaßnahmen bzw. Anschaffungen an den Schulen. Für Instandsetzungsmaßnahmen (Ergebnishaushalt) wurden von den investiven Schlüsselzuweisungen 554,1 TEUR verwendet, davon 281,8 TEUR für Oberschulen, 257,6 TEUR für Straßen und 14,7 TEUR für Brandschutz. Die restlichen 576,2 TEUR werden für bereits begonnene, aber noch nicht fertiggestellte Maßnahmen verwendet.

Die im Jahr 2017 vom Landkreis Meißen empfangene Investitionspauschale (92,9 TEUR) wurde für die Erneuerung eines Mischwasserkanals verwendet.

Empfangene Investitionszuwendungen in Höhe von 2.174,6 TEUR wurden im Wesentlichen für folgende Maßnahmen verwendet:

– Revitalisierung Brachflächen „Robert-Koch-Straße“	792,0 TEUR
– Beseitigung von Hochwasserschäden in Gröba (Abwasser)	565,2 TEUR
– Brandschutz Freizeitinsel	364,3 TEUR
– Brandschutz Oberschule „Am Merzdorfer Park“	344,9 TEUR
– Umrüstung Straßenbeleuchtung LED	81,5 TEUR.

5.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten Anschluss- und Erschließungsbeiträge von den Grundstückseigentümern, die die Stadt als Ersatz für die Anschaffung, Herstellung oder Erweiterung öffentlicher Einrichtungen erhebt.

Von den erhaltenen Investitionsbeiträgen wurden im Jahr 2017 für Investitionsmaßnahmen 232,9 TEUR verwendet. Auf die Gestaltung der Außenanlagen und des Pausenhofes der Förderschule „An der Goethestraße“ entfielen 195,0 TEUR. Für Flurstücke, Straßenbeleuchtung und Abwasserkanäle wurden 37,9 TEUR verwendet.

5.3 Sonderposten für Gebührenaussgleich

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Schmutzwasser 2009-2013	457,4	914,8	-457,4
Niederschlagwasser 2009-2013	296,9	593,7	-296,9
Schmutzwasser 2014-2017	1.239,0	1.239,0	0,0
Niederschlagwasser 2014-2017	555,4	555,4	0,0
Kalkulation mit Wiederbeschaffungszeitwerten	901,6	901,6	0,0
Sonderposten für Gebührenaussgleich	3.450,3	4.204,6	-754,3

Tabelle 23: Sonderposten für Gebührenaussgleich 2017

Kostenüberdeckung aus der Gebührenperiode 2009-2013 per 31.12.2017: 754,3 TEUR

Die in der Gebührenperiode 2009 bis 2013 angesammelten Kostenüberdeckungen beliefen sich zum 31.12.2013 insgesamt auf 3.771,3 TEUR. Die lineare Auflösung dieser Kostenüberdeckung über fünf Jahre ab dem Jahr 2014 ergibt einen jährlichen Auflösungsbetrag von 754,3 TEUR,

welcher sich zu 457,4 TEUR auf die Teilleistung Schmutzwasser und zu 296,9 TEUR auf die Teilleistung Niederschlagswasser aufteilt. Im Jahr 2018 wird der letzte Teilbetrag aufgelöst.

Kostenüberdeckung aus der Gebührenperiode 2014-2017 per 31.12.2017: 1.794,5 TEUR

Eine Änderung gegenüber dem 31.12.2016 erfolgte nicht, da der Jahresabschluss 2017 des Abwasserzweckverbandes „Oberes Elbtal“ zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 noch nicht vorlag.

SoPo wegen Kalkulation mit Wiederbeschaffungszeitwerten per 31.12.2017: 901,6 TEUR

Eine Änderung gegenüber dem 31.12.2016 erfolgte nicht, da der Jahresabschluss 2017 des Abwasserzweckverbandes „Oberes Elbtal“ zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 noch nicht vorlag.

5.4 Sonstige Sonderposten

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen (ohne investive Zweckbindung)	1.567,2	1.861,8	-294,6
Sonstige Sonderposten	4.425,0	4.567,6	-142,6
Sonstige Sonderposten	5.992,2	6.429,4	-437,2

Tabelle 24: Sonstige Sonderposten 2017

Als sonstige Sonderposten führt die Stadt Riesa Spenden, Schenkungen, Kostenbeteiligungen Dritter und unentgeltliche Übernahmen von Privaten oder vom Bund, Land, usw.

Entsprechend des Festsetzungsbescheides zum Finanzausgleich für das Ausgleichsjahr 2017 waren 294,6 TEUR des kommunalen Vorsorgevermögens aufzulösen. Der Sonderpostenbestand reduziert sich somit auf 1.567,2 TEUR.

Bei den Sonstigen Sonderposten waren im Jahr 2017 Zugänge in Höhe von 129,1 TEUR zu verzeichnen. Für die Dauerleihgabe einer Bronze-Steile des Künstlers Benno Werth wurden 75,0 TEUR passiviert. Kostenbeteiligungen im Abwasserbereich werden mit 54,2 TEUR ausgewiesen.

6 Entwicklung der Rückstellungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	872,3	1.021,0	-148,7
Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	1.717,5	1.723,9	-6,4
ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,0	0,5	-0,5
drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	1.244,0	1.323,9	-79,9
unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	5,0	0,0	5,0
sonstige erhebliche vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden	1.304,5	1.304,5	0,0
sonstige Rückstellungen	821,6	390,0	431,5
Rückstellungen	5.964,8	5.763,8	201,1

Tabelle 25: Rückstellungen 2017

Rückstellungen werden für Verbindlichkeiten gebildet, deren Ursache vor dem Bilanzstichtag begründet ist, welche aber erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Ausgabe führen und deren Höhe und Erfüllungszeitpunkt nicht feststehen. Der Rückstellungsspiegel zum 31.12.2017 ist als Anlage 4 zum Anhang (G4) enthalten.

Für die Rückstellung für Zeiten der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und der Übergangsversorgung für Feuerwehrbedienstete ergab sich zum 31. Dezember 2016 ein Bestand von 1.021,0 TEUR. Davon wurden 218,7 TEUR im Jahr 2017 in Anspruch genommen. Für sich in der Ansparphase befindliche Mitarbeiter wurden 148,2 TEUR zugeführt. Aufgelöst wurden 78,1 TEUR. Es ergibt sich zum 31. Dezember 2017 ein Betrag von 872,3 TEUR.

Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen bestehen zum 31. Dezember 2017 in Höhe von 1.717,5 TEUR. Hier war eine Auflösung in Höhe von 6,4 TEUR vorzunehmen, da für das betroffene Flurstück keine weiteren Kosten für die Altlastenbeseitigung zu erwarten sind.

Bei den Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften wurde ein Betrag von 31,9 TEUR in Anspruch genommen, hauptsächlich im Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichs zu einer Straßeninstandsetzung. Ein Betrag von 56,9 TEUR wurde aufgelöst, da die entsprechenden anhängigen Gerichtsverfahren durch Klageabweisung oder Vergleich beendet wurden (19,4 TEUR) bzw. bei den Verwaltungsverfahren durch den nunmehr vorliegenden Änderungsbescheid keine Zinsen wegen zurückgeforderter Fördermittel zu zahlen sind (37,5 TEUR). Neu gebildet wurden Rückstellungen über 8,9 TEUR, welche hauptsächlich Werklohnforderungen (6,4 TEUR) betreffen.

Die Sonstigen Rückstellungen erhöhten sich im Jahr 2017 um 431,5 TEUR. Aufgrund der Steuermehreinnahmen im Jahr 2017 – insbesondere bei der Gewerbesteuer (+993,8 TEUR), aber auch bei den Gemeindeanteilen an Einkommen- und Umsatzsteuer (784,5 TEUR) – ist für die

Jahre 2018 und 2019 mit einer Mehrbelastung bei der Kreisumlage zu rechnen. Dafür wurde eine entsprechende Rückstellung in Höhe von 581,4 TEUR gebildet. Zur Beseitigung des Hochwassers 2013 wurden 75,9 TEUR in Anspruch genommen und 64,8 TEUR aufgelöst. Vom Rückstellungsbestand für Urlaubszeiten wurden 28,0 TEUR in Anspruch genommen und 25,5 TEUR zugeführt. Außerdem gab es zur Übernahme der Kosten für die Beschaffung von Taschenrechnern an den Gymnasien eine Inanspruchnahme von 11,2 TEUR. Dem Rückstellungsbestand für noch nicht verwendetes Leistungsentgelt wurden 4,5 TEUR zugeführt.

7 Entwicklung der Verbindlichkeiten

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	36.471,6	38.242,2	-1.770,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.951,7	1.785,2	1.166,5
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	117,5	374,8	-257,3
Sonstige Verbindlichkeiten	24.152,4	8.494,1	15.658,3
Verbindlichkeiten	63.693,2	48.896,3	14.796,8

Tabelle 26: Verbindlichkeiten 2017

Die Verbindlichkeitsübersicht nach Restlaufzeiten zum 31.12.2017 ist als Anlage 5 zum Anhang (G5) enthalten.

7.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Der Gesamtbestand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen beläuft sich zum 31.12.2017 auf 36.471,6 TEUR. Der Wert setzt sich ausschließlich aus den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen zusammen.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.770,6 TEUR gesunken, was der ordentlichen Kredittilgung im Jahr 2017 entspricht. Im Jahr 2017 haben zwei Kreditumschuldungen stattgefunden.

Im Jahresverlauf wurden keine Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) aufgenommen.

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Kredit Nr. 25 - LBBW	171,5	343,1	-171,6
Kredit Nr. 28 - Nord LB	1.612,9	1.747,5	-134,6
Kredit Nr. 36 - DKB	0,0	600,7	-600,7
Kredit Nr. 39 - KfW	0,0	204,1	-204,1
Kredit Nr. 42 - Volksbank Riesa	4.950,3	5.197,8	-247,5
Kredit Nr. 49 - DKB	2.550,3	2.609,6	-59,3
Kredit Nr. 51 - Sparkasse Meißen	4.550,7	4.656,5	-105,8
Kredit Nr. 52 - SAB	1.262,3	1.354,1	-91,8
Kredit Nr. 53 - UniCredit	8.000,0	8.400,0	-400,0
Kredit Nr. 54 - DKB	0,0	7.402,2	-7.402,2
Kredit Nr. 55 - DKB	2.538,4	2.593,6	-55,2
Kredit Nr. 57 - DKB	3.067,8	3.133,0	-65,2
Kredit Nr. 58 - Commerzbank	717,7	0,0	717,7
Kredit Nr. 59 - Commerzbank	7.049,7	0,0	7.049,7
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	36.471,6	38.242,2	-1.770,6

Tabelle 27: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 2017

7.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2017 bestehen 2.951,7 TEUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche sich aus knapp 1.200 einzelnen offenen Posten zusammensetzen, wovon 917 Posten unter 5,0 TEUR liegen. Acht der offenen Einzelposten betreffen Abschlagsrechnungen für Leistungen beim Ersatzneubau der Brücke Lange Straße / Grenzstraße mit einem Gesamtbetrag von 916,1 TEUR.

7.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

An Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind zum Stichtag 117,5 TEUR zu verzeichnen. 46,1 TEUR bestehen dabei für die Schlussrate der Gewerbesteuerumlage 2017 und 36,9 TEUR für einen Zuschuss nach Anerkennung der Schlussabrechnung von Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung.

7.4 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 24.152,4 TEUR beinhalten hauptsächlich folgende Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zugesagten bzw. erhaltenen Fördermitteln, deren Verwendung noch nicht abgeschlossen ist:

– Breitbandausbau	11.418,1 TEUR,
– Ersatzneubau Brücke Lange Straße / Grenzstraße	3.834,2 TEUR,
– Sanierung der Grundschule Alleestraße	2.030,1 TEUR,
– Abwasser OT Gröba, Kirchstraße, Dammweg, Gartenweg	1.340,9 TEUR,
– Sanierung der 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“	1.164,4 TEUR,
– Abwasserkanalisation im Straßenbau	882,6 TEUR,
– Ausbau der Nickritzer Straße in Pausitz	624,7 TEUR.

8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	47,9	53,3	-5,3
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	47,9	53,3	-5,3

Tabelle 28: Passive Rechnungsabgrenzungsposten 2017

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind für Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, welche zu einem Ertrag für einen bestimmten Zeitpunkt nach diesem Tag führen, auszuweisen. Die Bilanz zum 31.12.2017 weist derartige Posten in Höhe von 47,9 TEUR aus, welche sich hauptsächlich auf Ablösebeträge für die Unterhaltung des Radweges und der Straßeneinläufe an der B 182 (39,2 TEUR, Laufzeit bis 12/2025) und dem Landeszuschuss zur Hortbetreuung von Schülern in Förderschulen für Januar 2018 (4,8 TEUR) beziehen.

D Darstellung der Posten der Ergebnisrechnung

1 Entwicklung der Ordentlichen Erträge

1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Grundsteuer A	79,9	81,7	-1,8
Grundsteuer B	3.651,9	3.602,3	49,6
Gewerbesteuer	16.352,0	15.358,2	993,8
Gemeindeanteil Einkommensteuer	7.567,2	7.208,7	358,5
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	2.163,5	1.737,5	426,0
Vergnügungssteuer	109,2	102,3	6,8
Hundesteuer	84,5	80,0	4,4
Steuern und ähnliche Abgaben	30.008,2	28.170,9	1.837,3

Tabelle 29: Steuern und ähnliche Abgaben 2017

Die Steuern und ähnlichen Abgaben zählen neben den Schlüsselzuweisungen zu den größten Ertragspositionen von Kommunen. Zum 31.12.2017 ergaben sich Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben i. H. v. 30.008,2 TEUR.

Die Festsetzung der Grundsteuer A (Hebesatz 350 v. H.) basiert auf der Bewertung von land- und forstwirtschaftlichem Vermögen. Die Grundsteuer B (Hebesatz 470 v. H.) wird für bebaute oder bebaubare Grundstücke erhoben. Das Steueraufkommen aus den **Grundsteuern** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 47,8 TEUR auf 3.731,8 TEUR. Für ein Geschäftsgrundstück ergab sich per Messbescheid des Finanzamtes eine Einheitswertveränderung aufgrund einer baulichen Aufstockung.

Aus der **Gewerbesteuer** erzielte die Stadt Riesa Erträge i. H. v. 16.352,0 TEUR. Im Vergleich zu 2016 war ein Anstieg um 993,8 TEUR (Vorjahr: +4.828,4 TEUR) zu verzeichnen. Im Betrachtungszeitraum 2017 sind in der Gewerbesteuer ausschließlich Vorauszahlungen bzw. Anpassungen bestehender Vorauszahlungen veranlagt worden. Bis zum 31.12.2017 sind Zugänge von 15.541,7 TEUR und Abgänge von 2.305,9 TEUR verbucht worden. Insofern setzte sich das Niveau aus 2016 fort. Der Schwerpunkt der im Jahr 2017 erfolgten Abrechnungen von Vorjahren lag auf dem Veranlagungsjahr 2015, für das Zugänge von 1.384,5 TEUR und Abgänge von 966,9 TEUR verbucht worden.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** im Jahr 2017 beträgt 7.567,2 TEUR, was einem weiteren Anstieg von 358,5 TEUR im Vergleich zum Vorjahr entspricht (in 2016: +470,6 TEUR). Auch der **Anteil an der Umsatzsteuer** erhöhte sich in 2017 deutlich um 426,0 TEUR auf 2.163,5 TEUR.

Zu den **sonstigen Gemeindesteuern** zählen die Vergnügungssteuer mit einem Ergebnis von 109,2 TEUR und die Hundesteuer i. H. v. 84,5 TEUR. Diese erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht.

1.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Schlüsselzuweisungen	12.503,8	11.828,9	674,9
davon Auflösung des kommunalen Vorsorgevermögens	294,6	0,0	294,6
Bedarfszuweisungen	0,0	0,0	0,0
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	284,8	285,9	-1,2
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.916,1	4.821,6	94,4
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.812,5	2.773,8	38,7
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten	20.517,0	19.710,2	806,8

Tabelle 30: Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten 2017

Im Jahr 2017 betragen die gesamten Schlüsselzuweisungen 13.370,5 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr stiegen sie um 309,5 TEUR, da die Bedarfsmesszahl stärker angestiegen ist als die Steuerkraftmesszahl. Die im Ergebnishaushalt auszuweisenden **Schlüsselzuweisungen** stiegen um 674,9 TEUR auf 12.503,8 TEUR an. An allgemeinen Schlüsselzuweisungen erhielt Riesa im Jahr 2017 11.655,1 TEUR (Vorjahr: 11.476,7 TEUR). Gegenüber 2016 erhöhten sie sich leicht um 178,3 TEUR.

In den Schlüsselzuweisungen sind 554,1 TEUR investive Schlüsselzuweisungen für Instandsetzungen (Vorjahr: 352,1 TEUR) enthalten, die für die Sanierung von Abwasserbeseitigungsanlagen (281,8 TEUR), die Instandsetzung von Straßen (257,6 TEUR) und im Bereich Brandschutz (14,7 TEUR) verwendet wurden.

Die verbliebene kommunale Vorsorgerücklage (1.861,8 TEUR per 31.12.2016) war im Jahr 2017 in Höhe von 294,6 TEUR ertragswirksam aufzulösen.

Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land für übertragene Aufgaben waren in Höhe von 284,8 TEUR zu verzeichnen (9,22 EUR pro Einwohner).

Die **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke** beinhalten hauptsächlich die Erstattungen vom Land für die Betreuung von Kindern in Höhe von 3.676,0 TEUR (Betreuung in Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen: 3.558,3 TEUR, Betreuung von Förderschülern: 48,1 TEUR, Erstattung von Landeszuschüssen für die Betreuung von Kindern aus anderen Städten und Gemeinden: 69,6 TEUR). Diese Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 225,5 TEUR gestiegen, da sich insbesondere der durch den Freistaat Sachsen als Beteiligung gezahlte Landeszuschuss zum 1. September 2016 von 2.085 EUR auf 2.165 EUR und ab 1. September 2017 weiter auf 2.295 EUR je Kind und Jahr (bei neunstündiger Betreuungszeit) erhöht hat.

Aus dem Straßenlastenausgleich für das Jahr 2017 erhielt die Stadt 412,7 TEUR. Aus der Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale (Teil B der Richtlinie für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger) erhielt Riesa vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr 265,4 TEUR, welche für Erneuerungsmaßnahmen an der Alleestraße, der Rostocker Straße, der Bahnhofstraße und der Zaußwitzer Straße verwendet wurden.

Weitere Erträge ergaben sich durch die Rückforderung gegenüber freien Trägern von Kindertagesstätten (überzahlte Kita-Betriebskosten) von 94,5 TEUR und durch Zuweisungen und Zuschüsse zu diversen Ganztagsangeboten von 184,6 TEUR. Aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ erhielt die Stadt einen Projektzuschuss über 100,0 TEUR und eine Anteilsfinanzierung vom Land für die Maßnahme „Partnerschaft für Demokratie Riesa & kommunale Partner“ in Höhe von 40,0 TEUR.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 38,7 TEUR auf 2.812,5 TEUR.

1.3 Sonstige Transfererträge

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Weitere sonstige Transfererträge	426,8	556,2	-129,5
Sonstige Transfererträge	426,8	556,2	-129,5

Tabelle 31: Sonstige Transfererträge 2017

Im Jahr 2017 erhielt die Stadt 426,8 TEUR an **sonstigen Transfererträgen**. Davon waren 355,3 TEUR für den Rückbau von Wohngebäuden bestimmt, wobei insbesondere auf die WGR 229,7 TEUR für die Alleestraße und 119,0 TEUR für die Rudolf-Breitscheid-Straße entfielen.

1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Verwaltungsgebühren	589,1	581,0	8,1
Benutzungsgebühren	4.819,2	4.825,0	-5,8
davon für Schmutzwasser	3.046,6	3.032,9	13,7
davon für Niederschlagswasser	1.178,8	1.183,9	-5,1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.408,2	5.405,9	2,3

Tabelle 32: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 2017

Die **Verwaltungsgebühren** fielen mit 589,1 TEUR im Wesentlichen wie im Vorjahr aus. Im Bereich der Bau- und Grundstücksordnung waren 235,2 TEUR und im Bereich Melde- und Personenstandswesen 129,3 TEUR zu verzeichnen. Außerdem fielen 76,5 TEUR bei der Unteren Verkehrsbehörde und 49,1 TEUR auf Sondernutzungen im Bereich Gewerbeangelegenheiten.

Die **Benutzungsgebühren** werden hauptsächlich durch die Gebührenerträge aus dem Bereich Abwasser bestimmt (87,7%). Für die Einleitung von Schmutzwasser wurden 3.046,6 TEUR erhoben. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um 13,7 TEUR zu verzeichnen, was auf gestiegene Einleitungsmengen zurückzuführen ist. Auf die Einleitung von Niederschlagswasser entfielen 1.178,8 TEUR (-5,1 TEUR). Als weitere größere Position sind die Parkplatzgebühren mit 247,1 TEUR zu nennen.

1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Mieten und Pachten	750,7	780,7	-30,0
Erträge aus Verkauf	23,7	23,7	-0,1
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	73,0	72,4	0,6
Privatrechtliche Leistungsentgelte	847,4	876,8	-29,5

Tabelle 33: Privatrechtliche Leistungsentgelte 2017

Die Hauptpositionen der Erträge aus **Mieten und Pachten** kommen aus städtischen Liegenschaften mit 587,1 TEUR (v. a. Garagenpachten 274,5 TEUR, sonstige Miet- und Pachteinnahmen 127,8 TEUR, Gartenpachten 58,2 TEUR). Erträge aus Pachten aus landwirtschaftlicher Nutzung erzielte die Stadt über 60,5 TEUR. Hinzu kommen Erträge aus dem Betrieb gewerblicher Art „Verpachtungen“ in Höhe von 53,7 TEUR (Objekte: Museum, Tiergarten, Bibliothek, WM-Halle).

Die **Erträge aus Verkauf** resultieren hauptsächlich aus der Erstattung von Verpflegungskosten im Schulbereich (Milchversorgung in Grund- und Förderschulen, Frühstücksversorgung in Förderschulen) i. H. v. 19,1 TEUR sowie aus dem Personenstandswesen mit 2,9 TEUR (Verkauf von Stammbüchern).

Von den **sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** wurden 48,1 TEUR (Vorjahr: 41,1 TEUR) außerplanmäßig für Ersatzleistungen aus Schadensfällen gezahlt und weitere 24,9 TEUR aus sonstigen Leistungsentgelten vereinnahmt.

1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Kostenerstattung vom Bund	8,9	23,4	-14,5
Kostenerstattung vom Land	9,3	0,5	8,8
Kostenerstattung von Gemeinden	472,4	383,2	89,2
Kostenerstattung von Zweckverbänden	91,1	87,1	3,9
Kostenerstattung von verbundenen Unternehmen	27,4	78,3	-50,9
Kostenerstattung von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen	385,5	408,7	-23,2
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	994,5	981,2	13,3

Tabelle 34: Kostenerstattungen und Kostenumlagen 2017

Von anderen Gemeinden erhielt die Stadt **Kostenerstattungen** in Höhe von 472,4 TEUR. Davon entfielen 259,1 TEUR auf die Betreuung von Kindern aus anderen Gemeinden und

211,1 TEUR auf die Ausübung von Verwaltungstätigkeiten für andere Gemeinden in den Bereichen Gewerbeangelegenheiten, Melde- und Personenstandswesen sowie Untere Verkehrsbehörde.

Die **Kostenerstattungen von Zweckverbänden** werden wie in den Vorjahren von der Betriebsführung für den Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa (52,3 TEUR) und Erträgen vom Zweckverband Abfallwirtschaft für die Errichtung, Bereitstellung und Unterhaltung der Wertstoffcontainerplätze (27,9 TEUR) bestimmt.

Die **Kostenerstattungen von verbundenen und privaten Unternehmen sowie den übrigen Bereichen** über insgesamt 412,9 TEUR resultieren hauptsächlich aus den Betriebskostenvorauszahlungen und Gutschriften aus deren Abrechnung für das Jahr 2017 (317,9 TEUR). 24,6 TEUR stammen aus Erstattungen für Leistungen der Feuerwehr (z. B. Reinigung verschmutzte Fahrbahn), 17,6 TEUR aus Erstattungen für Gebäude- und Elementarversicherungen und 13,3 TEUR aus der Erstattung von beschädigtem städtischen Eigentum (z. B. Unfallschaden an Lichtmast).

1.7 Finanzerträge

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Zinserträge aus Geldanlagen	19,3	12,4	6,9
Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen	0,0	500,0	-500,0
Sonstige Finanzerträge	9,0	3,0	6,0
Finanzerträge	28,3	515,4	-487,1

Tabelle 35: Finanzerträge 2017

Die **Zinserträge aus Geldanlagen** ergeben sich, wie in den Vorjahren, aus den Tages- und Festgeldern bei Kreditinstituten. Nennenswerte Veränderungen gab es dabei nicht.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Riesa waren keine Beschlüsse über etwaige Gewinnausschüttungen aus Jahresabschlüssen 2017 der Beteiligungen gefasst. Im Vorjahr führte eine Gewinnausschüttung der Stadtwerke GmbH über 500,0 TEUR zu entsprechenden **Erträgen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen**.

Sonstige Finanzerträge in Höhe von 9,0 TEUR wurden aufgrund des niedrigen Zinsniveaus (negativer 6-Monats-Euribor) für einen Kredit vereinnahmt.

1.8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Aktivierte Eigenleistungen	54,4	72,4	-18,1
Aktivierte Eigenleistungen	54,4	72,4	-18,1

Tabelle 36: Aktivierte Eigenleistungen 2017

Eigenleistungen sind erbrachte Leistungen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr für die Erstellung eigener Investitionen oder die Erweiterung angefallen sind. Die aktivierten Eigenleistungen wurden nach dem tatsächlichen Leistungsaufwand auf der Grundlage der pflichtigen Herstellungskosten und der Durchschnittsstundensätze abgerechnet. Für die bereits in Vorjahren begonnenen Bauvorhaben wurde der aktuell ermittelte Stundensatz für Eigenleistungen verwendet. Im Haushaltsjahr 2017 wurden 54,4 TEUR als Eigenleistung aktiviert. Mit 16,3 TEUR entfiel der größte Betrag auf die Brandschutzmaßnahme an der Oberschule „Am Merzdorfer Park“. Für Hochwassermaßnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung wurden 12,7 TEUR Eigenleistungen aktiviert und 8,3 TEUR fielen bei der Brandschutzertüchtigung und der Sanierung der technischen Anlagen an dem Gebäude „Freizeitinsel“ an.

1.9 Sonstige ordentliche Erträge

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Konzessionsabgabe	960,3	871,9	88,4
Erstattung von Steuern	1,8	113,6	-111,8
Buß- bzw. Verwarnungsgelder	296,7	337,1	-40,4
Säumniszuschläge / Nachzahlungszinsen	310,1	139,0	171,1
Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	0,0	0,2	-0,2
Erträge aus Zuschreibungen	3.077,3	384,2	2.693,1
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	206,7	171,6	35,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	68,1	109,7	-41,6
Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,6	8,6	-8,0
Auflösung von sonstigen Sonderposten	215,6	220,0	-4,5
Erträge aus der Auflösung des Sonderposten für Gebührenausgleich	754,3	754,3	0,0
Sonstige ordentliche Erträge	5.891,4	3.110,2	2.781,2

Tabelle 37: Sonstige ordentliche Erträge 2017

Die Erträge aus der **Konzessionsabgabe** stiegen gegenüber dem Vorjahr um 88,4 TEUR auf 960,3 TEUR. Bei Vorauszahlungen von 990,0 TEUR ergaben die Abrechnungen eine Rückzahlung von 56,0 TEUR (Konzessionsjahr 2016) bzw. Zahlungen von 12,4 TEUR (Konzessionsjahr 2016) und 13,9 TEUR (Konzessionsjahr 2017).

99,6% (295,5 TEUR) der **Buß- bzw. Verwarnungsgelder** stammen aus der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs.

Von den **Säumniszuschlägen und Nachzahlungszinsen** (310,1 TEUR) entfällt mit 239,5 TEUR der größte Teil auf Nachzahlungszinsen, die im Wesentlichen Steuerfestsetzungen für vergangene Jahre betreffen. Dabei entfallen auf einen einzelnen Gewerbesteuerzahler allein 118,4 TEUR für die Veranlagungsjahre 2008 und 2009. Für Säumniszuschläge und weitere Nebenforderungen entstanden 70,6 TEUR an Erträgen.

Die **Erträge aus Zuschreibungen** in Höhe von 3.077,3 TEUR ergeben sich hauptsächlich aus der Erhöhung des anteiligen Eigenkapitals der Stadtwerke Riesa GmbH, welche dem positiven Jahresergebnis entspricht (2.927,9 TEUR, Vorjahr: 273,8 TEUR). Zuschreibungen wegen Erhöhung der Gewinnrücklagen waren auch bei der Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH zu verzeichnen (149,5 TEUR, Vorjahr: 110,4 TEUR). Es wird auf die Ausführungen in Abschnitt C Kapitel 1.4 verwiesen.

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (206,7 TEUR) fielen insbesondere für die Auflösung von Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit (78,1 TEUR) an. Nicht mehr benötigte Rückstellungen für die Hochwasserschadensbeseitigung wurden in Höhe von 64,8 TEUR aufgelöst. Ein Betrag von 56,9 TEUR wurde bei den Rückstellungen für anhängige Gerichts- und Verwaltungsverfahren aufgelöst, da die entsprechenden Verfahren durch Klageabweisung oder Vergleich beendet wurden (19,4 TEUR) bzw. durch den nunmehr vorliegenden Änderungsbescheid keine Zinsen wegen zurückgeforderter Fördermittel zu zahlen sind (37,5 TEUR).

Die **sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge** (68,1 TEUR) und die **anderen sonstigen ordentlichen Erträge** (0,6 TEUR) beziehen sich im Wesentlichen auf die Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen bzw. ferner auf Erträge, die durch die Begleichung von bereits ausgebuchten und abgeschrieben Forderungen entstanden sind.

Die Erträge aus der **Auflösung von sonstigen Sonderposten** (215,6 TEUR) betreffen im Wesentlichen Kostenbeteiligungen, Spenden und investive Umlagen.

Unter den **Erträgen aus der Auflösung des Sonderposten für Gebührenaussgleich** (754,3 TEUR) wird die lineare Auflösung der in den Jahren 2009 bis 2013 entstandenen Kostenüberdeckung aus den Abwassergebühren ausgewiesen.

2 Entwicklung der Ordentlichen Aufwendungen

2.1 Personalaufwendungen und Vorsorgeaufwendungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Dienstaufwendungen	7.516,0	7.257,6	258,4
Beiträge zu Versorgungskassen	445,5	410,3	35,2
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.362,0	1.307,7	54,3
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	4,7	4,5	0,1
Zuführungen zu Rückstellungen	148,2	244,5	-96,3
Personalaufwendungen	9.476,3	9.224,6	251,7

Tabelle 38: Personalaufwendungen 2017

Für das Jahr 2017 waren im Stellenplan für die Gesamtverwaltung 175,6 Vollzeitäquivalent-Stellen ausgewiesen, inkl. 3,5 VZÄ-Stellen von sich in der Freistellungsphase befindlichen Altersteilzeitbeschäftigten. Bis einschließlich 2016 sind solche ATZ-Beschäftigten in der folgenden Betrachtung nicht berücksichtigt.

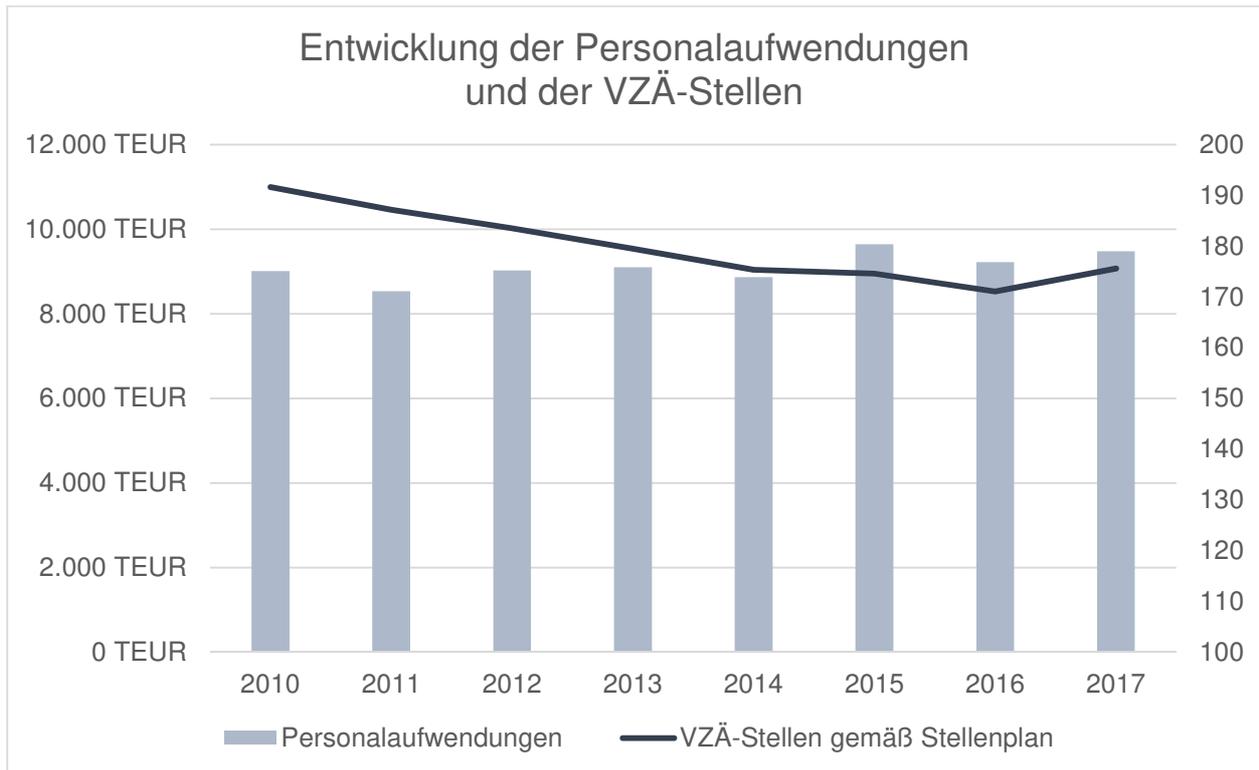


Abbildung 2: Entwicklung der Personalaufwendungen und der VZÄ-Stellen von 2010 bis 2017

Die Personalaufwendungen fielen mit 9.476,3 TEUR gegenüber dem Vorjahr um 251,7 TEUR höher aus.

Insbesondere die Dienstaufwendungen (7.516,0 TEUR) stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich an (+258,4 TEUR). Dabei entfallen 7.272,0 TEUR auf Tarifbeschäftigte (96,8%), 231,0 TEUR auf Beamte (3,1%) und 13,1 TEUR auf sonstige Beschäftigte (z. B. Integrationshelfer).

In 2017 kam es aufgrund der erreichten Erfahrungszeiten bei einer überdurchschnittlichen Anzahl von Mitarbeitern zu einer regulären Steigerung nach TVöD. Außerdem wirkte ab dem 1. Februar 2017 die zweite Stufe aus der Tarifeinigung 2016 mit einer Entgelterhöhung um +2,35 Prozent, was sich erhöhend auf die Dienstaufwendungen und Beiträge zur Sozialversicherung auswirkte. Gleichzeitig führten unbesetzte Stellen, Langzeiterkrankungen ohne Lohnfortzahlung sowie die Inanspruchnahme von Altersteil-, Eltern- und Pflegezeit zu Einsparungen bei den Personalkosten.

Zu den Rückstellungen im Rahmen von Altersteilzeitverträgen wurden im Jahr 2017 105,0 TEUR zugeführt. 218,7 TEUR konnten aus der angesparten Rückstellung für in der Freizeitphase befindliche Mitarbeiter in Anspruch genommen und 25,1 TEUR aufgelöst werden. Zum Wertguthaben für die Übergangsvorsorgung der Feuerwehrbediensteten wurden 43,2 TEUR zugeführt und 53,1 TEUR aufgelöst.

2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	983,6	899,4	84,2
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	3.401,2	2.650,2	751,0
Mieten und Pachten / Leasing	215,3	241,1	-25,8
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.921,7	4.024,7	-103,0
Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens	476,5	493,7	-17,2
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	52,2	50,8	1,4
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.023,2	2.093,7	-70,4
Sonstige Dienstleistungen	247,1	149,2	97,9
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.320,9	10.602,7	718,2

Tabelle 39: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2017

Mit 11.320,9 TEUR fielen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2017 deutlich höher aus als im Vorjahr (+718,2 TEUR).

Die **Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 84,2 TEUR auf 983,6 TEUR.

Davon entfielen 561,5 TEUR (57,1%) auf die Unterhaltung der Schulgebäude, wobei 312,7 TEUR für die laufende Unterhaltung und 64,0 TEUR für Wartungsarbeiten aufgewendet wurden. Nebenkosten für die Containernutzung als Interimslösung an der 3. Grundschule in Weida fielen in Höhe von 184,8 TEUR an.

117,5 TEUR wurden für die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude verwendet, wobei 27,0 TEUR auf Wartungsarbeiten und 90,6 TEUR auf Reparaturen und Renovierungsarbeiten wie beispielsweise an der Einbruchmeldeanlage im Rathaus oder die Erneuerung des Entrauchungsventilators im Klosterostflügel entfielen.

Bei der **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** (3.401,2 TEUR) waren gegenüber dem Vorjahr Mehraufwendungen in Höhe von 751,0 TEUR zu verzeichnen.

Für die bauliche Unterhaltung des Infrastrukturvermögens fielen 1.157,2 TEUR (Vorjahr: 673,5 TEUR) an. Der Anteil der Unterhaltung von Abwasserbeseitigungsanlagen betrug dabei 718,8 TEUR (Vorjahr: 304,7 TEUR), wobei 493,9 TEUR der Fortführung der Sanierung des Hauptsammlers 17 dienten. Der zweitgrößte Anteil war mit 261,1 TEUR bei den Gemeindestraßen zu verzeichnen.

Für Instandsetzungen fielen 866,7 TEUR an, wobei mit 417,0 TEUR der größte Teil auf die Gemeindestraßen entfiel (Asphaltdeckensanierung Alleestraße 232,9 TEUR und Asphaltdeckensanierung und Reparatur Lärmschutzwand Rostocker Straße 162,3 TEUR). 343,7 TEUR fielen im Bereich der Abwasserbeseitigung für die Sanierung des Hauptsammlers 3 und der Abwasserkanäle in der Uttmannstraße an.

Die Grünflächenpflege verursachte Aufwendungen i. H. v. 621,1 TEUR, wobei die Pflege von Grün- und Parkanlagen mit 307,1 TEUR (Vorjahr: 363,1 TEUR) den größten Anteil ausmachte.

Außerdem fielen für die Straßenbeleuchtung 212,2 TEUR, für die Brückenunterhaltung 161,2 TEUR (zzgl. 42,6 TEUR für Brückengutachten) und für die Wartung und Reparatur von Lichtsignalanlagen 103,2 TEUR an.

Für **Mieten und Pachten** wurden im Jahr 2017 215,3 TEUR aufgewendet, worunter insbesondere die Containermiete für die Übergangslösung an der 1. und 3. Grundschule mit 58,1 TEUR fällt. 49,6 TEUR wurden für die Miete von Kopiertechnik und 25,0 TEUR für das Leasing von Dienstfahrzeugen aufgewendet.

Bei der **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen** entfiel wie im Vorjahr der größte Teil auf den Bezug von Strom und Heizenergie i. H. v. 1.378,7 TEUR (Vorjahr: 1.517,0 TEUR) bzw. auf den Reinigungsservice i. H. v. 1.257,9 TEUR (Vorjahr: 1.250,6 TEUR) und die Hausmeisterleistungen i. H. v. 741,8 TEUR (Vorjahr: 744,6 TEUR). Dies entspricht 86,1% (Vorjahr: 87,3%) der gesamten Bewirtschaftungsaufwendungen. Dabei entfielen von allen Bewirtschaftungsaufwendungen allein 2.980,2 TEUR bzw. 76,0% auf die Schulen (Vorjahr: 3.081,3 TEUR bzw. 76,6%).

Unter der Position **Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens** sind insbesondere 133,8 TEUR für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen unter 410 EUR ausgewiesen. Der Hauptteil mit 93,8 TEUR entfällt davon auf die Grundschulen. Für die Unterhaltung des immateriellen Vermögens wurden 130,2 TEUR (Vorjahr: 119,6 TEUR) und für die Haltung von Fahrzeugen 86,5 TEUR aufgewendet. Unter der Position Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (100,6 TEUR) sind verschiedenste Aufwendungen z. B. Erwerb von Tonern oder Sicherheitsrevisionen ausgewiesen.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte fielen hauptsächlich für die Aus- und Fortbildung inklusive Reisekosten (37,9 TEUR) und für die Dienstbekleidung der Feuerwehrbediensteten (11,8 TEUR) an.

In 2017 wurden als **besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** für die Straßenreinigung und den Winterdienst an den Gemeinde-, Kreis-, Staats- und Bundesstraßen 652,8 TEUR (Vorjahr: 605,6 TEUR) und an sonstigen Einrichtungen 149,0 TEUR aufgewendet. Außerdem entfielen 397,0 TEUR auf die Energiekosten für Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen, wobei gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung um 97,4 TEUR erreicht werden konnte, da die europaweite Ausschreibung zu besseren Konditionen führte. Für den Bereich Schulträgeraufgaben waren besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen in Höhe von 425,4 TEUR (Vorjahr: 434,1 TEUR) zu verzeichnen. Darin enthalten ist die Beschaffung von Lern- und Lehrmittel für insgesamt 226,2 TEUR für Schüler aller Schultypen. 102,3 TEUR wurden im Rahmen der Bau- und Grundstücksordnung hauptsächlich für Brandschutz- und Standsicherheitsprüfungen verwendet, welche von den Bauherren erstattet werden.

Unter den **sonstigen Dienstleistungen** (247,1 TEUR) sind wie in den Vorjahren zu einem großen Teil Aufwendungen für den Druck von Ausweisdokumenten (82,1 TEUR) enthalten. Im Jahr 2017 kamen einmalige Aufwendungen für den Abriss des ehemaligen Jugendklubs und der Kita in der Alleestraße/Merzdorfer Straße (116,6 TEUR) hinzu.

2.3 Planmäßige Abschreibungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.648,9	5.591,9	57,0
Abschreibungen auf Finanzvermögen	1.965,2	2.859,9	-894,7
Abschreibungen auf Forderungen	88,7	176,7	-88,0
Planmäßige Abschreibungen	7.702,8	8.628,4	-925,6

Tabelle 40: Planmäßige Abschreibungen 2017

Die **Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 57,0 TEUR auf 5.648,9 TEUR. Dies ist auf den mit der Aktivierung verbundenen Abschreibungsbeginn zurückzuführen, was mit einer Vielzahl von Vermögensgegenständen in Verbindung zu bringen ist.

Die **Abschreibungen auf Finanzvermögen** in Höhe von 1.965,2 TEUR betreffen die Veränderungen des anteiligen Eigenkapitals der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (siehe Abschnitt C Kapitel 1.4). Im Jahr 2017 sind vor allem Aufwendungen für die FVG Riesa mbH in Höhe von 1.520,5 TEUR, (Vorjahr: 1.612,0 TEUR) angefallen. Abschreibungen entstanden darüber hinaus im Wesentlichen aufgrund des Jahresfehlbetrages der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH i. H. v. 326,2 TEUR (Vorjahr: 648,8 TEUR). Zahlungswirksam sind diese Aufwendungen nicht.

Gegenüber dem Vorjahr waren in 2017 um 88,0 TEUR geringere **Abschreibungen auf Forderungen** (insgesamt 88,7 TEUR) notwendig. 58,0 TEUR der Aufwendungen entfallen auf Einzelwertberichtigungen und 5,1 TEUR auf die Pauschalwertberichtigung von Forderungen. Die restlichen 25,5 TEUR resultieren aus der Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen).

2.4 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Zinsaufwendungen für Darlehen und Derivate	1.566,9	1.662,2	-95,3
Sonstige Finanzaufwendungen	0,6	1,9	-1,3
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.567,4	1.664,1	-96,6

Tabelle 41: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 2017

Im Jahre 2017 betragen die **Zinsaufwendungen** 1.566,9 TEUR. Auf die Kredite entfielen insgesamt 162,8 TEUR, die Zinsaufwendungen für die Zinsderivate betragen 1.404,1 TEUR. Die Zinsaufwendungen fielen insgesamt um 95,3 TEUR geringer aus, da aufgrund der ordentlichen Kredittilgung der Stand der Verbindlichkeiten gesunken ist. Bei den variabel verzinslichen Krediten, für die keine Absicherung gegen steigende Zinsen besteht (Zinsswap), profitierte die Stadt weiterhin vom negativen Zinsniveau im kurzfristigen Bereich und zahlte lediglich die vertraglich vereinbarten Margen.

Der durchschnittliche Zinssatz für Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen betrug im Berichtsjahr 4,10% (Vorjahr: 4,15%). Der Zinsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr verhältnismäßig stärker gesunken als der anfängliche Schuldenstand.

Die sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 0,6 TEUR betreffen Zinsen wegen Rückforderungen von Landes- und Landkreismitteln bzw. nicht zeitnah verwendeter Mittel aus der Zuwendungsabrechnung für den Hort an der 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“.

2.5 Transferaufwendungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	9.686,1	9.005,1	680,9
Sozialtransferaufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuerbeteiligungen - Gewerbesteuerumlage	1.405,0	1.376,7	28,2
Allgemeine Umlagen - Kreisumlage	12.292,4	11.022,8	1.269,7
Sonstige Transferaufwendungen	462,5	559,6	-97,1
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	307,1	305,9	1,1
Transferaufwendungen	24.153,0	22.270,2	1.882,8

Tabelle 42: Transferaufwendungen 2017

In den **Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke** sind hauptsächlich Kostenzuschüsse an freie Träger zur Betreuung von Kindertagesstätten i. H. v. 7.903,6 TEUR enthalten. Diese Position erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 703,6 TEUR, da insbesondere der gesetzlich vorgegebene höhere Personalschlüssel in Kinderkrippe und Kindergarten und tarifliche Steigerungen für das pädagogische aber auch das technische Personal und bei Dienstleistern zum Anstieg der Kita-Betriebskosten führten. Außerdem erhielten Vereine der Kinder- und Jugendarbeit 528,5 TEUR. 432,3 TEUR entfallen auf die Förderung des Sports. Details zu den freiwilligen Leistungen sind der Anlage 13 zum Anhang (II E 13) enthalten.

Aufgrund des im Jahr 2017 gestiegenen Gewerbesteuer-Istaufkommens erhöhte sich auch die zu leistende **Gewerbesteuerumlage** um 28,2 TEUR auf 1.405,0 TEUR. Bei einem konstanten Umlagesatz von 35,0 v. H. stieg der Gewerbesteuergrundbetrag gegenüber 2016 um 80,6 TEUR auf 4.014,1 TEUR an.

Die Aufwendungen für die **Kreisumlage** sind im Jahr 2017 um 1.269,7 TEUR auf 12.292,4 TEUR gestiegen. Die Umlagegrundlage ist im Vergleich zu 2016 von 32.534,8 TEUR auf 34.063,5 TEUR gestiegen. Diese bemisst sich für 2017 nach den Steuerkraftmesszahlen und den allgemeinen Schlüsselzuweisungen. Für 2017 wurde ein erneut gestiegener Kreisumlagesatz von 34,38 v. H. festgesetzt (Vorjahr: 33,88 v. H.).

Die **sonstigen Transferaufwendungen** (462,5 TEUR) beinhalten 340,9 TEUR für den Rückbau von Wohngebäuden, wobei 334,3 TEUR auf die WGN für Alleestraße/R.-Breitscheid-Straße und Karl-Marx-Ring entfallen. 88,3 TEUR wurden im Rahmen der Stadtkernsanierung für Modernisierungs- und Ordnungsmaßnahmen Privater aufgewendet. Freie Träger von Kindertagesstätten erhielten Zuschüsse in Höhe von 28,2 TEUR für die Anschaffung folgender Vermögensgegenstände:

Einrichtung	Träger	Betrag (in EUR)	Vermögensgegenstand
Kita "Lerchenweg"	Sportclub Riesa gGmbH	2.365,86	Liegepolsterschränke
Kita "Pfiffikus"	Sportclub Riesa gGmbH	1.535,39	Materialschränke
Kita "Kunterbunter Schmetterling"	ASB Kinderbetreuungsgesellschaft Kunterbunter Schmetterling gGmbH	2.075,60	Schrank mit Aufsatz Notebook mit Tasche Projektor
Hort 1. GS "Käthe Kollwitz"	ASB Kinderbetreuungsgesellschaft gGmbH	1.809,38	Schulranzenregale
Hort der Trinitatisschule	Christlicher Schulverein Riesa e. V.	5.000,00	Sonnensegel
Kita "Villa auf dem Kirschberg"	Villa auf dem Kirschberg Riesa e. V.	5.000,00	Sonnensegel
Hort "Kirschbergkinder" 4. GS	Villa auf dem Kirschberg Riesa e. V.	828,10	Computer für Leiterin
Kita "Technikum"	DRK Kreisverband Riesa e. V.	752,25	Papierschrank
Kita "Kinderland"	DRK Kreisverband Riesa e. V.	3.981,65	Hochschränke Weichbodenmatte
Kita "Mischka"	Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH	652,32	Computer für Leiterin
Kita "Bärenfreunde"	Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH	1.259,82	Mattenschränke
Kikri "Amselweg"	Erzieherinitiative Kinderkrippe Amselweg e. V.	1.000,00	Nestschaukel Schwingspiele
		1.373,37	Mobiliar Gruppenzimmer
		611,10	Wäschetrockner
		28.244,84	

Tabelle 43: Investive Zuschüsse an freie Kita-Träger 2017

Im Jahr 2017 war aufgrund einer Nachaktivierung ein geringfügiger Zugang in Höhe von 9,5 TEUR bei den **Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen** zu verzeichnen. Daher erhöhte sich der Abschreibungsbetrag leicht. Die bestehenden aktiven Investitionszuwendungen wurden mit 307,1 TEUR planmäßig **abgeschrieben** (in der Regel über zehn Jahre, siehe Abschnitt D Kapitel 2.5).

2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	94,4	90,7	3,7
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	34,0	34,1	-0,1
Geschäftsaufwendungen	400,3	346,5	53,8
Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	351,3	398,3	-47,0
Erstattung für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.251,0	1.768,9	482,1
Besondere Aufwendungen	142,6	54,7	88,0
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	15,1	-15,1
Abführung von Gebührenüberschüssen an den Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,0	903,3	-903,3
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.273,5	3.611,5	-338,1

Tabelle 44: Sonstige ordentliche Aufwendungen 2017

Aufwendungen für **ehrenamtliche Tätigkeiten** fielen 2017 hauptsächlich wegen Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern für die Stadt- und Ortschaftsräte sowie die Fraktionsvorsitzenden (68,2 TEUR), für die freiwillige Feuerwehr (13,0 TEUR), für Fraktionsgelder (5,6 TEUR) und für zwei Friedensrichter (1,5 TEUR) an.

Unter den Aufwendungen für die **Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** werden die Mitgliedschaften und Verbandsumlagen geführt, wie beispielsweise für den Sächsischen Städte- und Gemeindetag (14,5 TEUR) und den Deutschen Städtetag (8,4 TEUR).

Insgesamt fielen 2017 **Geschäftsaufwendungen** in Höhe von 400,3 TEUR an. Diese verteilen sich im Wesentlichen auf Post- und Fernmeldegebühren (124,6 TEUR), Sachverständigen- und Gerichtskosten (88,4 TEUR) und öffentliche Bekanntmachungen (73,0 TEUR).

Die Aufwendungen für **Steuern, Versicherungen und Schadensfälle** fallen hauptsächlich im Bereich Zentraler Service (162,0 TEUR) und im Schulbereich (151,5 TEUR) an.

An den **Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit** hat der Bereich Abwasserbeseitigung mit 1.548,2 TEUR den größten Anteil. Für den Einleitungsaufwand in Form einer Verwaltungs- und Betriebskostenumlage fallen 1.031,9 TEUR, für die Abwasserabgabe 165,4 TEUR und für die technische Betriebsführung durch den Zweckverband Abwasserbeseitigung „Oberes Elbtal“ Riesa 298,8 TEUR an. Weitere 52,0 TEUR wurden für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abwassergebührenabrechnung aufgewendet. Der Betriebsführungsaufwand für das Bad Weida (208,2 TEUR) und für das Hallenbad (74,9 TEUR) wurde an die Magnet GmbH erstattet. Für den Betrieb der Stadthalle „stern“ wurden der FVG 195,6 TEUR aufgewendet. Kommunalanteile für die Betreuung Riesaer Kinder in Kindereinrichtungen anderer Gemeinden fielen in Höhe von 136,0 TEUR an. Für die Betreuung von Riesaer Kindern durch Tagesmütter wurde ein Betreuungsanteil von 85,1 TEUR gezahlt.

Besondere Aufwendungen (142,6 TEUR) bestehen in 2017 im Wesentlichen aus Guthabenzinsen für Gewerbesteuerückforderung der Vorjahre.

An den **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** wurden bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch keine etwaigen Gebührenüberschüsse **abgeführt**. Da der Jahresabschluss 2017 des Abwasserzweckverbandes „Oberes Elbtal“ noch nicht aufgestellt wurde und somit wichtige Datengrundlagen nicht vorliegen, konnte die Nachberechnung der Abwassergebühren noch nicht erfolgen.

3 Entwicklung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Außergewöhnliche Erträge	210,1	33,6	176,5
Wertaufholungen	0,0	92,6	-92,6
Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögen und Sachvermögen	26,5	65,3	-38,8
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,5	0,0	0,5
Außerordentliche Erträge	237,1	191,5	45,6

Tabelle 45: Außerordentliche Erträge 2017

Die **außergewöhnlichen Erträge** in Höhe von 210,1 TEUR resultieren in Höhe von 102,3 TEUR aus erhaltenen Hochwasser-Fördermitteln für Instandsetzungsmaßnahmen der Abwasseranlagen südlich des Hafens im Ortsteil Gröba. Wegen des im Jahr 2017 vollzogenen Rücktausches von Grundstücken mit der WGR erhielt die Stadt die für das Ursprungsgeschäft im Jahr 2009 festgesetzte Grunderwerbsteuer in Höhe von 41,3 TEUR zurück. Außerdem erfolgten außerplanmäßige Auflösungen von Sonderposten, insbesondere mit 34,3 TEUR wegen des Abrisses des ehemaligen Jugendklubs U-Punkt.

Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögen und Sachvermögen (26,5 TEUR) erzielte die Stadt in 2017 überwiegend aus der Veräußerung von fünf Grundstücken für Wohnungsbauzwecke. Den Verkaufserlösen in Höhe von 84,0 TEUR stehen Restbuchwerte von 57,7 TEUR gegenüber, sodass ein Gewinn aus der Grundstücksveräußerung von 26,3 TEUR erzielt wurde.

Die **Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen** (0,5 TEUR) betreffen die anteilige Auszahlung des restlichen Bankguthabens des Zweckverbandes RIO, dessen Abwicklung im Jahr 2017 beendet wurde.

Außerordentliche Aufwendungen

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Außergewöhnliche Aufwendungen	0,0	-23,8	23,8
Außerplanmäßige Abschreibungen	578,0	706,6	-128,6
Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögen und Sachvermögen	19,2	7,6	11,6
Außerordentliche Aufwendungen	597,3	690,5	-93,2

Tabelle 46: Außerordentliche Aufwendungen 2017

In den **außergewöhnlichen Aufwendungen** wurden im Jahr 2017 weitere Aufwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen aufgrund der Hochwasserschäden in Höhe von 75,9 TEUR verbucht. Durch Inanspruchnahme der dafür bereits in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen konnten diese Aufwendungen neutralisiert werden.

Außerplanmäßige Abschreibungen fielen insgesamt i. H. v. 578,0 TEUR an. Aufgrund der Bewertung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Flächen im ehemaligen RHT-/BHG-Gelände nach dem strengen Niederstwertprinzip war eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 325,0 TEUR erforderlich. Auch bei den RIO-Flächen war auf den niedrigeren beizulegenden Wert abzuschreiben, der Aufwand dafür betrug 78,7 TEUR. Weiterhin entfielen 174,4 TEUR auf die Ausbuchung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Insbesondere war die Ausbuchung von Restbuchwerten der Brücke Lange Straße/Grenzstraße (61,7 TEUR) wegen des im Jahr 2017 vorgenommenen Abrisses notwendig. Auch der Restbuchwert des abgerissenen Gebäudes des ehemaligen Jugendklubs U-Punkt wurde abgeschrieben (58,1 TEUR). Außerdem wurden Kosten für den Radweg an der B 182 aus dem Jahr 2009 (22,4 TEUR) aus den Anlagen im Bau ausgebucht, da die Maßnahme mittelfristig nicht weiter verfolgt wird. Im Bereich der Gemeindestraßen war die Ausbuchung diverser Vermögensgegenstände, hauptsächlich Straßenbeleuchtung, erforderlich (11,3 TEUR).

Die **Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögen und Sachvermögen** (19,2 TEUR) fielen im Rahmen der Rückabwicklung eines Grundstücktauschgeschäftes aus dem Jahr 2009 an. Hintergrund ist die Verrechnung der Wertdifferenz aus der ursprünglichen Urkunde.

4 Ergebnisentwicklung und Verwendung des Jahresergebnisses

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Ordentliche Erträge	64.176,3	59.399,3	4.777,0
Ordentliche Aufwendungen	57.494,0	56.001,6	1.492,3
Ordentliches Ergebnis	6.682,3	3.397,6	3.284,6
Außerordentliche Erträge	237,1	191,5	45,6
Außerordentliche Aufwendungen	597,3	690,5	-93,2
Außerordentliches Ergebnis	-360,2	-499,0	138,8
Gesamtergebnis	6.322,1	2.898,7	3.423,4

Tabelle 47: Ergebnisentwicklung 2017

Gegenüber dem Vorjahr fiel das **ordentliche Ergebnis** im Jahr 2017 um 3.284,6 TEUR besser aus. Während die ordentlichen Aufwendungen um 1.492,3 TEUR stiegen, legten die ordentlichen Erträge um 4.777,0 TEUR zu. Das ordentliche Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Nach der Berücksichtigung der notwendigen Korrekturen nach § 62 KomHVO-Doppik ergibt sich ein Bestand dieser Rücklage von 15.304,5 TEUR.

Das außerordentliche Ergebnis im Jahr 2016 war hauptsächlich von außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund von Vermögensabgängen bzw. der Wertminderung im Umlaufvermögen bestimmt. Auch im Jahr 2017 resultiert der Fehlbetrag (360,2 TEUR) hauptsächlich aus der Anwendung des strengen Niederstwertprinzips im Umlaufvermögen. Der Fehlbetrag im Sonderergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses entnommen, sodass sich ein Bestand von 18.066,3 TEUR ergibt.

E Erläuterungen zur Finanzrechnung

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.242,8	8.650,6	-1.407,8
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-6.567,9	-2.898,6	-3.669,3
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.770,6	-1.763,9	-6,7
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.095,7	3.988,1	-5.083,8

Tabelle 48: Veränderung des Finanzmittelbestandes 2017

Der Finanzmittelbestand verringerte sich im Laufe des Haushaltsjahres 2017 um 1.095,7 TEUR. Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ging gegenüber dem Vorjahr um 1.407,8 TEUR auf 7.242,8 TEUR zurück. Die starke Investitionstätigkeit führte gegenüber dem Vorjahr ebenfalls zu einem Mehrbedarf an Zahlungsmitteln in Höhe von 3.669,3 TEUR. Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit blieb nahezu konstant bei -1.770,6 TEUR. Zuzüglich des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (-5,0 TEUR) ergeben sich zum 31.12.2017 Zahlungsmittel in Höhe von 11.245,7 TEUR (Vorjahr: 12.346,4 TEUR). Dies entspricht den bilanziell ausgewiesenen liquiden Mitteln zum 31.12.2017. Von diesem Bestand sind bereits 4.518,2 TEUR gebunden, da sie für die Inanspruchnahme der in das Haushaltsjahr 2018 übertragenen Haushaltsermächtigungen vorgesehen sind.

1 Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.407,9	55.073,7	1.334,1
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.165,0	46.423,1	2.741,9
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.242,8	8.650,6	-1.407,8

Tabelle 49: Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit 2017

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (operativer Cashflow) stellt das Ergebnis aller zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle aus laufender Verwaltungstätigkeit. Er gibt Auskunft über die Eigenfinanzierungskraft der Stadt Riesa. Ein positiver Saldo steht für Kreditteilungen, Kapitalzuschüsse und neue Investitionen zur Verfügung.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Einzahlungen um 1.334,1 TEUR an, während sich die Auszahlungen um 2.741,9 TEUR erhöhten. Insgesamt verschlechterte sich somit der Saldo um 1.407,8 TEUR.

Den **Einzahlungen** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 56.407,9 TEUR stehen ordentliche Erträge in Höhe von 64.176,3 TEUR gegenüber. Die Differenz von 7.768,4 TEUR setzt sich aus zahlungsunwirksamen Erträgen (7.483,3 TEUR) und Sachverhalten der antizipativen Rechnungsabgrenzung in den Jahren 2017 und 2018 (285,1 TEUR) zusammen. Letzteres betrifft Erträge, zu denen die Zahlung erst im Folgejahr stattfindet. Im Jahr 2017 gingen weniger Zahlungen für Erträge aus 2016 ein, als Erträge entstanden, zu denen die Zahlung erst in 2018 fällig ist.

Zahlungsunwirksame Erträge	7.483,3 TEUR
- Zuweisungen und Umlagen sowie aufgelöste Sonderposten (ER 2)	3.107,1 TEUR
davon Auflösungsbetrag kommunales Vorsorgevermögen	294,6 TEUR
davon Auflösung von Sonderposten	2.812,5 TEUR
- Aktivierte Eigenleistungen (ER 8)	54,4 TEUR
- Sonstige ordentliche Erträge (ER 9)	4.321,9 TEUR
davon Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	754,3 TEUR
davon Auflösung von sonstigen Sonderposten	215,6 TEUR
davon Zuschreibungen Finanzvermögen	3.077,3 TEUR
davon Auflösungen von Rückstellungen und sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	274,7 TEUR
Antizipative Rechnungsabgrenzung	285,1 TEUR

Den **Auszahlungen** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 49.165,0 TEUR stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von 57.494,0 TEUR gegenüber. Die Differenz von 8.328,9 TEUR setzt sich aus zahlungsunwirksamen Aufwendungen (8.779,2 TEUR), der Inanspruchnahme von Rückstellungen (-289,8 TEUR) und Sachverhalten der antizipativen Rechnungsabgrenzung in den Jahren 2016 und 2017 (-160,5 TEUR) zusammen.

Zahlungsunwirksame Aufwendungen	8.779,2 TEUR
- Zuführung zu Rückstellungen	773,5 TEUR
davon Personalarückstellungen für Altersteilzeit (ER 11)	105,0 TEUR
davon Urlaubs- und Leistungsentgelt Rückstellungen (ER 11)	25,5 TEUR
davon Rückstellung Übergangsvorsorge Feuerwehr (ER 11)	43,2 TEUR
davon Rückstellung für unterlassene Instandhaltung (ER 13)	5,0 TEUR
davon Rückstellung für Mehrbelastung aus Kreisumlage (ER 17)	581,4 TEUR
davon Rückstellung für Gerichtskosten (ER 17)	8,9 TEUR
davon weitere sonstige Rückstellungen (ER 17)	4,5 TEUR
- Abschreibungen auf und Wertveränderungen beim Vermögen	7.988,6 TEUR
davon Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen (ER 14)	5.648,9 TEUR
davon Abschreibungen auf Finanzvermögen (ER 14)	1.965,2 TEUR
davon Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Zuwendungen (ER 16)	307,1 TEUR
davon Abschreibungen auf Forderungen (ER 14)	88,7 TEUR
davon Wertveränderungen bei immateriellen und Sachvermögen (ER 17)	-4,0 TEUR
Inanspruchnahme von Rückstellungen	-289,8 TEUR
- Inanspruchnahme Altersteilzeit und Urlaub	-246,7 TEUR
- Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	-31,9 TEUR
- Weitere Rückstellungen	-11,2 TEUR
Antizipative Rechnungsabgrenzung	-160,5 TEUR

2 Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.786,3	2.757,7	3.028,6
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	12.354,1	5.656,3	6.697,9
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-6.567,9	-2.898,6	-3.669,3

Tabelle 50: Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit 2017

Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit stellt den Finanzierungsbedarf im investiven Bereich dar. Gegenüber 2016 stieg der Bedarf enorm um 3.669,3 TEUR an. Während die investiven

Einzahlungen um 3.028,6 TEUR stiegen, erhöhten sich die investiven Auszahlungen um 6.697,9 TEUR.

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Investitionszuwendungen	4.385,5	2.310,7	2.074,8
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.333,7	129,5	1.204,2
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen und immateriellem Vermögen	0,4	1,2	-0,8
Veräußerung von Finanzanlagen	0,5	0,0	0,5
Abwicklung von Baumaßnahmen	0,0	290,4	-290,4
Beiträge und ähnliche Entgelte	66,1	25,9	40,3
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.786,3	2.757,7	3.028,6

Tabelle 51: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2017

In den **Investitionszuwendungen** sind die auf die Finanzrechnung entfallenden investiven Schlüsselzuweisungen mit 1.161,4 TEUR enthalten. Hinzu kommen die für Instandsetzung verwendeten und somit in der Ergebnisrechnung auszuweisenden investiven Schlüsselzuweisungen in Höhe von 554,1 TEUR. Der Gesamtbetrag der investiven Schlüsselzuweisungen im Jahr 2017 macht somit 1.715,4 TEUR aus. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um 131,1 TEUR zu verzeichnen, da zum einen die Gesamtschlüsselzuweisungen um 309,5 TEUR stiegen und zum anderen der Anteil der investiven Schlüsselzuweisungen an den Gesamtschlüsselzuweisungen entsprechend § 4 Abs. 5 SächsFAG von 12,13% auf 12,83% erhöht wurde.

Die im Jahr 2017 erhaltene Investitionspauschale nach dem Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetz in Höhe von 92,9 TEUR wurde für den Mischwasserkanal auf der Lauchhammer Straße verwendet.

Für den Ersatzneubau der Brücke Grenzstraße / Lange Straße erhielt die Stadt 1.512,5 TEUR vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Für Abwassermaßnahmen im Zusammenhang mit Hochwasserschäden gingen 859,6 TEUR ebenfalls vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr bzw. der Sächsischen Aufbaubank ein. Für die Ertüchtigung des Brandschutzes und die Sanierung der technischen Anlagen am Objekt Freizeitinsel erhielt die Stadt im Jahr 2017 vom Kommunalen Sozialverband Sachsen 199,1 TEUR, vom Landkreis 70,0 TEUR und vom Verein 26,3 TEUR. Vom Landesamt für Straßenverkehr gingen außerdem für den Ausbau der Bahnhofstraße zwischen Post und dem ehemaligen Hotel Saxonia 198,6 TEUR und für den Ausbau der Nickritzer Straße in Pausitz 180,5 TEUR ein.

Aus der **Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden** erhielt die Stadt im Jahr 2017 1.333,7 TEUR. Davon entfielen 1.199,4 TEUR auf die teilweise Rückabwicklung eines Tauschgeschäftes aus dem Jahr 2009, dem entsprechende Auszahlungen gegenüberstehen. Diverse Einzahlungen für Grundstücksverkäufe erfolgten in Höhe von 93,0 TEUR. Überzahlte Grunderwerbskosten (Grunderwerbsteuer aus dem Tauschgeschäft im Jahr 2009) wurden in Höhe von 41,3 TEUR zurückgezahlt.

Einzahlungen aus der **Abwicklung von Baumaßnahmen** waren in 2017 nicht zu verzeichnen. In 2016 resultierten noch 290,4 TEUR aus der Ermittlung der tatsächlichen kreuzungsbedingten Kosten des Ersatzneubaus am Knotenpunkt Paul-Greifzu-/Rostocker Straße aus Anteilen der Deutschen Bahn AG aus der Kreuzungsvereinbarung und dem Vorteilsausgleich.

Beiträge und ähnliche Entgelte (66,1 TEUR) in Form von Ablösebeträgen für Erschließungsbeiträge und Straßenausbaubeiträgen fielen im Wesentlichen für den Wohnungsbaustandort Kalkberg und die Haldenstraße an.

Insgesamt waren im Jahr 2017 an investiven Auszahlungen 6.697,9 TEUR mehr als im Vorjahr zu verzeichnen.

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0,0	21,7	-21,7
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.082,7	411,4	671,3
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögen und immateriellem Vermögen	321,1	522,5	-201,4
Erwerb von Finanzanlagen	2.657,0	1.215,6	1.441,3
Baumaßnahmen	8.293,4	3.485,0	4.808,3
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	12.354,1	5.656,3	6.697,9

Tabelle 52: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2017

Die **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** (1.082,7 TEUR) resultieren hauptsächlich aus der teilweisen Rückabwicklung eines Grundstückstauschgeschäftes aus dem Jahr 2009, in dessen Rahmen Flurstücke mit einem Wert von 927,0 TEUR an die Stadt zurück übertragen wurden. Die letzte Rückzahlung von geleisteten Anzahlungen im Rahmen der Auflösungsvereinbarung des Zweckverbandes Industrie- und Gewerbegebiet RIO fiel mit 54,6 TEUR an. Außerdem wurden für drei Flurstücke Ankaufsrechte ausgeübt (65,2 TEUR zzgl. Grunderwerbsnebenkosten).

Gegenüber dem Vorjahr sind die **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und immateriellen Vermögens** um 201,4 TEUR auf 321,1 TEUR gesunken. Mit 119,5 TEUR entfällt der größte Anteil auf den IT-Bereich, welcher für Server-Lizenzen, die Ausstattung im Rahmen der Erneuerung des Serverraumes im Rathaus und die Beschaffung von Computern und Festplatten anfiel. Für die Ausstattung im Schulbereich wurden 118,3 TEUR ausgegeben.

2.657,0 TEUR waren an Auszahlungen für den **Erwerb von Finanzanlagen** zu verzeichnen. Für die im Jahr 2017 als Kapitalzuschuss ausgereichten Anteilsrechte an der FVG Riesa mbH betragen die Auszahlungen 1.131,2 TEUR (-50,0 TEUR gegenüber Vorjahr), für die WRM Wirtschaftsförderung Region Meißen mbH 17,7 TEUR und für die KISA 8,1 TEUR. Für langfristige Geldanlagen erfolgten Auszahlungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR.

Die **Auszahlungen für Baumaßnahmen** betragen im Jahr 2017 8.293,4 TEUR. Über 50,0 Prozent davon entfielen auf Investitionen in Gemeindestraßen, Abwasserbeseitigung und Grundschulen.

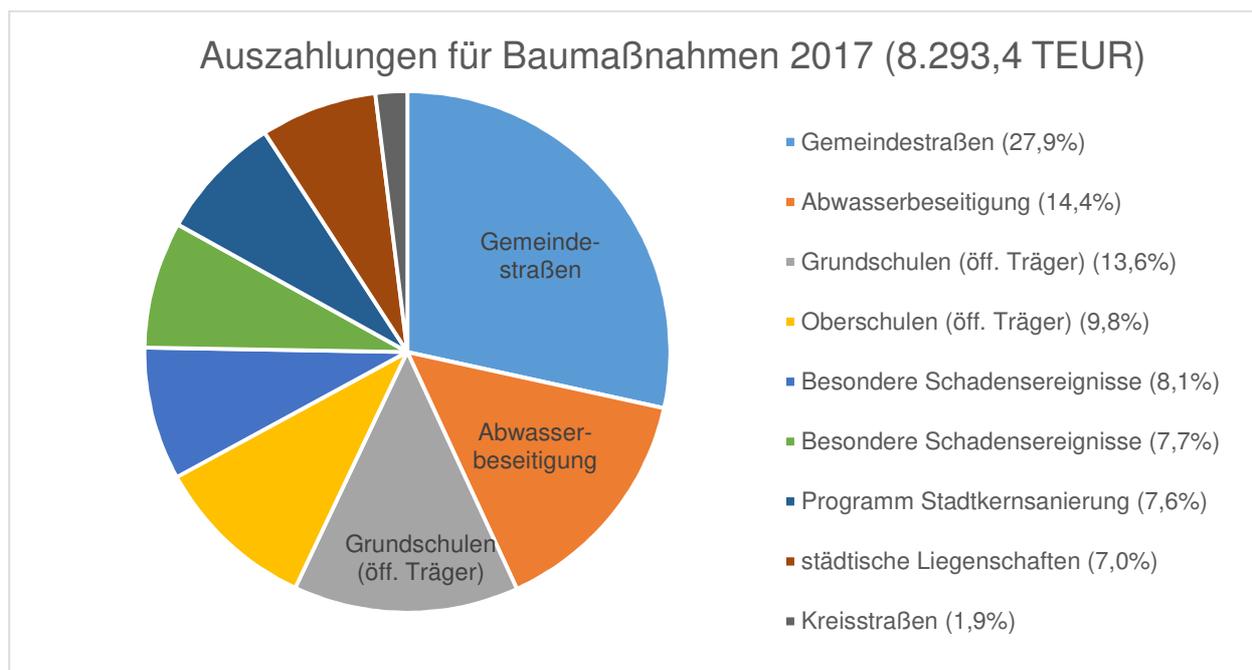


Abbildung 3: Auszahlungen für Baumaßnahmen 2017

Die größten Einzelmaßnahmen sind dabei:

- Tiefbau – Ersatzneubau Brücke Grenzstraße / Lange Straße 1.884,3 TEUR,
- Tiefbau – Abwasser OT Gröba, Kirchstraße, Dammweg, Gartenweg 1.248,5 TEUR,
- Hochbau – Sanierung 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“ 854,7 TEUR,
- Hochbau – Sanierung Oberschule „Am Merzdorfer Park“ 672,2 TEUR,
- Hochbau – Sanierung Grundschule Alleestraße 593,7 TEUR,
- Tiefbau – Abwasser OT Gröba, südlich vom Hafen 586,0 TEUR,
- Tiefbau – Abwasserkanalisation mit Straßenbau 562,7 TEUR,
- Hochbau – Brandschutz und techn. Anlagen Freizeitinsel 531,3 TEUR.

3 Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Differenz
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	7.767,4	0,0	7.767,4
davon aus Neukrediten	0,0	0,0	0,0
davon aus Umschuldungen	7.767,4	0,0	7.767,4
Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	9.538,0	1.763,9	7.774,1
davon für ordentliche Kredittilgung	1.770,6	1.763,9	6,7
davon für Umschuldungen	7.767,4	0,0	7.767,4
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.770,6	-1.763,9	-6,7

Tabelle 53: Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit 2017

Im Jahr 2017 wurden keine Kreditermächtigungen für neue Investitionskredite in Anspruch genommen. Es wurden drei Kredite mit einem Volumen von insgesamt 7.767,4 TEUR umgeschuldet. Die ordentliche Kredittilgung betrug 1.770,6 TEUR (Vorjahr: 1.763,9 TEUR). Außerplanmäßige Tilgungen wurden nicht vorgenommen.

F Sonstige Angaben

1 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre und übertragene Ermächtigungen

Gemäß § 52 Nr. 2 Abs. 7 KomHVO sind im Jahresabschluss die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sowie die übertragenen Ermächtigungen zu erläutern.

Vortrag von Fehlbeträgen

Fehlbeträge aus Vorjahren gibt es nicht.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE) führen zu Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, soweit sie im laufenden Jahr in Anspruch genommen worden sind. Folgende Verpflichtungsermächtigungen aus den Haushaltsplänen der Jahre 2015 bis 2017 wurden bewirtschaftet und durch Aufträge belegt:

Angaben in TEUR	geplante VE	bewirtschaftete VE
Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushaltsplan des Jahres 2015 für 2018	7.452,1	0
Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushaltsplan des Jahres 2016 für 2018	445,0	0
Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushaltsplan des Jahres 2017 für 2018 und 2019	19.000,0	4.579,5
Summe	26.897,1	4.579,5

Tabelle 54: Geplante und bewirtschaftete Verpflichtungsermächtigungen 2015 bis 2017

Die Verpflichtungsermächtigungen des **Planjahres 2015** für 2018 betreffen das Schulzentrum. Die Maßnahme wurde verworfen, da die Fördermittelfinanzierung nicht gewährleistet werden konnte. Damit sind diese VE hinfällig.

Die geplanten Verpflichtungsermächtigungen des **Planjahres 2016** für 2018 betreffen hauptsächlich die Brücke Grenzstraße/Lange Straße mit 440,0 TEUR. Die VE wurden 2016 nicht in Anspruch genommen und dafür im Jahr 2017 neu geplant und als VE neu eingestellt. Auch die 5 TEUR für Grunddienstbarkeiten wurden nicht in Anspruch genommen.

Bei den bewirtschafteten Verpflichtungsermächtigungen des **Panjahres 2017** für die Jahre 2018 und 2019 handelt es sich um die Investitionsmaßnahmen Grundschule „Am Storchenbrunnen“; Grenzstraße/Lange Straße mit Brücke und Franz-Schubert-Straße. Auf Punkt G.11 im Anhang (Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen) wird verwiesen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen nach § 21 KomHVO

Auf Punkt G.12.1. im Anhang wird verwiesen. Dort sind die Einzelpositionen der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen dargestellt. Folgende Mittelübertragungen (Ansatz abzüglich Anordnungen) wurden vorgenommen:

Übertragung Haushaltsermächtigung von 2017 nach 2018	Neue Reste 2017
Übertrag Aufwandsermächtigungen Ergebnishaushalt <ul style="list-style-type: none"> Übertragungen gemäß § 21 Abs. 2 und 3 KomHVO Übertragbarkeitsvermerk Nr. 1 und 2 gemäß HHPL. 2017 sowie zweckgebundene Aufwendungen Übertragbarkeitsvermerk Nr. 4 gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO durch Genehmigung OB/Kämmerin 	<p>635.499,69</p> <p><u>262.622,55</u></p> <p>898.122,24</p>
Übertrag Ausgabeermächtigungen Finanzhaushalt <ul style="list-style-type: none"> Übertragbarkeitsvermerk Nr.1 und 2 gemäß HHPL. 2017 nach § 21 Abs. 2 und 3 KomHVO (Finanzkonten aus Aufwand) Genehmigung OB als Übertragbarkeitsvermerk Nr. 4 nach § 21 Abs. 2 KomHVO (Finanzkonten aus Aufwand) Zwischensumme Finanzauszahlungen aus Aufwand <ul style="list-style-type: none"> Übertragbarkeitsvermerk Nr. 3 nach § 21 Abs. 2 KomHVO für Finanzkonten aus Entnahmen von Rückstellungen Investitionsauszahlungen nach § 21 Abs. 1 KomHVO 	<p>635.499,69</p> <p>262.622,55</p> <p>898.122,24</p> <p>6.894,69</p> <p><u>5.624.323,41</u></p> <p>6.529.340,34</p>
Übertrag Einnahmeeremächtigungen Finanzhaushalt <ul style="list-style-type: none"> Investitionseinzahlungen nach § 21 Abs. 1 KomHVO und § 82 Abs. 2 Sächs-GemO 	<p>1.445.400,00</p>

Tabelle 55: Übertragung der neuen Reste 2017 nach 2018

Übertragene Ermächtigungen aus Vorträgen von Forderungs- und Verbindlichkeitskonten bei Einzahlungen und Auszahlungen

Es handelt sich dabei um die Übertragung von noch nicht vollzogenen Finanzeinzahlungen und Finanzauszahlungen. Die offenen Posten (OP) entstehen aus der Anordnung der Mittel im laufenden Jahr mit einer Fälligkeit im Folgejahr bzw. in Folgejahren. Diese Mittelübertragungen sind kraft Gesetzes möglich und bedürfen deshalb keiner separaten Genehmigung. Folgende Haushaltsermächtigungen aus OP wurden vorgenommen:

Haushaltsermächtigungen Offene-Posten Übertragung von 2017 nach 2018	OP-Reste 2017
Übertrag Finanzauszahlungen aus Aufwand KG 70 bis 77	953.760,86
Übertrag Finanzauszahlungen aus Investitionen KG 78	2.044.664,69
Übertrag Finanzauszahlungen auf Grund offener Verbindlichkeiten gesamt	2.998.425,55
Übertrag Finanzeinzahlungen aus Erträgen KG 60 bis 67	1.561.817,90
Übertrag Finanzeinzahlungen aus Investitionen KG 68	3.688.833,03
Übertrag Finanzeinzahlungen auf Grund offener Forderungen gesamt	5.250.650,93

Tabelle 56: Übertragung von offenen Posten 2017 nach 2018

Die Einzelpositionen sind in der Anlage 12 zum Anhang (II G 12) unter Punkt 2 dargestellt.

2 Verpflichtungen gegenüber den ausgegliederten Rechtseinheiten

Produktkonto	Rechtseinheit	Gegenstand	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Grundlage und Bemerkungen
252000.78440001	Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH	Stadtmuseum	262.200,00	262.200,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa
253000.78440001	Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH	Tierpark	192.300,00	192.300,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa
272001.78440001	Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH	Stadtbibliothek	314.300,00	314.300,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa
424102.78440001	Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH	WM-Sporthalle	159.600,00	159.600,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa
573001.78440001	Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH	städtische Veranstaltungen	202.800,00	202.800,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa
		Kapitalzuschuss für laufende Zwecke an FVG gesamt	1.131.200,00	1.131.200,00	
111301.78440009	Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH	Umlage an WRM	17.665,00	18.200,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa und Umlageberechnung WRM
111301.78440010	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	Umlage an KISA	8.113,72	8.200,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa und Umlagebescheid KISA
281001.44550000	Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH	Betriebsführung Stadthalle "Stern"	195.636,60	186.900,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa, Betriebsführungsvertrag FVG und Jahresabrechnung
421000.44550000	Magnet Riesa GmbH Freizeit und Tourismus	Sportförderung für Vereinsschwimmen im Hallenbad	74.921,46	80.000,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa und Jahresabrechnung
424202.44550000	Magnet Riesa GmbH Freizeit und Tourismus	Betriebsführung Bad Weida	192.400,00	200.000,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa, Betriebsführungsvertrag Magnet und Jahresabrechnung
538000.43130000	Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa	Abschreibungsumlage AZV	334.886,85	438.300,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa, Verbandsatzung AZV und Jahresabrechnung
538000.44530000	Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa	Aufwand für technische Betriebsführung des AZV	298.819,56	299.000,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa und Betriebsführungsvereinbarung Abwasser - Technischer Bereich
538000.44530001	Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa	Einleitungsgebühr (Verwaltungs- und Betriebskostenumlage) AZV	1.031.878,77	1.025.100,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa Verbandsatzung AZV und Jahresabrechnung
538000.44530002	Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa	Einleitungsgebühr (Umlage für Abwasserabgabe) AZV	165.433,69	163.500,00	Haushaltsplan 2017 der Stadt Riesa, Verbandsatzung AZV und Jahresabrechnung
538000.44570000	Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH	Aufwandsersatzung WRG	52.031,47	48.000,00	Vertrag über den Vollzug der Abwassergebührensatzung der Großen Kreisstadt Riesa vom 21.12.2012
		Gesamt	3.502.987,12	3.598.400,00	

Tabelle 57: Übersicht über Verpflichtungen gegenüber den ausgegliederten Rechtseinheiten 2017

3 Weitere Angaben

Gemäß den Vorgaben nach § 52 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik sind folgende Angaben im Anhang der Jahresrechnung anzugeben. Die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Ergebnis- und Vermögensrechnung, evtl. Abweichungen und Wahlrechte sind jeweils im Abschnitt B erläutert worden.

a) Wesentliche Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertbarkeit des Vermögens

Das ausgewiesene Sachanlagevermögen ist bezüglich dinglicher, gesetzlicher oder vertraglicher Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertbarkeit geprüft worden.

Soweit Grundstücke mit Altlasten, Dienstbarkeiten usw. im Verkehrswert beeinträchtigt sind, sind diese aufgrund ihrer Nutzungsart (Infrastrukturvermögen bzw. unbebaute Flächen) bereits geringer bewertet worden.

Künftige Aufwendungen hinsichtlich der Altlasten sind bei den Rückstellungen berücksichtigt.

b) Darstellung der Abweichung zu den Abschreibungen

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen wurde grundsätzlich die Abschreibungstabelle gemäß SächsKomHVO-Doppik verwendet. Im Zuge der Inventuren für die Kanäle in einem Ortsteil wurde festgestellt, dass für die Kanäle aus Steinzeug eine Nutzungsdauer von 80 Jahren in der EÖB erfasst worden ist. Bei den jeweiligen Inventuren wird diese Nutzungsdauer gemäß der vorgegebenen Abschreibungstabelle auf die vorgegebenen Jahre korrigiert. Ansonsten sind im Jahr 2017 keine Abweichungen bezüglich der Nutzungsdauer vorhanden.

c) Anwendung der Leistungsabschreibung

Die Vermögensgegenstände sind über die jeweilige Nutzungsdauer linear abgeschrieben worden. Eine degressive Abschreibung oder Leistungsabschreibung wurde nicht genutzt.

d) Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die Stadt Riesa hat keine Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten einbezogen. Aktivierte Eigenleistungen sind in entsprechender Höhe in der Anlagenbuchhaltung aktiviert, jedoch sind hier keine Zinsen berücksichtigt worden.

e) Erläuterung der unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und der übertragenen Ermächtigungen

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sowie die übertragenen Ermächtigungen sind im Abschnitt F unter Punkt 1 i. V. m. den Anlagen 11 und 12 zum Anhang (Abschnitt G) erläutert.

f) Verpflichtungen gegenüber den ausgegliederten Rechtseinheiten

Hier wird auf die Ausführungen unter dem Abschnitt F Punkt 2 verwiesen.

g) Sonstige bedeutende Sachverhalte mit ungewissen finanziellen Verpflichtungen

Im Anhang des Jahresabschlusses sind aufschiebend bedingte Verbindlichkeiten, deren Eintritt unwahrscheinlich ist, anzugeben. Es bestehen ungewisse Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Kommunalen Versorgungsverband Sachsen und der Zusatzversorgungskasse, deren Höhe nicht bezifferbar ist.

h) Sonstige Hinweise

Die Stadt Riesa hielt zum 31.12.2017 keine Sparkassenträgerschaft und führte keine Stiftungen und kein Treuhandvermögen. Die Stadt Riesa verfügt nicht über Mittel in Fremdwährungen.

G Anlagen

1 Anlagenübersicht

Anlagenübersicht 2017

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen							Buchwerte		
	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Korrektur	Stand am 31. Dezember des Vorjahres mit Korr. EÖB	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres siehe Endstand	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Stand am 31. Dezember des Korrektur	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ¹⁾	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres	am 31. Dezember des Vorjahres (korrigierter Wert)	am 31. Dezember des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.251.417,69	0,00	1.251.417,69	69.661,47	12.270,06	0,00	1.308.809,10	417.436,90	0,00	69.020,91	12.270,06	0,00	0,00	474.187,75	833.980,79	834.621,35
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	3.373.960,35	0,00	3.373.960,35	0,00	0,00	9.584,10	3.383.544,45	981.170,55	0,00	307.054,63	0,00	0,00	0,00	1.288.225,18	2.392.789,80	2.095.319,27
1.3 Sachanlagevermögen	307.503.095,07	237.625,08	307.740.720,15	10.825.561,77	1.245.830,46	17.306,34	317.337.757,80	158.761.644,67	229.480,41	5.754.258,46	1.171.132,05	6,62	0,00	163.574.244,87	295.718.457,57	304.509.610,14
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	7.031.442,26	0,00	7.031.442,26	389.471,65	1.177,50	-12.820,23	7.406.916,18	2.722.487,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.722.487,99	4.308.954,27	4.684.428,19
1.3.1.1 Grünflächen	3.560.658,94	0,00	3.560.658,94	0,00	0,00	0,00	3.560.658,94	2.372.738,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.372.738,69	1.187.920,25	1.187.920,25
1.3.1.2 Ackerland	1.092.975,49	0,00	1.092.975,49	0,00	0,00	0,00	1.092.975,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.092.975,49	1.092.975,49
1.3.1.3 Wald und Forsten	74.461,40	0,00	74.461,40	0,00	0,00	0,00	74.461,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.461,40	74.461,40
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	185.755,09	0,00	185.755,09	0,00	0,00	0,00	185.755,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	185.755,09	185.755,09
1.3.1.5 Gewässer	163.983,33	0,00	163.983,33	0,00	0,00	0,00	163.983,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.983,33	163.983,33
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.953.608,01	0,00	1.953.608,01	389.471,65	1.177,50	-12.820,23	2.329.081,93	349.749,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	349.749,30	1.603.858,71	1.979.332,63
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	105.758.832,56	217.454,25	105.976.286,81	547.289,82	392.008,59	1.119.557,16	107.251.125,20	54.029.699,78	213.339,67	1.437.663,71	335.495,53	0,00	-190,32	55.345.017,31	51.729.132,78	51.906.107,89
1.3.2.1 Wohnbauten	583.787,59	0,00	583.787,59	0,00	55.974,06	0,00	527.813,53	266.846,87	0,00	2.151,90	0,00	0,00	0,00	268.998,77	316.940,72	258.814,76
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	7.458.069,12	0,00	7.458.069,12	0,00	295.242,51	541.968,02	7.704.794,63	4.339.386,62	0,00	134.265,72	295.242,51	0,00	0,00	4.178.409,83	3.118.682,50	3.526.384,80
1.3.2.3 Schulen	39.324.410,94	125.126,70	39.449.537,64	547.289,82	474,02	574.788,76	40.571.142,20	22.835.188,76	125.124,70	642.788,09	474,02	0,00	0,00	23.602.627,53	16.489.222,18	16.968.514,67
1.3.2.4 Kulturanlagen	16.723.899,02	0,00	16.723.899,02	0,00	0,00	-237,90	16.723.661,12	4.416.509,95	0,00	231.254,25	0,00	0,00	-190,32	4.647.573,88	12.307.389,07	12.076.087,24
1.3.2.5 Sportanlagen	20.069.147,41	3.353,14	20.072.500,55	0,00	29.050,00	1,70	20.043.452,25	12.231.622,43	3.353,14	288.285,97	29.050,00	0,00	0,00	12.494.211,54	7.837.524,98	7.549.240,71
1.3.2.6 Gartenanlagen	2.932.892,43	0,00	2.932.892,43	0,00	0,00	0,00	2.932.892,43	336.327,91	0,00	3.097,90	0,00	0,00	0,00	339.425,81	2.596.564,52	2.593.466,62
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	4.644.425,64	5.522,47	4.649.948,11	0,00	0,00	0,00	4.649.948,11	2.110.074,11	5.523,47	47.990,11	0,00	0,00	0,00	2.163.587,69	2.534.351,53	2.486.360,42
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	14.022.200,41	83.451,94	14.105.652,35	0,00	11.268,00	3.036,58	14.097.420,93	7.493.743,13	79.338,36	87.829,77	10.729,00	0,00	0,00	7.650.182,26	6.528.457,28	6.447.238,67

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten							Entwicklung der Abschreibungen							Buchwerte	
	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Korrektur	Stand am 31. Dezember des Vorjahres mit Korr. EÖB	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres siehe Endstand	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Stand am 31. Dezember des Korrektur	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ¹⁾	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres	am 31. Dezember des Vorjahres (korrigierter Wert)	am 31. Dezember des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	178.348.924,02	20.170,83	178.369.094,85	40.885,85	659.968,08	1.910.816,99	179.660.829,61	92.466.148,64	16.140,74	3.658.990,96	659.773,87	6,62	190,32	95.481.690,17	85.882.775,38	84.179.139,44
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	9.123.368,57	0,00	9.123.368,57	0,00	378.072,00	0,00	8.745.296,57	4.278.287,36	0,00	148.500,99	378.072,00	0,00	0,00	4.048.716,35	4.845.081,21	4.696.580,22
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	3.950,44	0,00	3.950,44	0,00	0,00	0,00	3.950,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.950,44	3.950,44
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	42.372.101,53	0,00	42.372.101,53	0,00	3.431,31	1.323.761,31	43.692.431,53	15.553.393,70	0,00	769.398,18	3.431,31	0,00	0,00	16.319.360,57	26.818.707,83	27.373.070,96
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	123.350.662,69	13.512,99	123.364.175,68	34.482,48	272.047,19	545.818,75	123.672.429,72	70.718.476,95	10.077,02	2.648.511,21	271.852,98	4,62	190,32	73.105.397,90	52.632.185,74	50.567.031,82
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	3.498.840,79	6.657,84	3.505.498,63	6.403,37	6.417,58	41.236,93	3.546.721,35	1.915.990,63	6.063,72	92.580,58	6.417,58	2,00	0,00	2.008.215,35	1.582.850,16	1.538.506,00
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	6.708,49	0,00	6.708,49	0,00	0,00	0,00	6.708,49	1.696,08	0,00	215,81	0,00	0,00	0,00	1.911,89	5.012,41	4.796,60
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	895.127,28	0,00	895.127,28	77.023,00	0,00	0,81	972.151,09	360.468,86	0,00	37.068,55	0,00	0,00	0,00	397.537,41	534.658,42	574.613,68
1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	8.686.609,52	0,00	8.686.609,52	4.579,52	33.566,05	39.144,01	8.696.767,00	5.636.741,67	0,00	256.874,94	33.566,05	0,00	16.155,02	5.876.205,58	3.049.867,85	2.820.561,42
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	4.781.523,10	0,00	4.781.523,10	178.353,63	112.228,13	-4.280,97	4.843.367,63	3.544.401,65	0,00	333.376,02	112.228,13	0,00	-16.155,02	3.749.394,52	1.237.121,45	1.093.973,11
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.993.927,84	0,00	1.993.927,84	9.587.958,30	46.882,11	-3.035.111,43	8.499.892,60	0,00	0,00	30.068,47	30.068,47	0,00	0,00	0,00	1.993.927,84	8.499.892,60
1.4 Finanzanlagevermögen	104.686.776,09	1.500.000,00	106.186.776,09	0,00	0,00	0,00	106.186.776,09	-42.290.231,08	1.965.205,57	0,00	0,00	4.234.295,61	0,00	-44.559.321,12	146.977.007,17	150.746.097,21
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	104.646.077,05	0,00	104.646.077,05	0,00	0,00	0,00	104.646.077,05	-20.585.611,97	1.846.676,64	0,00	0,00	4.208.516,89	0,00	-22.947.452,22	125.231.689,02	127.593.529,27
1.4.2 Beteiligungen	40.639,04	0,00	40.639,04	0,00	0,00	0,00	40.639,04	-21.704.619,11	118.528,93	0,00	0,00	25.778,72	0,00	-21.611.868,90	21.745.258,15	21.652.507,94
1.4.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.4 Ausleihungen	60,00	0,00	60,00	0,00	0,00	0,00	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60,00	60,00
1.4.5 Wertpapiere	0,00	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00

1) kumulierte Abschreibung für Abgang

Anlagenübersicht 2017 - Finanzanlagen (Detail)

Finanzanlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres	am 31. Dezember des Vorjahres	am 31. Dezember des
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.4 Finanzanlagevermögen	104.686.776,09	1.500.000,00	0,00	0,00	106.186.776,09	-42.290.231,08	1.965.205,57	0,00	4.234.295,61	-44.559.321,12	146.977.007,17	150.746.097,21
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	104.646.077,05	0,00	0,00	0,00	104.646.077,05	-20.585.611,97	1.846.676,64	0,00	4.208.516,89	-22.947.452,22	125.231.689,02	127.593.529,27
FVG Riesa mbH Förder- und Verwaltungsgesellschaft	56.735,87	0,00	0,00	0,00	56.735,87	-2.915.336,27	1.520.524,96	0,00	1.131.200,00	-2.526.011,31	2.972.072,14	2.582.747,18
Stadtwerke Riesa GmbH	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	-27.035.591,56	0,00	0,00	2.927.865,79	-29.963.457,35	27.061.156,15	29.989.021,94
Pflege- und Betreuungszentrum gGmbH	2.405.072,98	0,00	0,00	0,00	2.405.072,98	-690.457,38	0,00	0,00	149.451,10	-839.908,48	3.095.530,36	3.244.981,46
WGR Wohnungsgesellschaft Riesa mbH	102.158.703,61	0,00	0,00	0,00	102.158.703,61	10.055.773,24	326.151,68	0,00	0,00	10.381.924,92	92.102.930,37	91.776.778,69
1.4.2 Beteiligungen	40.639,04	0,00	0,00	0,00	40.639,04	-21.704.619,11	118.528,93	0,00	25.778,72	-21.611.868,90	21.745.258,15	21.652.507,94
Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-7.069.997,10	0,00	0,00	0,00	-7.069.997,10	7.069.998,10	7.069.998,10
Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO Riesa	4.599,54	0,00	0,00	0,00	4.599,54	4.025,20	574,34	0,00	0,00	4.599,54	574,34	0,00
Regionaler Zweckverband kommunale Wasserversorgung Riesa/Grh	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-14.154.107,73	73.263,93	0,00	0,00	-14.080.843,80	14.154.108,73	14.080.844,80
Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH	10.225,84	0,00	0,00	0,00	10.225,84	-492.259,89	22.562,58	0,00	0,00	-469.697,31	502.485,73	479.923,15
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM)	24.541,15	0,00	0,00	0,00	24.541,15	6.450,90	17.229,68	0,00	17.665,00	6.015,58	18.090,25	18.525,57
KISA - Kommunale Informationsverarbeitung	1.270,51	0,00	0,00	0,00	1.270,51	1.269,51	4.898,40	0,00	8.113,72	-1.945,81	1,00	3.216,32
1.4.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.4 Ausleihungen	60,00	0,00	0,00	0,00	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60,00	60,00
Volksbank Riesa e.G	60,00	0,00	0,00	0,00	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60,00	60,00
Förderdarlehen TSV Stahl Riesa e.V.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.5 Wertpapiere	0,00	1.500.000,00	0,00	0,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00
Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen - Kreditinstitute Laufzeit mehr als 5 Jahre	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen - Kreditinstitute Laufzeit 1 bis 5 Jahre	0,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00

2 Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2017	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2017
	TEUR				
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	7.761	13.725	8.679	107	22.512
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	437	364	31	107	502
1.2 Steuerforderungen	770	1.142	0	0	1.142
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	6.393	12.065	8.648	0	20.713
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	161	154	0	0	154
2. Privatrechtliche Forderungen	447	216	0	0	216
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	49	10	0	0	10
3. Summe aller Forderungen	8.207	13.941	8.679	107	22.727

3 Sonderpostenübersicht

Sonderposten	Entwicklung der Zuschüsse/ Beiträge					Entwicklung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ sonstige außergewöhnliche Erträge					Buchwerte		am 31. Dezember des Haushaltsjahres	
	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres siehe Endstand	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung	Auflösungen ¹⁾	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres	am 31. Dezember des Vorjahres (tatsächl. Endstand)		
	in EUR													
	+	+	-	+/-	(1+2-3+4)	+	+	+/-	-	-	(6+7+8-9-10)	(1-6)		(5-11)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
21 Sonderposten	115.420.203,29	3.214.692,77	1.261.184,78	0,00	117.373.711,28	40.130.915,70	3.068.791,44	0,00	212.314,61	0,10	42.987.392,43	75.289.287,59	74.386.318,85	
211 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	90.799.701,98	2.852.715,08	211.306,09	97.469,37	93.538.580,34	33.062.350,35	2.544.049,25	43.001,18	211.305,82	0,10	35.438.094,86	57.737.351,63	58.100.485,48	
2111 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2112 Sonderposten für investive Schlüsselzuweisungen	20.565.949,43	585.173,84	9.739,71	0,00	21.141.383,56	3.778.179,01	908.613,48	0,00	9.739,71	0,00	4.677.052,78	16.787.770,42	16.464.330,78	
2113 Sonderposten für Infrastrukturpauschale	1.280.927,77	92.920,00	0,00	0,00	1.373.847,77	249.341,11	30.351,72	0,00	0,00	0,00	279.692,83	1.031.586,66	1.094.154,94	
2114 Sonderposten für empfangenes Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2115 Sonderposten für empfangenes Investitionszuweisungen	68.839.728,93	2.174.621,24	201.566,38	97.469,37	70.910.253,16	29.012.355,05	1.603.165,13	43.001,18	201.566,11	0,10	30.456.955,15	39.827.373,88	40.453.298,01	
2117 Abwasserabgabe	113.095,85	0,00	0,00	0,00	113.095,85	22.475,18	1.918,92	0,00	0,00	0,00	24.394,10	90.620,67	88.701,75	
212 Sonderposten für Investitionsbeiträge	11.696.344,21	232.865,00	1.008,79	1.758,40	11.929.958,82	4.778.426,77	309.191,35	72,28	1.008,79	0,00	5.086.681,61	6.917.917,44	6.843.277,21	
213 Sonderposten für Gebührenaussgleich	4.204.581,73	0,00	754.252,90	0,00	3.450.328,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.204.581,73	3.450.328,83	
214 Sonstige Sonderposten	8.719.575,37	129.112,69	294.617,00	-99.227,77	8.454.843,29	2.290.138,58	215.550,84	-43.073,46	0,00	0,00	2.462.615,96	6.429.436,79	5.992.227,33	
2141 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen ohne investive Zweckbindung	1.861.831,78	0,00	294.617,00	0,00	1.567.214,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.861.831,78	1.567.214,78	
2142 sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2149 sonstige Sonderposten	6.857.743,59	129.112,69	0,00	-99.227,77	6.887.628,51	2.290.138,58	215.550,84	-43.073,46	0,00	0,00	2.462.615,96	4.567.605,01	4.425.012,55	

4 Rückstellungsübersicht

Rückstellung	Bestand zum 01.01.2017	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Bestand zum 31.12.2017
a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	1.021.011,95	218.749,69	78.147,25	148.187,79	0,00	872.302,80
darunter: Altersteilzeit	381.991,76	218.749,69	25.091,91	105.008,22	0,00	243.158,38
darunter: Wertguthaben Feuerwehr	639.020,19	0,00	53.055,34	43.179,57	0,00	629.144,42
b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	1.723.871,18	0,00	6.397,00	0,00	0,00	1.717.474,18
d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	495,77	0,00	495,77	0,00	0,00	0,00
f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	1.323.863,13	31.887,83	56.860,13	8.891,08	0,00	1.244.006,25
darunter: Gerichtsverfahren	814.393,33	31.887,83	19.407,37	8.891,08	0,00	771.989,21
darunter: Verwaltungsverfahren	509.469,80	0,00	37.452,76	0,00	0,00	472.017,04
g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten	1.304.475,19	0,00	0,00	0,00	0,00	1.304.475,19
i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften aus laufenden Verfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
j) Sonstige Rückstellungen	390.038,55	115.065,45	64.762,10	611.372,44	0,00	821.583,44
darunter: Urlaubsrückstellungen	27.969,39	27.969,39	0,00	25.492,94	0,00	25.492,94
darunter: Leistungsentgelte	17.784,81			4.464,14	0,00	22.248,95
darunter: Hochwasserbeseitigung 2013	147.991,38	75.934,36	64.762,10	0,00	0,00	7.294,92
darunter: Mehrbelastung Kreisumlage	0,00	0,00	0,00	581.415,36	0,00	581.415,36
darunter: Weitere	196.292,97	11.161,70	0,00	0,00	0,00	185.131,27
	5.763.755,77	365.702,97	206.662,25	773.451,31	0,00	5.964.841,86

5 Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2017	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2017
	TEUR				
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	38.242	0	889	35.582	36.472
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.1 vom Bund	0	0	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	38.242	0	889	35.582	36.472
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	38.242	0	889	35.582	36.472
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.785	2.946	6	0	2.952
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	375	117	0	0	117
7. sonstige Verbindlichkeiten	8.494	24.152	0	0	24.152
8. Summe aller Verbindlichkeiten	48.896	27.216	895	35.582	63.693

6 Übersicht über die Derivate

Derivate- gruppe	Gegen- partei	Bezeichnung	Nr. Grund- kredit	Abschluss- datum	Laufzeit	Bezugsbetrag zum Anfangsdatum	Stadt empfängt	Stadt zahlt	Stand	
									01.01.2017	31.12.2017
II	DB	51a PayerSwap 366 100 1L	51	21.09.2010	30.12.2011 bis 30.12.2021	5.185.630,67	6-M-E	3,009%	4.656.484,67	4.550.655,47
III	LBBW	42h/53a/54a PayerSwap 110 1840	42 53 54	18.10.2012	02.01.2013 bis 30.12.2037	6.187.908,78 10.000.000,00 8.812.091,22	6-M-E 6-M-E 6-M-E	Festzins	21.000.000,00	20.000.000,00

7 Übersicht über die von der Gemeinde eingegangenen kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und übernommenen Bürgschaften sowie diesen gleichkommenden Verpflichtungen

Arten der Verpflichtungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verpflichtungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	EUR				
	1	2	3	4	5
1. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Übernommene Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Weitere gleichkommende Verpflichtungen	60.428,22	0,00	60.428,22	0,00	60.428,22
4. Summe aller Verpflichtungen	60.428,22	0,00	60.428,22	0,00	60.428,22

Erläuterung zu 3. Weitere gleichkommende Verpflichtungen:

Es handelt sich hierbei um Haftungsverpflichtungen für die Beseitigung von möglicherweise vorhandenen Altlasten durch den Verkauf von Baugrundstücken.

Anfangsbestand zum 01.01.2017 = 60.428,22 EUR
 Verbleiben Verträge mit Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren = 60.428,22 EUR
Ergibt Endbestand zum 31.12.2017 = 60.428,22 EUR

8 Übersicht zu den Verpflichtungen aus Leasingverträgen

Bei den bestehenden Leasingverträgen der Stadt Riesa handelt es sich um laufenden Aufwand für Dienstfahrzeuge (kein Finanzierungsleasing).

Fahrzeug	Vertragslaufzeit	Monate gesamt	Monatsraten in EUR	Gesamtraten in EUR	Restmonate ab 2018	Restverpflichtung in EUR
RIE - SV 11	22.09.2016 – 21.09.2019	36	205,87	7.411,32	21	4.323,27
RIE - SV 100	03.08.2017 - 02.08.2020	36	342,72	12.337,92	31	10.624,32
RIE - SV 101	13.07.2016 – 13.07.2017	36	201,75	7.263,00	0	-
RIE - SV 102	30.08.2016 – 29.08.2019	36	236,81	8.525,16	20	4.736,20
RIE - SV 111	14.10.2014 - 13.10.2017	36	115,43	4.155,48	0	-
RIE - SV 120	27.12.2017 - 26.10.2020	36	97,85	3.522,60	33	3.229,05
RIE - SV 130	27.10.2017 - 26.10.2020	36	97,85	3.522,60	33	3.229,05
RIE - SV 140	27.10.2017 - 26.10.2020	36	105,91	3.812,76	33	3.495,03
RIE - SV 150	13.11.2017 - 12.11.2020	36	82,11	2.955,96	34	2.791,74
RIE - SV 160	13.11.2017 - 12.11.2020	36	82,11	2.955,96	34	2.791,74
RIE - SV 170	13.11.2017 - 12.11.2020	36	82,11	2.955,96	34	2.791,74
RIE - SV 333	14.10.2014 - 13.10.2017	36	115,43	4.155,48	0	-
RIE - SV 400	12.06.2015 - 11.06.2018	36	105,91	3.812,76	6	635,46
RIE - SV 444	14.10.2014 - 13.10.2017	36	115,43	4.155,48	0	-
RIE - SV 600	12.06.2015 - 11.06.2018	36	105,91	3.812,76	6	635,46
RIE - SV 700	10.11.2014 - 09.11.2017	36	115,43	4.155,48	0	-
RIE - SV 777	16.12.2015 - 15.12.2021	72	296,31	21.334,32	48	14.222,88
RIE - SV 800	10.11.2014 - 09.11.2017	36	115,43	4.155,48	0	-
RIE - SV 900	10.11.2014 - 09.11.2017	36	115,43	4.155,48	0	-
			2.735,80	109.155,96		53.505,94

9 Übersicht über weiche Patronatserklärungen

Alle weichen Patronatserklärungen der Stadt Riesa wurden ausschließlich für die Stadtwerke Riesa GmbH abgegeben.

Angaben in TEUR	2017	2016
Patronatserklärung Nr. 1 vom 18.09.1996	0,0	79,2
Patronatserklärung Nr. 2 vom 07.07.1997	0,0	34,4
Patronatserklärung Nr. 12 vom 13.03.2007	0,0	512,5
Patronatserklärung Nr. 13 vom 10.06.2008	732,7	866,1
Patronatserklärung Nr. 14 vom 19.01.2009	102,6	205,1
Patronatserklärung Nr. 15 vom 19.01.2009	400,0	800,0
	1.235,3	2.497,3

10 Übersicht über die Höhe der Anteile an anderen Organisationen oder juristischen Personen

Gesellschaft	Rechtsform	Sitz	Stammkapital/ gezeichnetes Kapital	Anteil der Gemeinde		
				Betrag	unmittelbar	mittelbar
Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH	GmbH	Riesa	25,0 TEUR	25,0 TEUR	100,0%	
Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH	GmbH	Riesa	51,1 TEUR	51,1 TEUR	100,0%	
Stadtwerke Riesa GmbH	GmbH	Riesa	5.500,0 TEUR	5.500,0 TEUR	100,0%	
Wohnungsgesellschaft Riesa mbH	GmbH	Riesa	12.782,3 TEUR	12.782,3 TEUR	100,0%	
Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH	GmbH	Riesa	97,1 TEUR	10,2 TEUR	10,53%	
WRM Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH	GmbH	Meißen	38,0 TEUR	2,5 TEUR	6,58%	
RDL Riesaer Dienstleistungs GmbH	GmbH	Riesa	200,0 TEUR	200,0 TEUR		100,0%
AGV Allgemeine Grundstücks- und Verwaltungs- GmbH	GmbH	Riesa	400,0 TEUR	400,0 TEUR		100,0%
IVG Immobilien Verwaltungs GmbH	GmbH	Riesa	25,0 TEUR	25,0 TEUR		100,0%
Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH	GmbH	Nünchritz	4.091,0 TEUR	3.866,0 TEUR		94,5%
EGR Energiegesellschaft Riesa mbH	GmbH	Riesa	25,0 TEUR	25,0 TEUR		100,0%
ESAM Energieservice und Areal Management GmbH	GmbH	Riesa	75,0 TEUR	75,0 TEUR		100,0%
SEHG Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH	GmbH	Bautzen	29,2 TEUR	3,8 TEUR		12,9%
Magnet Riesa GmbH Freizeit & Tourismus	GmbH	Riesa	26,0 TEUR	26,0 TEUR		100,0%
Telekabel Riesa GmbH	GmbH	Riesa	100,0 TEUR	74,0 TEUR		74,0%
ENSO Energie Sachsen Ost AG	AG	Dresden	105.221,2 TEUR; 2.053.096 Stückaktien	721 Aktien		0,04%
Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa	Zweckverband	Riesa	-	-	76,32%	
Regionaler Zweckverband kommunale Wasserversorgung Riesa/Großenhain	Zweckverband	Riesa	-	-	35,06%	
Wasserversorgung Riesa /Großenhain GmbH	GmbH	Riesa	4.140,0 TEUR	1.400,0 TEUR		33,88%
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	Zweckverband	Leipzig	-	-	0,35%	
Volksbank Riesa e.G.	Eingetragene Genossenschaft	Riesa	-	0,1 TEUR		

11 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Aus dem Nachtragshaushalt 2017 fallen 19.000,0 TEUR Verpflichtungsermächtigungen (VE) für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 an. Aus dem Haushaltsplan 2015 sind noch VE für 2018 von 7.452,1 TEUR und aus dem Haushaltsjahr 2016 445,0 TEUR ebenfalls für 2018 zu verzeichnen.

Angaben in TEUR	Verpflichtungsermächtigungen		
	gesamt	2018	2019
VE aus dem Haushaltsplan des Jahres 2015	7.452,1	7.452,1	0,0
VE aus dem Nachtrag des Jahres 2016	445,0	445,0	0,0
VE aus dem Nachtrag des Jahres 2017	19.000,0	14.649,9	4.350,1
Summe geplante Verpflichtungsermächtigungen	26.897,1	22.547,0	4.350,1

Die Verpflichtungsermächtigungen des **Planjahres 2015** für 2018 betreffen das Schulzentrum. Die Maßnahme wurde verworfen, da die Fördermittelfinanzierung nicht gewährleistet werden konnte. Damit sind diese VE hinfällig.

Die geplanten Verpflichtungsermächtigungen des **Planjahres 2016** für 2018 betreffen mit 440,0 TEUR die Brücke Grenzstraße/Lange Straße. Die VE wurden 2016 nicht in Anspruch genommen und dafür im Jahr 2017 neu geplant und als VE neu eingestellt.

Die Bewirtschaftung der Verpflichtungsermächtigungen des Planjahres 2017 (Nachtrag 2017) ergibt sich aus der tatsächlichen Inanspruchnahme der VE. Diese sind durch die verbuchten Aufträge auf VE ersichtlich. Die noch verfügbaren VE sind damit Mittel, die nicht in Anspruch genommen werden konnten bzw. durften.

Maßnahmen für VE 2018 und 2019 gesamt Angaben in TEUR	Plan + üpl./apl.	Aufträge	Verfügbar (nicht in Anspruch genommen)
Maßnahme Grundschule „Am Storchenbrunnen“	3.924,5	3.447,3	477,2
075111120011: 211101.78511149 Sanierung „Schullnfra“	1.648,3	1.356,7	291,6
075111120011: 511112.78511149 Energetische Sanierung	2.276,2	2.090,6	185,6
Maßnahme Oberschule „Am Merzdorfer Park“	1.565,0	0	1.565,0
075111120011: 215101.78511151 Schulgebäude/EFRE	935,0	0	935,0
075111120011: 215101.78511152 Neubau Turnhalle	390,0	0	390,0
075111120011: 511112.78511151 Energetische Sanierung	240,0	0	240,0
Maßnahme Umgestaltung Hauptstraße	220,0	0	220,0
075111120012: 511112.78511159 Umgestaltung Hauptstraße	220,0	0	0
Maßnahme Abwasserbeseitigung	61,6	0	61,6
075380000010: 538000.78512097 Paul-Greifzu-Straße	61,6	0	61,6
Maßnahme Grenzstraße/Lange Straße mit Brücke	803,3	892,4	254,2
+ üpl./apl. Bereitstellung	343,3		
075410000041: 541000.78512059 Grenzstraße/Lange Straße	1.146,6	892,4	254,2
Maßnahme Franz-Schubert-Straße	232,0	239,8	-7,8
075410000851: 541000.78512171 Franz-Schubert-Straße Tiefbau	232,0	239,8	-7,8
Maßnahme Auenwaldstraße	0	0	0
- üpl./apl. Bereitstellung	-343,3		-343,3
075420000060: 542000.78512070 Auenwaldstraße	-343,3	0	-343,3

Maßnahmen für VE 2018 und 2019 gesamt Angaben in TEUR	Plan + üpl/apl.	Aufträge	Verfügbar (nicht in Anspruch genommen)
Maßnahme Ausbau Breitbandnetz			
015730020010: 573002.78512173 Breitbandausbau Tiefbau- maßnahmen	12.193,6	0	12.193,6
015730020010: 573002.78512174 Breitbandausbau Infrastruk- turmaßnahmen	8.112,2 4.081,4	0 0	8.112,2 4.081,4
Gesamt VE	19.000,0	4.579,5	14.420,5

Erläuterung zu den Verpflichtungsermächtigungen:

Grundschule „Am Storchenbrunnen“/ ab 2018 2. Grundschule Alleestraße

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom Juni 2016 und der Genehmigung zum vorzei-
tigen Maßnahmenbeginn vom Januar 2018 wurden die ersten Bauleistungen vergeben und somit
mit der Sanierung Grundschule begonnen. Mithin wurden auf das vor genannte Konto Verpflich-
tungsermächtigungen in Höhe von 3.447,3 TEUR gebucht. Aufgrund dessen, dass die Haus-
haltsgenehmigung spät erteilt wurde und eine neue Zuordnung des Produktes mit Investitions-
nummern erfolgte, wurden spätere Auftragsvergaben gleich über die neu geordneten Produkte
gebucht.

Oberschule „Am Merzdorfer Park“

Die geplanten Verpflichtungsermächtigungen konnten aufgrund der offenen Fördermodalitäten
im Jahr 2017 nicht in Anspruch genommen werden. Die fortgeltenden Bestimmungen zu den
Verpflichtungsermächtigungen bei fehlender Haushaltsgenehmigung wurden hier nicht herange-
zogen, da auch hier eine Neuordnung erfolgte. Die erteilten Planungsleistungen wurden über
Mittelüberträge sowie im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung auf den neu geordneten Kon-
ten geführt.

Umgestaltung Hauptstraße, Abwasserbeseitigung Paul-Greifzu-Straße

Für diese Maßnahmen wurden keine VE in Anspruch genommen. Die Ursachen sind zum einen
in einem gemeinsamen gestalterischen Konsens zu finden und zum anderen die erste Betracht-
ung, die bewilligte Maßnahme mit der Beleuchtung zu erweitern. Zwischenzeitlich wurde vom
SMUL die Genehmigung als Einzelmaßnahme erteilt.

Auenwaldstraße

Die Maßnahme wurde 2017 auf die Folgejahre verschoben. Dazu wurden im Plan 2018/2019
erneut Mittel eingestellt. Aus diesem Grund dienten die geplanten VE aus dem Haushaltsplan
2017 teilweise als Deckungsmittel für Maßnahme Grenzstraße/Lange Straße mit Brücke.

Ausbau Breitbandnetz

Die Stadt Riesa hat sich im Februar 2017 dafür entschieden, die Netzinfrastruktur Breitband
selbst zu errichten und anschließend an einen Netzbetreiber zu verpachten. Für die Realisierung
des Betreibermodells liegen seit Mitte 2107 Fördermittelbescheide von Bund und Land vor. Die
Maßnahme wurde 2017 noch nicht begonnen. Sie wurde in den Plan 2018/2019 erneut eingestellt
und für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 neue VE gebildet.

12 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Nach § 88 Abs. 4 Nr. 4 SächsGemO sind in Anhang zum Jahresabschluss als Anlage die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen darzustellen. Einmal ergeben sich die Übertragungen nach § 21 KomHVO-Doppik, welcher die Übertragbarkeit und Verfügbarkeit regelt, zum anderen gibt es Mittelübertragungen auf Grund der Vorträge von Verbindlichkeiten und Forderungen. Die letztgenannten Übertragungen entstehen als offene Posten bei Anordnung im laufenden Jahr mit Fälligkeit im Folgejahr. In der Folge werden die Mittelüberträge ausführlich ausgewiesen.

12.1. Zusammenstellung der Übertragung nach § 21 KomHVO-Doppik

Folgende Übertragungen (Ansatz abzüglich Anordnungen) wurden vorgenommen:

Übertragung Haushaltsermächtigung von 2017 nach 2018	Neue Reste 2017
Übertrag Aufwandsermächtigungen Ergebnishaushalt <ul style="list-style-type: none"> • Übertragungen gemäß § 21 Abs. 2 und 3 KomHVO Übertragbarkeitsvermerk Nr. 1 und 2 gemäß HHPL. 2017 sowie zweckgebundene Aufwendungen • Übertragbarkeitsvermerk Nr. 4 gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO durch Genehmigung OB/Kämmerin 	635.499,69 <u>262.622,55</u> 898.122,24
Übertrag Ausgabeermächtigungen Finanzhaushalt <ul style="list-style-type: none"> • Übertragbarkeitsvermerk Nr.1 und 2 gemäß HHPL. 2017 nach § 21 Abs. 2 und 3 KomHVO (Finanzkonten aus Aufwand) • Genehmigung OB als Übertragbarkeitsvermerk Nr. 4 nach § 21 Abs. 2 KomHVO (Finanzkonten aus Aufwand) Zwischensumme Finanzauszahlungen aus Aufwand <ul style="list-style-type: none"> • Übertragbarkeitsvermerk Nr. 3 nach § 21 Abs. 2 KomHVO für Finanzkonten aus Entnahmen von Rückstellungen • Investitionsauszahlungen nach § 21 Abs. 1 KomHVO 	635.499,69 262.622,55 898.122,24 6.894,69 <u>5.624.323,41</u> 6.529.340,34
Übertrag Einnahmeermächtigungen Finanzhaushalt <ul style="list-style-type: none"> • Investitionseinzahlungen nach § 21 Abs. 1 KomHVO und § 82 Abs. 2 SächsGemO 	1.445.400,00

Einzelnachweise für die Ausgabeermächtigungen im Ergebnishaushalt von insgesamt 898.122,24 EUR
 Gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO können Ausgabeermächtigungen nach Festlegung eines Übertragbarkeitsvermerkes im Haushaltsplan übertragen werden. Der Stadtrat hatte mit dem Haushaltsplan 2017 den Übertragbarkeitsvermerk Nr. 1 und 2 für die Kontengruppen 4211 und 4221 beschlossen. Daraus ergeben sich Mittelübertragungen in Höhe von **630.405,55 EUR**.

Hinzu kommen Übertragungen nach § 21 Abs. 3 KomHVO (zweckgebundene Erträge auf Grund rechtlicher Verpflichtungen ermöglichen eine Übertragung entsprechender Aufwendungen) in Höhe von **5.094,14 EUR**.

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
111305.42110003	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Abbruch	34.204,77
111305.42110005	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Unterhaltung der Grundstücke u. bauliche Anlagen (Gut Göhlis)	38.156,95
111305.42110006	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (1. GS ""Käthe Kollwitz"")	101,13
111305.42210000	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	2.766,77
111605.42110000	IM - Zentrale Dienste - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	2.286,35
211105.42110000	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	607,29
211105.42110004	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übergangslösung Containerbau 1. GS	34.745,62
211205.42110001	IM - Grundschulen in freier Trägerschaft - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen (lfd. Unterhaltung)	2.853,85
215105.42110000	IM - Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	740,00
217105.42110000	IM - Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	739,82
221305.42110000	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	1.759,59
221305.42110001	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen (lfd. Unterhaltung)	6.143,84
221505.42110000	IM - Förderschule (L)An der Goethestraße - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	259,53
281001.42110000	Stadthalle „stern“- Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	952,00
281001.42110001	Stadthalle „stern“- Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen (lfd. Unterhaltung)	30.000,00
538000.42210000	Abwasserbeseitigung Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	26.573,11
538000.42210019	Abwasserbeseitigung - Instandsetzung - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	41.939,68
541000.42210000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	9.791,65
541000.42210006	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Verkehrsanlag. /Abstell-flächen Aufwendungen f. d. Unterhaltg. d. sonst. unbewegl. Vermögens	2.373,67
541000.42210007	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Lichtsignalanlagen Aufwendungen f. d. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens	2.933,11

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
541000.42210008	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Straßeneinläufe Aufwendungen f. d. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens	4.999,00
541000.42210011	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Straßenbeleuchtung Aufwendungen f. d. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens	11.377,57
541000.42210018	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Brücken - Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens	152.459,61
541000.42210019	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Instandsetzung - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	51.782,64
542000.42210018	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Brücken - Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens	50.666,75
543000.42210018	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Brücken - Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens	21.972,40
543000.42210019	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Instandsetzung - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.770,20
545101.42210008	Straßenreinigung alle Straßen, Wege und - Straßeneinläufe Aufwendungen f. d. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens	3.161,23
546001.42210000	Bereitstellung und Betrieb von - Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	9.473,91
551001.42210000	Bereitstellung und Unterhaltung von - Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	19.111,50
551001.42210001	Bereitstellung und Unterhaltung v. Spielplätzen Aufwendungen f. d. Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.304,24
552001.42210000	Ausbau und Unterhaltung von - Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	53.443,00
573005.42110000	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	2.954,77
Gesamt	Summe	630.405,55

Nach § 21 Abs. 3 KomHVO ermöglichen zweckgebundene Erträge auf Grund rechtlicher Verpflichtungen eine Übertragung zur Leistung entsprechender Aufwendungen:

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
126000.42710003	Brandschutz - Verwendung von Spenden von 31470003 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	896,17
424115.44410003	IM Sportstätten und Sporteinrichtungen Schadensfälle 2017	3.717,57
551001.42710003	Verwendung von Spenden von 31470003 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	180,40
551001.42710013	Ersatzbepflanzungen Bäume und Sträucher Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	300,00
Gesamt	Summe	5.094,14

Gesamt	Übertragungen gemäß § 21 Abs. 2 und 3 KomHVO Übertragbarkeitsvermerk Nr. 1 und 2 gemäß HHPL. 2017 sowie zweckgebundene Aufwendungen	635.499,69
---------------	--	-------------------

Hinzu kommen die Übertragungen gemäß Übertragbarkeitsvermerk Nr. 4 entsprechend § 21 Abs. 2 KomHVO durch Genehmigung OB/Kämmerin in Höhe von **262.622,55 EUR**.

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
111301.42710030	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Ortsteile)	3.621,99
111305.44310005	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Geschäftsaufwendungen Sachverständigen-,Gerichts- u. ä. Kosten	4.689,74
211101.42530000	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Aufwendungen f. d. Erwerb v. bewegl. Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, d. Betrag von 410 € nicht überschreiten	4.925,26
211101.42540000	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Unterhaltung des immateriellen Vermögens Software	3.758,93
215101.42530000	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Aufwendungen f. d. Erwerb v. bewegl. Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, d. Betrag von 410 € nicht überschreiten	6.427,00
215101.42540000	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Unterhaltung des immateriellen Vermögens Software	2.505,96
215101.42550000	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	3.655,20
217101.42540000	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Unterhaltung des immateriellen Vermögens Software	2.505,96
221301.42540000	Förderschule (G) Lichtblick - Unterhaltung des immateriellen Vermögens Software	1.252,98
221501.42540000	Förderschule (L) An der Goethestraße - Unterhaltung des immateriellen Vermögens Software	1.252,97
281001.4455000	Stadthalle "Stern" -Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	9.641,48
424202.44550000	Freibad Weida - Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	13.453,51
511100.42710005	Stadtplanung - Flächennutzungs-/Bebauungsplan Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	26.980,48
511100.42710007	Stadtplanung - Stadtentwicklungs- und Tourismusplan Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	37.618,00
511100.42710009	Stadtplanung - Verkehrsplan Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	74.291,10
511112.42910005	Programm Stadtkernsanierung - Sonstige Dienstleistungen Erarbeitung Mobilitätsplan f. Fördergebiet	21.600,00
511112.42910009	Programm Stadtkernsanierung - Sonstige Dienstleistungen Abbruch ehem. Jugendclub/ Kita	1.275,12
511112.42910011	Programm Stadtkernsanierung - Sonstige Dienstleistungen Erarbeitung/Fortschreibung Handlungskonzept	586,16
511112.42910012	Programm Stadtkernsanierung - Sonstige Dienstleistungen Projektmanagement	19.689,86
541000.44310005	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Geschäftsaufwendungen Sachverständigen-,Gerichts- u. ä. Kosten	19.890,85
571001.42710000	Wirtschaftsförderung - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.000,00
Gesamt	Summe	262.622,55

Gesamt	Summe Aufwendungen	898.122,24
---------------	---------------------------	-------------------

Einzelnachweis für die Übertragungen im Finanzhaushalt von 6.529.340,30 EUR

Gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO-Doppik sind zu den Mittelüberträgen aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von **898.122,24 EUR** die dazugehörigen Finanzkonten ebenfalls zu übertragen.

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
111605.72110000	IM - Zentrale Dienste - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	2.286,35
211105.72110000	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	607,29
215105.72110000	IM - Oberschulen i. öffentl. Trägerschaft - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	740,00
217105.72110000	IM - Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	739,82
221305.72110000	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	1.759,59
221505.72110000	IM - Förderschule (L)An der Goethestraße - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	259,53
281001.72110000	Stadthalle „stern“- Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Wartung	952,00
573005.72110000	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartung	2.954,77
211205.72110001	IM - Grundschulen i. freier Trägerschaft - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.853,85
221305.72110001	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.143,84
281001.72110001	Stadthalle „stern“- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30.000,00
111305.72110003	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Abbruch	34.204,77
211105.72110004	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen - 1. GS Nebenkosten Containernutzung	34.745,62
111305.72110005	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gut Göhlis)	38.156,95
111305.72110006	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (1. GS ""Käthe Kollwitz"")	101,13
111305.72210000	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	2.766,77
538000.72210000	Abwasserbeseitigung - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	26.573,11
541000.72210000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	9.791,65
546001.72210000	Bereitstellung und Betrieb von - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbewegl. und bewegl. Infrastrukturvermögens	9.473,91
551001.72210000	Bereitstellung und Unterhaltung von - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	20.415,74
552001.72210000	Ausbau und Unterhaltung von - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbewegl. und bewegl. Infrastrukturvermögens	53.443,00
541000.72210006	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Verkehrsanl. /Abstellflächen	2.373,67

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
541000.72210007	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst.unbewegl.Vermögens Lichtsignalanlagen	2.933,11
541000.72210008	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst.unbewegl.Vermögens Straßeneinläufe	4.999,00
545101.72210008	Straßenreinigung alle Straßen, Wege und - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst.unbewegl.Vermögens Straßeneinläufe	3.161,23
541000.72210011	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst.unbewegl.Vermögens Straßenbeleuchtung	11.377,57
541000.72210018	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Brücken Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbew. u.bew.Infrastrukturverm	152.459,61
542000.72210018	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Brücken Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbew. u.bew.Infrastrukturverm	50.666,75
543000.72210018	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Brücken Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbew. u.bew.Infrastrukturverm	21.972,40
538000.72210019	Abwasserbeseitigung - Auszahlung Instandsetzung Unterhaltung des sonstigen unbewegliche Vermögens	41.939,68
541000.72210019	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlung Instandsetzung Unterhaltung des sonstigen unbewegliche Vermögens	51.782,64
543000.72210019	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlung Instandsetzung Unterhaltung des sonstigen unbewegliche Vermögens	7.770,20
211101.72530000	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Gegenständen, deren Anschaff. oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 410,00 € nicht überschreiten	4.925,26
215101.72530000	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Gegenständen, deren Anschaff. oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 410,00 € nicht überschreiten	6.427,00
211101.72540000	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für Unterhaltung des immateriellen Vermögens Hard- und Software	3.758,93
215101.72540000	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für Unterhaltung des immateriellen Vermögens Hard- und Software	2.505,96
217101.72540000	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für Unterhaltung des immateriellen Vermögens Hard- und Software	2.505,96
221301.72540000	Förderschule (G) Lichtblick - Auszahlungen für Unterhaltung des immateriellen Vermögens Hard- und Software	1.252,98
221501.72540000	Förderschule (L) An der Goethestraße - Auszahlungen für Unterhaltung des immateriellen Vermögens Hard- und Software	1.252,97
215101.72550000	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	3.655,20
571001.72710000	Wirtschaftsförderung - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	3.000,00
126000.72710003	Brandschutz - Verwendung von Spenden von 31470003 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	896,17
551001.72710003	Bereitstellung und Unterhaltung von - Verwendung von Spenden von 31470003 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	180,40
511100.72710005	Stadtplanung - Flächennutzungs-/Bebauungsplan Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	26.980,48

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
511100.72710007	Stadtplanung - Stadtentwicklungs-/Tourismus plan Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	37.618,00
511100.72710009	Stadtplanung - Verkehrsplan Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	74.291,10
551001.72710013	Bereitstellung und Unterhaltung von - Ersatzbepflanzung Bäume/Sträucher Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	300,00
111301.72710030	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Auszahlungen f. Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Ortsteile)	3.621,99
511112.72910005	Programm Stadtkernsanierung - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen - Erarbeitung Mobilitätsplan	21.600,00
511112.72910009	Programm Stadtkernsanierung - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen - Abbruch ehem. Jugendclub/Kita	1.275,12
511112.72910011	Programm Stadtkernsanierung - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen - Erarbeitung Fortschreibung Handlungskonzept	586,16
511112.72910012	Programm Stadtkernsanierung - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen - Projektmanagement	19.689,86
111305.74310005	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Geschäftsauszahlungen Sachverständigen-, Gerichts- u. a. Kosten	4.689,74
541000.74310005	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Geschäftsauszahlungen Sachverständigen-, Gerichts- u. a. Kosten	19.890,85
424115.74410003	IM Sportstätten und Sporteinrichtungen - Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.717,57
281001.74550000	Stadthalle „stern“- Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	9.641,48
424202.74550000	Freibad Weida - Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	13.453,51
Gesamt	Finanzauszahlungen aus Aufwand	898.122,24

Ferner sind Mittelübertragungen aus der Auszahlung von Rückstellungen in Höhe von **6.894,69 EUR** zu verzeichnen, die nach Übertragbarkeitsvermerk Nr. 3 des Haushaltsplanes 2017 ins Jahr 2018 zu übertragen sind. Es handelt sich dabei ausschließlich um Finanzauszahlungen, da die Rückstellungen in Vorjahren aufwandswirksam gebildet wurden.

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
742000.72119021	Besondere Schadensereignisse - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Hochwasserschäden (Rückstellungen)	2.314,75
753000.72119021	Besondere Schadensereignisse - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Hochwasserschäden (Rückstellungen)	2.495,97
754000.72119021	Besondere Schadensereignisse - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Hochwasserschäden (Rückstellungen)	1.623,87
755000.72119021	Besondere Schadensereignisse - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Hochwasserschäden (Rückstellungen)	460,10
Gesamt	Auszahlung von Rückstellungen	6.894,69

Weiterhin werden hier die investiven Ausgabeermächtigungen im Finanzhaushalt gemäß § 21 Abs. 1 KomHVO-Doppik dargestellt. Diese Mittelübertragungen betragen **5.624.323,41 EUR** und sind kraft Gesetzes möglich. Sie bedürfen deshalb keiner separaten Genehmigung.

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
542000.78210000	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	36.888,38
111301.78310001	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Auszahlungen für Erwerb von zu aktivierenden immateriellen Vermögensgegenständen Software	11.422,00
111601.78324000	IT-Service - Auszahlungen für Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen Betriebs-u. Geschäftsausstattg.	4.995,61
126000.78324000	Brandschutz - Auszahlungen für Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen Betriebs-u. Geschäftsausstattg.	40.105,15
221301.78511000	Förderschule (G) Lichtblick - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	2.948,01
221305.78511000	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	2.725,10
211101.78511017	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft – Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen 1.GS ""Käthe Kollwitz""	145.000,00
211101.78511149	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlung f. Hochbaumaßnahmen GS ""Am Storchenbrunnen""	12.796,44
215101.78511151	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlung f. Hochbaumaßnahmen OS ""Am Merzdorfer Park""	566.133,59
511112.78511151	Programm Stadtkernsanierung - Auszahlung f. Hochbaumaßnahmen OS ""Am Merzdorfer Park""	169.713,57
215101.78511152	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlung f. Hochbaumaßnahmen OS ""Am Merzdorfer Park"" Neubau Sporthalle	229.846,38
111305.78511155	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen AiB Freizeitinsel	8.092,02
366000.78511158	Kinder-, Jugend- und Familienarbeit - Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen AiB Offene Jugendhaus (OJH) Brandschutzertüchtigung	1.255,60
511112.78511159	Programm Stadtkernsanierung - Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen Umgestaltung der Hauptstraße	114.749,92
541000.78512000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	28.590,23
541000.78512056	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen GE Glogauer Straße	2.515,49
541000.78512059	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Grenzstraße/Lange Straße mit Brücke	814.765,73
541000.78512061	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Brückenbau	297.863,61
543000.78512066	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Eisenbahnüberführ. Greifzustr.	8.093,78
542000.78512068	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Nickritzer Straße	880.013,39
542000.78512070	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Auenwaldstraße	60.000,00
541000.78512071	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Bahnhofstraße	126.870,63
541000.78512080	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Neubau Lichtsignalanlagen	85.000,00

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
542000.78512080	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Neubau Lichtsignalanlagen	1.000,00
541000.78512094	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlung Tiefbaumaßnahme Ganziger Straße	2.142,00
538000.78512097	Abwasserbeseitigung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Abwasserkanalisation mit Straßenbau	348.897,79
538000.78512098	Abwasserbeseitigung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Neuinvest. Abwasserkanalisat.	6.383,28
543000.78512116	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen AiB Gehweg Breitscheidstraße	5.802,22
541000.78512133	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Planungskosten	7.957,07
541000.78512139	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Straßenbeleuchtung	95.357,92
541000.78512146	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen Tiefbaumaßnahmen AiB Mozartstraße	2.598,07
538000.78512159	Abwasserbeseitigung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg	27.519,71
753000.78512159	Besondere Schadensereignisse - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg	30.932,58
754000.78512159	Besondere Schadensereignisse - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg	1.128.397,37
538000.78512160	Abwasserbeseitigung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen	112,14
753000.78512160	Besondere Schadensereignisse - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen	4.526,30
511112.78512162	Programm Stadtkernsanierung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen AiB Dr.-Scheider-Straße	58.466,72
541000.78512164	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Neubau Lichtsignalanlagen (LSA)	32.000,00
543000.78512164	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Neubau Lichtsignalanlagen (LSA)	162.200,00
541000.78512165	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Erweiterung Parkplatz	1.500,00
541000.78512171	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Franz-Schubert-Straße	29.111,13
573002.78512173	Telekommunikationswesen (Breitbandnetz) - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Breitbandausbau	21.932,89
541000.78513081	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen Vorwegweiser/Tabellenwegweiser	7.101,59
Gesamt	Investitionsauszahlungen	5.624.323,41
Gesamt	Ausgabeermächtigungen Finanzhaushalt	6.529.340,34

Gleichzeitig werden folgende Einnahmeerhöhungen im Finanzhaushalt in Höhe von **1.445.400,00 EUR** dargestellt. Diese Mittelübertragungen sind gemäß § 21 Abs. 1 KomHVO-Doppik möglich und bedürfen deshalb keiner separaten Genehmigung.

Produktkonto	Bezeichnung	Neue Reste 2017
541000.68119061	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - AiB Brückenbau Investitionszuwendungen inkl. Vorauszahlungen und Beihilfen zur Schuldentilgung sowie Spenden mit investivem Zweck (Land)	175.000,00
541000.68119139	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Investitionszuwendungen v. Land AiB Umrüstung LSA Beteiligung LASuV an 2 LSA	50.400,00
543000.68119172	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Investitionszuwendungen v. Land Neubau Lichtsignalanlage (LSA)	120.000,00
612000.69273040	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten Laufzeit mehr als 5 Jahre Euro-Währung (fester Zins) Umschuldungen	1.100.000,00
Gesamt	Einzahlungen im Finanzhaushalt	1.445.400,00

12.2. Zusammenstellung der Haushaltserhöhungen aus der Übertragung von Offenen Posten (Vormerkung Anordnung aus offenen Forderungen und Verbindlichkeiten)

Es handelt sich dabei um die Übertragung von noch nicht vollzogenen Finanzeinzahlungen und Finanzauszahlungen. Die offenen Posten (OP) entstehen aus der Anordnung der Mittel im laufenden Jahr mit einer Fälligkeit im Folgejahr bzw. in Folgejahren. Diese Mittelübertragungen sind kraft Gesetzes möglich und bedürfen deshalb keiner separaten Genehmigung. Folgende Haushaltserhöhungen aus OP wurden vorgenommen:

Haushaltserhöhungen Offene-Posten Übertragung von 2017 nach 2018	OP-Reste 2017
Übertrag Finanzauszahlungen aus Aufwand KG 70 bis 77	953.760,86
Übertrag Finanzauszahlungen aus Investitionen KG 78	2.044.664,69
Übertrag Finanzauszahlungen auf Grund offener Verbindlichkeiten gesamt	2.998.425,55
Übertrag Finanzeinzahlungen aus Erträgen KG 60 bis 67	1.561.817,90
Übertrag Finanzeinzahlungen aus Investitionen KG 68	3.688.833,03
Übertrag Finanzeinzahlungen auf Grund offener Forderungen gesamt	5.250.650,93

Im Einzelnen sind Finanzauszahlungen aus Aufwand als Offene Posten in Höhe von **953.760,86 EUR** zu verzeichnen:

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
111100.72530000	Gemeindeorgane (incl. - Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Gegenständen, deren Anschaff. oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 410,00 € nicht überschreiten	382,74
111100.74310000	Gemeindeorgane (incl. - Geschäftsauszahlungen	14.441,16
111100.74310001	Gemeindeorgane (incl. - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	61,70
111100.74310002	Gemeindeorgane (incl. - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	649,91

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
111100.74310004	Gemeindeorgane (incl. - Geschäftsauszahlungen Dienstreisen aber keine DR in Verb. mit Weiterbildung)	220,00
111100.74310006	Gemeindeorgane (incl. - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf)	23,59
111203.74310002	Rechtsangelegenheiten - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	57,06
111206.72610001	Personalrat und - Besondere Auszahlungen für Beschäftigte Aus- und Fortbildung/ Umschuldung Lehrgangskosten	210,00
111206.72710000	Personalrat und - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	360,48
111206.74310001	Personalrat und - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	192,96
111301.70120000	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Dienstaussahlungen für tariflich Beschäftigte	1.368,50
111301.72610002	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Besondere Auszahlungen für Beschäftigte Aus- und Fortbildung/ Umschuldung Reisekosten	43,00
111301.72710030	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Auszahlungen f. Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Ortsteile)	659,62
111301.74310001	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	211,30
111301.74310005	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Geschäftsauszahlungen Sachverständigen-, Gerichts- u. a. Kosten	201,00
111301.74310006	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	370,77
111305.72110003	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Abbruch	3.844,05
111305.72110005	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gut Göhlis)	844,90
111305.72110006	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (1. GS ""Käthe Kollwitz"")	9.450,93
111305.72210004	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Grünflächen	2.947,44
111305.72410001	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Heizung/Strom u. a	1.010,61
111305.72410002	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Wasser	692,90
111305.72410003	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Reinigung	1.972,21
111305.72410008	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Grundsteuer	208,48
111305.72410016	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Winterdienst	28,20
111305.72550000	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	5,90
111305.74310002	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	82,96
111305.74310005	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Geschäftsauszahlungen Sachverständigen-, Gerichts- u. a. Kosten	19,00

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
111305.77000016	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Verwahrung KR Liegenschaften Auszahlg.3.97230 100 u. 103/ 500 u. 503	4.173,76
111401.74310001	Rechnungsprüfung - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	54,40
111600.72530000	Zentraler Service - Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Gegenständen, deren Anschaff. oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 410,00 € nicht überschreiten	388,43
111600.72710000	Zentraler Service - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	3.925,41
111600.74410000	Zentraler Service - Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.712,64
111601.72530000	IT-Service - Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Gegenständen, deren Anschaff. oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 410,00 € nicht überschreiten	2.055,89
111601.72550000	IT-Service - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.080,99
111601.72550001	IT-Service - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Fernsprechanlage	2.126,33
111601.74310001	IT-Service - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	40,60
111601.74310002	IT-Service - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	296,98
111605.72110000	IM - Zentrale Dienste - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartung	1.149,54
111605.72110001	IM - Zentrale Dienste - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14.322,20
111605.72410001	IM - Zentrale Dienste - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Heizung/Strom u. a.	13.637,84
111605.72410003	IM - Zentrale Dienste - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Reinigung	9.206,78
111605.72410009	IM - Zentrale Dienste - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Bewachung	27,73
111605.72410016	IM - Zentrale Dienste - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Winterdienst	12,26
122100.74310006	Bürgeramt (incl. AL) - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	9,69
122101.72910000	Allgemeine Gefahrenabwehr und - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	2.395,16
122101.74310001	Allgemeine Gefahrenabwehr und - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	177,04
122101.74310002	Allgemeine Gefahrenabwehr und - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	19,49
122101.74310006	Allgemeine Gefahrenabwehr und - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	218,45
122106.74310006	Gewerbeangelegenheiten - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	16,13
122201.74310006	Aufgaben des Meldewesens - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	18,46
122210.74310001	Aufgaben des Personenstandswesens - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	117,30

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
122210.74310006	Aufgaben des Personenstandswesens - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	6,81
122301.72310000	Überwachung des ruhenden und - Auszahlungen für Mieten und Pachten	4.292,15
122301.74310001	Überwachung des ruhenden und - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	237,27
122301.74310002	Überwachung des ruhenden und - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	217,61
122301.74310006	Überwachung des ruhenden und - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	181,01
122302.72710000	Untere Verkehrsbehörde - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	612,75
122302.74310002	Untere Verkehrsbehörde - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	19,59
122302.74310006	Untere Verkehrsbehörde - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	8,69
122302.74500000	Untere Verkehrsbehörde - Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Bund	567,00
126000.72110000	Brandschutz - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartung	118,44
126000.72110019	Brandschutz - Instandsetzung - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	178,50
126000.72410001	Brandschutz - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Heizung/Strom u. a.	4.099,01
126000.72410002	Brandschutz - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Wasser	1.278,34
126000.72410003	Brandschutz - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Reinigung	575,94
126000.72410006	Brandschutz - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Wäscherei	89,63
126000.72510000	Brandschutz - Haltung von Fahrzeugen	4.288,62
126000.72610000	Brandschutz - Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	272,32
126000.72610001	Brandschutz - Besondere Auszahlungen für Beschäftigte Aus- und Fortbildung/ Umschuldung Lehrgangskosten	120,00
126000.72710003	Brandschutz - Verwendung von Spenden von 31470003 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	108,39
126000.72710021	Brandschutz - Kameradschaftskasse Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	1.871,84
126000.72710022	Brandschutz - Untersuchungen Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	184,50
126000.72710023	Brandschutz - Revisionen prüfpflichtiger Anlagen Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	402,36
126000.74310001	Brandschutz - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	219,94
126000.74310006	Brandschutz - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	39,83
128000.72510000	Katastrophen- und Zivilschutz - Haltung von Fahrzeugen	105,34
211101.72530000	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Gegenständen, deren Anschaff. oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 410,00 € nicht überschreiten	33,70

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
211101.72550000	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.067,43
211101.72910000	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	637,50
211101.74310002	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	321,95
211101.74310006	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	238,19
211105.72110004	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen - 1. GS Nebenkosten Containernutzung	3.155,55
211105.72210000	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	4.696,07
211105.72410001	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Heizung/Strom	18.565,68
211105.72410004	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Müll	449,76
211105.72410009	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Bewachung	27,73
211201.74310002	Grundschulen in freier Trägerschaft/ - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	113,86
211205.72110001	IM - Grundschulen i. freier Trägerschaft - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	162,57
215101.72710225	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - OS „Am Merzdorfer Park“GTA (Ganztagsangebote) Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	358,00
215101.72760000	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Lernmittel, die im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet werden	9,23
215101.72910000	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	257,50
215101.74310002	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	721,01
215101.74310006	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	731,66
215105.72110000	IM - Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartung	107,10
215105.72210000	IM - Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	250,20
215105.72410001	IM - Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Heizung/Strom	4.464,97
215105.72410002	IM - Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Wasser	217,01
217101.72530000	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 410,00 € nicht überschreiten	2.099,77
217101.72550000	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	2.615,29
217101.72710000	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	426,70
217101.72910000	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.015,00

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
217101.74310002	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	1.210,74
217101.74310004	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Geschäftsauszahlungen Dienstreisen aber keine DR in Verb. mit Weiterbildung	11,10
217101.74310006	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	281,10
217105.72110000	IM - Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartung	133,88
217105.72110001	IM - Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.335,26
217105.72310000	IM - Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für Mieten und Pachten	7,51
217105.72410002	IM - Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Wasser	958,26
217105.72410003	IM - Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Reinigung	393,65
221301.72510000	Förderschule (G) Lichtblick - Haltung von Fahrzeugen	56,95
221301.72550000	Förderschule (G) Lichtblick - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	197,51
221301.72710000	Förderschule (G) Lichtblick - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	85,65
221301.74310004	Förderschule (G) Lichtblick - Geschäftsauszahlungen Dienstreisen aber keine DR in Verb. mit Weiterbildung	6,60
221305.72110000	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartung	1.860,98
221305.72110001	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.375,43
221305.72410001	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Heizung/Strom u. a.	8.406,16
221305.72410004	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Müll	52,68
221501.72530000	Förderschule (L) An der Goethestraße - Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 410,00 € nicht überschreiten	1.761,91
221501.72550000	Förderschule (L) An der Goethestraße - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	8.188,83
221501.74310006	Förderschule (L) An der Goethestraße - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	100,70
221505.72110000	IM - Förderschule (L) An der Goethestraße - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartung	387,57
221505.72110001	IM - Förderschule (L) An der Goethestraße - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	53,67
221505.72410004	IM - Förderschule (L) An der Goethestraße - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Müll	138,19
243000.74310002	Sonstige Schulträgeraufgaben - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	120,38
243000.74310006	Sonstige Schulträgeraufgaben - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	8,50
281001.72110000	Stadthalle „stern“- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartung	58,71

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
281001.72310000	Stadthalle „stern“- Auszahlungen für Mieten und Pachten	204,86
281001.72410001	Stadthalle „stern“- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Heizung/Strom u. a.	3.066,22
281001.72410002	Stadthalle „stern“- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Wasser	413,41
281001.72410004	Stadthalle „stern“- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Müll	9,56
281001.74550000	Stadthalle „stern“- Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	31.900,00
351501.72710000	Sonstige soziale Angelegenheiten - - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	483,60
351501.74310002	Sonstige soziale Angelegenheiten - - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	69,57
351501.74310006	Sonstige soziale Angelegenheiten - - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	37,97
365000.74310006	Tageseinrichtungen für Kinder - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	2,55
421000.73180000	Förderung des Sports - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	6.833,32
421000.74550000	Förderung des Sports - Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	6.602,38
424100.72110000	Sportstätten und Sporteinrichtungen - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartung	512,30
424100.72210004	Sportstätten und Sporteinrichtungen - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Grünflächen	1.469,65
424100.72410001	Sportstätten und Sporteinrichtungen - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Heizung/Strom	5.887,99
424100.72410002	Sportstätten und Sporteinrichtungen - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Wasser	13.196,32
424100.72410009	Sportstätten und Sporteinrichtungen - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Bewachung	27,73
424100.72410014	Sportstätten und Sporteinrichtungen - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Reinigung	549,01
424115.72110001	IM Sportstätten und Sporteinrichtungen - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	473,55
424115.74410003	IM Sportstätten und Sporteinrichtungen - Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2.488,61
424202.74310005	Freibad Weida - Geschäftsauszahlungen Sachverständigen-, Gerichts- u. a. Kosten	1.880,30
511100.72710007	Stadtplanung - Stadtentwicklungs-/Tourismus plan Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	14.339,50
511100.72710029	Stadtplanung - Auszahlungen f. Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	542,64
511100.74310001	Stadtplanung - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	154,00
511100.74570000	Stadtplanung - Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	2.951,20
511111.73910000	Programm Stadtbau Ost - Sonstige Transferauszahlungen	6.650,00
511112.72910009	Programm Stadtkernsanierung - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen - Abbruch ehem. Jugendclub/Kita	79.508,10

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
511112.73910000	Programm Stadtkernsanierung - Sonstige Transferauszahlungen	36.924,00
521000.72540000	Bau- und Grundstücksordnung - Auszahlungen für Unterhaltung des immateriellen Vermögens Hard- und Software	574,98
521000.74310001	Bau- und Grundstücksordnung - Geschäftsauszahlungen Bücher und Zeitschriften	78,50
538000.72210000	Abwasserbeseitigung - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	136.470,78
538000.72210019	Abwasserbeseitigung - Auszahlung Instandsetzung Unterhaltung des sonstigen unbewegliche Vermögens	61.970,04
538000.72410001	Abwasserbeseitigung - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Heizung/Strom u. a.	121,98
538000.74530001	Abwasserbeseitigung - Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände u. dgl. Einleitungsaufwand	42.566,92
538000.74530002	Abwasserbeseitigung - Erstattungen f. Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände u. dgl. Abwasserabgabe	6.786,03
538000.74570000	Abwasserbeseitigung - Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	2.332,40
541000.72210000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	21.064,18
541000.72210006	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Verkehrsanlagen/Abstellflächen	5.727,57
541000.72210007	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Lichtsignalanlagen	21.351,91
541000.72210009	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Brückengutachten	2.548,98
541000.72210011	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Straßenbeleuchtung	54.414,19
541000.72210018	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Brücken Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbew. u. bew. Infrastrukturverm	4.575,99
541000.72210019	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlung Instandsetzung Unterhaltung des sonstigen unbewegliche Vermögens	9.924,24
541000.72710013	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Ersatzbepflanzung /Bäume /Sträucher Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	2.442,25
541000.72710014	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Grünflächenbepflanzung Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	115,15
541000.74310002	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	221,06
541000.74310006	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	38,48
542000.72210000	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	149,68
542000.72210007	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Lichtsignalanlagen	9.184,91

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
542000.72210011	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Straßenbeleuchtung	666,66
542000.72210018	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Brücken Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbew. u. bew. Infrastrukturvermögens	9.948,09
542000.72210019	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlung Instandsetzung Unterhaltung des sonstigen unbewegliche Vermögens	13.631,46
542000.72710014	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Grünflächenbepflanzung Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	1,17
543000.72210007	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Lichtsignalanlagen	12.048,32
543000.72210009	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Brückengutachten	1.563,66
543000.72210011	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Straßenbeleuchtung	658,88
543000.72210018	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Brücken Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbew. u. bew. Infrastrukturverm	11.679,85
543000.72210019	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlung Instandsetzung Unterhaltung des sonstigen unbewegliche Vermögens	8.503,43
544000.72210007	Bundesstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Lichtsignalanlagen	410,12
544000.72210011	Bundesstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Straßenbeleuchtung	863,86
545101.72210008	Straßenreinigung alle Straßen, Wege und - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Straßeneinläufe	36.896,66
545101.72710017	Straßenreinigung alle Straßen, Wege und – Straßenreinigung /Winterdienst vertragl. Aufwend. Nebenkosten Besond. Verw.- u. Betr.auszahlg.	731,52
546001.72210011	Bereitstellung und Betrieb von - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Straßenbeleuchtung	48,35
546001.72710000	Bereitstellung und Betrieb von - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.027,52
551001.72210000	Bereitstellung und Unterhaltung von - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	10.742,07
551001.72210002	Bereitstellung und Unterhaltung von - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Entsorgung Grünabfälle	2.375,35
551001.72210011	Bereitstellung und Unterhaltung von - Auszahlungen f. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens Straßenbeleuchtung	58,03
551001.72210014	Bereitstellung und Unterhaltung von - Grünflächen vertragliche Aufwendungen Nebenkosten Auszahlungen f. d. Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Vermögens	829,39
551001.72710013	Bereitstellung und Unterhaltung von – Ersatzbepflanzung Bäume/Sträucher Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	1.301,95
551001.74310002	Bereitstellung und Unterhaltung von - Geschäftsauszahlungen Post- und Fernmeldewesen	7,45
552001.72210000	Ausbau und Unterhaltung von - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	2.030,44
553000.72210004	Friedhofs- und Bestattungswesen - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Grünflächen	58,95

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
553000.72710014	Friedhofs- und Bestattungswesen - Grünflächenbepflanzung Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	4,60
571001.70220000	Wirtschaftsförderung - Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	59,30
571001.72710000	Wirtschaftsförderung - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	4.755,44
573005.70220000	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	45,73
573005.70320000	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	88,72
573005.72110000	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wartung	905,95
573005.72210011	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Auszahlungen f.Unterhaltung d. sonst.unbewegl.Vermögens Straßenbeleuchtung	135,82
573005.72410002	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Auszahlungen Wasser	584,18
573005.72710000	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	929,97
573005.72710017	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Straßenreinigung/Winterdienst vertragl. Aufwend. Nebenkosten Besond. Verw.- u. Betr. auszahlg.	1.072,79
573005.72710028	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Brunnen - Inbetriebnahme/Außerbetriebnahme Besondere Verw.- u. Betriebsauszahlungen	2.105,24
612000.75170001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - Zinsauszahlungen (Kreditinstitute) -REINE KREDITE-	24.175,60
742000.72119021	Besondere Schadensereignisse - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Hochwasserschäden (Rückstellungen)	541,45
753000.72119021	Besondere Schadensereignisse - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Hochwasserschäden (Rückstellungen)	12.658,23
Gesamt	Finanzauszahlungen aus Aufwand KG 70 bis 77 gesamt	953.760,86

Finanzauszahlungen für Investitionen aus Offenen Posten (KG 78) sind in Höhe von **2.044.664,69 EUR** zu verzeichnen.

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
111100.78324000	Gemeindeorgane (incl. - Auszahlungen für Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen Betriebs-u. Geschäftsausstattg.	3.646,91
111305.78210004	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Industriefläche RIO	205,00
111305.78511155	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen AiB Freizeitinsel	6.124,05
111601.78324000	IT-Service - Auszahlungen für Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen Betriebs-u. Geschäftsausstattg.	987,58
126000.78324000	Brandschutz - Auszahlungen für Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen Betriebs-u. Geschäftsausst..	3.895,14

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
211101.78320000	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	2.647,71
211101.78511017	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen 1.GS ""Käthe Kollwitz""	85.382,40
211101.78511149	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlung f. Hochbaumaßnahmen GS ""Am Storchenbrunnen""	12.902,72
215101.78320000	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlungen für Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	2.005,38
215101.78511151	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Auszahlung f. Hochbaumaßnahmen OS "Am Merzdorfer Park"	102.696,82
221305.78511029	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen FS ""Lichtblick""	2.225,30
424202.78324000	Freibad Weida - Auszahlungen für Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen Betriebs-u. Geschäftsausst.	715,40
511100.78512039	Stadtplanung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Erschließungsplanung	26.940,61
511112.78511149	Programm Stadtkernsanierung - Auszahlung f. Hochbaumaßnahmen GS ""Am Storchenbrunnen""	112.890,10
511112.78512162	Programm Stadtkernsanierung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen AiB Dr.-Scheider-Straße	8.504,82
538000.78512097	Abwasserbeseitigung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Abwasserkanalisation mit Straßenbau	281.381,87
538000.78512098	Abwasserbeseitigung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Neuinvest. Abwasserkanalisat.	4.073,26
538000.78512159	Abwasserbeseitigung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg	24.278,02
538000.78512160	Abwasserbeseitigung - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen	59.008,99
541000.78512000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	9.837,05
541000.78512059	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Grenzstraße/Lange Straße mit Brücke	916.136,71
541000.78512071	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Bahnhofstraße	162.571,59
541000.78512139	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Straßenbeleuchtung	6.376,14
541000.78512171	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Franz-Schubert-Straße	16.185,23
542000.78512000	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	7.472,63
542000.78512068	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Nickritzer Straße	32.931,31
543000.78210000	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	129,49
543000.78512066	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Eisenbahnüberführ. Greifzustr.	9.584,10
543000.78512116	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Auszahlungen AiB Gehweg Breitscheidstraße	9.466,82
753000.78512159	Besondere Schadensereignisse - Auszahlungen f. Tiefbaumaßnahmen Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg	21.234,32

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
753000.78512160	Besondere Schadensereignisse - Auszahlungen f. Tiefbau- maßnahmen Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen	92.006,22
754000.78512159	Besondere Schadensereignisse - Auszahlungen f. Tiefbau- maßnahmen Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Garten- weg	20.221,00
Gesamt	OP-Reste Finanzauszahlungen KG 78 Invest gesamt	2.044.664,69

Gesamt	OP-Reste Finanzauszahlungen KG 7 gesamt	2.998.425,55
---------------	--	---------------------

Im Einzelnen sind Finanzeinzahlungen aus Aufwand als Offene Posten in Höhe von **1.561.817,90 EUR** zu verzeichnen:

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
111100.64210000	Gemeindeorgane (incl. - Einzahlungen aus dem Verkauf	12,15
111100.64610000	Gemeindeorgane (incl. - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.108,03
111200.64610000	Personal und Organisation - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	146,70
111206.64610000	Personalrat und - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	41,34
111301.63110000	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Verwaltungsgebühren	197,26
111301.64610000	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	47,96
111301.64870000	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	201,00
111301.64880000	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	3.055,07
111301.65620000	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Säumniszuschläge	34.140,19
111301.65620001	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Nachzahlungszinsen	78.656,54
111301.67000001	Finanzbuchhaltung, Haushalt, - Verwahrkonten Einzahlungen Amtshilfe	4.590,31
111305.61409160	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke vom Bund (Abriss U-Punkt)	22.068,19
111305.63110000	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Verwaltungsgebühren	1.040,00
111305.64110000	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Mieten und Pachten	930,00
111305.64110004	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Pachten für Garagen privatr. F. 16918100 B=8 C=1	980,00
111305.64110005	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Erbpacht privatr. F. 16918100 B=8 C=1	81,94
111305.64110006	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Pachten Sonstiges privatr. F. 16918100 B=8 C=1	102,70
111305.64610000	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1,00
111305.64850000	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	240,56
111305.64870000	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	119,21
111305.64880000	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	692,44

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
111305.65210000	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Erstattung von Steuern	38,26
111600.64610000	Zentraler Service - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	564,86
111600.64610001	Zentraler Service - Sonst. privatr. Leistungsentgelt Ersatzleistg. Schadensfälle	817,97
111600.64850000	Zentraler Service - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	29,95
111605.64870000	IM - Zentrale Dienste - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	20,00
122101.63110000	Allgemeine Gefahrenabwehr und - Verwaltungsgebühren	426,38
122101.63210000	Allgemeine Gefahrenabwehr und - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	452,50
122101.64870000	Allgemeine Gefahrenabwehr und - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	862,95
122101.64880000	Allgemeine Gefahrenabwehr und - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	959,71
122101.65610000	Allgemeine Gefahrenabwehr und - Bußgelder	295,95
122106.63110000	Gewerbeangelegenheiten - Verwaltungsgebühren	1.305,47
122106.63110007	Gewerbeangelegenheiten - Verwaltungsgebühren UVB	4.011,50
122106.65610000	Gewerbeangelegenheiten - Bußgelder	748,45
122201.63110000	Aufgaben des Meldewesens - Verwaltungsgebühren	597,50
122201.64820002	Aufgaben des Meldewesens - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV (öffentl.-recht. Vereinbarung)	6.870,26
122201.65610000	Aufgaben des Meldewesens - Bußgelder	3.730,18
122210.63110000	Aufgaben des Personenstandswesens - Verwaltungsgebühren	198,40
122210.64820002	Aufgaben des Personenstandswesens - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV (öffentl.-recht. Vereinbarung)	35.008,49
122301.63110005	Überwachung des ruhenden und - Verwaltungsgebühren Bußgeldstelle	24,00
122301.64610000	Überwachung des ruhenden und - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13,96
122301.65610002	Überwachung des ruhenden und - Verwarungsgelder und Bußgelder ruhender Verkehr	45.231,49
122302.63110000	Untere Verkehrsbehörde - Verwaltungsgebühren	1.993,28
122302.65610000	Untere Verkehrsbehörde - Bußgelder	426,90
126000.61430000	Brandschutz - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Zweckverbänden und dgl.	260,00
126000.63110000	Brandschutz - Verwaltungsgebühren	120,00
126000.63210001	Brandschutz - Benutzungsgebühren und ähnlich Entgelte sonstige Dienstleist für Fremde	10.766,96
126000.64610000	Brandschutz - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	144,47

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
126000.64820000	Brandschutz - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV	500,00
126000.64850000	Brandschutz - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	4.500,00
126000.64850001	Brandschutz – Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen - Gutschriftszahlung Folgejahr	43,70
126000.64870000	Brandschutz - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	3.755,03
126000.64880000	Brandschutz - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	7.315,43
211101.61410221	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - 1. Grundschule GTA (Ganztagsangebote) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	11.895,16
211101.61410223	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - 3. Grundschule GTA (Ganztagsangebote) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	10.769,28
211101.61410224	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - 4. Grundschule GTA (Ganztagsangebote) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	9.391,61
211105.63210000	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.619,00
211105.63210002	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Benutzungsgebühren und ähnlich Entgelte Vereinsnutzung	9.245,00
211105.64610000	IM - Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	370,92
211205.63210000	IM - Grundschulen i. freier Trägerschaft - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	378,00
211205.63210002	IM - Grundschulen i. freier Trägerschaft - Benutzungsgebühren und ähnlich Entgelte Vereinsnutzung	432,00
215101.61410225	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - OS "Am Sportzentrum" GTA (Ganztagsangebote) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	20.398,92
215101.61410226	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - OS "Am Merzdorfer Park" GTA (Ganztagsangebote) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	20.499,31
215101.64610000	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	39,58
215105.63210000	IM - Oberschulen i. öffentl. Trägerschaft - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.003,00
215105.63210002	IM - Oberschulen i. öffentl. Trägerschaft - Benutzungsgebühren und ähnlich Entgelte Vereinsnutzung	1.906,50
215105.64610000	IM - Oberschulen i. öffentl. Trägerschaft - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	335,59
215105.64610001	IM - Oberschulen i. öffentl. Trägerschaft - Sonst. privatr. Leistungsentgelt Ersatzleistg. Schadensfälle	3.741,93
215105.64880000	IM - Oberschulen i. öffentl. Trägerschaft - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	27,73
217101.61410227	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - W.-Heisenberg-Gymnasium GTA (Ganztagsangebote) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	12.330,65

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
217101.61410228	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Städtisches Gymnasium GTA (Ganztagsangebote) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	14.841,08
217101.64610000	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14,85
217105.63210000	IM - Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.013,50
217105.63210002	IM - Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Benutzungsgebühren und ähnlich Entgelte Vereinsnutzung	2.549,50
217105.64880000	IM - Gymnasien in öffentl. Trägerschaft - Einzahlungen aus Kosten-erstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	27,73
221301.61410230	Förderschule (G) Lichtblick - FS ""Lichtblick"" GTA (Ganztagsangebote) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	5.642,15
221301.64210000	Förderschule (G) Lichtblick - Einzahlungen aus dem Verkauf	1.152,00
221305.63210002	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Benutzungsgebühren und ähnlich Entgelte Vereinsnutzung	4.404,00
221305.64880000	IM - Förderschule (G) Lichtblick - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	34,37
221501.61410229	Förderschule (L) An der Goethestraße - FS ""An der Goethestraße"" GTA (Ganztagsangebote) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	12.568,80
221501.64610000	Förderschule (L) An der Goethestraße - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	299,90
221505.63210000	IM - Förderschule (L)An der Goethestraße - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.152,00
221505.63210002	IM - Förderschule (L)An der Goethestraße - Benutzungsgebühren und ähnlich Entgelte Vereinsnutzung	324,00
243000.64610000	Sonstige Schulträgeraufgaben - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	55,30
281001.65210000	Stadthalle „stern“- Erstattung von Steuern	1.731,08
351501.67110026	Sonstige soziale Angelegenheiten - - Haushaltsunwirksame Einzahlung Wohngeld	8.110,67
361201.63210000	Förderung von Kindern in Tagespflege - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	341,10
365000.61410000	Tageseinrichtungen für Kinder - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	2.826,27
365000.63210000	Tageseinrichtungen für Kinder - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	369,80
365000.64210000	Tageseinrichtungen für Kinder - Einzahlungen aus dem Verkauf	240,27
365000.64820000	Tageseinrichtungen für Kinder - Einzahlungen. aus Kosten-erstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV	135,34
366000.64610000	Kinder-, Jugend- und Familienarbeit - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5,00
424100.63210000	Sportstätten und Sporteinrichtungen - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.303,00
424100.64610000	Sportstätten und Sporteinrichtungen - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27,73
424100.64880000	Sportstätten und Sporteinrichtungen - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	907,23
424115.64610001	IM Sportstätten und Sporteinrichtungen - Sonst. privatr. Leistungsentgelt Ersatzleistg. Schadensfälle	1.809,64

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
511112.62911009	Programm Stadtkernsanierung - Weitere sonst. Transfereinzahlungen f. 32911009	88.107,41
511112.62911020	Programm Stadtkernsanierung - Transfereinzahlungen f. 32911020	80.000,00
521000.63110000	Bau- und Grundstücksordnung - Verwaltungsgebühren	11.274,03
521000.65610000	Bau- und Grundstücksordnung - Bußgelder	3.629,11
535000.65110000	Kombinierte Versorgung - Konzessionsabgaben ESAG sonst. privatr. Forder. 1628100 sonst. inländischer Bereich Laufzeit 1 Jahr	13.889,09
538000.63110000	Abwasserbeseitigung - Verwaltungsgebühren	370,00
538000.63210004	Abwasserbeseitigung - Benutzungsgebühren und ähnlich Entgelte - Schmutzwassergebühr	44.717,05
538000.63210007	Abwasserbeseitigung - Benutzungsgebühren und ähnlich Entgelte - strittige Forderung - EWBs Stadt - Fälle ab 2010 (Beitreibung Stadt)	966,80
541000.63110000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Verwaltungsgebühren	1.030,10
541000.63210000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	50,00
541000.64610000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,30
541000.64850000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	3.732,63
541000.64870000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	10.716,55
541000.64880000	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	4.899,50
542000.63110000	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Verwaltungsgebühren	183,24
542000.64870000	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	851,39
543000.63110000	Staatsstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Verwaltungsgebühren	274,86
544000.61410057	Bundesstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	46.100,00
545101.65610000	Straßenreinigung alle Straßen, Wege und - Bußgelder	230,42
546001.64850000	Bereitstellung und Betrieb von - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	1.022,92
551001.64610000	Bereitstellung und Unterhaltung von - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3,04
555000.64110003	Land- und Forstwirtschaft - Pachten für landwirtsch. Nutzg privatr. F. 16918100 B=8 C=1	826,56
571001.61410174	Wirtschaftsförderung - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	28.966,20
573005.64110000	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Mieten und Pachten	5.186,42
573005.64870000	Gemeinschaftsanlagen (Wartehallen, - Einzahlungen. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	6.737,64
611000.60110000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, - Grundsteuer A	93,32
611000.60120000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, - Grundsteuer B	21.365,51
611000.60130000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, - Gewerbesteuer	372.631,10
611000.60310000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, - Vergnügungssteuer	360,00
611000.60320000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, - Hundesteuer	3.706,69

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
612000.66170000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	2.314,96
725000.61410021	Besondere Schadensereignisse - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Hochwasserschäden	263.980,86
742000.61410021	Besondere Schadensereignisse - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Hochwasserschäden	4.186,25
753000.61410021	Besondere Schadensereignisse - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Hochwasserschäden	86.535,91
754000.61410021	Besondere Schadensereignisse - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Hochwasserschäden	1.950,96
755000.61410021	Besondere Schadensereignisse - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Hochwasserschäden	170,00
Gesamt	OP-Reste Finanzeinzahlungen aus Erträgen KG 60 bis 67 gesamt	1.561.817,90

Ferner sind Finanzeinzahlungen für Investitionen (KG 68) als Offene Posten in Höhe von **3.688.833,03 EUR** zu verzeichnen:

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
111305.68100160	bebautes und unbebautes Grundvermögen, - Investitionszuwendung v. Bund Abriss Gebäude 13(RHT-Gelände) / U-Punkt (f. 08600160)	30.000,00
211101.68100017	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - Investitionszuwendung vom Bund	347.062,50
211101.68119017	Grundschulen in öffentl. Trägerschaft - AiB Projekt Käthe Kollwitz Schule Investitionszuwendungen inkl. Vorauszahlungen und Beihilfen zur Schuldentilgung sowie Spenden mit investivem Zweck (Land)	88.828,18
215101.68119151	Oberschulen in öffentl. Trägerschaft - Investitionszuwendungen v. Land AiB OS Am Merzdorfer Park	437.088,92
511112.68119167	Programm Stadtkernsanierung - Investitionszuwendungen v. Land AiB Energieeffiziente Straßenbeleuchtung	20.000,00
511112.68159162	Programm Stadtkernsanierung - Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen Kostenbeteiligung Stadtwerke Dr.-Scheider-Straße	941,65
538000.68119000	Abwasserbeseitigung - Sonstige Investitionszuwendungen - Land	7.559,43
538000.68119097	Abwasserbeseitigung - AiB Abwasserkanalisation im Straßenbau Investitionszuwendungen inkl. Vorauszahlungen und Beihilfen zur Schuldentilgung sowie Spenden mit investivem Zweck (Land)	446.110,21
541000.68100139	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Investitionszuwendung v. Bund Austausch Straßenbeleuchtung (f. AiB 09620139)	97.875,00
541000.68119057	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - AiB Ausbau Kreuzungsbereich Alleestraße / Strehlaer Straße Investitionszuwendungen inkl. Vorauszahlungen und Beihilfen zur Schuldentilgung sowie Spenden mit investivem Zweck (Land)	66.146,00
541000.68119059	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - AiB Grenzstraße / Lange Straße mit Brücke Investitionszuwendungen inkl. Vorauszahlungen und Beihilfen zur Schuldentilgung sowie Spenden mit investivem Zweck (Land)	273.461,00

Produktkonto	Bezeichnung	OP- Reste 2017
541000.68119071	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - AiB Bahnhofstraße Investitionszuwendungen inkl. Vorauszahlungen und Beihilfen zur Schuldentilgung sowie Spenden mit investivem Zweck (Land)	55.353,00
541000.68119146	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Investitionszuwendungen v. Land AiB Mozartstraße	3.829,00
541000.68810004	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Am Kalkberg Beiträge und ähnliche Entgelte	133.325,14
541000.68810017	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Straße des 20. Juli Beiträge und ähnliche Entgelte	379,30
541000.68818146	Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Leit- - Beiträge AiB Mozartstraße	5.956,82
542000.68119068	Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Leit- - AiB Nickritzer Straße Investitionszuwendungen inkl. Vorauszahlungen und Beihilfen zur Schuldentilgung sowie Spenden mit investivem Zweck (Land)	344.242,00
573002.68100173	Telekommunikationswesen (Breitbandnetz) - Investitionszuwendung v. Bund Breitbandausbau	50.000,00
753000.68119159	Besondere Schadensereignisse - Investitionszuwendungen v. Land Abwasser OT Gröba Kirchstraße/Dammweg/Gartenweg	221.936,19
753000.68119160	Besondere Schadensereignisse - Investitionszuwendungen v. Land Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen	477.912,30
754000.68119159	Besondere Schadensereignisse - Investitionszuwendungen v. Land Abwasser OT Gröba Kirchstraße/Dammweg/Gartenweg	580.826,39
Gesamt	OP-Reste Finanzeinzahlungen KG 68 Invest gesamt	3.688.833,03
Gesamt	OP-Reste Finanzeinzahlungen KG 6 gesamt	5.250.650,93

13 Übersicht über die Mitgliedschaften in Vereinen und sonstigen Organisationseinheiten

Die Mitgliedschaften der Stadt Riesa in Vereinen und sonstigen Organisationen, welche durch Mitgliedsbeiträge finanziert werden, werden unter der KG 4429 geführt und fallen in den nachfolgend ausgewiesenen Produkten an:

Mitgliedschaften in Vereinen und sonstigen Organisationen Angaben in TEUR	fortg. An- satz 2017	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
PD 111100 Gemeindeorgane davon Sächsischer Städte-und Gemeindetag Dresden Riesa und die Welt e.V. Deutscher Städtetag Köln Stadtbahn Riesa e.V. Volkshochschule Meißen Freundeskreis Elbland Philharmonie e.V. Verein zur Förderung der staatlichen Studienakademie Riesa	25,0	24,7	24,5
PD 111200 Personal und Organisation davon Kommunaler Arbeitgeberverband Sachsen e. V. Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e. V.	3,0	1,8	1,8
PD 111301 Rechnungswesen, Finanzplanung, Abga- benservice davon Fachverband der Kommunalkassenverwalter	0,1	0,1	0,1
PD 111401 Rechnungsprüfung davon Institut der Rechnungsprüfer IdR	0,1	0,1	0,1
PD 111600 Zentraler Service davon Kommunale Gemeinschaftsstelle Köln KGST	1,9	1,6	1,6
PD 122100 Bürgeramt davon Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen Verkehrswacht Riesa-Großenhain e. V.	0,5	0,4	0,4
PD 122210 Aufgaben des Personenstandswesens davon Landesfachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Freistaates Sachsen e. V.	0,3	0,2	0,2
PD 126000 Brandschutz davon Kreisfeuerwehrverband Meißen e. V.	1,2	0,9	1,0
PD 211101 Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft davon Deutsche Jugendherberge Service GmbH	0,1	0,1	0,1
PD 215101 Mittelschulen in öffentlicher Trägerschaft davon Deutsche Jugendherberge Service GmbH	0,1	0,1	0,1
PD 217101 Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft davon Deutsche Jugendherberge Service GmbH	0,1	0,1	0,2
PD 221301 Förderschule (G) Lichtblick davon Deutsche Jugendherberge Service GmbH Special Olympics Förderschule Lichtblick	0,2	0,2	0,2
PD 221501 Förderschule (L) An der Goethestraße davon Deutsche Jugendherberge Service GmbH	0,1	0,0	0,0
PD 366000 Kinder- Jugend- und Familienarbeit davon Freizeitinsel Riesa-Großenhain e. V.	1,1	1,0	1,0
PD 424100 Sportanlagen davon Allgemeine Deutsche Sportstätten ADS	0,1	0,1	0,1
PD 511100 Stadtplanung davon Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e. V.	1,1	1,0	1,1
PD 538000 Abwasserbeseitigung davon Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfälle e. V.	0,6	0,6	0,6
PD 571001 Wirtschaftsförderung davon Riesa-Information ECOSPEED Deutschland GmbH	1,3	1,0	1,0
Mitgliedschaften gesamt	36,9	34,0	34,1

Weiterhin erfolgt die Darstellung der Mitgliedschaften der Stadt Riesa in Organisationen, welche durch die Zahlung von Umlagen und Beiträgen finanziert werden. Aus Transparenzgründen und in Hinblick auf die erhobenen Umlagen/Beiträge entsprechend § 52 Abs. 2 Nr. 12 Sächs-KomHVO-Doppik sind hier die Mitgliedschaften bei der KVS wie auch bei der ZVK mit aufzuführen (KG 402) sowie die Beiträge zu den Sozialversicherungen (KG 403) darzustellen.

Mitgliedschaft in Organisationen mit Umlagefinanzierung Angaben in TEUR	fortg. An- satz 2017	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
Umlagen/Beiträge für Beamte KG 4021 an den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen KVS	183,0	200,0	172,2
Umlagen/Beiträge für Beschäftigte und Auszubildende KG 4022 an die Zusatzversorgungskasse Sachsen ZVK	234,5	245,4	238,1
davon für tariflich Beschäftigte	233,6	237,3	232,2
für tariflich Beschäftigte Altersteilzeit	0,0	7,0	5,0
für Auszubildende	0,9	1,1	0,9
Umlagen/Beiträge für Beschäftigte und Auszubildende KG 403 an die an die gesetzlichen Sozialversicherungskassen	1.541,4	1.362,0	1.307,7
davon für tariflich Beschäftigte	1.530,9	1.314,4	1.274,3
für tariflich Beschäftigte Altersteilzeit	0,0	36,3	23,7
für Auszubildende	6,3	7,7	5,4
für Übergangsversorgung Freiwillige Feuerwehr	0,0	0,0	0,0
für Bundesfreiwilligendienst	4,2	3,6	3,3
für Integrationshelfer	0,0	0,0	1,0
Umlagen/Beiträge gesamt	1.958,9	1.807,4	1.718,0

Des Weiteren gibt es Mitgliedschaften in Zweckverbänden, die sich über Umlagen von den Verbandsmitgliedern finanzieren.

Die Umlagen für den Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa stiegen im Jahr 2017 auf 1.532,2 TEUR.

Der Zweckverband RIO befindet sich von 2013 bis 2017 in Abwicklung. Die bisherigen Umlagen sind für die Stadt Riesa Anteile am Zweckverband, welche sich nunmehr anteilmäßig in Abwicklungskosten wandeln.

Mitgliedschaft in Zweckverbänden Angaben in TEUR	fortg. An- satz 2017	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
Verbandsumlagen für den Zweckverband Abwasser-beseiti- gung Oberes Elbtal Riesa	1.626,9	1.532,2	1.113,8
davon Abschreibungsumlage	438,3	334,9	341,1
Verwaltungs- und Betriebskostenumlage	1.025,1	1031,9	439,5
Umlage für die Abwasserabgabe	163,5	165,4	333,2
Verbandsumlagen für den Zweckverband Industrie- und Ge- werbegebiet RIO in Abwicklung (seit 19.07.2013)	54,7	124,3	327,9
davon Umlagen		0,0	0,0
Abwicklungskosten	54,7	124,3	327,9
Verbandsumlagen für den Zweckverband Kommunale Infor- mationsbearbeitung Sachsen KISA	8,2	8,1	16,3
Verbandsumlagen seit 2015, vorher Mitgliedschaft			
Umlagen/Beiträge gesamt	1.689,8	1.664,6	1.458,0

14 Freiwillige Leistungen

Stichwort	Leistungsbeschreibung, Empfänger	Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2016
1. Freiwillige Leistungen im Bereich der Inneren Verwaltung				
Summe Nr. 1		1.194.026,73	1.197.700	1.250.172,57
OB-Zuschüsse 111100.43180000	Zuschüsse ohne Richtlinien und ohne Zuständigkeit von Fachämtern (Blutspenderehrung, Ehrenpatenschaft, usw.)	2.300,00	3.500	0,00
Zuschüsse FVG KG 78440001	Kapitalzuschuss für lfd. Zwecke	1.131.200,00	1.131.200	1.181.200,00
252000.78440001	Stadtmuseum	262.200,00	262.200	262.200,00
253000.78440001	Heimattiergarten	192.300,00	192.300	192.300,00
272001.78440001	Stadtbibliothek	314.300,00	314.300	314.300,00
424102.78440001	WM-Halle	159.600,00	159.600	159.600,00
573001.78440001	Städtische Veranstaltungen / Arena	202.800,00	202.800	252.800,00
Zuschüsse WRM 111301.78440009	sonstige Anteilsrechte an der WRM Wirtschaftsförderung Region Meißen	17.665,00	18.200	18.144,00
Zuschüsse KISA 111301.78440010	sonstige Anteilsrechte der Stadt Riesa anZV KISA (Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen)	8.133,72	8.200	16.289,45
Zuschuss Ortschaften 111305.43910000	Zuschuss Erwerb Rasentraktor für Ortschaft Canitz	0,00	0	0,00
Zuschüsse Gartenverbände 111305.43180000	Zuschüsse Verband Gartenfreunde und Kleingartenfreunde als Verzicht auf Pachterträge (Verrechnung Pachterträge aus Konto 111305.34110011 mit diesem Zuschuss in Höhe von 6.460,71 €)	6.460,71	6.500	6.488,16
Mitgliedschaften PB 11, KG 4429	SSG 14.500 €, DST 8.400 €, Riesa u. d. W. 300 €, Stadtbahn 300 €, Studienakademie 100 €, VHS 900 €, Kom. AG-Verband 1.500 €, VHW 300 €, Kom. Kassenverwalter 100 €, Institut der Rechnungsprüfer 100 €, KGST 1.900 €,	28.267,30	30.100	28.050,96
2. Freiwillige Leistungen im Bereich von Ordnung und Sicherheit				
Summe Nr. 2		87.874,55	76.400	75.982,55
Obdachlosenheim 122101.43180000	Zuschüsse für das Obdachlosenheim	85.478,87	73.600	73.478,87
122101.43180100	Zuschüsse für laufende Zwecke	55.820,27	43.900	43.820,27
122101.43180100	Mietzuschüsse	29.658,60	29.700	29.658,60
Feuerwehr 126000.43180000	Zuschüsse für Garagenpacht	797,68	800	797,68
Mitgliedschaften PB 12, KG 4429	Verkehrswacht 100€, Bund der Schiedsmänner 300 €, LV für Steuerbeamte 300 €, Kreisfeuerwehrverband 900 €	1.598,00	2.000	1.706,00

Stichwort	Leistungsbeschreibung, Empfänger	Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2016
3. Freiwillige Leistungen im Bereich der Schulträgeraufgaben				
Summe Nr. 3		40.415,00	40.600	40.615,00
Internat 243000.43170000	Betriebskostenzuschuss	40.000,00	40.000	40.000,00
Mitgliedschaften PB 21-22, KG 4429	Grundschulen, Oberschulen, Förderschulen, zwei Gymnasien jeweils 26 € DHJ (Deutsche Jugendherberge); Förderschule f. Specialolympics 155 €	415,00	600	615,00
4. Freiwillige Leistungen im Bereich der Kulturförderung				
Summe Nr. 4		289.818,68	282.300	259.074,57
Kulturveranstaltungen	Kulturförderung gesamt	76.501,00	77.700	79.224,73
262000.43120000	Zweckvereinbarung Musikschule	22.372,00	23.500	23.218,00
262000.43170000	Sitzgemeindeanteil NOVUM / Elblandorchester für laufende Zwecke	51.129,00	51.200	51.129,00
262000.43910000	Sitzgemeindeanteil NOVUM / Elblandorchester als Investitionszuschuss für Kauf PKW	0,00	0	431,93
262000.43180000	Bläserensemble Riesa	0,00	0	0,00
262000.43180000	Kulturförderverein Riesa e. V. (Sommerakademie)	2.000,00	2.000	1.200,00
262000.43180000	Riesa und die Welt e. V. (Jahresarbeit)	1.000,00	1.000	3.000,00
262000.43180000	Gut Gostewitz über Ortschaftsrat Herr Gierisch	0,00	0,00	245,80
Heimat- u. Brauchtumspflege		17.381,08	17.400	17.381,08
Heimat- u. Brauchtumspflege 281000.43180000	Zuschuss für Sternwarte Riesa für laufende Zwecke	15.480,00	15.500	15.480,00
	Zuschuss für Förderverein Oelsitz e. V. (ab 2016 nur Kaltmiete)	1.800,00	1.800	1.800,00
	Zuschuss für Wohnkulturgut Gostewitz	0,00	0	0,00
281000.43180100	Pachtzuschuss für Sternwarte Riesa - Verzicht auf auf Pächterträge (Verrechnung mit 281000.34110000)	101,08	100,00	101,08
Stadthalle "stern" 281001.44550000	Betriebsführung stern Erstattung der Aufwendungen für die Betriebsführung Stadthalle "stern" an die FVG Riesa mbH	195.636,60	186.900	162.468,76
Kirchen		300,00	300	0,00
291001.43180000	Sitzgemeindeanteil für Jahresmusik	300,00	300	0,00

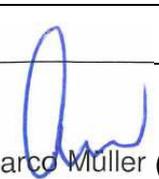
Stichwort	Leistungsbeschreibung, Empfänger	Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2016
5. Freiwillige Leistungen im Bereich der Wohlfahrtspflege				
Summe Nr. 5		67.384,84	65.300	81.041,52
Seniorenarbeit	Zuschüsse für Seniorenbegegnungsstätten	43.000,00	42.000	55.000,00
331000.43170001	Summe	17.000,00	22.000	25.000,00
331000.43170001	ASB für Bahnhofstraße 6 (ab 2017, vorher Werner-Seelenbinder-Str.)	0,00	5.000	8.000,00
331000.43170001	ASB für Hohe Straße 22-24	8.500,00	8.500	8.500,00
331000.43170001	Diakonie für Hohe Straße 9	8.500,00	8.500	8.500,00
331000.43180001	Summe	26.000,00	20.000	30.000,00
331000.43180001	DRK für Jahnishausen	5.000,00	5.000	9.000,00
331000.43180001	DRK für Greifswalder Straße	5.000,00	5.000	5.000,00
331000.43180001	SC Riesa für Freitaler Straße 1	5.000,00	5.000	5.000,00
331000.43180001	Volkssolidarität für Bahnhofstraße	11.000,00	5.000	11.000,00
Wohlfahrts- pflege	Förderung der Wohlfahrtsverbände	24.384,84	23.300	26.041,52
331000.43170000	Diakonie für Schwangerenberatung Hohe Straße 9	0,00	0,00	0,00
331000.43170000	Diakonie für Behindertenberatung Hohe Straße 9	0,00	0,00	0,00
331000.43170000	Diakonie für Begegnungs- und Beratungsstelle Hohe Straße 9	0,00	0,00	0,00
331000.43170000	Summe	18.176,64	17.000	19.833,32
331000.43180000	DRK Essensversorgung für Kinder sozialschwacher Familien	4.176,64	3.000	5.833,32
331000.43180000	DKSB für „Riesa hilft Kindern“	14.000,00	14.000	14.000,00
331000.43180000	Verbraucherzentrale e. V. Beratungsstelle Riesa	0,00	0	0,00
331000.43180100	DRK für Mietzuschuss Riesaer Tafel	6.208,20	6.300	6.208,20

Stichwort	Leistungsbeschreibung, Empfänger	Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2016
6. Freiwillige Leistungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe				
Summe Nr. 6		416.470,84	400.900	436.175,93
Förderung freier Träger 365000.43910000	Investitionszuschüsse an Kindertageseinrichtungen	28.244,84	30.000	15.913,28
Förderung lfd. Unterhaltung 366000.43170000	Förderung freier Träger für die Unterhaltung der Jugend-einrichtungen	357.000,00	357.000	384.920,00
366000.43170000	Outlaw gGmbH für RIEMIX	150.000,00	150.000	172.000,00
366000.43170000	Outlaw gGmbH für Offenes Jugendhaus	114.000,00	114.000	115.000,00
366000.43180000	Sprungbrett Riesa e. V. für "aufLADEN" und Mehrgenerationenhäuser	93.000,00	93.000	97.920,00
sonstige Jugendarbeit 366000.43180000	Sonstige Förderungen	31.680,00	31.700	32.697,00
366000.43180000	Sprungbrett Riesa e. V. für Stadtgärtnerei	15.426,00	15.400	15.400,00
366000.43180000	Sprungbrett Riesa e. V. für Stadtgut Göhlis	7.050,00	7.100	7.050,00
366000.43180000	Sprungbrett Riesa e.V. für Begegnungsstätte Stadtteilhaus	9.204,00	9.200	9.204,00
366000.43180000	Förderung für Ferienfreizeiten an Vereine	0,00	0	809,00
366000.43180000	Mobile Jugendküche - Gesund kochen	0,00	0	0,00
366000.43170000	Förderung für Ferienfreizeiten an priv. Unternehmen	0,00	0	234,00
JC Gröba und Leutewitz 366000.34870000	Nutzungsüberlassung von Räumen und teilweise Übernahme der Bewirtschaftungskosten	-1.477,00	1.100	5.622,65
366000.34880000	Erträge aus Kostenerstattungen	-913,52	-800	-823,37
366000.34880000	Erträge aus Kostenerstattungen	-2.071,19	0	-20,00
366000.42110001	Bauunterhaltung	0,00	0	2.978,39
366000.42410001	Bewirtschaftung Strom/Heizung	421,11	600	1.492,34
366000.42410002	Bewirtschaftung Wasser/Abwasser	197,96	200	526,81
366000.42410004	Bewirtschaftung Müll	0,00	0	449,28
366000.42410007	Bewirtschaftung Versicherung	888,64	1.100	1.019,20
Vereinsarbeit 366000.314	Zuschüsse an Vereine mit Fördermittelfinanzierung	0,00	-20.000	-4.000,00
366000.31400000	Erträge gesamt	-139.851,27	-140.000	-129.500,00
366000.31400000	Fördermittel Programm "Demokratie Leben"/"Riesa und kommunale Partner" vom Bund	-99.924,70	-100.000	-80.000,00
366000.31410000	Fördermittel Programm "Riesa und kommunale Partner" vom Bund	-39.926,57	-40.000	-49.500,00
366000.43180001	Zuschüsse gesamt	139.851,27	120.000	125.500,00
366000.43180001	Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	0	0,00
366000.43180001	Programm "Demokratie leben" / "Riesa und kommunale Partner"	139.851,27	120.000,00	125.500,00
366000.43180001	Programm "Weltoffenes Sachsen"			
366000.43180001	GEMA-Gebühren Schülerbegegnung	0,00	0	0,00
Mitgliedschaften 366000.44290000	Vereinsbeitrag Mitgliedschaft Freizeitinsel	1.023,00	1.100	1.023,00

Stichwort	Leistungsbeschreibung, Empfänger	Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2016
7. Freiwillige Leistungen im Bereich Sportförderung				
Summe Nr. 7		721.950,89	706.900	699.583,80
	Mietförderung	13.452,68	13.500	13.452,68
Mietförderung 421000.43180100	Mietförderung an SC Riesa für Kunstturnzentrum als Zuschuss Netto-Pachtzins (Verrechnung)	13.252,68	13.500	13.252,68
	Mietförderung an BSG Stahl Riesa für Sportplatz Göhlis als Zuschuss Netto-Pachtzins (Verrechnung mit 33210000)	200,00	0	200,00
	Förderung von Nutzungsgebühren auf städtischen Sportanlagen für Kinder- und Jugendsport durch Verzicht auf Weiterberechnung (Verrechnung m. Einnahmen bei Schulen Kto 33210002)	164.558,00	143.500	158.451,50
Vereinssport 421000.43180002	GS Käthe Kollwitz	7.470,00	7.000	1.710,00
	GS Am Storchenbrunnen	11.277,00	12.000	11.385,00
	GS Magdeburger Str.	4.176,00	6.000	3.492,00
	GS Breitscheidstr.	16.148,00	12.500	15.440,00
	MS Am Sportzentrum	15.330,00	14.000	20.244,00
	MS Am Merzdorfer Park	4.707,00	5.000	4.932,00
	Heisenberg-Gymnasium	13.944,00	10.000	13.104,00
	Städt. Gymnasium	18.828,00	19.000	18.522,00
	FS Lichtblick	7.791,00	8.000	7.812,00
	FS Goethestr.	4.869,00	4.400	6.084,00
	Ev. Schulzentrum	5.877,00	9.100	8.343,00
	Boxthalle Greizer Straße	4.554,00	6.000	8.523,00
	Städt. Turnhalle	20.691,00	18.000	20.412,00
	Sportzentrum Leichtathletikstadion, Pausitzer Str. 34	11.760,00	10.500	10.290,00
	Kunstrasenplatz Funktionsgebäude, Am Sportzentrum 7	10.185,00	2.000	8.158,50
	Ernst-Grube-Stadion	6.951,00	0	0,00
	Summe Sportförderung übrige Bereiche	257.330,31	257.500	256.316,65
	Nutzungsüberlassungsverträge für die Bewirtschaftung	97.500,00	97.500	96.000,00
Bewirtschaftung Sportanlagen 421000.43180000	SG Canitz für Sportplatz/Kegelbahn	15.000,00	15.000	15.000,00
	BSG Stahl Riesa für Nudelarena	15.000,00	15.000	15.000,00
	BSG Stahl Riesa für Sportplatz Göhlis	10.000,00	10.000	11.000,00
	SC Riesa für Kunstturnzentrum Klötzerstraße	50.000,00	50.000	50.000,00
	SC Riesa für Kegelbahn Kolonie	5.000,00	5.000	5.000,00
	1. Tennisclub Riesa für Tennisanlage Sportzentrum Riesa	2.500,00	2.500	0,00
Nachwuchsleistungssport 421000.43180000	Förderung von Nachwuchsleistungssport für Kinder und Jugendliche nach der Sportförderrichtlinie der Stadt Riesa gesamt (Auszahlung auf Antrag)	39.830,31	40.000	40.000,00
	Förderung Regionaltrainer/Trainer	120.000,00	120.000	111.166,65
Regionaltrainer 421000.43180000	SC Riesa für Regionaltrainer		41.000	101.166,65
	SC Riesa für weitere Trainerstellen	100.000,00	59.000	
	Wassersportverein für Regionaltrainer	10.000,00	10.000	0,00
	BSG Stahl Riesa für Regionaltrainer/weitere Trainer	10.000,00	10.000	10.000,00
	Sonstige Förderungen	0,00	0	9.150,00
Sonstige Förderungen 421000.43180000	Wassersportverein für Bootshaus Riesa	0,00	0	1.400,00
	1. Tennisclub für Tennisanlage im Sportzentrum Riesa	0,00	0	2.350,00
	ESV LoK Riesa für Dachreparatur Wanderhütte	0,00	0	400,00
	SC Riesa für Wettkämpfe in der Schwimmhalle	0,00	0	5.000,00

Stichwort	Leistungsbeschreibung, Empfänger	Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2016
	Summe Sonstige Sportförderung	286.609,90	292.400	271.362,97
	gesamt Vereinsschwimmen	78.355,67	80.000	75.000,00
Vereins- schwimmen 421000.44550000	Übernahme der Nutzungskosten für SC Riesa und Riesaer WSV	73.355,67	75.000	75.000,00
	für Wettkämpfe im Hallenbad	5.000,00	5.000	0,00
Mitgliedschaften 424100.44290000	ADS Arbeitsgemeinschaften der Sportämter	55,00	100	55,00
Bad Weida 424202.44550000	Erstattung der Aufwendungen für die Betriebsführung Bad Weida an die Magnet Riesa GmbH	208.199,23	212.300	196.307,97
8. Freiwillige Leistungen im Bereich der räumlichen Planungs- und Entwicklung (PD 511100 Stadtplanung, PD 511111 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, PD 511112 Stadtkernsanierung) und Ver- und Entsorgung (PD 538000 Abwasserbeseitigung)				
Summe Nr. 8		1.659,29	1.700	1.669,12
Mitgliedschaft 511100.44290000	Mitgliedschaft Förderverein Lommatzscher Pflege	1.044,29	1.100	1.054,12
Mitgliedschaft 538000.44290000	Mitgliedschaft Fachverband Abwasserwirtschaft	615,00	600	615,00
9. Freiwillige Leistungen im Bereich der Wirtschaftsförderung				
Summe Nr. 9		130.674,86	130.400	134.005,50
übrige Bereiche 571001.43180000	Zuschüsse an HGV für laufende Zwecke der Riesa-Information	120.000,00	120.300	124.000,00
571001.43180100	Mietzuschüsse Riesa-Information	9.708,00	9.800	9.708,00
Mitgliedschaft 571001.44290000	Beiträge für Projekte der Wirtschaftsförderung	966,86	300	297,50
Stichwort		Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2016
Nr. 1 - Innere Verwaltung		1.194.026,73	1.197.700	1.250.172,57
Nr. 2 - Ordnung und Sicherheit		87.874,55	76.400	75.982,55
Nr. 3 - Schulträgeraufgaben		40.415,00	40.600	40.615,00
Nr. 4 - Kulturförderung		289.818,68	282.300	259.074,57
Nr. 5 - Wohlfahrtspflege		67.384,84	65.300	81.041,52
Nr. 6 - Kinder- und Jugendhilfe		416.470,84	400.900	436.175,93
Nr. 7 - Sportförderung		721.950,89	706.900	699.583,80
Nr. 8 - Planung, Entwicklung, Ver- und Entsorgung		1.659,29	1.700	1.669,12
Nr. 9 - Wirtschaftsförderung		130.674,86	130.400	134.005,50
Aufwendungen für freiwillige Leistungen		2.950.275,68	2.902.200	2.978.320,56
Veränderungen Ergebnis zum Plan 2017		48.075,68		

Riesa, 29. März 2019


 Marco Müller (Oberbürgermeister)

III Rechenschaftsbericht

1 Allgemeine Lage der Großen Kreisstadt Riesa

1.1 Bevölkerung und Demografie

Geburtendefizite und Abwanderungen haben die Bevölkerungsentwicklung Riasas seit 1990 bestimmt. Dadurch lebten Ende 2017 weniger junge Menschen in Riesa als 1990. Gleichzeitig führten die gestiegene Lebenserwartung und das Nachrücken stärker besetzter Altersgruppen zu einem Anstieg der älteren Bevölkerung. Wie die meisten Städte im Landkreis Meißen hat auch die Stadt Riesa den demographischen Wandel und sämtliche damit verbundene Veränderungen zu bewältigen.

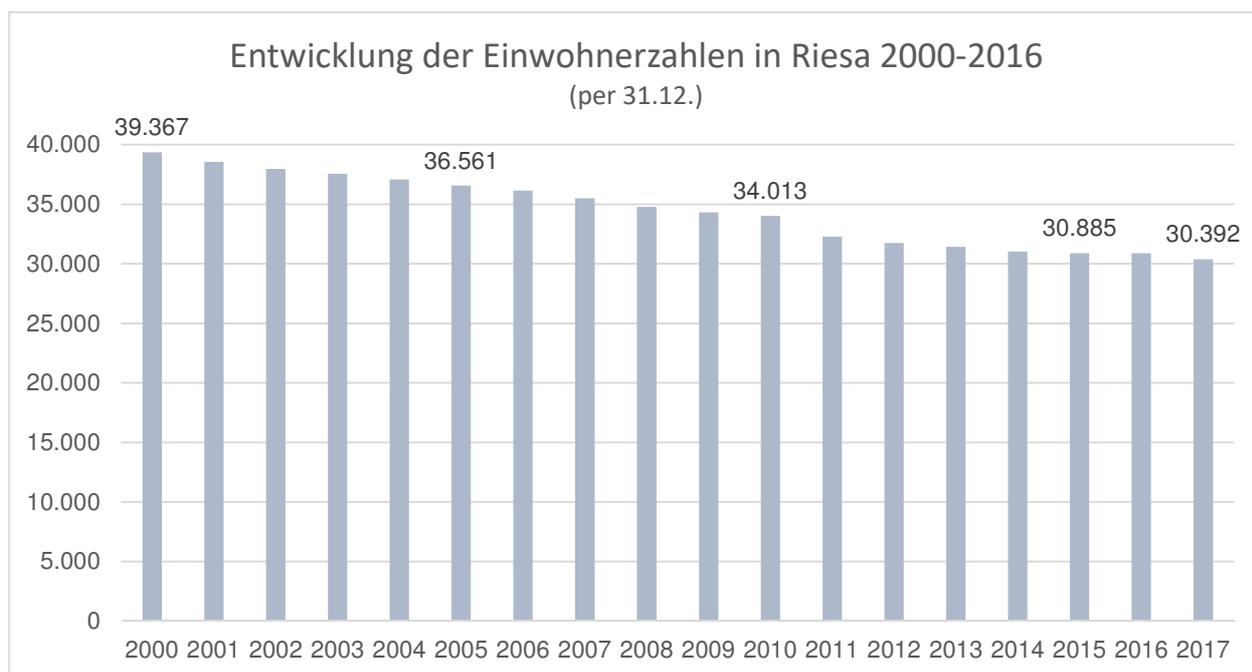


Abbildung 4: Entwicklung der Einwohnerzahlen 2000-2017

Der Rückgang der Bevölkerung hält seit Anfang der 1990er Jahre an. Dies hängt vor allem mit dem Überschuss der Sterbefälle gegenüber den Geburten zusammen. Im Zeitraum der letzten fünfzehn Jahre hat sich die Einwohnerzahl um fast 7.600 Einwohner oder 19 % verringert. Das entspricht einem Bevölkerungsrückgang von ca. 1,3 % pro Jahr. Von 2000 bis 2014 war in Riesa ein negativer Wanderungssaldo (Zuzüge abzüglich Wegzüge) zu verzeichnen, welcher sich jedoch auf relativ niedrigem Niveau von durchschnittlich 254 Personen pro Jahr bewegte. Während in 2015 und 2016 die Zuzüge die Wegzüge auf Grund der Flüchtlingskrise überwogen (+215 und +209), setzte sich der negative Wanderungssaldo in 2017 um 119 Personen fort.

Der Rückgang der Bevölkerung war mit einer starken Alterung verbunden. Im Vergleich zu 2000 sank der Anteil der jüngeren Einwohner unter 20 Jahren in Riesa von 18 auf 14 Prozent im Jahr 2017. Dagegen erhöhte sich der Anteil der Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren von 19 auf 33 Prozent. Das Durchschnittsalter stieg von 43,3 auf 50,4 Jahre. Somit liegt das Durchschnittsalter über dem des Landkreises Meißen (48 Jahre) und dem des Freistaates Sachsen insgesamt (46,7 Jahre).

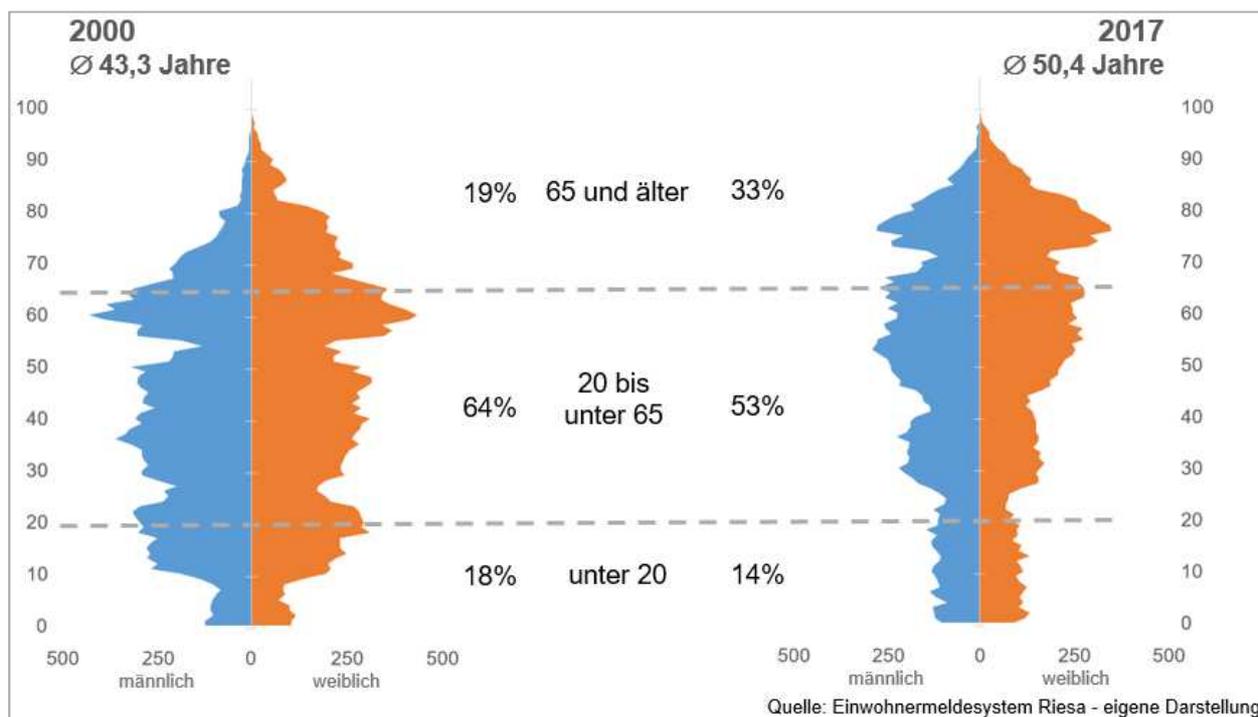


Abbildung 5: Altersaufbau in Riesa 2000 und 2017 im Vergleich

Die vom Statistischen Landesamt Sachsen herausgegebene aktuelle Bevölkerungsvorausbe-
 rechnung bis zum Jahr 2030 prognostiziert, dass die Bevölkerung um weitere 13 % zurückgehen
 wird. Für die verschiedenen Altersgruppen stellt sich das Bild wie folgt dar:

Altersgruppe	Veränderung bis 2030
unter 20 Jahre	-0,60%
20-65 Jahre	-25,00%
65 und mehr	0,60%

Im Jahr 2030, so die Prognose, werden 100 Bürgerinnen und Bürgern im erwerbsfähigen Alter
 110,3 Personen, die nicht im Erwerbsalter sind, gegenüberstehen.

Die Stadt Riesa will die Herausforderungen und Chancen, die der demografische Wandel mit sich
 bringt, aktiv angehen. Als Modellkommune des Bundesprojektes „Demografiewerkstatt Kommu-
 nen“ wird seit Beginn des Jahres 2016 unter fachkundiger Beratung ein Gesamtkonzept mit Hand-
 lungsempfehlungen für die nachhaltige Stadtentwicklung erarbeitet.

Im Jahr 2017 fand die 1. Zukunftswerkstatt mit 50 Akteuren in Riesa statt, haben Vertreter aus
 Riesa am bundesweiten Demografiegipfel in Berlin teilgenommen und es wurde begonnen die
 Amtsleiter aktiv in den Diskussions- und Gestaltungsprozess einzubeziehen.

1.2 Allgemeine Haushaltslage

Dem im Haushaltsplan 2016 ausgewiesenen Ergebnishaushalt wurde bereits eine erhebliche
 Steigerung der Leistungsfähigkeit bescheinigt. Auch mit dem Haushaltsplan 2017 konnte die
 Leistungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum nachgewiesen werden. Im Haushaltsjahr 2017
 waren keine Eingriffe in den Haushaltsvollzug notwendig. Die Haushaltswirtschaft verlief planmä-
 ßig stabil. Über- und außerplanmäßige Maßnahmen konnten im Rahmen überplanmäßiger De-
 ckungen realisiert werden.

Die **Liquiditätslage** stellt sich zum Jahresende mit 11.245,7 TEUR zum Jahresende dar. Gegenüber dem Vorjahr konnte damit eine Stabilität der liquiden Mittel über 10.000,0 TEUR aufgebaut werden. Eine Inanspruchnahme von Kassenkrediten war nicht notwendig, da keine kurzfristigen Liquiditätsengpässe auftraten. Die Große Kreisstadt Riesa war jederzeit zahlungsfähig. Somit ist die laufende Verwaltung aus eigener Finanzkraft finanzierbar.

Bei überplanmäßigen Erträgen und unterplanmäßigen Aufwendungen konnte im **Ergebnishaushalt** ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 6.682,3 TEUR erreicht werden. Der fortgeschriebene Planansatz sieht hier ein Ergebnis von -2.906,5 TEUR vor, so dass das Ergebnis um 9.588,8 TEUR überplanmäßig ausfällt. Einen wesentlichen Anteil daran haben die Gewerbesteuerermehrerträge in Höhe von 2.535,2 TEUR.

Das Sonderergebnis in Höhe von -360,2 TEUR ist hauptsächlich durch außerplanmäßige Abschreibungen (578,0 TEUR) geprägt, wobei allein 325,0 TEUR auf die Anwendung des strengen Niederstwertprinzips für Vermögensgegenstände im Umlaufvermögen entfielen.

Das **Vermögen** der Stadt Riesa erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 325,0 auf 345,5 Mio. EUR (+20,5 Mio. EUR oder 6,3 %). Das Anlagevermögen insgesamt nahm um 8,5 Mio. EUR zu und betrug 307,4 Mio. EUR (+2,8 %), was hauptsächlich auf das Sachanlagevermögen (+5,0 Mio. EUR oder +3,4 %) und das Finanzanlagevermögen (+3,8 Mio. EUR oder +2,6 %) zurückzuführen ist. Der Vermögenszuwachs zum Bilanzstichtag gelang insbesondere durch die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (+14,8 Mio. EUR).

1.3 Umsetzung der Hinweise aus der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2016

Grundlage des Jahresabschlusses 2017 sind die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2016, welcher ohne Fehlbeträge festgestellt und ohne Einschränkungen, allerdings mit Hinweisen, vom örtlichen Rechnungsprüfungsamt bestätigt wurde. Der Stadtrat hat die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 in seiner Sitzung am 14. November 2018 beschlossen.

Vorlagefristen für Jahresabschlüsse verbundener Unternehmen

In 2018 wurden die Geschäftsführer der städtischen Eigengesellschaften gebeten, die finalen Bilanzen zum Stichtag 31. Dezember 2017 nach erfolgter Abschlussprüfung bis zum 15.05.2018 der Stadt vorzulegen. Die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer zum Jahresabschluss 2017 waren bis zum 30.06.2018 einzureichen. Diese zeitliche Planung stellt sicher, dass die Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Riesa bis zum 30.06. hinsichtlich des anteiligen Eigenkapitals der Eigengesellschaften gewährleistet ist. Die Vorlagefristen wurden eingehalten. Die Prüfungsberichte lagen bis zum 05.06.2018 bei der Stadt Riesa vor. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH wurde zudem auf Wunsch durch den Abschlussprüfer und die Geschäftsführung dem Teilnehmungsmanagement, dem Aufsichtsratsvorsitzenden und der Kämmerin im März 2018 jeweils vor Prüfungsbeginn und nach Abschluss der Prüfungshandlungen vorgelegt und in einem Abschlussgespräch erläutert.

In der neuen DA Beteiligungsrichtlinie vom 1.12.2018 wurde unter Punkt 7.4 Jahresabschluss festgelegt, dass die Beteiligungsunternehmen innerhalb der ersten drei Monate eines Geschäftsjahres den Jahresabschluss des Vorjahres aufstellen. Im Anschluss ist der Jahresabschluss durch den bestellten Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Die sich anschließende Terminkette soll die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Gesellschafter bis zum 31.08. des Folgejahres sichern.

Instrumente der Berichterstattung

In die monatliche Berichterstattung durch die Kämmerin gegenüber den Stadträten des Verwaltungs- und Finanzausschusses fließen Informationen aus der monatlich erstellten Prognose der allgemeinen Deckungsmittel (Steuern und allgemeine Schlüsselzuweisungen) zum Jahresende ein. Neben der Berichterstattung zum Halbjahr soll künftig eine Prognose am Ende des dritten

Quartals erstellt werden. Für die Haushaltsplanung wird bereits jetzt in der Regel eine Liquiditätsprognose zu diesem Zeitpunkt erarbeitet.

Der monatliche Berichtsbogen wurde in 2017 und 2018 nicht verändert. Der Hinweis, die Berichterstattung um die Deckungskreise und übertragenen Haushaltsermächtigungen zu ergänzen, werden in 2019 mit der neuen Legislaturperiode des Stadtrates aufgegriffen.

Investitionscontrolling

Erste Gespräche zum Aufbau eines Investitionscontrollings, welches in den zuständigen Fachämtern angesiedelt sein sollte, sind erfolgt. In einer Investitionsrichtlinie könnten die verschiedenen Phasen der Investition – von der Planung über die Entscheidung bis hin zur Kontrolle – geregelt werden. Festlegungen zur engeren Einbindung des Amtes für Finanzen zur Überwachung der Investitionskosten und der Fördermittelverfahren sind in Entwicklung.

Belegablage

Nach dem erfolgreichen Testlauf sind nunmehr alle Buchungsbelege des Haushaltsjahres 2017 eingescannt und im Dokumentenmanagementsystem verfügbar. Über eine Schnittstelle zum Buchungsprogramm kann direkt bei Aufruf der Buchung auf das Archiv zugegriffen und der Buchungsbeleg als pdf-Datei aufgerufen werden. Im Rahmen der Pilotphase der elektronischen Rechnungsverarbeitung wurde festgelegt, dass neben der Rechnung künftig mindestens Auftrag und ggf. Lieferschein dem Buchungsbeleg zur Dokumentation beizufügen sind.

Leitbild der Stadt

Der Stadtrat hat im Dezember 2017 mehrheitlich das Leitbild der Großen Kreisstadt Riesa mit dem Leitsatz „Die Sportstadt Riesa an der Elbe ist ein moderner Wirtschaftsstandort mit hoher Wohn- und Lebensqualität“ beschlossen. Die Verwaltung wurde durch den Stadtrat beauftragt, die Weiterentwicklung der Schwerpunkte in regelmäßigen Abständen zur Diskussion zu stellen.

Arbeitsplatzbeschreibungen Rechenstellen

Mit der Umstrukturierung der Verwaltung zum 1.12.2018 wurde das Amt für Finanzen in zwei Sachgebiete aufgegliedert. Während in einem Sachgebiet Kasse und Abgaben zusammengeführt wurden, wurden im Sachgebiet Haushalt und Buchhaltung die Bereiche Anlagenbuchhaltung, Geschäftsbuchhaltung und Haushalt vereint. Den Amtsleitern wurden Finanzverantwortliche Mitarbeiter pro Fachamt zugeordnet. Die Rechenstellen wurden damit aufgelöst. Aus den Erhebungen im Rahmen der Organisationsuntersuchung und den Erkenntnissen der Startphase der Geschäftsbuchhaltung wurden Arbeitsplatzbeschreibungen für die Geschäftsbuchhaltung und die finanzverantwortlichen Mitarbeiter entwickelt.

Kosten- und Leistungsrechnung

Eine kurzfristige Einführung in 2018 war nicht möglich, da zunächst ein Konzept entwickelt werden muss, welches die Anforderungen an die KLR definiert. So müssen Kennzahlen bestimmt werden, welche die zur Steuerung notwendigen Informationsbedürfnisse erfüllen.

Folgeinventuren

Der Inventurrahmenplan wurde an die Neuregelung der Inventurintervalle angepasst. Mit einer ausgewogenen Planung der Inventurtermine ist eine Einhaltung der Folgeinventuren beabsichtigt. Die vorgesehene Schnittstelle zwischen dem zur Erfassung und Bewertung von Grundstücken und Straßen genutzten Programm und dem Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesenprogramm ist momentan nicht realisierbar, wird jedoch weiter verfolgt. Zunächst ist die Weiterentwicklung des erst genannten Programmes erforderlich, um optimale Bedingungen für eine Anbindung an das HKR-Programm zu erreichen.

Planfortschreibung

Die Fortschreibung des Planansatzes ist im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2017 im Kapitel 2.3 nach Ergebnis und Finanzrechnung dargestellt.

Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Die Stadt Riesa hat auch in den Jahren 2017 und 2018 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets in das Folgejahr zu übertragen. Obwohl es gesetzlich nicht gefordert ist, wird das Amt für Finanzen dem Vorschlag des Rechnungsprüfungsamtes folgen und nach Buchungsschluss für den Jahresabschluss 2018 die Übertragung von Haushaltsermächtigungen dem Stadtrat vorlegen.

Schlüsselprodukte

Zu Recht wird im Prüfbericht 2016 hinterfragt, ob die 2014 zuletzt definierten Schlüsselprodukte qualitativ und quantitativ noch geeignet sind, die Steuerungsfunktion des Stadtrates zu unterstützen. Es sollte in der Entscheidungshoheit des im Mai 2019 zu wählenden Stadtrates liegen, anhand des Leitbildes der Stadtriesa für den Doppelhaushalt 2020/21 neue Schlüsselprodukte zu definieren.

Kontenreduzierung

Durch eine Vielzahl von internen Umstrukturierungen – zum Beispiel durch die Einführung des Immobilienmanagements mussten neue Produktkonten angelegt und somit die alten so lange erhalten werden, bis die Angaben des Vorjahresergebnisses im künftigen Haushaltsplan entbehrlich wird. Ähnlich verhält es sich mit den Investitionsmaßnahmen. Auf Forderung der Rechtsaufsicht wurden Änderungen an der Systematik vorgenommen und neue Investitionsmaßnummern ab 2018 eingeführt. Diese Tatsachen führten in der Tat zu einer Erweiterung der Produktkonten. Für alle anderen Konten wird es im Haushaltsvollzug 2019 eine „Inventur“ geben und nicht benötigte Konten im Sinne der Übersichtlichkeit gelöscht bzw. auf passiv geschaltet werden.

Formularänderungen in zertifizierten Programmen

Grundsätzlich werden die durch den Anbieter des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesenprogrammes bereitgestellten Formulare verwendet. Jedoch stellte die Verwaltung wiederholt Fehler bei diesen Berichten fest, die durch den Softwareanbieter auf Antrag der Verwaltung in aufwändigen Verfahren zum Teil korrigiert werden. Zum Teil bleibt der Anbieter mit Verweis auf die VwV KomHSys untätig – trotz nach Auffassung der Verwaltung offensichtlicher Ausweis- bzw. Berechnungsfehler.

2 Einschätzung über den Verlauf der Haushaltswirtschaft

2.1 Erläuterungen zur Zielerreichung

Um die stetige Aufgabenerfüllung nachhaltig abzusichern und die kommunale Handlungsfähigkeit und Zukunftssicherheit zu gewährleisten, steht an oberster Stelle die Stabilisierung der Ertrags- und Finanzlage. Mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2017 wurden deshalb wiederholt die folgenden finanzpolitischen Ziele formuliert:

- Sicherung der laufenden Leistungsfähigkeit und Aufgabenerfüllung
- Haushaltsausgleich und Liquiditätsreserve
- langfristiger Abbau des Sanierungs- und Investitionsstaus
- langfristig angelegter Schuldenabbau
- Vorsorge und Rücklagenaufbau

Sicherung der laufenden Leistungsfähigkeit und Aufgabenerfüllung

Im Haushaltsjahr 2017 war die **Aufgabenerfüllung** nicht beeinträchtigt. Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben wurden im Rahmen des Haushaltsplanes vollumfänglich erfüllt. Über- und außerplanmäßige Anforderungen konnten im beantragten Ausmaß gedeckt werden.

Für die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit dient der Zahlungsmittelsaldo nach § 49 Abs. 2 Nr. 17 KomHVO-Doppik. Er gibt somit Aufschluss über die Fähigkeit zur Eigenfinanzierung und ist eine geeignete Größe, um die dauernde Leistungsfähigkeit im Zusammenhang mit der Genehmigung von Krediten zu beurteilen.

Verfügbare Finanzmittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zahlungsmittelsaldo lfd. Verwaltungstätigkeit)	7.242.822,68 EUR
Deckung fehlender Mittel aus der Investitionsfinanzierung (Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit)	- 6.567.866,78 EUR
Deckung fehlender Mittel aus der Finanzierungstätigkeit (Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit)	<u>- 1.770.626,01 EUR</u>
Entnahme aus Liquidität (Änderung des Finanzierungsmittelbestandes)	1.095.670,11 EUR

Im Haushaltsjahr 2017 wurden keine Kredite zur Finanzierung der langfristigen Investitionen aufgenommen. Dies war auf Grund des hohen Liquiditätsbestandes möglich, welcher aus dem Vorjahr zur Verfügung stand und im Jahr 2017 stabil gehalten werden konnte. Das wirkte sich günstig auf den Schuldenstand aus. Durch ordentliche Tilgungsleistungen konnte der **Schuldenabbau** von 38,2 Mio. EUR auf 36,4 Mio. EUR realisiert werden.

Es kann demnach festgestellt werden, dass die Stadt Riesa die Fähigkeit zur vollständigen Eigenfinanzierung im Haushaltsjahr 2017 besaß.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass sich die haushaltswirtschaftliche Lage und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Riesa im Vergleich zu den Vorjahren weiter verbessert haben. Allerdings ist es weiterhin notwendig, im Sinne einer **dauerhaften Liquiditätssicherung** zu konsolidieren. Ansatzpunkte werden in dem weiteren Abbau des Anlagevermögens, welches nicht für kommunale Zwecke benötigt wird, gesehen. Dem Erhalt einer insbesondere dem Schwankungsrisiko der Gewerbesteuer angemessenen Liquiditätsreserve ist im Sinne der allgemeinen Haushaltsgrundsätze (Stetigkeit sowie Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit) eine hohe Bedeutung zuzumessen.

Haushaltsausgleich und Liquiditätsreserve

Der **Haushaltsausgleich** wurde im ordentlichen Ergebnis erreicht. Die Ergebnisrechnung weist ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 6.682,3 TEUR aus. Der Fehlbetrag im Sonderergebnis in Höhe von 360,2 TEUR kann vollständig durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden. Das Gesamtergebnis beträgt 6.322,1 TEUR.

Eine **Liquiditätsentnahme** in Höhe von 1.100,7 TEUR ist in der Finanzrechnung entsprechend dokumentiert. Dem Anfangsbestand an liquiden Mitteln in Höhe von 12.346,4 TEUR steht ein Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres in Höhe von 11.245,7 TEUR gegenüber.

langfristiger Abbau des Sanierungs- und Investitionsstaus

Zur Beurteilung der Angemessenheit der Investitionstätigkeit im Hinblick auf die Vermeidung von Vermögensverzehr sind die Nettoabschreibungen (Saldo aus Abschreibungen (ER, Nr. 14) und der Auflösungen aus Sonderposten (ER, Nr. 2.4)) zu betrachten.

Ein Werteverzehr ist grundsätzlich nicht gegeben, wenn die Investitionssumme mindestens den Nettoabschreibungen entspricht. **Liegen die Investitionen betragsmäßig über den Nettoabschreibungen** wird mehr Vermögen geschaffen als abgeschrieben (verbraucht). Falls ein solcher Vermögenszuwachs vorliegt, **liegt nachweislich ein Abbau des Sanierungs- und Investitionsstaus vor**. Es ergibt sich für 2017 folgende Berechnung:

Abschreibungen gesamt	7.702,8 TEUR
davon	
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	5.648,9 TEUR
Abzüglich aufgelöste Sonderposten	<u>2.812,5 TEUR</u>
Ergibt Nettoabschreibungen	2.836,4 TEUR
Auszahlungen Investitionstätigkeit	12.354,1 TEUR
Abzüglich Auszahlungen für Erwerb von Finanzanlagevermögen	<u>2.657,0 TEUR</u>
Ergibt Auszahlungen für Baumaßnahmen und Sachanlagevermögen	9.697,1 TEUR

Es wird sichtbar, dass die Investitionen im Haushaltsjahr 2017 die Nettoabschreibungssumme um 6.860,7 TEUR deutlich übersteigen, womit ein Vermögenszuwachs und somit ein **Abbau des Sanierungs- und Investitionsstaus** hinreichend belegbar ist. Angestrebt werden sollte, dass die Investitionen in das Anlagevermögen auch die Bruttoabschreibungen übersteigen. Dies könnte auch durch die Aufgabe von nicht mehr benötigtem Vermögen und somit der Verringerung des Abschreibungsaufwandes in der Zukunft erreicht werden.

langfristig angelegter Schuldenabbau

Wie im Vorjahr war auch in 2017 keine Neukreditaufnahme erforderlich. Die Verschuldung konnte weiter um 1.770,6 TEUR abgebaut werden

Vorsorge und Rücklagenaufbau

Das ordentliche Ergebnis als **Überschuss im Ergebnishaushalt** beträgt 6.682,3 TEUR nach 3.397,6 TEUR im Vorjahr. Der Überschuss steht als Eigenfinanzierungskraft für Investitionen und/oder Schuldentilgung zur Verfügung.

Die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** wurde zum Bilanzstichtag am 31.12.2017 mit 15.304,4 TEUR nach 8.622,2 TEUR im Vorjahr festgestellt. Die Rücklage konnte somit erheblich und außerdem außerplanmäßig um 6.682,3 TEUR gesteigert werden.

Die **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses** wurde zum Bilanzstichtag am 31.12.2017 mit 18.066,3 TEUR nach 18.426,5 TEUR im Vorjahr festgestellt. Der Rücklage wurden zur Abdeckung des Fehlbetrages im Sonderergebnis 360,2 TEUR entnommen.

Die **Liquiditätsreserve** gemäß § 59 Nr. 35 KomHVO-Doppik kann zum Abschlussstichtag 31.12.2017 in Höhe von 25.186,7 TEUR festgestellt werden. Sie setzt sich aus dem Zahlungsmittelbestand (11.245,7 TEUR), Wertpapieren des Umlaufvermögens (0,0 TEUR) und den kurzfristigen Forderungen (13.941,0 TEUR) zusammen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine enorme Steigerung um 6.826,1 TEUR. Dem stehen zum 31.12.2017 kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2.946,4 TEUR), aus Transferleistungen (117,5 TEUR) und sonstige Verbindlichkeiten (24.152,4 TEUR) gegenüber, wobei unter den sonstigen Verbindlichkeiten auch in Größenordnungen bereits eingegangene Fördermittel bis zur zweckgerechten Verwendung auszuweisen sind.

Mittelübertragungen aus 2017 für offene Posten (Auszahlungen) in das Haushaltsjahr 2018 wurden in Höhe von 2.998,4 TEUR vorgenommen. Der Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen des Haushaltsjahres 2018 beträgt geplant 2.063,8 TEUR (Doppelhaushalt 2018, Finanzhaushalt, Zeile 47).

Die Große Kreisstadt Riesa weist zum 31.12.2017 ein **kommunales Vorsorgevermögen** in Höhe von 1.567,2 TEUR aus. Im Haushaltsjahr 2018 ist gemäß § 23 SächsFAG keine Auflösung vorgesehen. Die weitere Verfügbarkeit des kommunalen Vorsorgevermögens ist eingeschränkt und richtet sich nach § 23 Abs. 2 SächsFAG, wonach es spätestens bis zum 31. Dezember 2021 aufgelöst werden soll.

2.2 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die Stadt Riesa hat ihre laufenden Verwaltungsaufgaben im Haushaltsjahr 2017 erfüllt. Details hierzu wurden im Anhang bei den Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung bereits ausreichend ausgeführt. Anhaltspunkte, dass existenzielle und bedeutende kommunale Aufgaben im Haushaltsjahr 2017 nicht erfüllt werden konnten, liegen nicht vor.

2.3 Planfortschreibung im Haushaltsjahr

Die ursprünglich im Haushaltsplan veranschlagten Ansätze können innerhalb des Haushaltsjahres aufgrund verschiedener Möglichkeiten erhöht oder reduziert werden. Diese Veränderungen werden im fortgeschriebenen Planansatz berücksichtigt.

Entsprechend § 59 Nr. 18 SächsKomHVO umfasst der fortgeschriebene Ansatz

- den Ansatz im Haushaltsplan,
- bei Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes dessen Ansätze,
- die übertragenen Ermächtigungen,
- die Ansätze für über- und außerplanmäßige Erträge und Einzahlungen und bewilligte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie
- Ansatzveränderungen aufgrund der Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeiten nach den §§ 19 und 20.

2.3.1 Planfortschreibung im ordentlichen Ergebnis

KG	Bezeichnung	Ansatz 2017	Mittelüber- trag aus 2016	Echte/ unechte Deckung	ÜPL/APL Ansatz	fortgeschr. Ansatz 2017
		1	2	3	4	5 = \sum 1-4
in TEUR						
30	Steuern und ähnliche Abgaben	27.274,9	0,0	16,8	0,0	27.291,7
31	Zuwendungen, Zuweisungen, allg. Umlagen und aufgelöste Sonderposten	19.830,1	0,0	24,7	0,0	19.854,8
32	Sonstige Transfererträge	244,4	0,0	340,9	0,0	585,3
33	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.995,7	0,0	16,0	0,0	6.011,7
34	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.545,2	0,0	35,6	0,0	1.580,8
35	Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.247,7	0,0	0,0	0,0	2.247,7
36	Finanzerträge	12,0	0,0	0,0	0,0	12,0
37	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandveränderungen	129,4	0,0	0,0	0,0	129,4
	Ordentliche Erträge	57.279,4	0,0	434,0	0,0	57.713,4
40	Personalaufwendungen	9.648,6	0,0	0,0	0,0	9.648,6
42	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.078,5	914,3	32,1	0,8	14.025,7
43	Transferaufwendungen	22.642,4	0,0	340,9	5,0	22.988,3
44	Sonstige ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.134,4	144,9	65,4	-5,8	3.338,9
45	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.608,5	0,0	-4,4	0,0	1.604,1
46	Zuschreibung von Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
47	Bilanzielle Abschreibungen	9.014,3	0,0	0,0	0,0	9.014,3
	Ordentliche Aufwendungen	59.126,7	1.059,2	434,0	0,0	60.619,9
	Ordentliches Ergebnis	-1.847,3	-1.059,2	0,0	0,0	-2.906,5

Tabelle 58: Planfortschreibung im ordentlichen Ergebnis 2017

Mittelübertrag aus 2016

Da Bewilligungen über- und außerplanmäßiger Aufwendungen sowie Deckungsbuchungen sich innerhalb der Aufwendungen ausgleichen (echte Deckung) bzw. entsprechende Erträge gegenüberstehen (unechte Deckung), führen ausschließlich Mittelübertragungen zu einer Fortschreibung des ordentlichen Ergebnisses. Aus dem Haushaltsjahr 2016 wurden entsprechend der Haushaltsvermerke insgesamt 1.059,2 TEUR an Ansätzen für ordentliche Aufwendungen übertragen. Mit 914,3 TEUR entfällt der überwiegende Teil auf die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen, hier wiederum vor allem auf die Unterhaltung von

- Gemeindestraßen (182,1 TEUR),
- Grundschulen (167,9 TEUR),
- Abwasserbeseitigungseinrichtungen (85,8 TEUR),
- wasserbaulichen Anlagen (81,9 TEUR),
- Kreisstraßen (80,6 TEUR) und
- städtischen Liegenschaften (66,6 TEUR).

Echte/unechte Deckung

Echte und unechte Deckungsbuchungen werden durch die Fachämter im Rahmen ihrer Budgetverantwortung innerhalb der Deckungskreise selbstständig vorgenommen.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden auf 15 Produktkonten unechte Deckungsbuchungen in Höhe von insgesamt 434,0 TEUR vorgenommen. Mehrerträge berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen. Mit 340,9 TEUR entfällt der größte Teil auf das Programm Stadumbau für den Rückbau von Wohngebäuden. Hier erhält die Stadt Fördermittel, welche über entsprechende Rückbauvereinbarungen an die Eigentümer weitergeleitet werden.

Echte Deckungsbuchungen erhöhten auf 34 Produktkonten den Ansatz um insgesamt 606,1 TEUR. Echte Deckungsbuchungen erfolgten insbesondere für

- Unterhaltung Gemeindestraßen (134,5 TEUR),
- Grundstücksaufbereitung Rückbau (112,2 TEUR),
- Stadtentwicklungs-/Tourismusplan, Verkehrsplan (86,3 TEUR),
- Unterhaltung Kreisstraßen (61,6 TEUR) und
- Gymnasien lfd. Unterhaltung (59,5 TEUR).

Diese Deckungsmöglichkeit gestaltet sich aufwandsneutral, da in gleicher Höhe Aufwandsansätze reduziert werden. Die drei größten Positionen betreffen folgende Sachverhalte:

- Unterhaltung Gut Göhlis (-96,4 TEUR),
- Energiekosten Lichtsignalanlagen Gemeindestraßen (-89,4 TEUR) und
- Instandsetzung Staatsstraßen (-74,3 TEUR).

Bewilligungen über- und außerplanmäßiger Aufwendungen

Im Ergebnishaushalt wurden im Haushaltsjahr 2017 in vier Fällen über- bzw. außerplanmäßige Mittel für Aufwendungen mit einem Gesamtvolumen von 13,7 TEUR bereitgestellt. Die Genehmigung erfolgte durch den Oberbürgermeister.

- Erneuerung Schließanlage Förderschule An der Goethestraße (7,0 TEUR),
- Zuschuss Kegelbahnerneuerung (5,0 TEUR),
- Arbeit Ortschaftsrat Jahnishausen (0,9 TEUR) und
- Beschaffung Arbeitsgeräte für Freibad Weida, ursprünglich investiv geplant (0,8 TEUR).

Die Deckung erfolgte aus freien Ansätzen für

- die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (-7,9 TEUR),
- Geschäftsaufwendungen im Bereich Gemeindeorgane (-5,0 TEUR) und
- den Aufwand aus Betriebsführungsentgelt für das Bad Weida (-0,8 TEUR).

2.3.2 Planfortschreibung bei der laufenden Verwaltungstätigkeit

KG	Bezeichnung	Ansatz 2017	Mittelüber- trag aus 2016	Echte/ unechte Deckung	ÜPL/APL Ansatz	fortgeschr. Ansatz 2017
		1	2	3	4	5 = \sum 1-4
in TEUR						
60	Steuern und ähnliche Abgaben	27.274,9	26,9	16,8	0,0	27.318,6
61	Zuwendungen, Zuweisungen und allgemeine Umlagen	16.799,7	561,2	24,7	0,0	17.385,6
62	Sonstige Transfereinzahlungen	244,4	101,3	340,9	0,0	686,6
63	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.269,1	111,9	16,0	0,0	5.397,0
64	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.545,2	129,1	35,6	0,0	1.709,9
65	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.438,1	172,3	0,0	0,0	1.610,4
66	Finanzeinzahlungen	12,0	0,0	0,0	0,0	12,0
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungst.	52.583,4	1.102,7	434,0	0,0	54.120,1
70	Personalauszahlungen	9.771,3	0,2	0,0	0,0	9.771,5
72	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.239,3	1.532,4	39,0	-98,2	14.712,5
73	Transferauszahlungen	22.642,4	21,9	340,9	5,0	23.010,2
74	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.142,8	177,1	58,5	-15,8	3.362,6
75	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.611,5	37,5	-4,4	0,0	1.644,6
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungst.	50.407,3	1.769,0	434,0	-109,0	52.501,4
	ZMS aus lfd. Verwaltungst.	2.176,1	-666,3	0,0	109,0	1.618,7

Tabelle 59: Planfortschreibung laufende Verwaltungstätigkeit 2017

Mittelübertrag aus 2016

Für offene Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden aus dem Vorjahr 1.102,7 TEUR übertragen.

Aus dem Haushaltsjahr 2016 wurden entsprechend der Haushaltsvermerke insgesamt 1.769,0 TEUR an Ansätzen für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übertragen. Davon betreffen 628,7 TEUR offene Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und 1.140,3 TEUR Mittelüberträge wegen v. a. offener Aufträge, hauptsächlich Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (956,2 TEUR). Die größten Positionen entsprechen den Sachverhalten im Ergebnishaushalt.

Echte/unechte Deckung

Echte und unechte Deckungsbuchungen werden durch die Fachämter im Rahmen ihrer Budgetverantwortung innerhalb der Deckungskreise selbstständig vorgenommen.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden auf 15 Produktkonten unechte Deckungsbuchungen in Höhe von insgesamt 434,0 TEUR vorgenommen. Mehreinzahlungen berechtigen zu entsprechenden Mehrauszahlungen. Hier liegen die gleichen Sachverhalte wie im ordentlichen Ergebnis zugrunde.

Echte Deckungsbuchungen erhöhten auf 35 Produktkonten den Ansatz um insgesamt 599,7 TEUR. Hier liegen nahezu die gleichen Sachverhalte wie im ordentlichen Ergebnis zugrunde. Die Abweichung in Höhe von 6,4 TEUR ist insbesondere durch einen Mittelübertrag im Ergebnishaushalt ohne Berücksichtigung des Finanzhaushaltes (Steuern „stern“) begründet.

Bewilligungen über- und außerplanmäßiger Aufwendungen

Für die laufende Verwaltungstätigkeit wurden im Haushaltsjahr 2017 in vier Fällen über- bzw. außerplanmäßige Mittel für Auszahlungen mit einem Gesamtvolumen von 13,7 TEUR bereitgestellt. Die Genehmigung erfolgte durch den Oberbürgermeister. Hier liegen die gleichen Sachverhalte wie im ordentlichen Ergebnis zugrunde.

2.3.3 Planfortschreibung bei der Investitionstätigkeit

KA	Bezeichnung	Ansatz 2017	Mittelüber- trag aus 2016	Echte/ unechte Deckung	ÜPL/APL Ansatz	fortgeschr. Ansatz 2017
		1	2	3	4	5 = \sum 1-4
in TEUR						
681	Investitionszuwendungen inkl. Vorauszahlungen und Beihilfen zur Schuldentilgung sowie Spenden mit investivem Zweck	7.768,0	1.687,4	769,6	0,0	10.225,1
682	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	64,9	9,0	0,0	0,0	73,9
683	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2
688	Beiträge und ähnliche Entgelte	52,5	0,0	0,0	0,0	52,5
68	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.885,4	1.696,7	769,6	0,0	10.351,7
781	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	20,0	0,0	-18,6	0,0	1,4
782	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	180,0	573,0	0,0	0,0	753,0
783	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	260,3	168,3	0,0	24,3	452,9
784	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.157,6	0,0	0,0	0,0	1.157,6
785	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.882,8	4.834,1	788,2	84,7	17.589,8
786	Gewährung von Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	13.500,7	5.575,4	769,6	109,0	19.954,7
	ZMS aus Investitionstätigkeit	-5.615,3	-3.878,7	0,0	-109,0	-9.603,0

Tabelle 60: Planfortschreibung Investitionstätigkeit 2017

Mittelübertrag aus 2016

Für offene Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden aus dem Vorjahr 1.696,7 TEUR übertragen.

Aus dem Haushaltsjahr 2016 wurden entsprechend der Haushaltsvermerke insgesamt 5.575,4 TEUR an Ansätzen für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit übertragen. Davon betreffen 825,7 TEUR offene Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und 4.749,6 TEUR Mittelüberträge wegen v. a. offener Aufträge, hauptsächlich Auszahlungen für Baumaßnahmen (4.136,3 TEUR). Die größten Positionen betreffen:

- HW Straße OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg (992,1 TEUR)
- Tiefbaumaßnahme Grenzstraße / Lange Str. mit Brücke (396,9 TEUR)
- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden RIO (357,3 TEUR)
- Hochbaumaßnahme 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“ (310,0 TEUR)
- HW Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg (272,6 TEUR)

- Hochbaumaßnahme Oberschule „Am Merzdorfer Park“ (250,6 TEUR)
- HW Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen (246,1 TEUR)
- Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen (220,5 TEUR)
- Hochbau Gebäudeumnutzung Obdachlosenwohnheim (199,6 TEUR)
- Abwassermaßnahmen (199,0 TEUR)
- Tiefbaumaßnahme Nickritzer Str. (191,3 TEUR)
- Hochbaumaßnahme Freizeitinsel (173,6 TEUR)
- Erwerb von bebauten Grundstücken (150,0 TEUR)
- Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg (127,4 TEUR)
- Straßenbeleuchtung (94,0 TEUR)
- Lichtsignalanlagen (82,2 TEUR)
- Tiefbaumaßnahme Bahnhofstraße (75,4 TEUR)
- Erwerb Software (50,0 TEUR).

Echte/unechte Deckung

Echte und unechte Deckungsbuchungen werden durch die Fachämter im Rahmen ihrer Budgetverantwortung innerhalb der Deckungskreise selbstständig vorgenommen.

Bei der unechten Deckung berechtigten Mehreinzahlungen zu entsprechenden Mehrauszahlungen. Im Haushaltsjahr 2017 wurden auf 6 Produktkonten unechte Deckungsbuchungen in Höhe von insgesamt 769,6 TEUR vorgenommen:

- HW Straße OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg (356,0 TEUR),
- Tiefbaumaßnahme Nickritzer Str. (260,8 TEUR),
- Tiefbaumaßnahme Bahnhofstr. (90,9 TEUR),
- Hochbaumaßnahme Schulgebäude Alleestraße (48,0 TEUR),
- Umgestaltung Hauptstraße (10,5 TEUR) und
- Hochbaumaßnahme Freizeitinsel (3,5 TEUR).

Echte Deckungsbuchungen erhöhten auf 17 Produktkonten den Ansatz für Auszahlungen um insgesamt 570,9 TEUR. Fast die Hälfte entfällt dabei auf Abwassermaßnahmen in Kombination mit Straßenbau (246,7 TEUR). Außerdem betrifft es folgende größere Positionen:

- Umgestaltung Hauptstraße (77,4 TEUR),
- Hochbaumaßnahme Schulgebäude Alleestraße (69,3 TEUR) und
- HW Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg (51,4 TEUR).

Diese Deckungsmöglichkeit gestaltet sich auszahlungsneutral, da in gleicher Höhe Auszahlungsansätze reduziert werden. Die größten Positionen betreffen folgende Sachverhalte:

- Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen (-192,8 TEUR),
- Gebäudeumnutzung Obdachlosenwohnheim (-106,8 TEUR),
- Tiefbaumaßnahme Dr.-Scheider-Straße (-75,0 TEUR) und
- Hochbaumaßnahme 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“ (-64,3 TEUR).

Bewilligungen über- und außerplanmäßiger Aufwendungen

Für die Investitionstätigkeit wurden im Haushaltsjahr 2017 in 16 Fällen über- bzw. außerplanmäßige Mittel für Auszahlungen mit einem Gesamtvolumen von 110,7 TEUR bereitgestellt. Die Genehmigung erfolgte in 14 Fällen durch den Oberbürgermeister. In zwei Fällen (60,0 TEUR und 12,0 TEUR) war der Verwaltungs- und Finanzausschuss bewilligende Stelle. Die Bewilligungen umfassen folgende Sachverhalte:

- grundhafter Ausbau der Auenwaldstraße – Straße (Planung) (60,0 TEUR),
- grundhafter Ausbau der Auenwaldstraße – Abwasser (Planung) (12,0 TEUR),
- Neubeschaffung und Ersatz PC-Technik (10,0 TEUR),
- Ergänzungsteile Server im Rathaus (3,1 TEUR),
- Komplettierung Blitzschutz Förderschule Lichtblick (2,9 TEUR),
- Geschirrspüler Gewölbekeller und Büromöbel (2,8 TEUR),

- Sitzecke Feuerwehr Riesa-Stadt – Anteil Stadt (2,7 TEUR),
- Spielgerät Jahnishausen (Ortschaftsrat), Umsetzung von EH in FH (2,5 TEUR),
- Schülerprojekt Abiturklassen 2017 Zaun (2,4 TEUR),
- Neubeschaffung Antivirensystem für drei Jahre (2,2 TEUR),
- Baugrunduntersuchung und Vermessung – Erneuerung Sportanlagen Förderschule Lichtblick (2,1 TEUR),
- Sockel für Bronzestele von Benno Werth (2,0 TEUR),
- Objektiv und Pressewand für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (1,9 TEUR),
- Kaffeeautomat für Gästeempfang (1,7 TEUR),
- Quantum Tape Library zur Langzeitarchivierung von Daten (1,7 TEUR) und
- Geschirrspüler Oelsitz (Ortschaftsrat), Umsetzung von EH in FH (0,6 TEUR).

Die Deckung erfolgte aus freien Auszahlungsansätzen für

- die Unterhaltung von Grundschulen, da die ursprüngliche Maßnahme in das Sanierungskonzept zum Umbau für die interimswise Nutzung als Oberschule einfluss (-72,0 TEUR)
- diverse Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (-10,6 TEUR),
- diverse Geschäftsaufwendungen (-10,0 TEUR),
- diverse besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (-9,7 TEUR),
- Aus- und Fortbildung im IT-Bereich (-3,9 TEUR),
- den Erwerb von GWG im Bereich Zentraler Service (-2,8 TEUR) sowie
- den Erwerb von Software (-1,7 TEUR).

2.4 Bewertung des Jahresabschlusses

Zur Bewertung der Abschlussrechnungen werden Kennzahlen entsprechend dem durch die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH) in Meißen entwickelten Sächsischen Kommunale Kennzahlenset, welches als Gemeinschaftsprojekt mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern, dem Sächsischen Rechnungshof, der Landesdirektion Sachsen, dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag sowie dem Sächsischen Landkreistag entstand, berechnet.

2.4.1 Vermögensrechnung

Die Schlussbilanz 2017 weist eine Bilanzsumme von 345,5 Mio. EUR aus. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Erhöhung um 20.509,6 TEUR, was insbesondere auf die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (+14.751,0 TEUR) sowie die Anlagen im Bau (+6.506,0 TEUR) zurückzuführen ist und deutlich die gesteigerte Investitionstätigkeit aufzeigt.

Kennzahlen zur Vermögenslage	2015	2016	2017
Anlagevermögensquote	94%	92%	89%
Anlagenabnutzungsgrad	50%	51%	51%
Investitionsquote	83%	56%	147%
Fördermittelquote	38%	38%	37%
Fremdkapitalquote	17%	17%	20%
Bilanzielle Pro-Kopf-Verschuldung	1.750 EUR	1.768 EUR	2.270 EUR

Tabelle 61: Kennzahlen zur Vermögenslage 2015-2017

Aktiva

Die **Anlagevermögensquote** sank gegenüber dem Vorjahr leicht auf 89%. Während das Anlagevermögen sich um 8.494,3 TEUR erhöhte, stieg das Gesamtvermögen um 20.509,6 TEUR und somit deutlich stärker an, insbesondere durch die Zunahme der Forderungen aus Transferleistungen um 14.319,5 TEUR. Der **Anlagenabnutzungsgrad** liegt wie im Vorjahr bei 51%. Demzufolge hat das Anlagevermögen der Stadt Riesa mittlerweile die Hälfte seiner Nutzungsdauer überschritten. Um das Anlagevermögen zu verjüngen, ist eine Investitionsquote größer als 100% nötig. Alternativ kommt die Trennung von bereits überwiegend oder vollständig abgeschriebenem Vermögen, welches zur Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt wird, in Betracht.

Dem Substanzverlust durch Abschreibungen auf Sachvermögen (6.130,3 TEUR) und Anlagenabgängen (1.258,1 TEUR) stehen kräftige Sachanlagezugänge in Höhe von 10.895,2 TEUR gegenüber. Daher liegt die **Investitionsquote** erstmals deutlich über 100% (Zugänge übersteigen die Abschreibungen und Abgänge). Insbesondere der Ersatzneubau der Brücke Lange Straße / Grenzstraße (2.715,8 TEUR), die Sanierungen von Schulen (2.399,1 TEUR), die Erneuerung von Abwasseranlagen (2.144,7 TEUR) und Straßenbaumaßnahmen (1.404,1 TEUR) sind dabei als Anlagen im Bau hervorzuheben.

Das Finanzanlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 150,7 Mio. EUR. Es hat sich insgesamt um 3.769,1 TEUR erhöht, da zum einen Nettzuschreibungen bei den Beteiligungen über 2.361,8 TEUR erreicht und zum anderen 1.500,0 TEUR als langfristige Gelder angelegt wurden. Das Finanzanlagevermögen weist somit einen Anteil von 43,6% an der Bilanzsumme auf.

Zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen mussten im Haushaltsjahr keine Kassenkredite aufgenommen werden. Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Bilanzstichtag 11.245,7 TEUR, worunter ein Teilbetrag des vorzuhaltenden kommunalen Vorsorgevermögens (67,2 TEUR, der Hauptteil (1.500,0 TEUR) ist langfristig angelegt und somit im Anlagevermögen auszuweisen). Von den liquiden Mitteln sind außerdem für Mittelübertragungen 5.083,9 TEUR gebunden. Übertragene Haushaltsermächtigungen (Auszahlungen) in Höhe von 6.529,3 TEUR stehen Übertragungen für Einzahlungen in Höhe von 1.445,4 TEUR gegenüber.

Passiva

Die Kapitalquote ist zum 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahr leicht von 60% auf 58% gesunken. Die Rücklagen erhöhten sich um 6.322,1 TEUR (Vorjahr: +1.551,9 TEUR), was insbesondere auf das positive Ergebnis bei den Zuschreibungen zu den Finanzanlagen (Gewerbsteuererträgen (+2.693,1 TEUR gegenüber dem Vorjahr) und die Gewerbesteuererträge sowie Gemeindeanteile an Einkommen- und Umsatzsteuer (+1.778,3 TEUR) zurückzuführen ist.

37% des Gesamtvermögens sind durch Fördermittel und Fremdkapital finanziert. Dabei beträgt die **Fördermittelquote**, also der Anteil an empfangenen Investitionszuwendungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (inkl. immaterielle Vermögensgegenstände und Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen), 37%. Die **Fremdkapitalquote** (Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten) macht 20% aus.

Bei den passiven Sonderposten erhöhte sich ausschließlich der Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen um 363,1 TEUR. Den Zugängen in Höhe von 2.852,7 TEUR stehen Auflösungsbeträge in Höhe von 2.489,6 TEUR gegenüber.

Der Bestand an Rückstellungen erhöhte sich um 200,6 TEUR. In Anspruch genommen wurden 365,7 TEUR, wobei 218,7 TEUR auf Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit. Zugeführt wurden 192,0 TEUR, wobei der Hauptteil auf Personalarückstellungen entfällt (105,0 TEUR Altersteilzeit, 43,2 TEUR Wertguthaben Feuerwehr, 25,5 TEUR Urlaubsrückstellungen, 4,5 TEUR Leistungsentgelt). Aufgelöst wurden Rückstellungen in Höhe von 206,7 TEUR, weil der Grund für die Bildung entfallen ist (Rückstellung zu hoch gebildet, Verfahren eingestellt, etc.).

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich erheblich um 14.796,8 TEUR auf 63.693,2 TEUR, was insbesondere auf den Eingang der Fördermittelbescheide von Bund und Land für den Breitbandausbau (11.368,1 TEUR), von der Sächsischen Aufbaubank über EFRE-Mittel für die Sanierung der Grundschule Alleestraße (2.030,1 TEUR) und vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr für den Ersatzneubau der Brücke Grenzstraße/Lange Straße (1.056,0 TEUR) zurückzuführen ist. Diese Mittel sind bis zur Verwendung als sonstige Verbindlichkeiten auszuweisen. Neukreditaufnahmen waren wie im Vorjahr auch in 2017 nicht erforderlich. Die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 1.100,0 TEUR gilt bis zum 31.12.2018 weiter.

Die **bilanzielle Pro-Kopf-Verschuldung** erhöhte sich deutlich um 502 EUR auf 2.270 EUR pro Einwohner. Dies ist auf die sinkende Einwohnerzahl (-228 Einwohner per 30. Juni 2017 gegenüber dem Vorjahr) und die drastisch gestiegenen Verbindlichkeiten (+14.796,8 TEUR) – wie oben beschrieben aufgrund des Erhaltes von Fördermittelbescheiden – zurückzuführen.

2.4.2 Ergebnisrechnung mit Plan-Ist-Vergleich¹

Kennzahlen zur Ertragslage	2015	2016	2017
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	106%	106%	112%
Steuerquote	40%	47%	47%
Zuwendungsquote	35%	33%	32%
Personalaufwandsquote	18%	16%	16%
Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote	19%	19%	20%
Abschreibungsquote	13%	15%	13%
Zinsaufwandsquote	3%	3%	3%
Transferaufwandsquote	19%	20%	21%
Umlagenquote	20%	20%	21%
Sonstiger Aufwand	7%	6%	6%

Tabelle 62: Kennzahlen zur Ertragslage 2015-2017

Seit dem Jahresabschluss 2011 weist die Stadt Riesa einen **ordentlichen Aufwandsdeckungsgrad** von über 100% aus, der im Jahr 2017 nochmals von 106% auf 112% gesteigert werden konnte. Dies bedeutet, dass die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen überstiegen und somit ein positives ordentliches Ergebnis erzielt wurde.

¹ Entsprechend § 53 Abs. 1 Satz 2 SächsKomHVO sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Die Analyse erfolgte pro Produktkonto. Als erheblich wird eine Abweichung des Ist-Ergebnisses vom fortgeschriebenen Ansatz von mehr als 50,0 TEUR angesehen.

Ordentliche Erträge

Insgesamt konnten im Jahr 2017 gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz Mehrerträge in Höhe von 6.462,8 TEUR verzeichnet werden. Nahezu in allen Ertragspositionen, insbesondere bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (+2.917,1 TEUR) und den Steuern und ähnlichen Abgaben (+2.716,5 TEUR) sowie den Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten (+662,3 TEUR), waren positive Überschreitungen zu verzeichnen. Lediglich die sonstigen Transfererträge (-158,6 TEUR) und die aktivierten Eigenleistungen (-75,0 TEUR, nicht zahlungswirksam) blieben hinter den Erwartungen zurück.

Steuern und ähnliche Abgaben Planabweichung: +2.716,5 TEUR

Die **Steuerquote** blieb im Jahr 2017 auf dem Vorjahresniveau von 47%. Der fortgeschriebene Planansatz für die Steuern und ähnlichen Abgaben von 27.291,7 TEUR wurde um 2.716,5 TEUR übertroffen, was insbesondere aus Gewerbesteuermehrerträgen von 2.535,2 TEUR resultiert. Hier schlug eine Gewerbesteuernachzahlung in 2016 und der entsprechenden Anpassung der Vorauszahlungen auch in das Jahr 2017 durch. Außerdem konnte der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 122,3 TEUR übertroffen werden, da das Landesjahresaufkommen der Gemeindesteuer nach § 4 Abs. 1 Gemeindefinanzreformgesetz um 18 Mio. EUR höher ausfiel, als zur Nachtragsplanung angenommen. Die Erträge aus der Grundsteuer B fielen um 51,9 TEUR höher aus als geplant, da sich insbesondere für ein Geschäftsgrundstück per Messbescheid des Finanzamtes eine Einheitswertveränderung aufgrund einer baulichen Aufstockung ergab.

Zuweisungen und Umlagen, aufgelöste Sonderposten Planabweichung: +662,3 TEUR

Die **Zuwendungsquote** sank im Vergleich zum Vorjahr – wiederholt – leicht von 33% auf 32%. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ergeben sich Mehrerträge von 662,3 TEUR, welche hauptsächlich aus der Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen für Instandsetzungen stammen, welche nicht geplant werden können (+554,1 TEUR). Dies betrifft im Wesentlichen die Produkte Abwasser, Gemeindestraßen und Kreisstraßen. Nach erfolgter Abrechnung der Betriebskosten 2016 für den Betrieb der Kindertagesstätten durch freie Träger ergaben sich Mindererträge in Höhe von 41,9 TEUR, da die ermittelten Rückzahlungsbeträge von als private Unternehmen organisierten Kita-Trägern geringer als geplant ausfielen.

Im Übrigen ergaben sich bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen im Saldo unerhebliche Verschiebungen zwischen den bisher verwendeten Produkten (Verwaltungsgebäude und Schulen) und den für die Einführung des Immobilienmanagements neu gebildeten Produkten, da dort die Auflösungserträge noch nicht geplant werden konnten.

Sonstige Transfererträge Planabweichung: -158,6 TEUR

Mit 158,6 TEUR bleiben die sonstigen Transfererträge hinter den Erwartungen zurück. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass die zugesagten Fördermittel für den Abbruch des ehemaligen Jugendklubs bzw. der Kita in der Merzdorfer Straße 10 bzw. Alleestraße 45 im Rahmen des Programmes „Brücken in die Zukunft“ (ursprünglich 101,2 TEUR, mit Änderungsbescheid vom 9. März 2018 auf 88,1 TEUR reduziert) erst im Jahr 2018 bereitgestellt wurden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Planabweichung: +123,1 TEUR

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wurde der Ansatz um 123,1 TEUR übertroffen. Im Bereich Bau- und Grundstücksordnung fielen die Verwaltungsgebühren um 74,5 TEUR höher aus als geplant und ebenso die Erstattung der Tätigkeitsvergütung von Prüferingenieuren (+56,2 TEUR), welche allerdings in gleicher Höhe zu verauslagten waren. Die Benutzungsgebühren für das Einleiten von Abwasser fielen im Wesentlichen aufgrund der geringeren tatsächlich eingeleiteten Schmutzwassermengen um 53,4 TEUR niedriger aus als geplant. Jedoch konnte dies durch die zuvor genannten Mehrerträge kompensiert werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte Planabweichung: +58,1 TEUR

Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz konnten bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten 58,1 TEUR Mehrerträge erzielt werden. Vor allem überplanmäßige Miet- und Pächterträge

von 36,4 TEUR und nicht geplante Versicherungsleistungen aufgrund von Schadenfällen in Höhe von 12,5 TEUR führten dazu.

Kostenerstattungen und -umlagen Planabweichung: +203,0 TEUR

Die Kostenerstattungen und -umlagen fielen um 203,0 TEUR höher aus als geplant, da insbesondere die Erträge aufgrund der Endabrechnung der Umlagen für ein gemeinsames Standesamt um 101,0 TEUR höher ausfielen als geplant. Bedeutende Mehrerträge gab es außerdem im Bereich Kindertagesstätten aus den Erstattungen von anderen Gemeinden für die Betreuung von Kindern in Riesaer Kindertagesstätten (54,9 TEUR).

Aktiviere Eigenleistungen Planabweichung: -75,0 TEUR

Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen wurden mit 129,4 TEUR geplant. Bei der Planung wurden für Verkehrs- und Abwasseranlagen 2% und bei ingenieurtechnischen Anlagen, sonstigen technischen Anlagen und Gebäuden 3% der Bruttobaukosten veranschlagt. Das Ergebnis 2017 betrug 54,4 TEUR und fiel somit um 75,0 TEUR geringer aus. Die Abweichungen ergeben sich aufgrund des Abweichens der tatsächlich geleisteten Stunden von der pauschalen Planung und der Verschiebung von Fertigstellungszeitpunkten.

Sonstige ordentliche Erträge Planabweichung: +2.917,1 TEUR

Die Abweichungen von den Planwerten bei den sonstigen ordentlichen Erträgen über 2.917,1 TEUR setzen sich aus 3.007,0 TEUR Mehr- und 89,9 TEUR Mindererträgen zusammen. Insbesondere das Ergebnis der Zuschreibungen fiel um 2.486,4 TEUR besser aus als ursprünglich geplant. Zum einen wurden Zuschreibungen wegen Erhöhung der Gewinnrücklagen bei der Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH zu verzeichnen (149,5 TEUR). Vor allem aber fiel der Jahresüberschuss 2017 der Stadtwerke Riesa GmbH um 2.356,7 TEUR höher aus als geplant. Ausweislich des Lageberichtes der Gesellschaft resultierte dies im Wesentlichen aus optimierten Einkaufs- und Verkaufsbedingungen und periodenfremden Effekten aus der Stromsteuerprüfung.

Bei den Nachzahlungszinsen auf Steuern ergaben sich Erträge in Höhe von 239,5 TEUR, während lediglich 80,0 TEUR geplant waren. Diesen Verzugszinsen liegt eine Vielzahl von Gewerbesteueranforderungen aus verschiedensten Veranlagungsjahren zugrunde. Aus dem Veranlagungsjahr 2008 fielen beispielsweise für einen Steuerschuldner 77,2 TEUR und aus dem Veranlagungsjahr 2012 für einen anderen Steuerschuldner 42,7 TEUR an. Aufgrund der Abhängigkeit vom Finanzamt bei der Datengrundlage sind diese nur schwer planbar.

Ungeplante Erträge in Höhe von 66,9 TEUR fielen aus der Forderungswertberichtigung für das Jahr 2017 an.

Im Bereich Brandschutz ergaben sich wegen der Auflösung einer Rückstellung nicht planbare Erträge in Höhe von 53,1 TEUR. Grund war die Nichtinanspruchnahme des Vorsorgevermögens für Feuerwehrleute wegen alternativer Regelung. Auch im Bereich Hochwasserbeseitigung im Bereich Abwasser ergaben sich Rückstellungsaufhebungen von 64,8 TEUR, da die Maßnahme „südlich vom Hafen in Gröba“ zwischenzeitlich abgeschlossen war. Zu hoch gebildete Rückstellungen waren aufzulösen, was zu einem entsprechenden Ertrag führte.

Bei den Erträgen aus der Konzessionsabgabe von den Stadtwerken ergaben sich Mindererträge von 56,0 TEUR. Die bei der Berechnung der Konzessionsabgabe zugrunde gelegten Verbrauchs- bzw. Umsatzzahlen sind in den letzten Jahren rückläufig. Insbesondere der Stromverbrauch, welcher die größte Säule der Konzessionsabgabe darstellt, aber auch der Fernwärmeumsatz sinkt kontinuierlich.

Ordentliche Aufwendungen

Insgesamt konnten im Jahr 2017 gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz Minderaufwendungen in Höhe von 3.125,9 TEUR verzeichnet werden. In fünf der sechs geplanten Aufwandspositionen wurden die Plansätze unterschritten (3.984,4 TEUR), insbesondere bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (2.704,8 TEUR). Überschreitungen gab es lediglich im Bereich der Transferaufwendungen (858,5 TEUR), was hauptsächlich mit den Gewerbesteuermehrerträgen im Zusammenhang steht.

Personalaufwendungen

Planabweichung: -172,3 TEUR

Die **Personalaufwandsquote** bleibt mit 16% stabil auf dem Niveau des Vorjahres. Für das Jahr 2017 waren im Stellenplan für die Gesamtverwaltung 175,6 Vollzeitäquivalent-Stellen ausgewiesen, inkl. 3,5 VZÄ-Stellen von sich in der Freistellungsphase befindlichen Altersteilzeitbeschäftigten. Gegenüber dem Plan ergaben sich im Saldo beim Personal Minderaufwendungen von 172,3 TEUR. Insbesondere im Amt für Finanzen (-136,7 TEUR) waren wegen der vorübergehenden Nichtbesetzung diverser Stellen und freiwilligen Arbeitszeitverkürzungen geringere Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte zu verzeichnen als geplant. Wegen unbesetzten Stellen bzw. der anteilmäßigen Besetzung einer in Vollzeit geplanten Stelle fielen im Rechnungsprüfungsamt 83,2 TEUR weniger Aufwendungen an. Beim Meldewesen kam es aufgrund der Umsetzung eines Mitarbeiters in das neu errichtete kaufmännische Immobilienmanagement, von Langzeiterkrankung und freiwilliger Arbeitszeitverkürzung ebenfalls zu Minderaufwendungen (-64,2 TEUR). In der Wirtschaftsförderung blieb eine Stelle unbesetzt (-56,3 TEUR).

Beim Produkt Liegenschaftsmanagement war hingegen wegen des Starts des zentralen kaufmännischen Immobilienmanagements und der Zuordnung von Mitarbeitern zu diesem Bereich ein Mehraufwand von 120,9 TEUR zu verzeichnen. Auch im Bereich Brandschutz kam es zu einer Überschreitung um 78,3 TEUR, was insbesondere aus der erforderlichen Einrichtung von Brandwachen in Schulen und der Neuregelung zur Übergangsvorsorgung für die Feuerwehrbeschäftigten resultiert. Im Bereich der Gemeindeorgane fielen 65,9 TEUR für Beamte und für den Bereich Amt für Finanzen 56,6 TEUR ungeplante Aufwendungen an.

Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

Planabweichung: -2.704,8 TEUR

Die **Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote** zeigt sich mit 20% gegenüber den Vorjahren leicht erhöht. Im Ergebnis fielen 718,2 TEUR mehr Aufwendungen an als im Haushaltsjahr 2016. Die Unterschreitung der fortgeschriebenen Planansätze in Höhe von 2.704,8 TEUR (Vorjahr: 1.997,8 TEUR) entfallen wie im Vorjahr hauptsächlich auf die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Infrastrukturvermögens (1.733,9 TEUR, Vorjahr: 1.224,8 TEUR). Außerdem gab es Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (321,2 TEUR), den Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (145,4 TEUR), der Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens (130,9 TEUR) und der Unterhaltung des immateriellen Vermögens (110,0 TEUR).

Im Detail ergaben sich bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen folgende erhebliche Planabweichungen:

1. Bei der Brückenunterhaltung (Gemeindestraßen) ergaben sich Planunterschreitungen in Höhe von 1.001,3 TEUR. Hier wurden von den ursprünglich für den Abriss der Fußgängerbrücke am Bahnhof geplanten Aufwendungen 848,9 TEUR für die Bewirtschaftung gesperrt, da die Maßnahme nunmehr mittelfristig in den Jahren 2020/2021 eingeplant wurde. Außerdem wurden 152,5 TEUR im Wesentlichen für bereits in 2017 ausgelöste Aufträge in das Haushaltsjahr 2018 übertragen.
2. Bei der Unterhaltung im Abwasserbereich wurden für die Hochwassermaßnahme Riesa-Gröba (ID 971) gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (661,5 TEUR) 317,8 TEUR weniger aufgewendet. Davon wurden noch Mittel für einen offenen Auftrag in Höhe von 41,9 TEUR nach 2018 übertragen. Mit weiteren Aufwendungen für diese Maßnahme ist nicht zu rechnen.
3. Für den Verkehrsplan wurden 74,3 TEUR weniger aufgewendet als fortgeschrieben geplant (103,9 TEUR). Für bereits erteilte Aufträge wurde ein Mittelübertrag in gleicher Höhe in das Haushaltsjahr 2018 vorgenommen.
4. Zur Freileitung des Schulgebäudes in der Alleestraße (ehemals 2. Grundschule) standen ursprünglich 100,0 TEUR zur Verfügung. Aufgrund von Umplanungen konnten 28,0 TEUR für andere Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden (Deckungen innerhalb Deckungskreis). Auf den verbleibenden Aufwandansatz von 72,0 TEUR wurde eine Sperre gelegt, da der zugehörige Finanzansatz investiv für Planungsleistungen zum Straßenbau Auenwaldstraße verwendet wurde.
5. Bei dem Ausbau und der Unterhaltung von wasserbaulichen Anlagen setzte sich der fortgeschriebene Ansatz aus 15,8 TEUR Planansatz und 81,9 TEUR Mittelübertragungen aus dem

Haushaltsjahr 2016 zusammen. Davon wurden 61,2 TEUR nicht im Haushaltsjahr 2017 aufgewendet, jedoch wurden 53,4 TEUR in das Jahr 2018 – hauptsächlich wegen des erfolgten Auftrages eines Gesamtentwicklungskonzeptes für Gewässer 2. Ordnung – übertragen.

6. Die Bewirtschaftungskosten (Heizung / Strom) fielen bei den Grundschulen um 51,9 TEUR geringer aus als geplant.
7. Für die Instandsetzung der Gemeindestraßen wurden 51,8 TEUR weniger aufgewendet als fortgeschrieben geplant, welche als Mittelübertrag in das Haushaltsjahr 2018 für diverse offene Aufträge übertragen wurden.
8. Bei der Brückenunterhaltung (Kreisstraßen) ergaben sich Unterschreitungen des fortgeschriebenen Planansatzes in Höhe von 50,7 TEUR. Auch diese wurden in das Haushaltsjahr 2018 für bereits in 2017 erteilte Aufträge zum Umbau des Brückenbauwerkes über den Mühlgraben (Reußner Straße) übertragen.
9. Überschritten wurde der Planansatz für Prüfgebühren um 77,9 TEUR, welche als Erstattung der Tätigkeitsvergütung von Prüffingenieuren als Ertrag erstattet werden.

Der ursprüngliche Planansatz der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen von 13,1 Mio. EUR wurde durch Mittelübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 914,3 TEUR (Vorjahr: 1.006,1 TEUR), Deckungsbuchungen innerhalb des Deckungskreises in Höhe von 32,1 TEUR (Vorjahr: 214,7 TEUR) und Mittelbereitstellungen für über- und außerplanmäßige Aufwendungen von im Saldo 0,8 TEUR (Vorjahr: 0,0 TEUR) erhöht.

Von den nicht in Anspruch genommenen fortgeschriebenen Planansätzen für Sach- und Dienstleistungsaufwendungen wurden 846,7 TEUR in das Haushaltsjahr 2018 übertragen. Somit wurden tatsächlich 1.858,0 TEUR nicht ausgeschöpft. Das betrifft insbesondere die Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Infrastrukturvermögens (1.260,0 TEUR) und die Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens (130,9 TEUR).

Planmäßige Abschreibungen

Planabweichung: -1.005,3 TEUR

Die **Abschreibungsquote** ist von 15% auf 13% - und somit auf das Vorvorjahresniveau - gesunken, da die Abschreibungen auf Finanzvermögen um 894,7 TEUR geringer ausfielen als im Vorjahr. Gegenüber dem Planwert ergeben sich für die Abschreibungen insgesamt Minderaufwendungen von 1.005,3 TEUR. Dabei konnte die Überschreitung des Planansatzes für Abschreibungen auf Forderungen im Bereich Finanzen (69,6 TEUR) kompensiert werden, da die Abschreibungen auf Finanzvermögen um 1.128,0 TEUR geringer ausfielen als geplant. Hierbei wirken sich die im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 um 1.219,8 TEUR geringer ausgefallenen Abschreibungen auf das anteilige Eigenkapital der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH maßgeblich aus. Dem stehen ungeplante Abschreibungen aus den Veränderungen des anteiligen Eigenkapitals des RZV (+73,3 TEUR) entgegen.

Im Übrigen ergaben sich bei den Abschreibungen im Saldo unerhebliche Verschiebungen zwischen den bisher verwendeten Produkten (Verwaltungsgebäude und Schulen) und den für die Einführung des Immobilienmanagements neu gebildeten Produkten, da dort die Abschreibungen noch nicht geplant werden konnten.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Planabweichung: -36,7 TEUR

Bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen (Ergebnis 1.567,4 TEUR) ergaben sich gegenüber dem Planansatz Einsparungen von 36,7 TEUR, die sich auf Zinsen für Investitionskredite (-25,6 TEUR) und Zinsen für die vorzeitige Inanspruchnahme nicht fristgerecht verwendeter Zuwendungen (-10,0 TEUR) verteilen. Die **Zinsaufwandsquote** lag dabei wie in den Vorjahren bei 3%.

Transferaufwendungen, Abschreibungen auf aktive SoPo

Planabweichung: +858,5 TEUR

Bei den Transferaufwendungen und Abschreibungen auf aktive Sonderposten waren gegenüber der Planung Mehraufwendungen in Höhe von 858,5 TEUR zu verzeichnen. Die **Transferaufwandsquote** stieg erneut leicht von 20% auf 21%.

Aufgrund der um 2.535,2 TEUR höher als geplant ausgefallenen Gewerbesteuer, stieg auch die Gewerbesteuerumlage an, welche letztendlich den Planansatz um 197,5 TEUR überschritt. Im

Bereich Kindertagesstätten waren nach Abrechnung der erforderlichen Personal- und Sachkosten des Jahres 2016 an verschiedene Träger weitere Erstattungsbeträge zu zahlen, was insbesondere an Vereine einen Mehraufwand von 134,6 TEUR ausmachte. Außerdem war nach Abrechnung eine gegenüber der Planung um 103,4 TEUR geringere Abschreibungsumlage an den AZV zu verzeichnen. Die Abschreibungsumlage wurde in Höhe von 334,9 TEUR auf Basis der am 22. August 2017 beschlossenen Haushaltssatzung des AZV erhoben. Bei der Planung des städtischen Haushaltes war man noch von 438,3 TEUR ausgegangen.

Die **Umlagenquote**, welche die Kreisumlage abbildet, stieg gegenüber dem Vorjahr leicht auf 21%. Für die aufgrund der Steuermehreinnahmen aus dem Jahr 2017 in Folgejahren erhöhte Kreisumlage wurde eine Rückstellung in Höhe von 581,4 TEUR gebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen Planabweichung: -65,4 TEUR

Der **sonstige Aufwand** umfasst im Jahr 2017 wie im Vorjahr 6%. Der Planansatz wurde um 65,4 TEUR unterschritten (Ergebnis: 3.273,5 TEUR). Zu nennenswerten negativen Planabweichungen in Höhe von 116,6 TEUR kam es bei den Nachzahlungs- und Erstattungszinsen. Hier war für eine Gewerbesteuererstattung, welche das Veranlagungsjahr 2002 betraf, eine Zinszahlung in Höhe von 107,6 TEUR vorzunehmen. Aufgrund der Abhängigkeit vom Finanzamt bei der Datengrundlage sind diese Aufwendungen nur schwer planbar. Durch eine Vielzahl von Minderaufwendungen in anderen Bereichen konnte diese Planabweichung jedoch kompensiert werden.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge Planabweichung: +172,2 TEUR

Bei den außerordentlichen Erträgen führten insbesondere nicht geplante erhaltene Hochwasser-Fördermittel für Instandsetzungsmaßnahmen der Abwasseranlagen südlich des Hafens im Ortsteil Gröba in Höhe von 102,3 TEUR zu positiven Planabweichungen (insgesamt: 172,2 TEUR).

Außerordentliche Aufwendungen Planabweichung: +461,9 TEUR

Die außerordentlichen Aufwendungen fielen um 461,9 TEUR höher aus als geplant, da die außerplanmäßigen Abschreibungen den Ansatz um insgesamt 491,7 TEUR überschritten. Im Bereich Liegenschaften fiel ein Betrag von 403,7 TEUR aufgrund notwendiger Abschreibungen wegen der Bewertung von Umlaufvermögen zum Bilanzstichtag nach dem strengen Niederstwertprinzip an. Außerdem waren außerplanmäßige Abschreibungen wegen Abgang im Bereich Gemeindestraßen notwendig (73,1 TEUR), die überwiegend aufgrund der Ausbuchung des Restbuchwertes wegen Abbruch des Bestandsbauwerkes BW 8 (Brücke über die Bahn im Zuge der Langen Straße / Grenzstraße) anfielen.

Gesamtergebnis und Entwicklung und Abdeckung von Fehlbeträgen

Angaben in TEUR	Plan 2017	fo. Plan 2017	Ergebnis 2017	Differenz
Ordentliches Ergebnis	-1.847,3	-2.906,5	6.682,3	9.588,8
Außerordentliches Ergebnis	-70,5	-70,5	-360,2	-289,7
Gesamtergebnis	-1.917,8	-2.977,0	6.322,1	9.299,1
Entnahme aus Rücklage ordentliches Ergebnis	1.847,3	2.906,5	0,0	2.906,5
Entnahme aus Rücklage Sonderergebnis	70,5	70,5	360,2	-289,7

Tabelle 63: Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge 2017

Das geplante ordentliche Ergebnis in Höhe von -1.847,3 TEUR (fortgeschrieben: -2.906,5 TEUR) sollte planungsseitig durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden. Da das ordentliche Ergebnis letztendlich einen Überschuss von 6.682,3 TEUR auswies, konnte dieser Betrag der Rücklage zugeführt werden.

Der Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis des Jahres 2017 beträgt 360,2 TEUR und fiel um 289,7 TEUR schlechter aus als geplant. Die Abdeckung erfolgt im Jahr der Entstehung vollständig durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses.

Fehlbeträge aus Vorjahren waren nicht abzudecken.

2.4.3 Finanzrechnung mit Plan-Ist-Vergleich²

Kennzahlen zur Finanzlage	2015	2016	2017
Liquiditätsdeckungsgrad	100%	107%	98%
Deckungsgrad	96%	97%	96%
Liquidität zweiten Grades	173%	172%	93%
Selbstfinanzierungsgrad	68%	174%	63%

Tabelle 64: Kennzahlen zur Finanzlage 2015-2017

Der **Liquiditätsdeckungsgrad** lag im Jahr 2017 bei 98% und somit unter der 100%-Marke. Das bedeutet, dass die Auszahlungen nicht vollständig durch Einzahlungen gedeckt werden konnten, was eine Verringerung des Zahlungsmittelbestandes zur Folge hatte. Im Haushaltsjahr 2017 überstiegen die Auszahlungen die Einzahlungen um 1.095,7 TEUR. Im Vorjahr betrug der Überschuss noch 3.988,1 TEUR. Unter Berücksichtigung des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (-5,0 TEUR, Vorjahr: -179,1 TEUR) kam es zu einem Zahlungsmittelabfluss von insgesamt 1.100,7 TEUR im Haushaltsjahr 2017.

Der **Deckungsgrad** gibt Auskunft über die Finanzierung des Anlagevermögens. In 2017 sank dieser Wert um 1% auf 96%. Dies bedeutet, dass das Vermögen, welches langfristig der Kommune dienen soll (Anlagevermögen), fast vollständig fristenkongruent durch langfristiges Kapital (Kapitalposition und langfristiges Fremdkapital) finanziert ist.

Die **Liquidität zweiten Grades** sank gegenüber dem Vorjahr deutlich von 172% auf 93%. Zum Bilanzstichtag wäre die Stadt Riesa rechnerisch nicht fähig, ihren kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Zwar nahmen die kurzfristigen Forderungen im Jahr 2017 auch um 7,9 TEUR zu, die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen jedoch mit 16,6 TEUR viel stärker an.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** steht als Indikator für die Innenfinanzierungsfähigkeit der Kommune und sagt aus, welchen Anteil der neu getätigten Investitionen die Kommune aus eigener Kraft finanziert hat. Für eine nachhaltige Investitionstätigkeit muss dieser Wert über 100% liegen. Während der Grad in 2016 bei sehr guten 174% lag, fiel er in 2017 mit 63% wieder ähnlich wie im Vorvorjahr aus. Bei der Interpretation dieser Kennzahl ist jedoch zu berücksichtigen, dass der nach Abzug der Kredittilgung verbleibende Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und Einzahlungen für Investitionen (ohne Zuwendungen) des Haushaltsjahres den Zugängen im

² Entsprechend § 53 Abs. 1 Satz 2 SächsKomHVO sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Die Analyse erfolgte pro Produktkonto. Als erheblich wird eine Abweichung des Ist-Ergebnisses vom fortgeschriebenen Ansatz von mehr als 50,0 TEUR angesehen.

Haushaltsjahr (fertiggestellte Vermögensgegenstände) gegenübergestellt werden. Insofern kann es insbesondere bei mehrjährigen Baumaßnahmen und damit einhergehenden zeitlichen Verschiebungen zu Schwankungen kommen.

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt im Jahr 2017 7.242,8 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte er sich um 1.407,8 TEUR.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die fortgeschriebenen Ansätze für Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (54.120,1 TEUR) konnten um 2.287,7 TEUR übertroffen werden. Aus dem Haushaltsjahr 2016 erhöhten Mittelübertragungen wegen offener Forderungen über 1.102,7 TEUR und Buchungen unechter Deckung über 434,0 TEUR die ursprünglichen Planwerte.

Auf Produktkontenebene waren insgesamt 5.049,0 TEUR ungeplante bzw. Mehreinzahlungen und 2.761,2 TEUR Mindereinzahlungen zu verzeichnen.

Steuern und ähnliche Abgaben

Planabweichung: +2.376,7 TEUR

Insbesondere die Gewerbesteuer überstieg die Erwartungen um 2.212,9 TEUR. Hier schlug eine Gewerbesteuernachzahlung in 2016 und der entsprechenden Anpassung der Vorauszahlungen auch in das Jahr 2017 durch. Außerdem konnte der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 157,3 TEUR übertroffen werden, da das Landesjahresaufkommen der Gemeindesteuer nach § 4 Abs. 1 Gemeindefinanzreformgesetz um 18 Mio. EUR höher ausfiel, als zur Nachtragsplanung angenommen. Die Einzahlungen aus der Grundsteuer B fielen um 60,5 TEUR höher aus als geplant, da sich insbesondere für ein Geschäftsgrundstück per Messbescheid des Finanzamtes eine Einheitswertveränderung aufgrund einer baulichen Aufstockung ergab. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer blieb das Ergebnis um 63,9 TEUR hinter dem Planansatz zurück.

Zuwendungen und Umlagen

Planabweichung: +27,2 TEUR

In dieser Position waren ungeplante Einzahlungen aus der Verwendung der investiven Schlüsselzuweisung für Instandsetzungen im Bereich Abwasser (281,8 TEUR), bei den Gemeindestraßen (151,7 TEUR) und den Kreisstraßen (94,2 TEUR) zu verzeichnen.

Geplante Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Hochwasserschäden gingen in Höhe von 265,3 TEUR (Kultur) und 86,5 TEUR (Abwasser) nicht ein und wurden als offene Forderung ins Folgejahr weiter übertragen. Nach Abrechnung der Betriebskosten 2016 fielen die Rückzahlungen der freien Träger (private Unternehmen) um 58,1 TEUR geringer aus, als erwartet.

Sonstige Transfereinzahlungen

Planabweichung: -345,7 TEUR

Die zugesagten Fördermittel für den Abbruch des ehemaligen Jugendklubs bzw. der Kita in der Merzdorfer Straße 10 bzw. Alleestraße 45 im Rahmen des Programmes „Brücken in die Zukunft“ (ursprünglich 101,2 TEUR, mit Änderungsbescheid vom 9. März 2018 auf 88,1 TEUR reduziert) wurden erst im Jahr 2018 bereitgestellt. Außerdem wurden die Mittel im Jahr 2017 neu geplant, gleichzeitig wurde jedoch ein Mittelübertrag aus 2016 in gleicher Höhe vorgenommen, sodass der fortgeschriebene Planansatz um 101,2 TEUR zu hoch ausgewiesen wurde. Insgesamt kam es bei diesem Sachverhalt somit zu einer negativen Planabweichung in Höhe von 202,5 TEUR. Des Weiteren wurde aufgrund von Änderungen des EFRE-Maßnahmenpaketes die ursprünglich geplante Maßnahme Modernisierung Ordnungsmaßnahmen nicht durchgeführt (-109,0 TEUR).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Planabweichung: -147,2 TEUR

Im Bereich Bau- und Grundstücksordnung fielen die Verwaltungsgebühren um 63,3 TEUR höher aus als geplant und ebenso die Verauslagung der Tätigkeitsvergütung von Prüflingen (+56,2 TEUR), welche allerdings in gleicher Höhe erstattet werden. Geplante Einzahlungen von Gebühren aus der Benutzung der Sportstätten durch Vereine mit Kindern und Jugendlichen sind

nicht eingegangen (-52,9 TEUR), da diese lediglich in der Ergebnisrechnung abgebildet wurden. In diesen Fällen werden die Erträge mit dem Aufwand (freiwillige Leistung - Sportförderung) verrechnet.

Die Benutzungsgebühren für das Einleiten von Abwasser fielen im Wesentlichen aufgrund der geringeren tatsächlich eingeleiteten Schmutzwassermengen um 53,4 TEUR niedriger aus als geplant. Jedoch konnte dies durch die zuvor genannten Mehrerträge kompensiert werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte Planabweichung: +39,4 TEUR
Keine berichtspflichtigen Planabweichungen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen Planabweichung: +109,2 TEUR
Die Einzahlungen aufgrund der Endabrechnung der Umlagen für ein gemeinsames Standesamt fielen um 65,9 TEUR höher aus als geplant. Bedeutende Mehreinzahlungen gab es außerdem im Bereich Kindertagesstätten aus den Erstattungen von anderen Gemeinden für die Betreuung von Kindern in Riesaer Kindertagesstätten (54,9 TEUR).

Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen Planabweichung: +276,8 TEUR
Eine im Jahr 2016 beschlossene Gewinnausschüttung der Stadtwerke Riesa GmbH aus dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2015 führte im Jahr 2017 zu einer ungeplanten Einzahlung in Höhe von 262,4 TEUR.

Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen Planabweichung: -48,6 TEUR
Bei den Nachzahlungszinsen auf Steuern übertrafen die Einzahlungen den Plan um 80,1 TEUR. An Verwarnungs- und Bußgeldern des ruhenden Verkehrs gingen 65,2 TEUR weniger ein, als fortgeschrieben geplant. Bei den Einzahlungen aus der Konzessionsabgabe von den Stadtwerken ergaben sich Mindererträge von 56,0 TEUR. Die bei der Berechnung der Konzessionsabgabe zugrunde gelegten Verbrauchs- bzw. Umsatzzahlen sind in den letzten Jahren rückläufig. Insbesondere der Stromverbrauch, welcher die größte Säule der Konzessionsabgabe darstellt, aber auch der Fernwärmeumsatz sinken kontinuierlich.

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die fortgeschriebenen Ansätze für **Auszahlungen** aus laufender Verwaltungstätigkeit (52.501,4 TEUR) wurden um 3.336,3 TEUR unterschritten. Mittelübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2016 über 1.769,0 TEUR und Buchungen unechter Deckung über 434,0 TEUR erhöhten die ursprünglichen Planwerte. Ansatzumbuchungen wegen über- und außerplanmäßigen Mittelbewilligungen reduzierten den fortgeschriebenen Ansatz um 109,0 TEUR.

Auf Produktkontenebene waren 5.473,1 TEUR an Minderauszahlungen und 2.136,7 TEUR an Mehrauszahlungen zu verzeichnen.

Personalauszahlungen Planabweichung: -240,7 TEUR
Gegenüber dem Plan ergaben sich im Saldo beim Personal Minderauszahlungen von 240,7 TEUR. Insbesondere im Amt für Finanzen (-133,5 TEUR) waren wegen der vorübergehenden Nichtbesetzung diverser Stellen und freiwilligen Arbeitszeitverkürzungen geringere Dienstauszahlungen für tariflich Beschäftigte zu verzeichnen als geplant. Wegen unbesetzten Stellen bzw. der anteilmäßigen Besetzung einer in Vollzeit geplanten Stelle fielen im Rechnungsprüfungsamt 79,9 TEUR weniger Auszahlungen an. Beim Meldewesen kam es aufgrund der Umsetzung eines Mitarbeiters in das neu errichtete kaufmännische Immobilienmanagement, von Langzeiterkrankung und freiwilliger Arbeitszeitverkürzung ebenfalls zu Minderauszahlungen (-60,6 TEUR). In der Wirtschaftsförderung blieb eine Stelle unbesetzt (-55,8 TEUR). Beim Produkt Liegenschaftsmanagement war hingegen wegen des Starts des zentralen kaufmännischen Immobilienmanagements und der Zuordnung von Mitarbeitern zu diesem Bereich eine Mehrauszahlung von 119,4 TEUR zu verzeichnen. Auch im Bereich Brandschutz kam es zu einer Überschreitung um 77,6 TEUR, was insbesondere aus der erforderlichen Einrichtung von

Brandwachen in Schulen und der Neuregelung zur Übergangsvorsorgung für die Feuerwehrbeschäftigten resultiert. Im Bereich der Gemeindeorgane fielen 65,6 TEUR für Beamte und für den Bereich Amt für Finanzen 64,1 TEUR ungeplante Auszahlungen an.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen Planabweichung: -3.218,3 TEUR

Im Ergebnis fielen 964,1 TEUR mehr Auszahlungen an als im Haushaltsjahr 2016. Die Unterschreitung der fortgeschriebenen Planansätze in Höhe von 3.218,3 TEUR (Vorjahr: 2.811,8 TEUR) entfallen hauptsächlich auf die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Infrastrukturvermögens (2.145,3 TEUR, Vorjahr: 1.450,7 TEUR). Außerdem gab es Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (351,6 TEUR), den sonstigen Dienstleistungen (166,9 TEUR), der Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens (138,9 TEUR), der Unterhaltung des immateriellen Vermögens (100,7 TEUR) und den besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (99,6 TEUR).

Im Detail ergaben sich bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen folgende erhebliche Planabweichungen:

1. Bei der Brückenunterhaltung (Gemeindestraßen) ergaben sich Planunterschreitungen in Höhe von 1.005,9 TEUR. Hier wurden von den ursprünglich für den Abriss der Fußgängerbrücke am Bahnhof geplanten Auszahlungen 848,9 TEUR für die Bewirtschaftung gesperrt, da die Maßnahme nunmehr mittelfristig in den Jahren 2020/2021 eingeplant wurde. Außerdem wurden 152,5 TEUR im Wesentlichen für bereits in 2017 ausgelöste Aufträge sowie 4,6 TEUR für offene Verbindlichkeiten in das Haushaltsjahr 2018 übertragen.
2. Bei der Unterhaltung im Abwasserbereich wurden für die Hochwassermaßnahme Riesa-Gröba (ID 971) gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (676,7 TEUR) 379,7 TEUR weniger aufgewendet. Davon wurden noch Mittel für einen offenen Auftrag in Höhe von 41,9 TEUR sowie 62,0 TEUR für offene Verbindlichkeiten nach 2018 übertragen. Mit weiteren Auszahlungen für diese Maßnahme ist nicht zu rechnen.
3. Bei den allgemeinen Unterhaltungsleistungen im Bereich Abwasserbeseitigung wurden 164,9 TEUR weniger als geplant ausgezahlt. Davon wurden noch Mittel für offene Aufträge in Höhe von 26,6 TEUR sowie 136,5 TEUR für offene Verbindlichkeiten nach 2018 übertragen.
4. Für den Abbruch des ehemaligen Jugendklubs bzw. der Kita in der Merzdorfer Straße 10 bzw. Alleestraße 45 im Rahmen des Programmes „Brücken in die Zukunft“ waren Minderauszahlungen in Höhe von 117,3 TEUR zu verzeichnen, wobei 79,5 TEUR der freien Mittel für offene Verbindlichkeiten und 1,3 TEUR wegen zwei offener Aufträge in das Haushaltsjahr 2018 übertragen wurden.
5. Der fortgeschriebene Ansatz für Auszahlungen im Zusammenhang mit Hochwasserschäden im Bereich Abwasser wurde mit 89,8 TEUR nicht ausgeschöpft. Wegen offener Verbindlichkeiten wurden 12,7 TEUR und wegen eines offenen Auftrages 2,5 TEUR an Mitteln in das Haushaltsjahr 2018 übertragen.
6. Überschritten wurde der Planansatz für Prüfgebühren um 78,8 TEUR, welche als Erstattung der Tätigkeitsvergütung von Prüfindingenieuren als Einzahlung erstattet werden.
7. Für den Verkehrsplan wurden 74,3 TEUR weniger ausgezahlt als fortgeschrieben geplant (104,4 TEUR). Für bereits erteilte Aufträge wurde ein Mittelübertrag in gleicher Höhe in das Haushaltsjahr 2018 vorgenommen.
8. Bei der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (Kreisstraßen) ergaben sich Unterschreitungen des fortgeschriebenen Planansatzes in Höhe von 73,0 TEUR. Für bereits erteilte Aufträge wurden in das Haushaltsjahr 2018 11,4 TEUR übertragen. Wegen offener Verbindlichkeiten wurden 54,4 TEUR übertragen.
9. Die Bewirtschaftungskosten (Heizung / Strom) fielen bei den Grundschulen um 70,5 TEUR geringer aus als geplant, wobei 18,6 TEUR wegen offener Verbindlichkeiten in das Haushaltsjahr 2018 übertragen wurden.
10. Bei dem Ausbau und der Unterhaltung von wasserbaulichen Anlagen setzte sich der fortgeschriebene Ansatz aus 15,8 TEUR Planansatz und 84,0 TEUR Mittelübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2016 zusammen. Davon gelangten 36,6 TEUR im Haushaltsjahr 2017 zur Auszahlung. Von den nicht ausgeschöpften Mitteln in Höhe von 63,2 TEUR wurden 53,4 TEUR

in das Jahr 2018 – hauptsächlich wegen des erfolgten Auftrages eines Gesamtentwicklungskonzeptes für Gewässer 2. Ordnung – übertragen. Außerdem wurden 2,0 TEUR für offene Verbindlichkeiten vorgemerkt.

11. Für die Instandsetzung der Gemeindestraßen wurden 61,7 TEUR weniger aufgewendet als fortgeschrieben geplant, welche als Mittelübertrag in das Haushaltsjahr 2018 für diverse offene Aufträge (51,8 TEUR) bzw. wegen offener Verbindlichkeiten (9,9 TEUR) übertragen wurden.
12. Bei der Brückenunterhaltung (Kreisstraßen) ergaben sich Unterschreitungen des fortgeschriebenen Planansatzes in Höhe von 60,6 TEUR. Auch diese wurden in das Haushaltsjahr 2018 für bereits in 2017 erteilte Aufträge zum Umbau des Brückenbauwerkes über den Mühlgraben (Reußner Straße) (50,7 TEUR) bzw. wegen offener Verbindlichkeiten (9,9 TEUR) übertragen.
13. Für Stadtentwicklungsplanung wurden 52,0 TEUR weniger ausgezahlt als geplant. Jedoch wurden 37,6 TEUR für offene Aufträge und 14,3 TEUR für offene Verbindlichkeiten in das neue Haushaltsjahr übertragen.

Der ursprüngliche Planansatz der Sach- und Dienstleistungsauszahlungen von 13,2 Mio. EUR wurde durch Mittelübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 1.532,4 TEUR (Vorjahr: 1.943,4 TEUR) und Deckungsbuchungen innerhalb des Deckungskreises in Höhe von im Saldo 39,0 TEUR (Vorjahr: 177,3 TEUR) erhöht. Mittelbereitstellungen für über- und außerplanmäßige Auszahlungen von 98,2 TEUR (Vorjahr: 179,9 TEUR) reduzierten ihn.

Von den nicht in Anspruch genommenen fortgeschriebenen Planansätzen für Sach- und Dienstleistungsauszahlungen (3.218,3 TEUR) wurden 853,6 TEUR für offene Aufträge und 750,7 TEUR für offene Verbindlichkeiten in das Haushaltsjahr 2018 übertragen. Somit wurden tatsächlich 1.613,9 TEUR nicht ausgeschöpft. Das betrifft insbesondere die Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Infrastrukturvermögens (1.221,5 TEUR) und die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (132,6 TEUR).

Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen Planabweichung: -72,7 TEUR
Keine berichtspflichtigen Planabweichungen.

Transferauszahlungen Planabweichung: +357,4 TEUR
Aufgrund der um 2.212,9 TEUR höher als geplant ausgefallenen Gewerbesteuererstattungen, stieg auch die Gewerbesteuerumlage an, welche letztendlich den Planansatz um 496,2 TEUR überschritt. Im Bereich Kindertagesstätten waren nach Abrechnung der erforderlichen Personal- und Sachkosten des Jahres 2016 an verschiedene Träger weitere Erstattungsbeträge zu zahlen, was insbesondere an Vereine einen Mehraufwand von 134,6 TEUR ausmachte. Außerdem war nach Abrechnung eine gegenüber der Planung um 103,4 TEUR geringere Abschreibungsumlage an den AZV zu verzeichnen. Die Abschreibungsumlage wurde in Höhe von 334,9 TEUR auf Basis der am 22. August 2017 beschlossenen Haushaltssatzung des AZV erhoben. Bei der Planung des städtischen Haushaltes war man noch von 438,3 TEUR ausgegangen.
Geplante Transferauszahlungen der Sportförderung wegen der Benutzung der Sportstätten durch Vereine mit Kindern und Jugendlichen waren nicht auszahlbar (-163,6 TEUR), da diese lediglich in der Ergebnisrechnung abgebildet wurden. In diesen Fällen werden die Erträge (Benutzungsgebühren) mit dem Aufwand verrechnet.
Von den geplanten Transferauszahlungen an Private für Modernisierungen (109,0 TEUR) fielen 57,6 TEUR im Haushaltsjahr 2017 nicht an, wobei 36,9 TEUR als Mittelübertrag wegen offener Verbindlichkeit in das Folgejahr übertragen wurden.

Sonstige Auszahlungen Planabweichung: -162,2 TEUR
Für die an den Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal zu leistende Verwaltungs- und Betriebskostenumlage fielen im Jahr 2017 90,4 TEUR weniger Auszahlungen an als fortgeschrieben geplant. Zu nennenswerten negativen Planabweichungen in Höhe von 116,6 TEUR kam es bei den Nachzahlungs- und Erstattungszinsen. Hier war für eine Gewerbesteuererstattung, welche das Veranlagungsjahr 2002 betraf, eine Zinszahlung in Höhe von 107,6 TEUR vorzunehmen.

Aufgrund der Abhängigkeit vom Finanzamt bei der Datengrundlage sind diese Aufwendungen nur schwer planbar.

Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit verringerte sich im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 3.669,3 TEUR auf -6.567,9 TEUR (Vorjahr: -2.898,6 TEUR). Es war ein um 3.035,1 TEUR geringerer Eigenanteil als geplant zu verzeichnen, wobei wiederum die Mittelübertragungen in das Haushaltsjahr 2018 (3.634,8 TEUR im Saldo) zu berücksichtigen sind.

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen für die Investitionstätigkeit fielen im Vergleich zum Vorjahr um 3.028,6 TEUR höher aus. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz waren Mindereinzahlungen von 4.565,4 TEUR zu verzeichnen.

Bei den Investitionseinzahlungen werden insgesamt 345,4 TEUR als Haushaltsermächtigung im Rahmen des geplanten Übertragbarkeitsvermerks und 3.688,8 TEUR für offene Forderungen in das Jahr 2018 übertragen.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Planabweichung: -5.839,5 TEUR
Im fortgeschriebenen Ansatz waren 10.225,1 TEUR an Einzahlungen aus Investitionszuwendungen geplant, erreicht wurden 5.839,5 TEUR.

Von 1.715,4 TEUR geplanten Einzahlungen aus der investiven Schlüsselzuweisung wurde ein Betrag von 1.161,4 TEUR tatsächlich investiv verwendet. Ein Teilbetrag war wegen der Verwendung für Instandsetzungen im Ergebnishaushalt auszuweisen, was somit zu einer regulären negativen Planabweichung in Höhe von 554,1 TEUR im investiven Bereich führt.

Insbesondere blieben die Investitionszuweisungen vom Land (6811) mit 4.752,2 TEUR hinter dem fortgeschriebenen Ansatz zurück. Dies betraf hauptsächlich:

- HW Straße OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg -580,8 TEUR
(Fördermittelbescheid liegt vor, Mittelübertrag OP nach 2018)
- HW Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen -477,9 TEUR
(Fördermittelbescheid liegt vor, Mittelübertrag OP nach 2018)
- Brandschutz Oberschule „Am Merzdorfer Park“ -447,3 TEUR
(VwV Investkraft „Brücken in die Zukunft“, Fördermittelbescheid liegt vor, Einzahlung erst 2018)
- Abwasser Bahnhofstraße und Nickritzer Straße -446,1 TEUR
(VwV Investkraft „Brücken in die Zukunft“, Fördermittelbescheid liegt vor, Einzahlung erst 2018)
- Breitbandausbau Anteil Land -388,6 TEUR
(Fördermittelbescheid liegt vor, keine Auszahlung beantragt, Wechsel zur „Wirtschaftlichkeitslücke“)
- Nickritzer Straße -319,5 TEUR
(LASuV, Fördermittelbescheid liegt vor, Einzahlung erst 2018)
- Sanierung Objekt „Am Storchenbrunnen“ (ehem. 2. GS) -292,0 TEUR
(EFRE, Fördermittelbescheid liegt vor, Einzahlung erst 2018)
- HW Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg -221,9 TEUR
(Fördermittelbescheid liegt vor, Mittelübertrag OP nach 2018)
- Sanierung Oberschule „Am Merzdorfer Park“ -192,0 TEUR
(Eingang Fördermittelbescheid in 2018)
- 1. GS Käthe Kollwitz Gebäude und Hort -175,9 TEUR
(Fördermittelbescheid liegt vor, Mittelübertrag OP nach 2018)
- Brückenbau Röhrbornbrücke und Durchlass Jahnatalstr. -175,0 TEUR
(Mittelübertrag nach 2018)
- Energieeffiziente Straßenbeleuchtung -168,5 TEUR
(EFRE, Neueinplanung der Maßnahme 2019/2020)
- Umgestaltung Obdachlosenwohnheim -150,0 TEUR
(VwV Investkraft „Brücken in die Zukunft“, Maßnahme verworfen)

- | | |
|---|-------------|
| – Neubau Lichtsignalanlagen Staatsstraßen
(Mittelübertrag nach 2018) | -120,0 TEUR |
| – Ausbau Kreuzungsbereich Allesstraße/Strehlaer Str.
(Fördermittelbescheid liegt vor, Mittelübertrag OP nach 2018) | - 66,1 TEUR |
| – Straßenbeleuchtung Dorfstraße Nickritz
(Leader-Programm, Mittelübertrag nach 2018) | - 50,4 TEUR |
| – Bahnhofstraße
(Einzahlung in 2018 fiel um 98,6 TEUR höher aus als geplant) | + 98,6 TEUR |

Außerdem blieben die Investitionszuweisungen vom Bund (Konto 6810) mit 1.081,0 TEUR hinter dem fortgeschriebenen Ansatz zurück. Dies betraf:

- | | |
|--|-------------|
| – Breitbandausbau Anteil Bund
(Fördermittelbescheid liegt vor, keine Auszahlung beantragt, Wechsel zur „Wirtschaftlichkeitslücke“) | -535,8 TEUR |
| – Energetische Sanierung Schulgebäude 1. GS
(Vwv Investkraft „Brücken in die Zukunft“, Fördermittelbescheid liegt vor, Einzahlung erst 2018) | -395,3 TEUR |
| – Austausch Straßenbeleuchtung (09620139)
(Vwv Investkraft „Brücken in die Zukunft“, Fördermittelbescheid liegt vor, Einzahlung erst 2018) | - 97,8 TEUR |
| – Abriss Gebäude 13 (RHT-Gelände) / U-Punkt
(Vwv Investkraft „Brücken in die Zukunft“, Fördermittelbescheid liegt vor, Einzahlung erst 2018). | - 52,1 TEUR |

Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten Planabweichung: +13.6 TEUR
Keine berichtspflichtigen Planabweichungen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von immat. Vermögen Planabweichung: +0,0 TEUR
Keine Planabweichungen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken u. ä. Planabweichung: +1.259,8 TEUR
Aus der **teilweisen Rückabwicklung eines Tauschgeschäftes aus dem Jahr 2009** erhielt die Stadt im Jahr 2017 ungeplante Einzahlungen in Höhe von 1.199,4 TEUR, denen entsprechende Auszahlungen gegenüberstehen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachverm. Planabweichung: +0,2 TEUR
Keine berichtspflichtigen Planabweichungen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlageverm. Planabweichung: +0,5 TEUR
Keine berichtspflichtigen Planabweichungen.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Der Vergleich des Ergebnisses 2017 mit dem fortgeschriebenen Ansatz für die Auszahlungen für Investitionstätigkeit zeigt, dass im Haushaltjahr 7.600,6 TEUR weniger für Investitionen ausgezahlt wurden als geplant. Insbesondere betrifft dies die Auszahlungen für Baumaßnahmen mit -9.296,4 TEUR.

An Auszahlungsansätzen für die Investitionstätigkeit werden insgesamt 5.624,3 TEUR als Haushaltsermächtigung im Rahmen des geplanten Übertragbarkeitsvermerks und 2.044,7 TEUR für offene Verbindlichkeiten in das Jahr 2018 übertragen.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. ä. Planabweichung: +329,7 TEUR
Im fortgeschriebenen Ansatz waren 753,0 TEUR für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen geplant. Das Ergebnis 2017 lag bei 1.082,7 TEUR. Die Planabweichungen begründen sich vor allem aus folgenden Sachverhalten:

- | | |
|--|-------------|
| – Erwerb Grundstück Magdeburger Straße
(Rückabwicklung Tauschgeschäft aus dem Jahr 2009, inkl. Nebenkosten, gedeckt durch Einzahlungen) | +542,5 TEUR |
| – Erwerb Grundstücke diverse Standorte
(Rückabwicklung Tauschgeschäft aus dem Jahr 2009, inkl. Nebenkosten, gedeckt durch Einzahlungen) | +369,5 TEUR |

- Erwerb von Grundstücken Industriestandort RIO -342,3 TEUR
(keine vollständige Inanspruchnahme von Mittelübertragungen aus 2016 notwendig)
- Erwerb von bebauten Grundstücken -190,0 TEUR
(keine Inanspruchnahme des Ansatzes und der Mittelübertragung aus ursprünglich 2015)

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Planabweichung: -9.296,4 TEUR

Bei den Baumaßnahmen werden Auszahlungsansätze von insgesamt 7.561,3 TEUR in das Jahr 2018 übertragen. Davon entfallen 5.530,9 TEUR auf bereits erteilte Aufträge und 2.030,4 TEUR auf Verbindlichkeiten aus Rechnungen, sodass 1.735,1 TEUR an nicht benötigten Auszahlungsansätzen verbleiben.

Die größten Planabweichungen entfallen auf Tiefbaumaßnahmen, dabei insbesondere auf folgende Projekte:

- Grenzstraße/Lange Straße mit Brücke -1.730,9 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 814,8 TEUR und Mittelübertrag OP 916,1 TEUR nach 2018)
- HW Straße OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg -1.148,6 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 1.128,4 TEUR und Mittelübertrag OP 20,2 TEUR nach 2018)
- Nickritzer Straße - 912,9 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 880,0 TEUR und Mittelübertrag OP 32,9 TEUR nach 2018)
- Breitbandausbau - 651,3 TEUR
(Wechsel zum Modell „Wirtschaftlichkeitslücke“ beschlossen, Neuplanung mit NT 2019)
- Abwasser, insb. Bahnhofstraße und Nickritzer Straße - 630,3 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 348,9 TEUR und Mittelübertrag OP 281,4 TEUR nach 2018)
- Breitbandausbau - Infrastruktur - 340,2 TEUR
(Wechsel zum Modell „Wirtschaftlichkeitslücke“ beschlossen, Neuplanung mit NT 2019)
- Brückenbau Röhrbornbrücke, Durchlass Jahnatalstr. und Reppner Straße - 297,9 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 297,9 TEUR)
- Bahnhofstraße - 289,4 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 126,9 TEUR und Mittelübertrag OP 162,6 TEUR nach 2018)
- Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - 210,9 TEUR
(EFRE, Neueinplanung der Maßnahme 2019/2020)
- HW Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen - 198,5 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 4,5 TEUR und Mittelübertrag OP 92,0 TEUR nach 2018)
- Neubau Lichtsignalanlagen Staatsstraßen - 162,2 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 162,2 TEUR nach 2018)
- Straßenbeleuchtung, insbes. Dorfstraße Nickritz - 101,7 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 95,4 TEUR und Mittelübertrag OP 6,4 TEUR nach 2018)
- Neubau Lichtsignalanlagen Gemeindestraßen - 85,0 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 85,0 TEUR nach 2018)
- Abwasser OT Gröba südlich vom Hafen - 71,9 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 4,5 TEUR und Mittelübertrag OP 92,0 TEUR nach 2018)
- Dr.-Scheider-Straße - 67,5 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 58,5 TEUR und Mittelübertrag OP 8,5 TEUR nach 2018)
- Auenwaldstraße - 60,0 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 60,0 TEUR nach 2018)
- HW Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg - 52,2 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 30,9 TEUR und Mittelübertrag OP 21,2 TEUR nach 2018)
- Abwasser OT Gröba Kirchstr./Dammweg/Gartenweg - 51,8 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 27,5 TEUR und Mittelübertrag OP 24,3 TEUR nach 2018)

Bei den Hochbaumaßnahmen gab es folgende berichtspflichtige Planabweichungen:

- Sanierung Oberschule „Am Merzdorfer Park“ - 668,8 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 566,1 TEUR und Mittelübertrag OP 102,7 TEUR nach 2018)
- Sanierung 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“ - 390,2 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 145,0 TEUR und Mittelübertrag OP 85,4 TEUR nach 2018)
- OS „Am Merzdorfer Park“ Neubau Sporthalle - 229,8 TEUR
(Mittelübertrag offene Aufträge 229,8 TEUR nach 2018)

- | | |
|---|--------------|
| – Oberschule „Am Merzdorfer Park“ (EFRE)
(Mittelübertrag offene Aufträge 169,7 TEUR nach 2018) | - 169,7 TEUR |
| – Abriss Gebäude 13 (RHT-Gelände) / U-Punkt
(Maßnahmen abgeschlossen) | - 116,5 TEUR |
| – Umgestaltung Hauptstraße
(Mittelübertrag offene Aufträge 114,7 TEUR nach 2018) | - 114,7 TEUR |
| – Sanierung Objekt „Am Storchenbrunnen“ (ehem. 2. GS)
(Mittelübertrag OP 112,9 TEUR nach 2018) | - 112,9 TEUR |
| – Umgestaltung Obdachlosenheim
(Maßnahme verworfen) | - 92,8 TEUR |

Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen Planabweichung: -114,1 TEUR

Bei einem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 361,7 TEUR erreichten die Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachvermögen ein Ergebnis von 247,5 TEUR. Insbesondere im Bereich Feuerwehr unterschritten die Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung den fortgeschriebenen Ansatz um 58,2 TEUR. Hier erfolgte eine Mittelübertragung in Höhe von 40,9 TEUR für die Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten, da die Leistung und Fälligkeit der Rechnung auf 2018 entfielen.

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen Planabweichung: -1.499,4 TEUR

Berichtspflichtige Planabweichungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR resultieren aus Vertragsabschlüssen über zwei längerfristige Geldanlagen, die somit im Anlagevermögen auszuweisen sind. Ein Betrag von 1,0 Mio. EUR wurde bis zum 25. September 2023 und ein Betrag von 0,5 Mio. EUR bis zum 24. September 2018 angelegt.

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen Planabweichung: -1,4 TEUR

Keine berichtspflichtigen Planabweichungen.

Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit entspricht wie im Vorjahr auch im Jahr 2017 der geplanten ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 1.770,6 TEUR.

Die ursprünglich geplante Aufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 1,1 Mio. EUR wurde nicht in Anspruch genommen. Umschuldungen wegen Zinsbindungsablauf wurden in Höhe von 7.767,4 TEUR vorgenommen.

Da Neukreditaufnahmen nicht notwendig waren, konnte die als hoch einzustufende Verschuldung weiter abgebaut werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung (Kernhaushalt) sinkt bei ebenfalls rückgängiger Einwohnerzahl von 1.237 EUR pro Einwohner (Schuldenstand zum Jahresende / Einwohner per 30.06.2016) auf 1.188 EUR pro Einwohner (Schuldenstand zum Jahresende / Einwohner per 30.06.2017).

2.4.4 Auswertung der Schlüsselprodukte

Gemäß § 53 Abs.2 Nr. 7 SächsKomHVO-Doppik ist eine Auswertung der für die Schlüsselprodukte gesetzten Leistungsziele anhand der zur Messung der Zielerreichung gebildeten Kennzahlen vorzunehmen. Die Schlüsselprodukte wurden durch den Stadtrat am 11. März 2015 beraten und beschlossen. Damit wurden folgende Schlüsselprodukte festgelegt:

PD 126000 Brandschutz	PD 421000 Förderung des Sports
PD 211101 Grundschulen	PD 424100 Sportstätten und Sporteinrichtungen
PD 215101 Oberschulen	PD 541000 Gemeindestraßen
PD 217101 Gymnasien	PD 542000 Kreisstraßen
PD 365000 Tageseinrichtungen für Kinder	PD 543000 Staatsstraßen
PD 366000 Kinder-, Jugend- u. Familienarbeit	PD 544000 Bundesstraßen

Die Schlüsselprodukte wurden gemäß § 4 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik im Haushaltsplan 2017 einzeln und zusätzlich zu den Teilhaushalten dargestellt. Hinzu kommen verschiedene Kennzahlen, die im Haushaltsplan 2016 ausgewiesen wurden und mit dem Jahresabschluss 2017 nach dem Ergebnis abgerechnet werden. Folgende Kennzahlen sind zu verzeichnen:

Kennzahlen für den Bereich Brandschutz

Jahr	Anzahl der hauptamtlich Beschäftigten in VbE	Anzahl der Einsätze durch hauptamtlich Beschäftigte der Feuerwehrhauptstelle (Klein-, Mittel-, Großbrand, Alarm Brandmeldeanlage, Einsatzübungen, Technische Hilfeleistungen und Dienstleistungen)
2013	21,5	500
2014	21,5	467
2015	21,5	487
2016	21,5	484
2017	21,5	582

Tabelle 65: Kennzahlen zum Schlüsselprodukt Brandschutz (126000) 2013-2017

Kennzahlen für den Bereich Straßen

Unterhaltungskosten (KG 422) sowie Einzahlungen (KG 68) und Auszahlungen (KG 785) für Investitionsmaßnahmen werden für diesen Bereich betrachtet.

Jahr	Länge in km	Unterhaltungskosten in TEUR	Unterhaltungskosten in TEUR/km	investive Einzahlungen in TEUR	investive Auszahlungen in TEUR	Fremdfinanzierung in %
2013	123,8	957,5	7,7	722,7	323,2	223,6
2014	124,1	1.220,9	9,8	608,7	383,5	158,8
2015	124,1	1.261,9	10,2	357,5	420,2	85,1
2016	124,1	1.142,2	9,2	873,9	1.016,9	85,9
2017	124,5	1.411,3	11,3	2.030,7	2.316,0	87,7

Tabelle 66: Kennzahlen zum Schlüsselprodukt Gemeindestraßen (541000) 2013-2017

Jahr	Länge in km	Unterhaltungskosten in TEUR	Unterhaltungskosten in TEUR/km	investive Einzahlungen in TEUR	investive Auszahlungen in TEUR	Fremdfinanzierung in %
2013	11,4	94,3	8,3	0,0	1,7	0,0
2014	11,4	126,7	11,1	0,0	1,8	0,0
2015	11,4	107,9	9,5	0,0	14,6	0,0
2016	11,4	336,0	29,5	0,0	138,3	0,0
2017	11,4	225,7	19,8	287,4	158,4	181,4

Tabelle 67: Kennzahlen zum Schlüsselprodukt Kreisstraßen (542000) 2013-2017

Jahr	Länge in km	Unterhaltungskosten in TEUR	Unterhaltungskosten in TEUR/km	investive Einzahlungen in TEUR	investive Auszahlungen in TEUR	Fremdfinanzierung in %
2013	7,7	128,2	16,6	1.339,6	1.649,9	81,2
2014	7,7	182,1	23,6	1.006,6	867,1	116,1
2015	7,7	216,2	28,1	68,0	539,2	12,6
2016	7,7	84,4	10,9	290,4	12,7	2.287,0 ³
2017	7,7	136,7	17,8	10,6	38,4	27,7

Tabelle 68: Kennzahlen zum Schlüsselprodukt Staatsstraßen (543000) 2013-2017

Jahr	Länge in km	Unterhaltungskosten in TEUR	Unterhaltungskosten in TEUR/km	investive Einzahlungen in TEUR	investive Auszahlungen in TEUR	Fremdfinanzierung in %
2013	4,3	19,6	4,5	0,4	0,4	100,0
2014	4,3	20,1	4,7	0,0	3,5	0,0
2015	4,3	14,4	3,4	0,0	0,0	0,0
2016	4,3	15,3	3,5	0,0	0,0	0,0
2017	4,3	9,1	2,1	0,0	0,0	0,0

Tabelle 69: Kennzahlen zum Schlüsselprodukt Bundesstraßen (544000) 2013-2017

³ Die jahresübergreifenden Maßnahmen der Jahre 2015 und 2016 ergeben zusammen 64,9 % Fremdfinanzierung.

3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltsjahres

1. Erlass der Haushaltssatzung 2018/19

Der Doppelhaushaltsplan für die Jahre 2018 und 2019 wurde am 18. April 2018 durch den Stadtrat beschlossen und am 1. Juni 2018 durch die Rechtsaufsichtsbehörde beschieden. Der Bescheid des Landratsamtes Meißen beinhaltete die Genehmigung des festgesetzten Gesamtbeitrages der Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen. Die Genehmigungen wurden unter Auflagen erteilt, insbesondere über zusätzliche Berichte zum Haushaltsvollzug 2018. Die Haushaltssatzung für die Jahre 2018 und 2019 galt ab dem 18. Juni 2018 als rechtswirksam erlassen.

2. Bisherige Haushaltsführung

Das Haushaltsjahr 2018 verlief überwiegend planmäßig. In dem veranschlagten ordentlichen Ergebnis von -1.416,7 TEUR ist das nach Eigenkapitalspiegelbildmethode gemäß der vorliegenden Wirtschaftspläne zu erwartende Ergebnis der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen mit -801,8 TEUR enthalten. Die im Vergleich zum Haushaltsplan eingetretenen Veränderungen oder durch neue Erkenntnisse zu berücksichtigenden Sachverhalte konnten mit einer geordneten Liquiditätslage bewältigt werden. Deckungen sind innerhalb der Budgets (Deckungskreis) oder im Rahmen des Gesamthaushaltes im notwendigen Ausmaß möglich.

Die stabile Entwicklung der Liquiditätslage hat sich 2018 fortgesetzt. Die Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse war ohne Beanspruchung von Kassenkrediten jederzeit im Rahmen von Guthaben gesichert.

Die Gewerbesteuererträge haben zum 31. Dezember 2018 ein bisher nie erreichtes Hoch von 20 Mio. EUR ausgewiesen. Es kann davon ausgegangen werden, dass mit dem Jahresergebnis 2018 wesentliche Mehrerträge zu verzeichnen sein werden.

Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen wurden im Rahmen des Gesamthaushaltes gedeckt. Die Haushalts- und Finanzlage konnte in 2018 als stabil eingeschätzt werden.

Aufgrund der grundlegenden Erweiterung der Investitions- und Instandsetzungsmaßnahmen für den „Tag der Sachsen 2019“, dem Wechsel zum Breitbandmodell „Wirtschaftlichkeitslücke“, der Fördermittelloptimierung für die Sanierung der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ und der geplanten Sanierung des „Kaffee Starke“ war die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes 2019 notwendig. Der Nachtrag wurde am 14. November 2018 durch den Stadtrat beschlossen und wurde mit Bescheid des Landratsamtes Meißen vom 20. Dezember 2018 genehmigt. Der Nachtragshaushaltsplan 2019 war am 28. Januar 2019 erlassen. Der Haushaltsvollzug lief im ersten Quartal 2019 planmäßig.

3. Investitionspaket „Brücken in die Zukunft“

Die durch den Stadtrat im Jahr 2016 beschlossenen Maßnahmen der VwV Investkraft „Brücken in die Zukunft“ wurden im Jahr 2018 realisiert. Momentan laufen noch Gespräche, um die notwendige Kofinanzierung für die in diesem Paket geförderte Abwassermaßnahme Auenwaldstraße auch für den Straßenbau Auenwaldstraße zu erhalten.

4. Tag der Sachsen

Die Stadt Riesa erhielt den Zuschlag zur Ausrichtung des „Tages der Sachsen 2019“ am 2. September 2017 zum „Tag der Sachsen“ in Löbau. Die finanziellen Auswirkungen wurden im Doppelhaushalt 2018/19 dargestellt. Aufgrund der grundlegenden Erweiterung der ursprünglich als Instandhaltung geplanten Maßnahme hin zur umfassenden Gestaltung des Rathausplatzes –

welcher teilweise aus dem investiven Zuschuss des Freistaates Sachsen finanziert wird – war eine Neueinordnung der Baukosten im Nachtragshaushalt 2019 notwendig.

5. Investitionspaket „Brücken in die Zukunft“ – VwV Invest Schulen

Das Kommunalinvestitionsförderungsumsetzungsgesetz wurde am 25. April 2018 beschlossen und am 26. Juni 2018 wurde die zugehörige Verwaltungsvorschrift (VwV Invest Schule) erlassen. Von dem für den Landkreis Meißen zur Verfügung stehenden Förderbudget in Höhe von 10.688,1 TEUR wurden der Großen Kreisstadt Riesa 1.229,3 TEUR zugeteilt. In seiner Sitzung am 22. August 2018 hat der Stadtrat fünf Einzelmaßnahmen mit einem Eigenanteil von 420,1 TEUR bei 75%-iger Förderung beschlossen (S 120/2018). Größte Maßnahme ist dabei die Erneuerung der Schulaußenanlagen mit Pausenhof einschließlich der Sportanlagen der Grundschule am Standort Alleestraße (Eigenanteil 277,3 TEUR). An der 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“ soll die Oberfläche inkl. der Funktionsbereiche im Schulhof erneuert werden (Eigenanteil 66,0 TEUR). Neben der Erneuerung von Außensportanlagen der Förderschule Lichtblick und der 3. Grundschule in Weida (Eigenanteil insgesamt 60,5 TEUR) erfährt der Sozialtrakt in der Schulsporthalle der Trinitatisschule eine energetische Optimierung (16,4 TEUR).

4 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken

1. Gewerbesteuer

Die Prognose des Gewerbesteueraufkommens auf der Grundlage der Analyse der größten Gewerbesteuerzahler bleibt weiterhin schwierig. Auf der Basis des Ergebnisses 2017 wurde bereits im Doppelhaushalt 2018/19 die Erwartung für 2018 auf 14,0 Mio. EUR angehoben. Für den Haushalt 2019 wird eine weitere Steigerung auf 18,0 Mio. EUR angenommen. Mittelfristig jedoch wird von keinem weiteren Anstieg ausgegangen, um dem Grundsatz vorsichtiger Planung zu entsprechen.

2. Kommunales Vorsorgevermögen

Das per 31.12.2017 vorhandene Vorsorgevermögen in Höhe von 1.567,2 TEUR wird in den Jahren 2019/20/21 aufgelöst. Für das Jahr 2018 war die Auflösung/Inanspruchnahme abgeschlossen.

3. Verbesserung der Schulinfrastruktur

Durch den Beschluss des Stadtrates vom Juni 2016 zur Sanierung der 2. Grundschule und der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ wird gesichert, dass jeder Stadtteil einen Grundschulstandort behält und außerdem die fast gänzlich unsanierten und abgewirtschafteten Gebäude einer Oberschule und zweier Grundschulen eine umfassende Sanierung erfahren. Damit optimieren sich für die Riesaer Schüler die Lernbedingungen und die Große Kreisstadt Riesa baut einen erheblichen Teil des bestehenden Sanierungsstaus ab.

Für die Sanierung der 2. Grundschule und der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ inkl. Neubau einer Turnhalle wurde nach der Vergabeverordnung ein entsprechendes Verfahren durchgeführt. Die Verwaltung hat im Rahmen der Möglichkeiten zu den beiden Fördermaßnahmen „EFRE“ und „Schulinfra“ Finanzierungsoptimierungen durchgeführt. Die entsprechenden Fördermittelanträge wurden fristgerecht 2017 eingereicht. Die Fördermittelbescheide liegen vor. Während die Schüler der 2. Grundschule Am Storchenbrunnen derzeit mit in der 3. Grundschule Weida lernen, sind die Schüler der Oberschule Merzdorfer Park seit den Februarferien 2019 interimsmäßig in der teilweise fertiggestellten 2. Grundschule Am Storchenbrunnen untergebracht.

4. Verwaltungsstruktur- und Personalentwicklung

Aufbauend auf den Ergebnissen der Organisationsuntersuchung für den Fachbereich Finanzen und den Neustrukturierungen der Geschäftsbereiche zwischen Oberbürgermeister und Bürgermeisterin gibt es für die Stadtverwaltung zum 1. Dezember 2018 eine neue Organisationsstruktur.

5. Aufbau eines Immobilienmanagements

Mit Start des zentralen Immobilienmanagements zum 1. Januar 2017 für die kommunalen Gebäude wurden die Aufgaben der bisher dezentralen Bauunterhaltung einerseits, der Gebäudebewirtschaftung andererseits schrittweise zentralisiert.

Im **Kaufmännischen Immobilienmanagement** wurde der Gebäudebestand analysiert und der entsprechende Handlungsbedarf aufgezeigt. Neben der Aufgabe und Abriss von baulich ruinösen Gebäuden wurde die Konzentration von Nutzungen, aber auch Vermarktungsmöglichkeiten angestrebt. Schwerpunktmäßig wurden die komplexe Gebäudebewirtschaftung gebündelt, Schnittstellen definiert, Zuständigkeiten abgegrenzt und die haushaltsseitigen Voraussetzungen geschaffen. Es galt, das Vertragsmanagement sowie die Gebäudebestandserfassung auf- und auszubauen.

Neben der Begleitung der laufenden und geplanten Investitionsmaßnahmen, wie zum Beispiel der Sanierung der 1. Grundschule oder die planerischen Vorbereitungen weiterer Schulsanierungen, sieht das **Technische Immobilienmanagement** einen seiner Aufgabenschwerpunkte in der geordneten, fachlich begleiteten Unterhaltung der städtischen Gebäude. Anhand der Gebäudeaufstellung wurde für jedes Gebäude ein Mitarbeiter festgelegt. Somit erfolgte eine klare Aufgaben- und Verantwortungszuweisung.

Per 1. Dezember 2018 wurden beide Bereiche im Stadtbauamt als Sachgebiet Immobilienmanagement zusammengeführt.

6. Aufbau eines Beteiligungsmanagements

Die zu Beginn des Jahres 2017 neu eingerichtete Stabsstelle „Beteiligungsmanagement / Querschnittsaufgaben“ im Oberbürgermeisterbereich konnte im März 2017 erfolgreich intern besetzt werden. Seitdem wird die Erweiterung der bislang durchgeführten Beteiligungsverwaltung hin zu einem strategischen und operativen Beteiligungscontrolling/-management vorangetrieben.

5 Mitgliedschaften der Bürgermeister und Stadträte

Gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO sind am Schluss des Rechenschaftsberichts die Mitgliedschaften für den Bürgermeister und den Fachbediensteten für das Finanzwesen sowie für die Ratsmitglieder anzugeben, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind.

Folgende Mitgliedschaften sind darzustellen:

- (1) gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 SächsGemO die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten u. a. Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes in der jeweils geltenden Fassung,
- (2) gem. § 88 Abs. 3 Nr. 3 SächsGemO die Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Organisationseinheiten und Vermögensmassen, die mit der Gemeinde eine Rechtseinheit bilden, und in Organen von Unternehmen nach § 96 SächsGemO, an denen die Gemeinde eine Beteiligung hält, ausgenommen die Hauptversammlung,
- (3) gem. § 88 Abs. 3 Nr. 4 SächsGemO die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen, ausgenommen die Hauptversammlung.

Die Zuordnungen zu den Positionen (1) bis (3) werden hinter jeder Mitgliedschaft vermerkt.

I. Mitgliedschaften Oberbürgermeister, Bürgermeister und Fachbediensteter für das Finanzwesen

1. Oberbürgermeister Herr Marco Müller

- Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (2.)
- Aufsichtsrat Riesaer Dienstleistungs- GmbH (2)
- Aufsichtsrat Allgemeine Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH (2)
- Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH (2)
- Aufsichtsrat Immobilien Verwaltungs- GmbH (2)
- Aufsichtsrat DTK Deutsche Telekabel Riesa GmbH (2)
- Aufsichtsrat Stadtwerke Riesa GmbH (2)
- Aufsichtsrat Energiegesellschaft Riesa EGR (2)
- Aufsichtsrat Magnet Riesa GmbH Freizeit & Tourismus (2)
- Aufsichtsrat Energieservice und Arealmanagement GmbH (2)
- Aufsichtsrat FVG Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (2)
- Aufsichtsrat Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH (3)

2. Bürgermeister für Bau und Ordnung Herr Tilo Lindner

- Aufsichtsrat Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH (2)

3. Fachbedienstete für das Finanzwesen Frau Kerstin Köhler

-

II. Mitgliedschaften der Stadträte

II.1. „CDU/FDP-Fraktion“

1. Herr Helmut Jähnel (CDU-Vorsitzender)

- Aufsichtsrat Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (2)
- Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (2)
- Aufsichtsrat Riesaer Dienstleistungs- GmbH (2)
- Aufsichtsrat Allgemeine Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH (2)
- Aufsichtsrat Immobilien Verwaltungs- GmbH (2)
- Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH (2)
- Aufsichtsrat DTK Deutsche Telekabel Riesa GmbH (2)

2. Frau Dr. Heike Stenzel (CDU-Stellvertreter)

- Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (2)
- Aufsichtsrat Riesaer Dienstleistungs- GmbH (2)
- Aufsichtsrat Allgemeine Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH (2)
- Aufsichtsrat Immobilien Verwaltungs- GmbH (2)
- Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH (2)
- Aufsichtsrat DTK Deutsche Telekabel Riesa GmbH (2)

3. Herr Steffen Krechlak (CDU-Stellvertreter)

- Aufsichtsrat Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (2)

4. Herr Kurt Hähnichen (CDU)

- Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (2)
- Aufsichtsrat Riesaer Dienstleistungs- GmbH (2)
- Aufsichtsrat Allgemeine Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH (2)
- Aufsichtsrat Immobilien Verwaltungs- GmbH (2)
- Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH (2)
- Aufsichtsrat DTK Deutsche Telekabel Riesa GmbH (2)

5. Herr Dr. Torsten Anke (CDU) bis 12.04.2017
Aufsichtsrat Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (2)
bis 20.03.2017

5. Frau Claudia Mückel-Branig (CDU) ab 12.04.2017

-

6. Frau Ingeborg Reinacher (CDU)
Aufsichtsrat Stadtwerke Riesa GmbH (2)
Aufsichtsrat Energiegesellschaft Riesa mbH EGR (2)
Aufsichtsrat Energieservice und Areal Management GmbH (2)
Aufsichtsrat Magnet Riesa GmbH Freizeit & Tourismus (2)

7. Herr Friedhelm Preuß (CDU)
Aufsichtsrat Stadtwerke Riesa GmbH (2)
Aufsichtsrat Energiegesellschaft Riesa mbH EGR (2)
Aufsichtsrat Energieservice und Areal Management GmbH (2)
Aufsichtsrat Magnet Riesa GmbH Freizeit & Tourismus (2)

8. Frau Dr. Christine Geiger (CDU)
Aufsichtsrat Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH (2)

9. Herr Jürgen Gläsel (CDU)
Aufsichtsrat Stadtwerke Riesa GmbH (2)
Aufsichtsrat Energiegesellschaft Riesa mbH EGR (2)
Aufsichtsrat Energieservice und Areal Management GmbH (2)
Aufsichtsrat Magnet Riesa GmbH Freizeit & Tourismus (2)

10. Herr Thomas Gallitzdofer (CDU)
Aufsichtsrat Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (2)

11. Herr Frank Schöniger (CDU)

-

12. Herr Volkmar Stieler (CDU)
Aufsichtsrat Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH (2)

13. Frau Rosel Brodkorb (CDU)
Aufsichtsrat Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH (2)

14. Herr Matthias Kirsten (CDU) ab 10.03.2017

-

15. Herr Christian Thielemann (FDP)
Aufsichtsrat Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH (2)

II.II. Fraktion "DIE LINKE"

1. Frau Uta Knebel (Die Linke-Vorsitzende)
Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (2)
Aufsichtsrat Riesaer Dienstleistungs- GmbH (2)
Aufsichtsrat Allgemeine Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH (2)
Aufsichtsrat Immobilien Verwaltungs- GmbH (2)
Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH (2)
Aufsichtsrat DTK Deutsche Telekabel Riesa GmbH (2)

2. Herr Christian Nowotny (Die Linke)

-

3. Herr Volker Thomas (Die Linke)

-

4. Frau Sonja György (Die Linke)

Aufsichtsrat Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH (2)

Aufsichtsrat Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (2)
ab 28.12.2017

5. Frau Barbara Richter (Die Linke)

-

6. Herr Jens Zoppa (Die Linke)

Aufsichtsrat Stadtwerke Riesa GmbH (2)

Aufsichtsrat Energiegesellschaft Riesa mbH EGR (2)

Aufsichtsrat Energieservice und Areal Management GmbH (2)

Aufsichtsrat Magnet Riesa GmbH Freizeit & Tourismus (2)

II.III. Fraktion „Freie Wähler Riesa/Bürgerbewegung Riesa“

1. Herr Stefan Schwager (Freie Wähler Riesa - Vorsitzender)

Aufsichtsrat Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (2)
ab 09.03.2017

2. Herr Dirk Haubold (Freie Wähler Riesa)

Aufsichtsrat Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (2)
bis 09.03.2017

Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (2)

Aufsichtsrat Riesaer Dienstleistungs- GmbH (2)

Aufsichtsrat Allgemeine Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH (2)

Aufsichtsrat Immobilien Verwaltungs- GmbH (2)

Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH (2)

Aufsichtsrat DTK Deutsche Telekabel Riesa GmbH (2)

} ab 09.03.2017

3. Herr Jörg Asse (Freie Wähler Riesa) bis 08.03.2017

-

3. Frau Carina Thiel (Freie Wähler Riesa) ab 08.03.2017 bis 02.11.2017

-

3. Herr Wilfried Brendel (Bürgerbewegung Riesa)

-

4. Herr Matthias Kirsten (Bürgerbewegung Riesa - Stellvertreter) bis 23.01.2017

Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (2)

Aufsichtsrat Riesaer Dienstleistungs- GmbH (2)

Aufsichtsrat Allgemeine Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH (2)

Aufsichtsrat Immobilien Verwaltungs- GmbH (2)

Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH (2)

Aufsichtsrat DTK Deutsche Telekabel Riesa GmbH (2)

} bis 01.02.2017

II.IV. Fraktion „SPD“

1. Herr Andreas Näther (SPD-Vorsitzender)

Aufsichtsrat Stadtwerke Riesa GmbH (2)
Aufsichtsrat Energiegesellschaft Riesa mbH EGR (2)
Aufsichtsrat Energieservice und Areal Management GmbH (2)
Aufsichtsrat Magnet Riesa GmbH Freizeit & Tourismus (2)

2. Herr Hannes Keuerleber (SPD – Stellvertreter)

-

3. Herr Manfred Kuge (SPD)

Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (2)
Aufsichtsrat Riesaer Dienstleistungs- GmbH (2)
Aufsichtsrat Allgemeine Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH (2)
Aufsichtsrat Immobilien Verwaltungs- GmbH (2)
Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH (2)
Aufsichtsrat DTK Deutsche Telekabel Riesa GmbH (2)

II.V. Stadträte ohne Fraktion

1. Herr Jürgen Gansel ((NPD)

-

2. Frau Michaela Steinert (NPD)

-

3. Frau Carina Thiel ab 03.11.2017

-

III. Mitgliedschaften ohne Stadtrats- bzw. Fraktionsmandat

1. Frau Beate Seifert (für DIE LINKE)

Aufsichtsrat Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (2)

2. Frau Kerstin Kluge (für Freie Wähler Riesa/Bürgerbewegung Riesa)

Aufsichtsrat Stadtwerke Riesa GmbH (2)
Aufsichtsrat Energiegesellschaft Riesa mbH EGR (2)
Aufsichtsrat Energieservice und Areal Management GmbH (2)
Aufsichtsrat Magnet Riesa GmbH Freizeit & Tourismus (2)

3. Herr Werner Richter (für Freie Wähler Riesa/Bürgerbewegung Riesa)

Aufsichtsrat Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH (2)

Riesa, 29. März 2019



Marco Müller
Oberbürgermeister



Kerstin Köhler
Bürgermeisterin für Finanzen,
Bildung, Service und Ordnung